

Jörg Schieb



Schieb-Wissen

# Die besten Tipps 2016

So meistern Sie Windows, Office und Browser

Einfache Schritt-für-Schritt-Anleitungen

Viele Surftipps zu empfohlenen Webseiten

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Inhalt

<b>Windows.....</b>	<b>11</b>
Liste kürzlich ausgeführter Programme	11
Verstecktes Administrator-Konto freischalten	12
Battery Saver für mehr Akku-Laufzeit	13
App-Symbole auch im Tablet-Modus	14
Text mit ClearType besser lesbar	15
Fenster-Schatten in Windows 10	16
Inaktive Fenster scrollen	17
Texte mit der Maus wortweise markieren	19
Speicherort für OneDrive-Dateien	20
Zweiter Monitor bei Windows 8.1	21
Windows schneller beenden	22
Lokales Konto verwenden	23
Hintergrund-Apps abschalten	24
<b>Mail und Kalender .....</b>	<b>25</b>
Unterhaltungs-Ansicht in Mail	25
Eigene Farben für Mail und Kalender	26
<b>Start-Menü.....</b>	<b>27</b>
Einstellungen ans Start-Menü anheften	27
Lieblings-Apps in die Taskleiste	28
Schneller Windows 10-Apps finden	29
Windows 10 ohne Kacheln	30
<b>Cortana .....</b>	<b>31</b>
Wenn Cortana nicht alles versteht	31
Cortana nach Apps suchen lassen	32
<b>Datei-Explorer .....</b>	<b>33</b>
Elemente im Datei-Explorer auswählen	33
Datei-Explorer neu starten	34
<b>Multimedia .....</b>	<b>35</b>
iTunes-Wiedergabelisten in Xbox Music übernehmen	35
Maximale Lautstärke unter Windows nutzen	36
Mikro direkt an Lautsprecher leiten	37
<b>Tastatur.....</b>	<b>38</b>
Sondertasten einhändig bedienen	38
Das Geheimnis der Tab-Taste	39
<b>Updates .....</b>	<b>40</b>
Fehlerhafte Windows-Updates wieder entfernen	40

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Automatisches Upgrade auf Windows 10 verhindern	42
Windows 10-Update fortsetzen	43
<b>Probleme beheben .....</b>	<b>44</b>
Aus Windows ausgesperrt	44
Beschädigtes Benutzer-Profil reparieren	45
USB-Stift mit Dateien zum Booten erstellen	47
Erste Hilfe für Bluetooth-Funktionen	48
„System Volume Information“ verkleinern	49
<b>OS X.....</b>	<b>51</b>
Lautsprecher-Symbol in der Menüleiste anzeigen	51
Sendezeiten von Nachrichten anzeigen	52
Programme beim Systemstart öffnen	53
App-Symbole aus Dock entfernen	53
Video des Bildschirms aufzeichnen	54
Markierungs-Farbe anpassen	55
Gelöschte Fotos zurückholen	56
Mac-Partitionen verschlüsseln	57
Tippen statt Klicken	58
Mac-Programme sofort beenden	59
Alle verfügbaren Auflösungen auf dem Mac	61
Wie lange noch, Time Machine?	62
Split View in OS X El Capitan	63
Mehrere Dateien verschieben	64
<b>Benutzer .....</b>	<b>65</b>
Benutzer am Mac abmelden	65
Wie lange darf mein Kind den Mac nutzen?	66
<b>Browser .....</b>	<b>67</b>
Adressleiste im Safari einblenden	67
Safari kann anderer Browser spielen	68
Download-Liste in Safari bereinigen	69
Mac-Downloads als Liste zeigen	70
Sound in Safari stummschalten	71
<b>iCloud.....</b>	<b>72</b>
Apple-ID zurücksetzen	72
Anderes iCloud-Konto verwenden	73
<b>Office .....</b>	<b>74</b>
Office Lens digitalisiert Dokumente per Handy	74
Mini-Symbolleiste ausblenden	75

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Vertrauenswürdige Speicherorte konfigurieren	76
Hier speichert Microsoft Office	77
<b>Menüband</b> .....	<b>78</b>
Andere Farbe fürs Menüband	78
Menüband von Office 2016 ausblenden	79
<b>Word</b> .....	<b>81</b>
Umfangreiche Word-Dokumente bearbeiten	81
Neue Tabellen-Zeile in Word einfügen	82
Änderungen in Dokumenten nachverfolgen	83
Keine Links verwenden	84
Word-Dokument als Bild speichern	85
Bilder individuell schrumpfen	86
Folgeformat für Formatvorlagen	87
Lesemodus für eMails abschalten	88
Aufzählungen ansprechend gestalten	89
Spiegelschrift in Word	91
Einfacher in großen Word-Dokumenten navigieren	92
Word speichert Dokumente in der Cloud	93
Hoch- und Tiefgestellt	94
Kopfzeilen in Word-Dokumenten ausblenden	95
Nicht installierte Schriften in Word	96
Mehr Platz in der Word-Tabelle	97
<b>Excel</b> .....	<b>98</b>
Windows-Rechner in Excel	98
Excel und das Komma	99
<b>PowerPoint</b> .....	<b>100</b>
Auf PowerPoint-Folien verlinken	100
PowerPoint-Folien einheitlich gestalten	101
<b>Outlook</b> .....	<b>102</b>
Adressbuch beim Neu-Einrichten übernehmen	102
PDF-Verlauf leeren	103
AutoVervollständigen in Outlook	104
<b>iWork</b> .....	<b>105</b>
Apple iWork gratis nutzen	105
Pages-Dateien unter Windows öffnen	106
<b>LibreOffice und OpenOffice</b> .....	<b>107</b>
Standard-Schriftart in LibreOffice	107
Emojis in LibreOffice	108
Angehängte Dokumente in OpenOffice öffnen	110
<b>Browser</b> .....	<b>111</b>

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Wie sicher ist der Inkognito-Modus?	111
Wie schnell ist mein Browser?	112
Standard-Browser in Ubuntu ändern	113
<b>Edge und Internet Explorer .....</b>	<b>114</b>
Favoriten in Microsoft Edge importieren	114
Automatisch präsentierte IE-Tabs eindämmen	116
Mehrere Elemente im IE löschen	117
Reset für Internet-Einstellungen	118
Internet Explorer aus Windows 10 entfernen	119
<b>Firefox .....</b>	<b>120</b>
Schnelle Alternative zu Adblock Plus	120
Vertikale Tabs im Firefox	121
Firefox-Lesezeichen automatisch sichern	122
Firefox-Browser mit Kennwort sichern	123
Eigene Schriftarten in Firefox	124
Was Firefox synchronisieren soll	125
<b>Chrome .....</b>	<b>126</b>
Chrome generiert sichere Passwörter	126
Mit Chrome auf bestimmten Webseiten suchen	127
Chrome-Browser nicht im Hintergrund ausführen	128
Tastenkürzel für Chrome-Erweiterungen	129
Web-Apps an die Taskleiste anheften	131
Schnellansicht unter Chrome	132
Mit Google Chrome Begriffe nachschlagen	133
Startseite für Chrome-Browser	134
Texte in Google Chrome vergrößern	135
<b>Bilder .....</b>	<b>137</b>
Farb-Feuerwerk in Photoshop	137
<b>Internet .....</b>	<b>138</b>
Vor Anmeldung Cookies löschen	138
Yahoo ohne Passwort	139
Eigene PC aus dem Netz erreichbar	140
Auf gut Glück bei Google	142
Zwei Wege Authentifizierung bei Microsoft	143
Such-Verlauf bei Amazon leeren	144
Google-Ergebnisse nicht personalisieren	145
<b>Cloud .....</b>	<b>146</b>
Eigentümer eines Dropbox-Ordners ändern	146

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Dateien von Google Drive löschen	147
Dateien in die iCloud laden	147
Unsichtbare Tabellen in Google Docs	149
Whisply verschlüsselt Cloud-Daten	150
Dropbox-Symbol in Office entfernen	151
<b>eMail .....</b>	<b>152</b>
Limit für Mail Drop	152
Bilder in eMails kommentieren	154
Alle Anhänge aus Gmail laden	155
<b>Twitter.....</b>	<b>156</b>
„Gefällt mir“-Tweets rückgängig machen	156
Eine Umfrage auf Twitter starten	157
Nachrichten auf Twitter verfolgen	158
 <b>Unterhaltung .....</b>	 <b>159</b>
YouTube-Videos später ansehen	159
Auto-Play in YouTube abschalten	160
Lieblings-Musik ins Startmenü	161
Apple Music kündigen	162
 <b>Sicherheit.....</b>	 <b>164</b>
Beim Job-Wechsel Daten löschen	164
Mail-Adressen für einmaligen Einsatz	165
eMail-Adressen sicher veröffentlichen	167
App-Start ohne Admin-Rechte	168
Vorsicht bei Stifteingaben	170
Adobe-Programme aktuell halten	171
 <b>Netzwerk.....</b>	 <b>172</b>
Fehler beim Löschen im Netzwerk	172
 <b>Hardware .....</b>	 <b>173</b>
Ist das Backup noch lesbar?	173
Fehler im Fingerabdruck-Sensor	174
Was steckt in meinem Rechner?	175
Akku-Report erstellen	176
Touchpad-Fehler beheben	177

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Rechte Maustaste am Touchpad	177
<b>Surftipps.....</b>	<b>179</b>
<b>Büro.....</b>	<b>179</b>
Online Textverarbeitung typWrittr	179
Cloud-Textverarbeitung verbessert Teamwork	180
Online-Checklisten erstellen	183
Gemeinsam Texte bearbeiten	184
OCR: Texte online erkennen	185
PDFs online erstellen und bearbeiten	187
Software als Web-App	189
<b>Kommunikation .....</b>	<b>190</b>
Responsive eMails gestalten	190
Chats mit Leuten aus der Region	192
Facebook für die Nachbarschaft	194
<b>Multimedia .....</b>	<b>196</b>
Musik per Kommando	196
Radio aus dem Netz	198
YouTube-Downloader mit Extras	199
Gemeinsame Filmabende übers Netz	201
Erstklassiges Archiv für Online-Kurzfilme	202
Suchmaschine für ÖR-Mediatheken	204
Zeitstrahl der Geschichte	206
<b>Unterhaltung .....</b>	<b>207</b>
Mein eigenes kleines Labyrinth	207
Storyclash findet News mit Wow-Faktor	209
Drei sind einer zu viel: 01 h1	210
NES-Klassiker im Browser zocken	212
Spielerisch Programmieren lernen	213
<b>Einkaufen.....</b>	<b>215</b>
Gebrauchte Lehrbücher für Studenten	215
Kochen und Sparen mit Angeboten	217
Watson kann kochen	218
<b>Bilder und Fotos.....</b>	<b>220</b>
Professionell gestalten	220
Reiseführer zu Fotomotiven	222
Bilder online bearbeiten	223
<b>Sport.....</b>	<b>225</b>
Statistiken für Fußballfans	225
<b>Studium.....</b>	<b>227</b>

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Studybees: Nachhilfe für Studenten	227
Hilfe gegen das WG-Chaos	229
Vergünstigungen für Studenten	230
<b>Living .....</b>	<b>232</b>
MonkeyMonk holt verliehene Dinge zurück	232
Online-Taschenrechner	234
Designmöbel selbst bauen	235
Suchdienst für Pflegedienste	237
MiniWo: Neue Suchmaschine für Kitas und Kindergärten	238
Soziales Netzwerk für Gesundheit	240
Neue Bewerber braucht das Land	242
<b>Kunst .....</b>	<b>243</b>
Kunstwerke im Miniaturformat	243
<b>Internet .....</b>	<b>245</b>
Soziales Netzwerk für Lesezeichen	245
Swobbl bietet verschlüsselte Cloud-Dienste	246
Google-Karten im Browser bearbeiten	248
AirMore tauscht Daten drahtlos aus	250
<b>Reisen .....</b>	<b>252</b>
Kittysplit: Kosten fair aufteilen	252
Qixxit: Der beste Weg von A nach B	253
Komfortabler Reisen planen	255
Motorradtouren planen	257
Wer will mit mir verreisen?	258



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

**Liebe Leserin,  
lieber Leser,**

mit Windows 10 kann wirklich jeder Nutzer zufrieden sein – auch die, die mit Maus und Tastatur arbeiten. So hat Windows 10 einen guten Start hingelegt. Auch Apple hat sich in OS X El Capitan von Microsoft inspirieren lassen, zum Beispiel mit der „Split View“-Ansicht.

Aber auch bei Office und im Internet tut sich ständig etwas Neues. Mit diesem eBook bleibt man Profi und nutzt alle Funktionen optimal.

Das Beste aus dem eigenen Windows-PC oder Mac holen? Den Browser besser kennenlernen, um ihn effektiver zu nutzen? In den Office-Programmen gibt es noch viele dunkle Ecken, die gern erforschen werden wollen? Dann ist dieses eBook genau das Richtige.



- die besten Tricks zu Windows 10 und anderen Windows-Versionen
- unsere besten Tipps für das Apple-System OS X
- Geheimtipps zu Edge, Internet Explorer, Firefox und Google Chrome
- praktische Funktionen, die Word, Outlook und weitere Office-Programme bereithalten
- Features von Twitter kennenlernen, die nagelneu sind
- unsere Surftipps als „Reiseführer“ durch die Weiten des WWW – ob für die Arbeit oder privat

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Ich verspreche: Mit jedem der Tipps in diesem eBook lernt man – detailliert und Schritt für Schritt – eine neue Seite des eigenen Computers kennen.

Viel Freude beim Lesen und Ausprobieren wünscht



PS:

Ich freue mich über Feedback. Lob und Kritik nehme ich gerne per eMail entgegen. Auch Themenwünsche sind hier an der richtigen Adresse.

Ich freue mich darauf:

[kontakt@schieb-report.de](mailto:kontakt@schieb-report.de)

PPS:

Bei konkreten Fragen, Anregungen oder Anliegen steht jederzeit das schieb.de-Forum zur Verfügung.

Dort kann diskutiert werden – oder Antworten auf Fragen gesucht.

<http://insider.schieb.de>

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

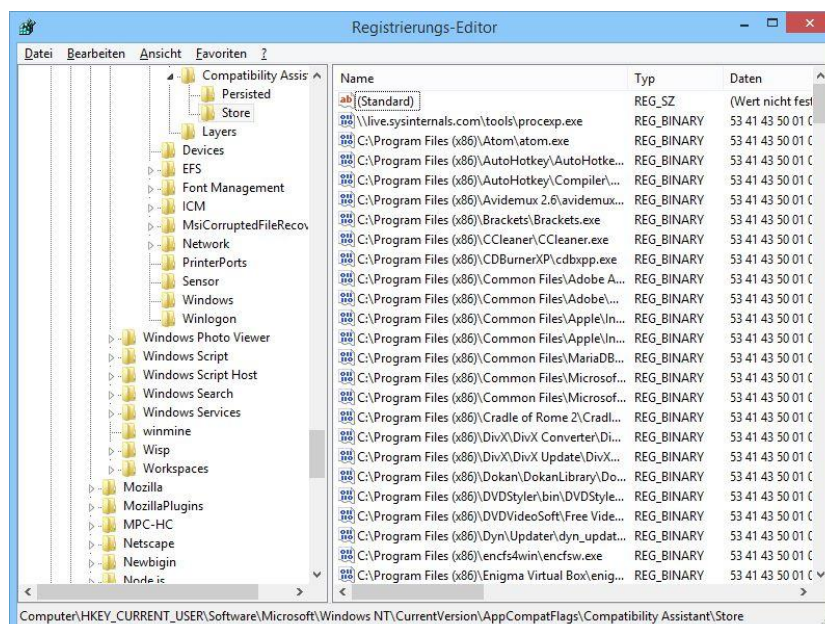
## Windows

### Liste kürzlich ausgeführter Programme

Wer wissen möchte, welche Programme in jüngster Zeit unter Windows ausgeführt wurden, kann sich eine Liste zeigen lassen. Die Funktion ist allerdings gut versteckt.

Wer weiß schon so genau, welche Programme auf dem eigenen Rechner laufen? Eigentlich keiner. In der Regel kennt man nur einen Bruchteil der Programme, meist diejenigen, die man selbst manuell startet. Doch Windows führt genau Buch über alle ausgeführten Anwendungen. Auf Wunsch kann man sich eine vollständige Liste anzeigen lassen.

Um in Windows eine Liste mit kürzlich ausgeführten Programmen anzuzeigen, zunächst gleichzeitig **Windows** + **R** drücken, damit das Dialogfeld **AUSFÜHREN** angezeigt wird. Danach den Befehl **regedit** eintippen und per Klick auf **OK** bestätigen. Im nächsten Schritt fragt das System nach Administrator-Rechten, die man bestätigt.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

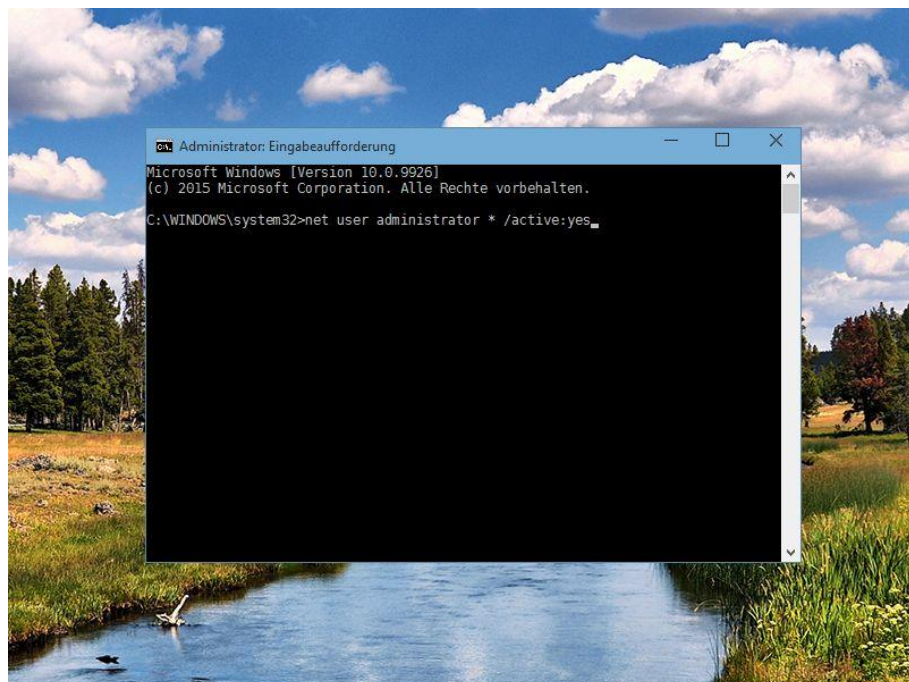
Mitlesen, mitreden.

Im Fenster des Registrierungs-Editors dann auf der linken Seite zum Bereich **HKEY\_CURRENT\_USER** wechseln und nachfolgend **SOFTWARE, MICROSOFT, WINDOWS NT, CURRENTVERSION, APPCOMPATFLAGS, COMPATIBILITY ASSISTANT** und **STORE** anklicken. Auf der rechten Seite erscheint dann eine (mehr oder weniger) lange Liste mit ausführbaren Dateien, auf die in letzter Zeit zugegriffen wurde.

## Verstecktes Administrator-Konto freischalten



Windows stattet nicht jeden Benutzer mit denselben Rechten aus. Für manche Aufgaben ist ein Benutzerkonto mit Admin-Rechten erforderlich – und das steht jedem zur Verfügung.

Für manche Aufgaben in Windows ist ein sogenanntes Admin-Konto erforderlich, das mit genügend Rechten ausgestattet ist, um auch auf System-Dateien zuzugreifen. Der Administrator-Account ist schon vorkonfiguriert und man muss ihn nur einmalig freischalten. Das Admin-Konto eignet sich etwa zum Kopieren von System-Dateien, wenn man sonst keine Berechtigung dazu hat.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

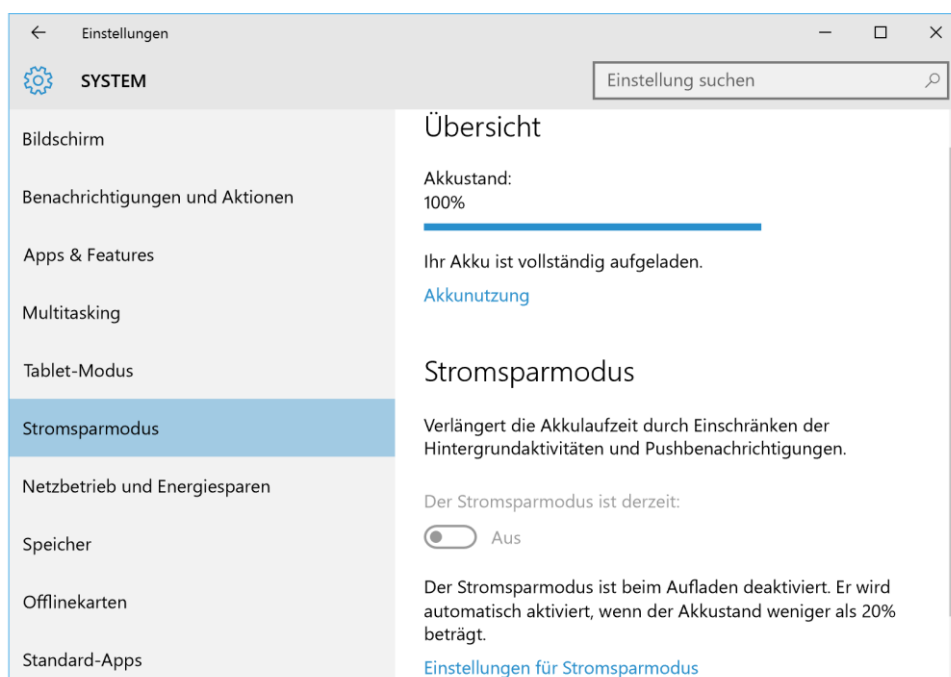
Mitlesen, mitreden.

Um das versteckte Admin-Konto freizuschalten, in Windows gleichzeitig  +  drücken, dann im Menü auf **EINGABEAUFFORDERUNG (ADMINISTRATOR)** klicken. Es öffnet sich ein schwarzes Fenster. Hier diesen Befehl eingeben: `net user administrator * /active:yes`. Nach Absenden des Kommandos wird nach einem Kennwort gefragt, das für das Administrator-Konto hinterlegt werden soll. Ab sofort steht der Account dann auf der Anmelde-Seite zur Verfügung.

## Battery Saver für mehr Akku-Laufzeit



Wer Windows auf mobilen Geräten nutzt, sollte den Akku schonen. Eine neue Funktion hilft dabei, Energie zu sparen – was den Akku länger durchhalten lässt.

Microsoft setzt immer stärker auf den mobilen Einsatz. In den Einstellungen von Windows 10 zum Beispiel finden sich neue Optionen, die gezielt für die mobile Nutzung gedacht sind. Zum Beispiel die Rubrik **STROMSPAR-MODUS**. Damit werden Hintergrund-Programme gestoppt, wenn durch sie zu viel Strom verbraucht wird.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Das gibt zwar nicht viel mehr Strom, aber hat dennoch eine Auswirkung darauf, wie lange der Akku des Notebooks hält. Um auf den Battery Saver zuzugreifen, als Erstes  +  drücken, danach nacheinander **SYSTEM**, **STROMSPAR-MODUS** und schließlich **EINSTELLUNGEN FÜR STROMSPAR-MODUS** auswählen.

Hier lässt sich die Stromspar-Funktion für den Akku per Häkchen aktivieren. Außerdem kann feingetunt werden, ab wie viel Prozent Rest-Kapazität der Battery Saver sich einschalten soll. Wer wissen will, wie viel Energie für Hintergrund-Prozesse verbraucht wird, der wechselt zum Bereich **AKKU-NUTZUNG**. Ist der dort angegebene Wert hoch, sollte man einen Blick auf die Autostart-Programme von Windows werfen und/oder den Prozentwert, ab dem der Stromspar-Modus aktiv wird, höher einstellen.

## App-Symbole auch im Tablet-Modus

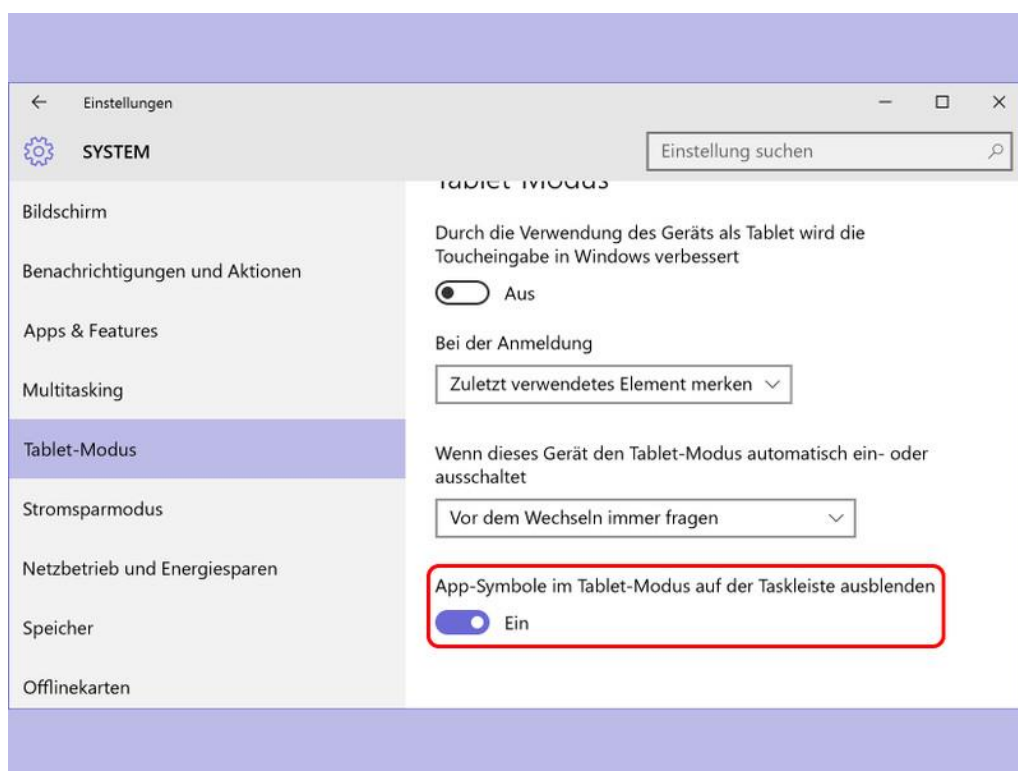
Auf tragbaren Geräten schaltet Windows 10 unterwegs automatisch in den Tablet-Modus. Wer hier die App-Symbole vermisst, kann sie anzeigen lassen.

Wird Windows 10 unterwegs auf einem tragbaren Gerät verwendet, also ohne Maus und Tastatur, schaltet das System in der Regel automatisch in den Tablet-Modus. In diesem Modus ist die Steuerung dank vergrößerter Bedienelemente einfacher. Allerdings fehlen in der Taskleiste dann die Buttons für die gerade laufenden Apps.

Wer die App-Symbole auch im Tablet-Modus in der Taskleiste sehen will, um einfacher zwischen den laufenden Programmen umschalten zu können, ändert eine Einstellung. Dazu im **START**-Menü die **EINSTELLUNGEN** auswählen. Hier zum Bereich **SYSTEM** und dort **TABLET-MODUS** navigieren. Auf der rechten Seite findet sich ganz unten eine Option, beschriftet mit **APP-SYMBOLLE IM TABLET-MODUS AUF DER TASKLEISTE AUSBLENDEN**, die per Klick abgeschaltet wird.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.



## Text mit ClearType besser lesbar

Die ClearType-Technologie macht Schriften auf Windows-Rechnern besser lesbar. Bei Bedarf sollte ClearType einfach aktiviert werden.

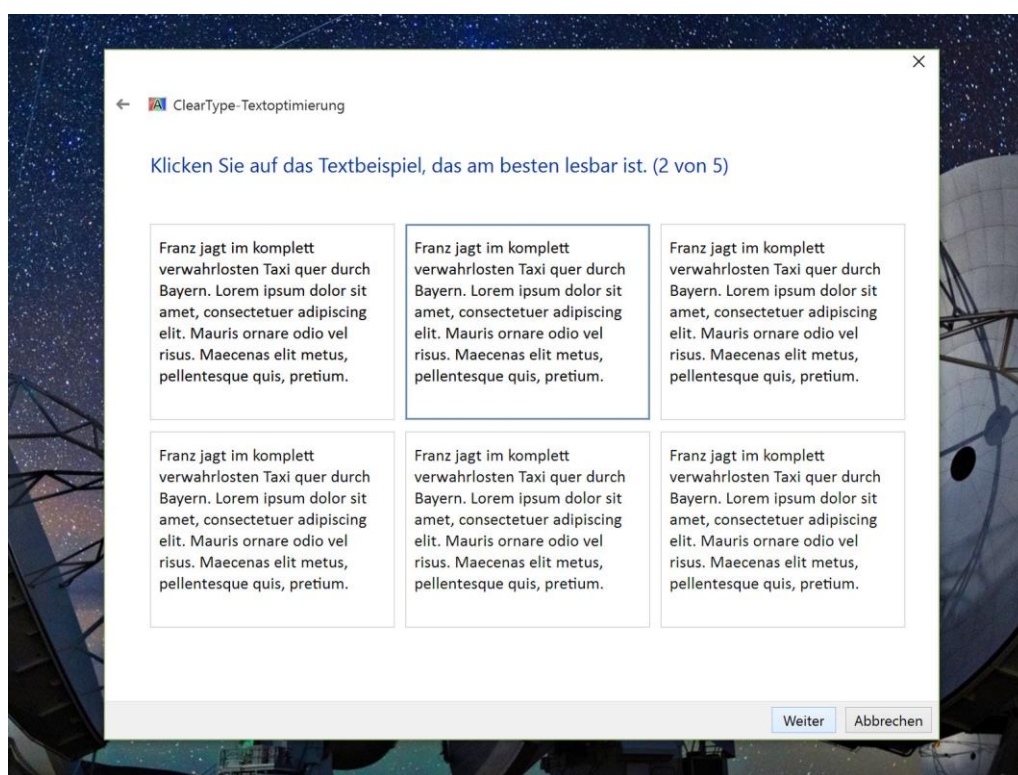
Text erscheinen auf modernen Bildschirmen in der Regel gut lesbar. Allerdings nicht immer: Manchmal sind Text-Passagen nicht so gut zu lesen, dann kann Windows ClearType weiterhelfen. Um ClearType auf dem eigenen Windows-Rechner einzurichten, im Startmenü oder per Cortana nach **ClearType** suchen.

Anschließend einen Haken bei der Option **CLEARTYPE EINSCHALTEN** setzen, dann auf **WEITER** klicken. Anschließend werden verschiedene Schriftzüge dargestellt, dabei unterscheidet sich jede Darstellung durch unterschiedliche ClearType-Parameter. Man wählt einfach die jeweils am besten lesbare Ansicht, dadurch stellt das System die ClearType-Optimierung automatisch ein.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Nach einem abschließenden Klick auf **FERTIG STELLEN** ist die Anzeige optimiert. Das funktioniert, indem der Monitor die nebeneinander liegenden Sub-Pixel für Rot, Grün und Blau dazu nutzt, das Schriftbild durch Einfügen von Schattierungen zu glätten.



## Fenster-Schatten in Windows 10

Fenster werden unter Windows 10 mit Schlagschatten versehen. Wer das nicht mag, kann diese Schatten unter Windows 10 auch abschalten.

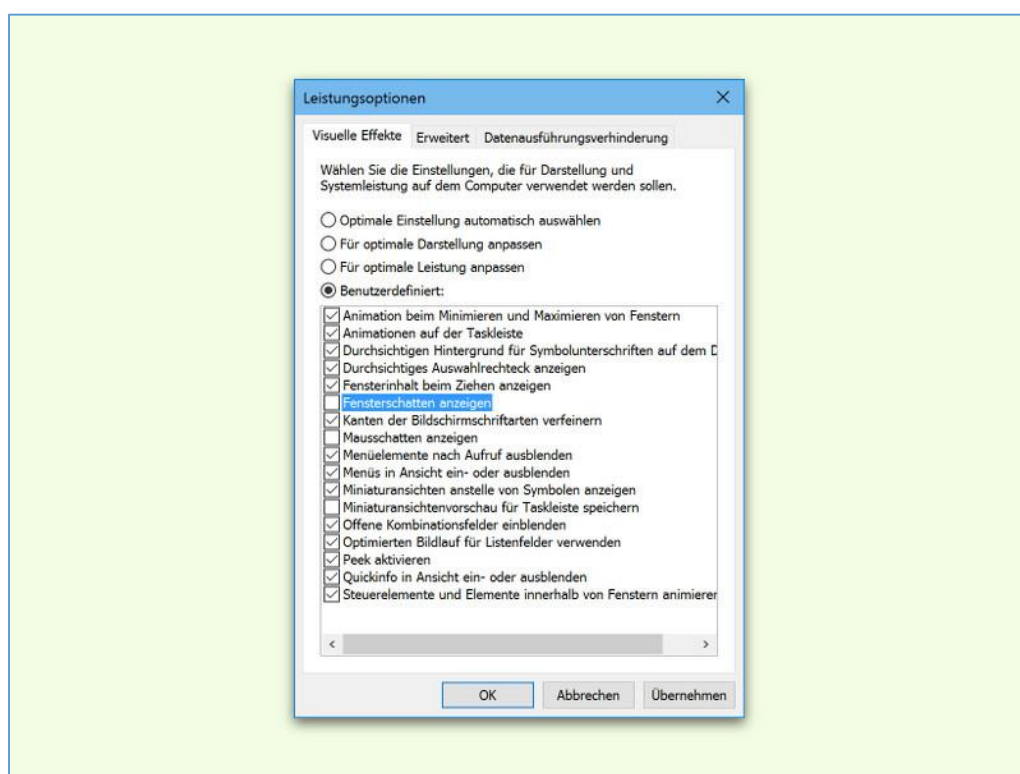
Die Entwickler von Betriebssystemen wie Windows oder OS X geben sich jede Mühe, damit die Benutzeroberfläche schick und ansprechend aussieht. Manche Fenster bekommen zum Beispiel einen Schatten verpasst, weil dadurch ein leicht räumlicher Effekt entsteht. Wer diese Schlagschatten nicht mag, muss sie auch nicht ansehen. Denn Microsoft hat dafür in Windows 10 einen Schalter eingebaut. Dazu als erstes mit der rechten



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Maustaste auf den Start-Button klicken und im Kontextmenü auf **SYS-TEMSTEUERUNG** klicken. Danach zum Bereich **SYSTEM UND SICHERHEIT** und dort zu **SYSTEM** wechseln. Es folgt ein Klick auf **ERWEITERTE SYSTEMEINSTELLUNGEN**. Im sich daraufhin öffnenden Fenster zum Tab **ERWEITERT** wechseln und im Bereich **LEISTUNG** auf den Button **EINSTELLUNGEN** klicken. Jetzt wird eine Optionsliste sichtbar. Hier den Haken bei der Zeile **FENSTERSCHATTEN ANZEIGEN** entfernen. Mehrfach auf **OK** klicken, um die Änderungen anzuwenden.



## Inaktive Fenster scrollen

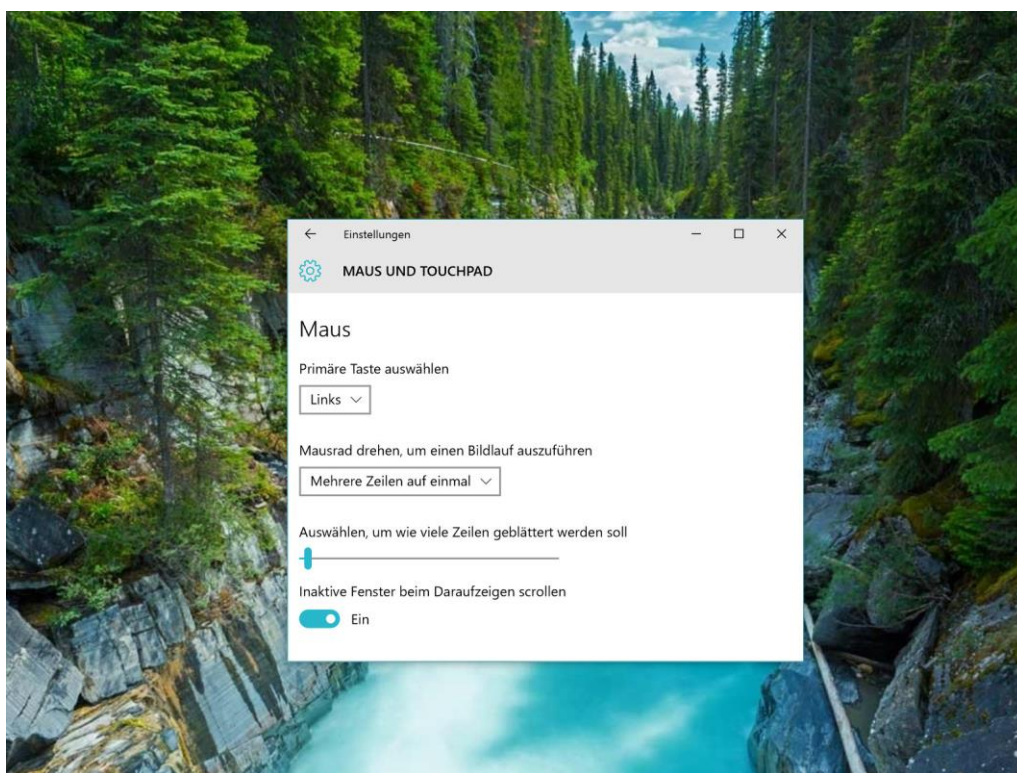
Im neuen Windows 10 lassen sich erstmals auch inaktive Fenster scrollen: Dazu muss allerdings eine spezielle Option aktiviert werden, damit Windows weiß, dass man das möchte.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Wer unter Windows mit mehreren Fenstern arbeitet und darin scrollen will, muss den Fokus immer erst in das jeweils gewünschte Fenster setzen, beispielsweise per Klick auf die Titelleiste. In Windows 10 wird das deutlich einfacher: Hier lassen sich auch inaktive Fenster scrollen.

Dazu ändert man eine Option in den System-Einstellungen, indem zuerst auf **START** und dann **EINSTELLUNGEN** geklickt wird. Dann zum Bereich **GERÄTE** wechseln und hier den Menüpunkt **MAUS & TOUCHPAD** öffnen. Auf der jetzt angezeigten Seite findet sich ein Kontrollkästchen namens **INAKTIVE FENSTER BEIM DARAUFGZEIGEN SCROLLEN**. Ist sie nicht aktiviert, kann sie hier mit einem Klick eingeschaltet werden – schon lassen sich unter Windows 10 auch inaktive Fenster scrollen.



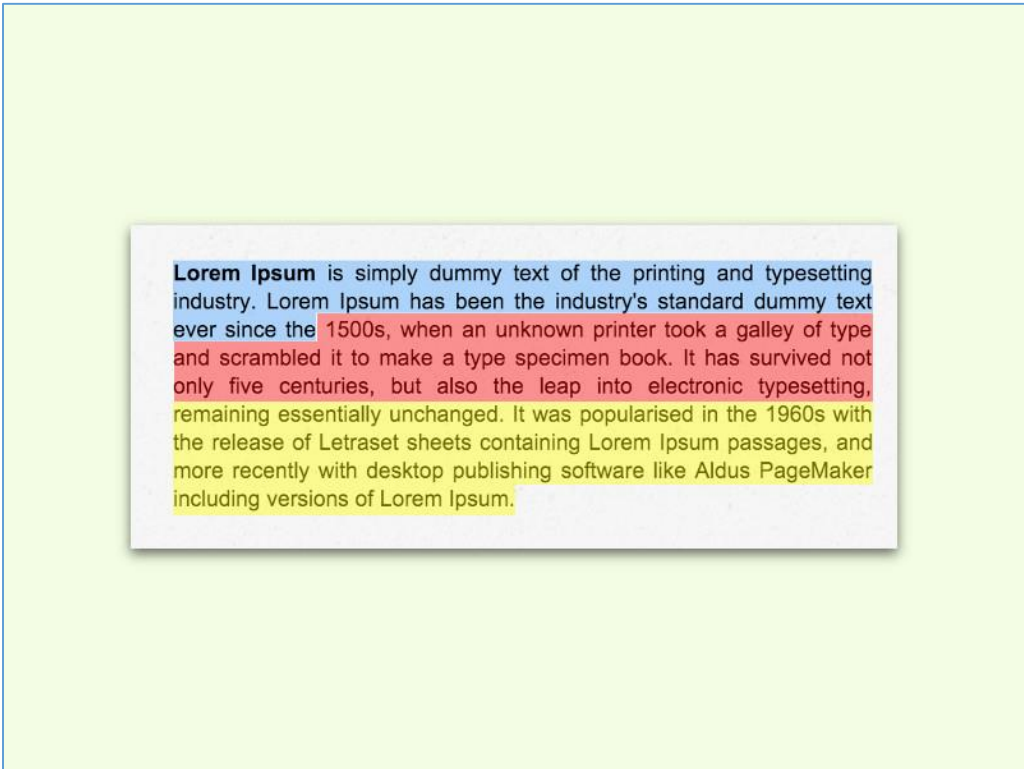
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Texte mit der Maus wortweise markieren

Mit der Maus lassen sich Texte auch wortweise oder absatzweise markieren: Man muss dazu lediglich einen Trick anwenden.

Klickt und zieht ein Windows-Nutzer den Mauszeiger über einen Text, wird er Buchstabe für Buchstabe ausgewählt. Wer die Auswahl lieber wortweise vornehmen möchte, weil die Maus dann einfacher zu steuern ist, wendet einen Trick an. Um Text in einem Dokument oder auf einer Website per Maus Wort für Wort zu markieren, zeigt man mit dem Mauszeiger direkt vor das erste auszuwählende Wort und doppelklickt darauf. Dabei beim zweiten Klick die Maustaste nicht loslassen, sondern gedrückt halten. Verschiebt der Nutzer dann die Maus, markiert das System den Text wortweise, anstelle einzelne Buchstaben auswählbar zu machen. Ähnlich klappt die Auswahl übrigens auch absatzweise – dazu zu Beginn der Markierung dreifach klicken.

A screenshot of a text box with a light green background. The text inside is: "Lorem Ipsum is simply dummy text of the printing and typesetting industry. Lorem Ipsum has been the industry's standard dummy text ever since the 1500s, when an unknown printer took a galley of type and scrambled it to make a type specimen book. It has survived not only five centuries, but also the leap into electronic typesetting, remaining essentially unchanged. It was popularised in the 1960s with the release of Letraset sheets containing Lorem Ipsum passages, and more recently with desktop publishing software like Aldus PageMaker including versions of Lorem Ipsum." The text is highlighted in three distinct colors: blue for the first sentence, red for the second sentence, and yellow for the third sentence, demonstrating word-wise selection.

Lorem Ipsum is simply dummy text of the printing and typesetting industry. Lorem Ipsum has been the industry's standard dummy text ever since the 1500s, when an unknown printer took a galley of type and scrambled it to make a type specimen book. It has survived not only five centuries, but also the leap into electronic typesetting, remaining essentially unchanged. It was popularised in the 1960s with the release of Letraset sheets containing Lorem Ipsum passages, and more recently with desktop publishing software like Aldus PageMaker including versions of Lorem Ipsum.

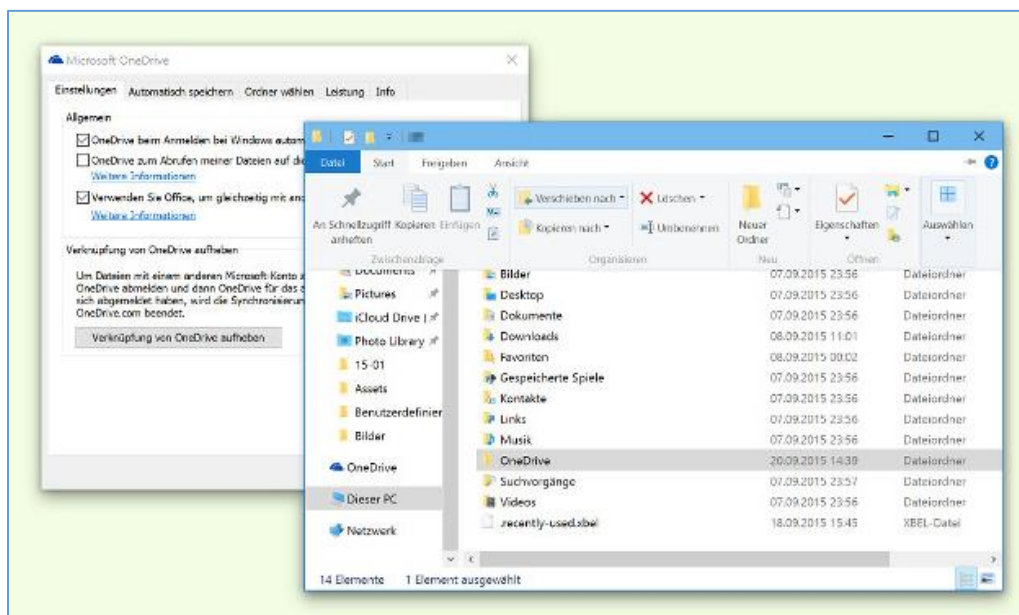
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Speicherort für OneDrive-Dateien

Wer unter Windows 10 den Cloud-Speicher OneDrive verwendet, kann festlegen, auf welchem Festplattenlaufwerk die Kopie des OneDrive-Ordners gespeichert werden soll.

Wer gerne Dokumente in der Cloud speichert, hat es unter Windows 10 leicht: In Windows 10 ist der Cloud-Speicher OneDrive serienmäßig vorinstalliert. Die Normalerweise liegen die gespeicherten Dokumente sowohl auf der eigenen Festplatte, als auch – als Backup oder zur einfacheren Synchronisierung – auf dem OneDrive-Onlineaufwerk. Das kann auf der eigenen Festplatte einiges an Speicherplatz in Anspruch nehmen – je nachdem, wie viele Daten man speichert.



Bei Bedarf lässt sich OneDrive-Ordner auch auf ein anderes Laufwerk verschieben. Dazu auf das OneDrive-Symbol im Infobereich rechts unten rechtsklicken. Danach die **EINSTELLUNGEN** öffnen und den Button **VERKNÜPFUNG VON ONEDRIVE AUFHEBEN** anklicken. Im nächsten Schritt im Explorer den Ordner **\BENUTZER\\ONEDRIVE** öffnen und oben im Menüband auf **START** und **VERSCHIEBEN** klicken. Nach dem Verschieben des

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

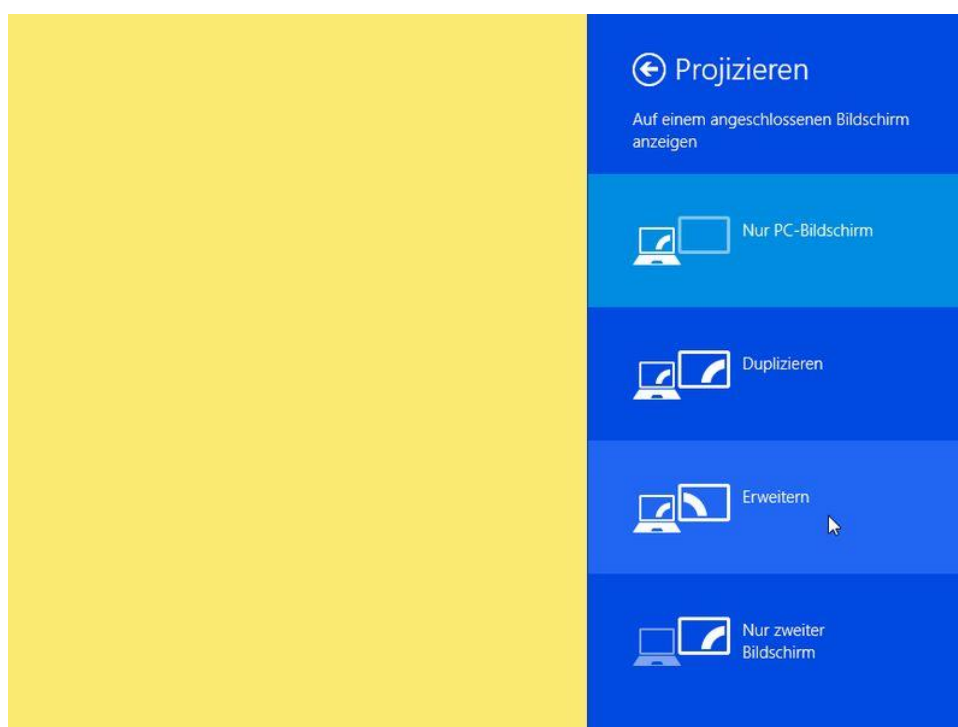
Mitlesen, mitreden.

OneDrive-Ordners meldet man sich über das Wolken-Symbol im Infobereich erneut bei OneDrive an. Dabei bitte darauf achten, den vorgeschlagenen Standard-Ordner per Klick auf den gleichnamigen Button zu **ÄNDERN** und dabei den verschobenen Ordner auswählen.

## Zweiter Monitor bei Windows 8.1

Wer seine Arbeitsfläche vergrößern will, nutzt einen zweiten Bildschirm. In Windows 8.1 lässt sich schnell festlegen, was auf diesem sekundären Monitor zu sehen sein soll. Dabei kann zum Beispiel der Inhalt des ersten Bildschirms gespiegelt werden.

Um in Windows 8.1 festzulegen, welcher Inhalt auf einem zweiten Monitor angezeigt werden soll, zuerst mit der Maus in die rechte obere Ecke zeigen und dann auf **GERÄTE** und dann **PROJIZIEREN** klicken. Man hat nun die Auswahl zwischen **NUR PC-BILDSCHIRM**, **DUPLIZIEREN** (Anzeige des gleichen Inhalts auf beiden Monitoren), **ERWEITERN** (Arbeitsfläche vergrößern) oder **NUR ZWEITER BILDSCHIRM**.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

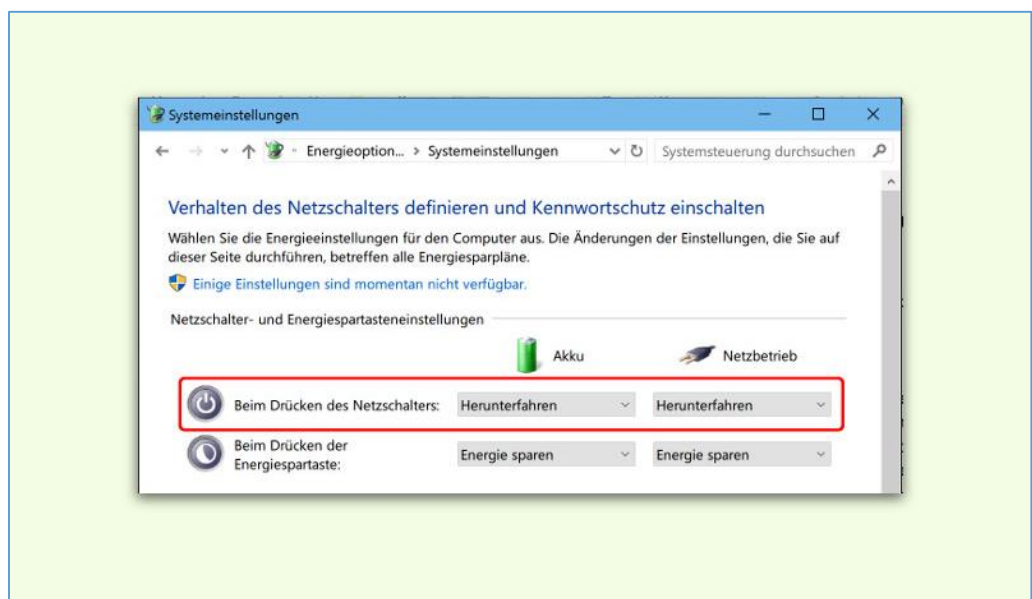
## Windows schneller beenden

Es gibt verschiedene Methoden, um einen Windows-Rechner schnell und elegant herunterzufahren. Ein Doppelklick reicht – und der Windows-PC geht aus.

Wer seinen Windows-PC ausschalten will, sollte Windows vorher herunterfahren. Dazu kann man sich einige Abkürzungen einrichten.

Per Rechtsklick: Mit der rechten Maustaste auf den **START**-Button klicken, dann auf **HERUNTERFAHREN ODER ABMELDEN** zeigen und aus dem Untermenü die Option **HERUNTERFAHREN** wählen.

Per Einschalt-Knopf des Geräts: Diese Methode ist die schnellste. Einfach auf den Einschalt-Knopf am PC-Gehäuse drücken. Damit das nicht zum Standby-Modus führt, sondern Windows richtig herunterfährt, sucht man nach **ENERGIE**, öffnet dann die **ENERGIEOPTIONEN**, klickt darin links auf **AUSWÄHLEN, WAS BEIM DRÜCKEN VON NETZSCHALTERN GESCHEHEN SOLL** und stellt dort die Option **BEIM DRÜCKEN DES NETZSCHALTERS** auf **HERUNTERFAHREN**. Künftig wird der PC heruntergefahren, wenn man den Ein/Aus-Knopf drückt.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

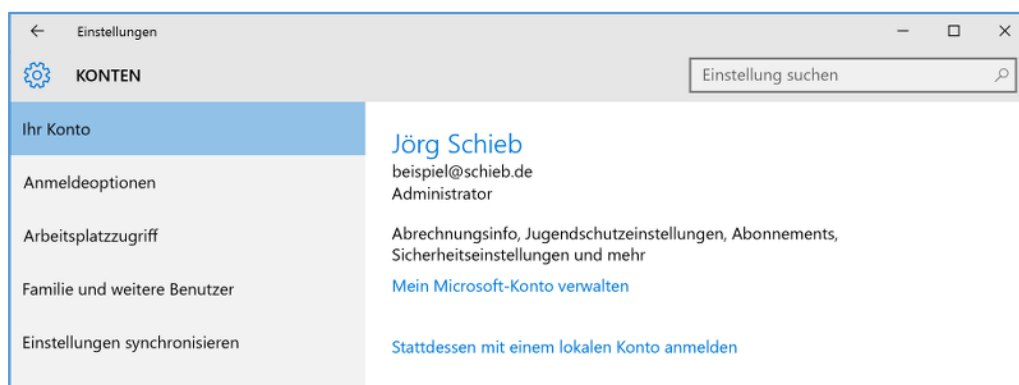
Und last but not least, per Desktop-Verknüpfung: Windows lässt sich per Doppelklick herunterfahren, indem man auf den Desktop rechtsklickt, dann **NEU** und **VERKNÜPFUNG** auswählt und dort als Ziel `%windir%\System32\shutdown.exe /s /t 0` einträgt. Ein Doppelklick auf das Icon fährt den Rechner runter.

## Lokales Konto verwenden

Wer Windows 10 nutzt, braucht normalerweise ein Microsoft-Konto – doch es geht auch ohne.

Um Windows 10 zu nutzen, ist kein Microsoft-Konto erforderlich. Es ist schon bei der Installation möglich, Windows 10 mit einem lokalen Konto in Betrieb zu nehmen. Wer die Übertragung von Daten an Microsoft so gering wie möglich halten will, sollte diesen Weg gehen.

Bei Bedarf lässt sich jedoch auch ein bereits im System hinterlegtes Microsoft-Konto über die Einstellungen wieder in ein lokales Konto umwandeln, indem man die Verbindung zum Microsoft-Konto trennt. Dazu als erstes unter **START** die Funktion **EINSTELLUNGEN**, dort **KONTEN** und **IHR KONTO** klicken. Auf der rechten Seite findet sich hier ein Link **STATTDESSEN MIT EINEM LOKALEN BENUTZERKONTO ANMELDEN** klicken. Zur Sicherheit wird dann noch das aktuelle Kennwort des Microsoft-Kontos abgefragt. Anschließend kann der Nutzer den gewünschten Benutzernamen und ein neues Kennwort eingeben.



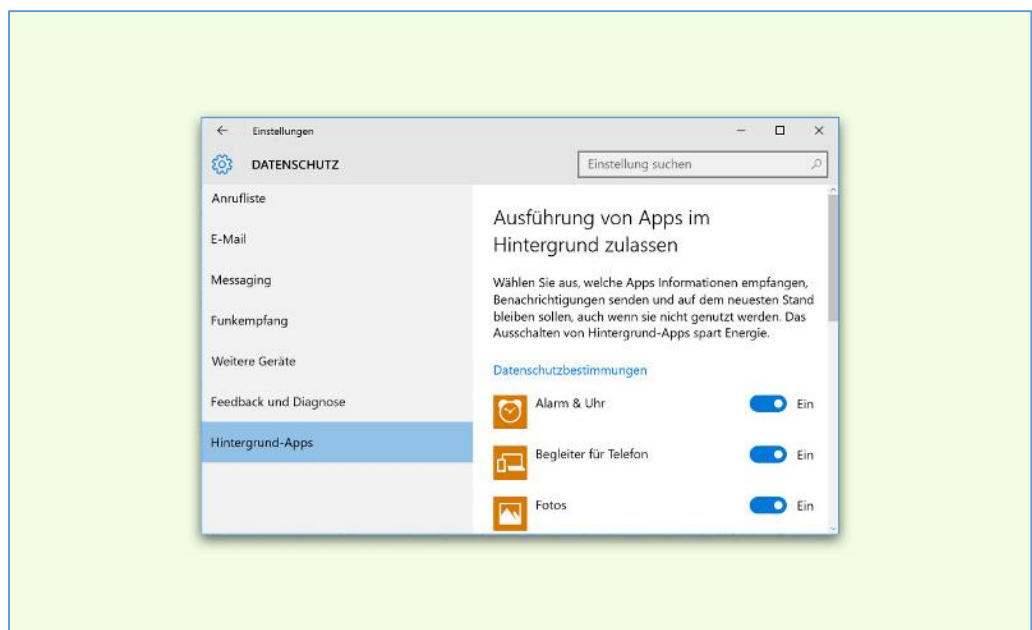
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Hintergrund-Apps abschalten

Im Hintergrund aktive Apps können praktisch sein – verbrauchen aber auch Akkuleistung. Deshalb sollte man nur ausgewählten Apps erlauben, im Hintergrund zu arbeiten.

Wer Microsofts neues Betriebssystem Windows 10 nutzt, kann nicht nur klassische PC-Programme ausführen, sondern auch Apps, die sich aus dem App-Store laden lassen. Ähnlich wie bei Smartphones und Tablets kann Windows 10 auf Wunsch Apps auch im Hintergrund weiterlaufen lassen. In den Einstellungen lässt sich festlegen, welche Apps das dürfen – und welche nicht. Denn je weniger Apps im Hintergrund laufen, desto länger hält der Akku. Um festzulegen, für welche Apps die Ausführung im Hintergrund-Modus gestattet ist, im Menü **START** die **EINSTELLUNGEN** suchen. Hier zum Bereich **DATENSCHUTZ** wechseln. In der Liste der Unterpunkte nun nach ganz nach unten scrollen, bis die Option **HINTERGRUND-APPS** sichtbar wird. Hier lässt sich nun für jede App separat konfigurieren, ob sie im Hintergrund ausgeführt werden darf oder nicht.





# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

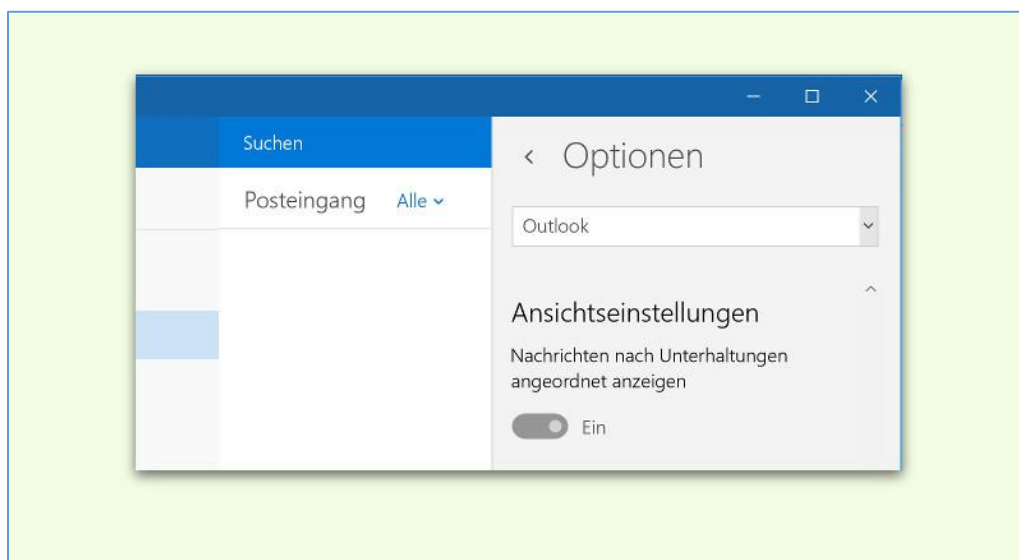
Mitlesen, mitreden.

## Mail und Kalender

### Unterhaltungs-Ansicht in Mail

Das Mail-Programm in Windows 10 kann eingehende Mails auf unterschiedliche Art und Weise präsentieren.

Standardmäßig gruppiert das eMail-Programm von Windows 10 alle Nachrichten nach Thema, so dass zusammengehörige Mails beisammenstehen, ungeachtet der zeitlichen Reihenfolge. Wer sich nicht mit dieser Unterhaltungs-Ansicht anfreunden kann, hat die Möglichkeit, diese direkt in der Mail-App abzuschalten. Dazu in der Mail-App die Einstellungen öffnen, indem unten links auf das Zahnrad-Symbol geklickt wird. Dann auf **OPTIONEN** klicken und nach unten scrollen. Hier findet sich ein Schalter namens **NACHRICHTEN NACH UNTERHALTUNGEN ANGEORDNET ANZEIGEN**, der per Klick oder Fingertipp abgeschaltet wird. Fertig! Ab sofort zeigt die Mail-App alle eingegangenen und gesendeten eMails wieder einzeln an, anstelle sie nach zugehörigen Nachrichten der gleichen Unterhaltung zu gruppieren.



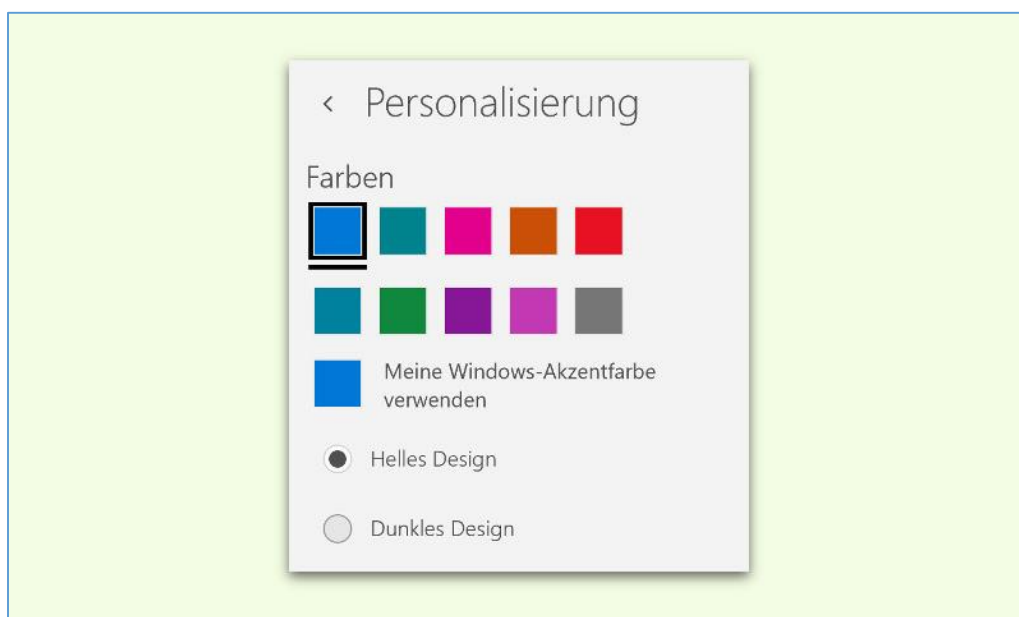
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Eigene Farben für Mail und Kalender

Mit wenigen Klicks lässt sich das Erscheinungsbild der Standard-Apps Mail und Kalender in Windows 10 an die eigenen Vorstellungen anpassen.

Wer unter Windows 10 die Standard-Apps Mail und Kalender nutzt, kann bei Bedarf selbst festlegen, wie die Apps Inhalte und Informationen präsentieren. Microsoft hat dazu eine neue Personalisierungs-Option eingeführt. Damit lässt sich unter anderem der Farbton anpassen, in dem die jeweilige App angezeigt werden soll. Zunächst muss die Mail- oder die Kalender-App erst einmal gestartet werden. Dazu zuerst auf den Start-Button klicken und dann die passende Kachel aus dem Startmenü antippen oder anklicken. Unten links im App-Fenster findet sich ein Zahnrad-Symbol, über das man die Randleiste mit den Einstellungen einblenden kann. Hier folgt ein Klick auf den Menüpunkt **PERSONALISIERUNG**. Oben hat man nun die Wahl zwischen verschiedenen Farbtönen für die App. Alternativ dazu kann sich die App in der Farbe auch automatisch an den momentan eingestellten Windows-Farbtone anpassen. Dazu die Option **MEINE WINDOWS-AKZENT-FARBE VERWENDEN** markieren.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

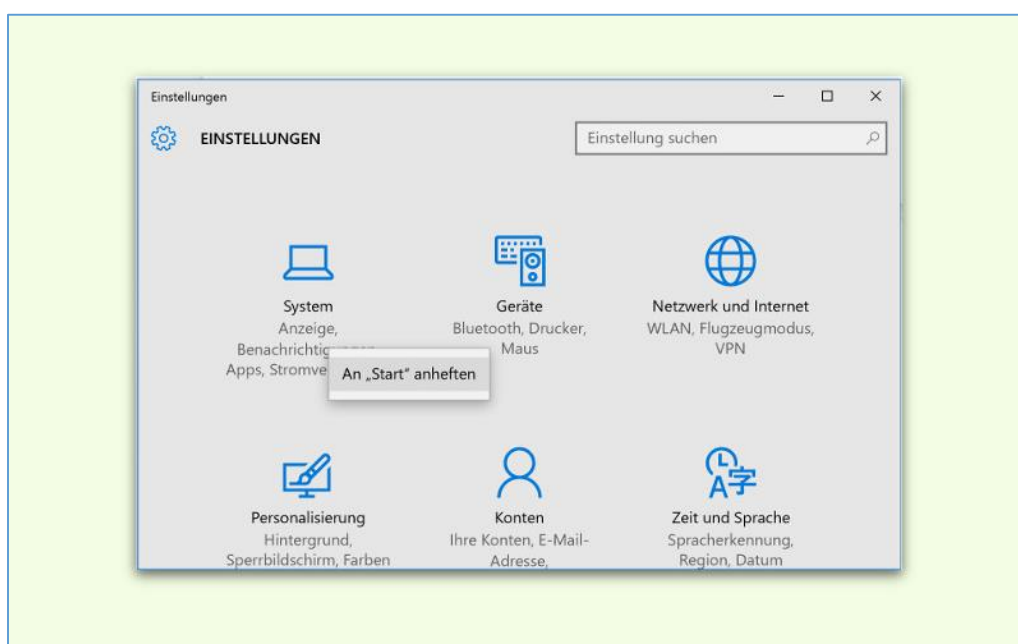
Mitlesen, mitreden.

## Start-Menü

### Einstellungen ans Start-Menü anheften

An das **START**-Menü lassen sich nicht nur Apps oder Dateien anheften, sondern auch Funktionen: Wer regelmäßig bestimmte Einstellungen bearbeiten muss, kann sie ebenfalls ans **START**-Menü hängen.

Wer häufig bestimmte Optionen in den Einstellungen des Betriebssystems ändern will oder muss, hat gewisse Mühe, sich immer wieder bis zur passenden Option durchzuklicken. Doch es geht auch einfacher: Bei Bedarf lassen sich ausgewählte Rubriken aus der Einstellungs-App können ans Startmenü heften und so schneller erreichen. Dazu im Menü **START** die Option **EINSTELLUNGEN** auswählen. Dort zur gewünschten Rubrik durchklicken und sie mit der rechten Maustaste anklicken, dort aus dem Kontextmenü den Eintrag **AN START ANHEFTEN** auswählen. Nach einem Klick auf den **START**-Button gibt es rechts nun eine neue Kachel. Zukünftig führt ein Klick auf diese Kachel direkt zur benötigten Rubrik der Einstellungs-App.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

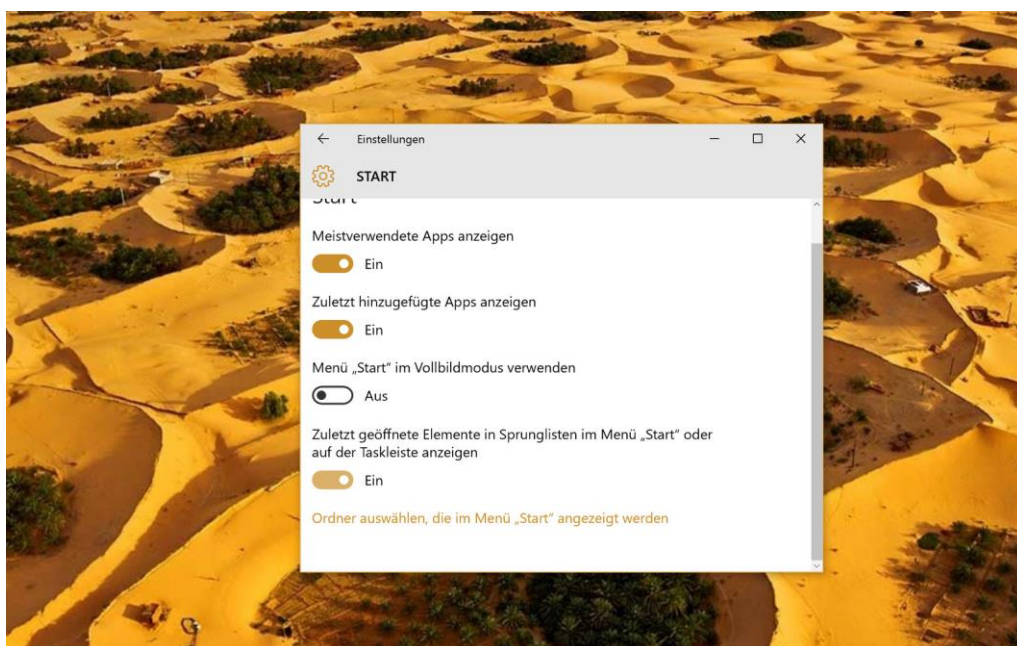
Mitlesen, mitreden.

## Lieblings-Apps in die Taskleiste

Windows kann regelmäßig benutzte Apps und Programme auf Wunsch automatisch in die Task-Leiste hängen. Sie stehen so schneller zur Verfügung.

Die Taskleiste ist die Schaltzentrale jeder Windows-Version: Hier wird zwischen Apps und Desktops gewechselt, hier lassen sich Programme starten und Lieblings-Apps anheften. Welche Programme es wert sind, in der prominenten Task-Leiste angepinnt zu sein, kann Windows 10 auf Wunsch auch automatisch entscheiden.

Windows kann die am häufigsten verwendeten Apps automatisch in der Taskleiste anheften. Im Lauf der Zeit hält das System die Liste von selbst aktuell. Das heißt, dass man Apps nicht mehr manuell an- und abheften muss. Die Funktion lässt sich in den Einstellungen aktivieren. Dazu im **START**-Menü nach **EINSTELLUNGEN** suchen und dort **PERSONALISIERUNG** auswählen. Im Bereich **START** den Haken bei **ZULETZT GEÖFFNETE ELEMENTE IN SPRUNGLISTEN IM MENÜ „START“ ODER AUF DER TASKLEISTE ANZEIGEN** setzen. Die Einstellung gilt sowohl für das Startmenü als auch für die Taskleiste.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Schneller Windows 10-Apps finden

Wer auf seinem Windows-10-Rechner viele Apps installiert hat, kann die App seiner Wahl auch schneller aufspüren: Über den Anfangsbuchstaben.

Nach einem Klick auf **START** und dann **ALLE APPS** präsentiert Windows 10 alle installierten Programme in einer alphabetisch geordneten Liste. Wer viele Apps installiert hat, hat da durchaus Mühe, die lange Liste durchzuscrollen. Schneller geht's mit einem Trick: Statt per Mausrad oder Scrollbalken bis zum gesuchten Eintrag zu scrollen, genügt ein Klick auf den Buchstaben **A**. Schon erscheinen sämtliche Buchstaben des Alphabets. Jetzt noch auf den Anfangs-Buchstaben der gesuchten App klicken, sodass die Liste an die betreffende Stelle scrollt. Anschließend kann die App innerhalb weniger Augenblicke gefunden und gestartet werden – selbst dann, wenn viele Apps auf dem System installiert sind



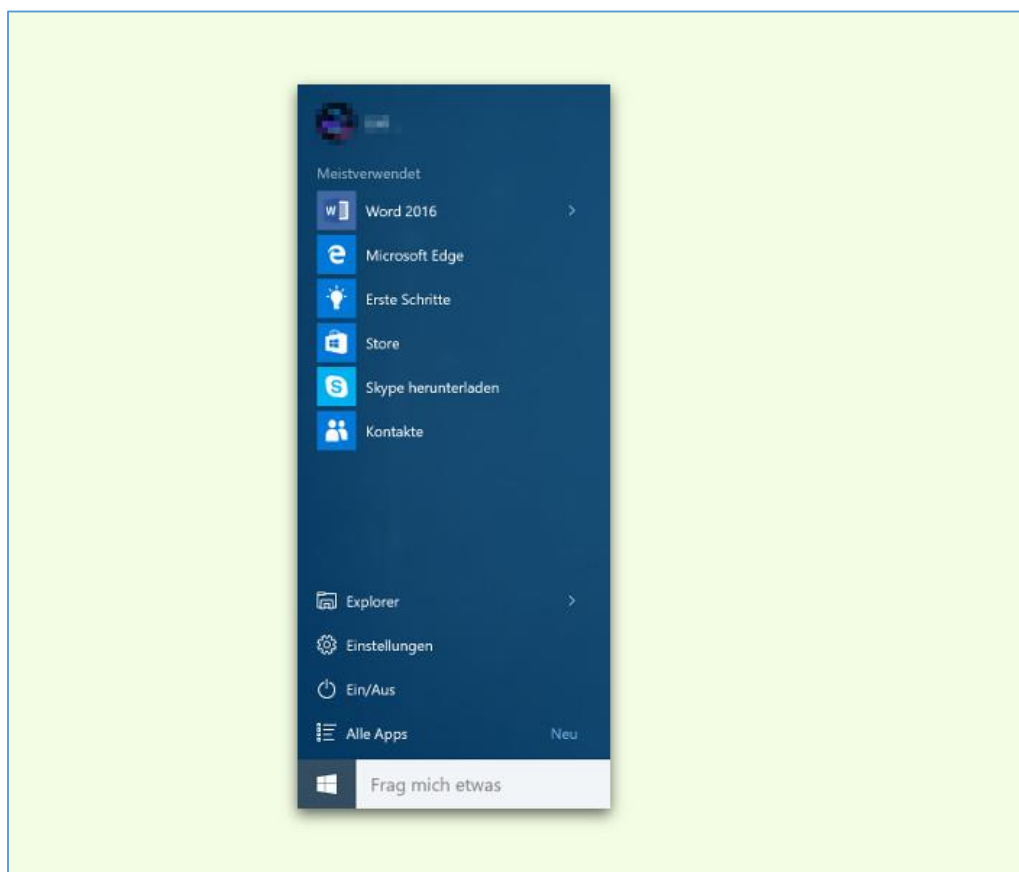
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Windows 10 ohne Kacheln

So viel Flexibilität war selten: Wer keine Kacheln im **START**-Menü von Windows 10 sehen will, kann sie verschwinden lassen.

Nicht jeder mag die Kacheln im Startmenü von Windows 10. Wer sie absolut nicht leiden kann und auch nicht braucht, macht sein **START**-Menü mit wenigen Klicks kachelfrei. Wer sich aller Kacheln aus dem Windows-10-Start-Menü entledigen will, braucht keine Tools von Drittanbietern. Man muss auch nicht in die Registrierungs-Datenbank eingreifen. Stattdessen auf den **START**-Button klicken. Danach auf eine der Kacheln mit der rechten Maustaste klicken. Aus dem Kontextmenü den Eintrag **VON START LÖSEN** auswählen. Den vorigen Schritt für alle anderen Kacheln wiederholen. Zum Schluss lässt sich der rechte Rand des Startmenüs ganz nach links ziehen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

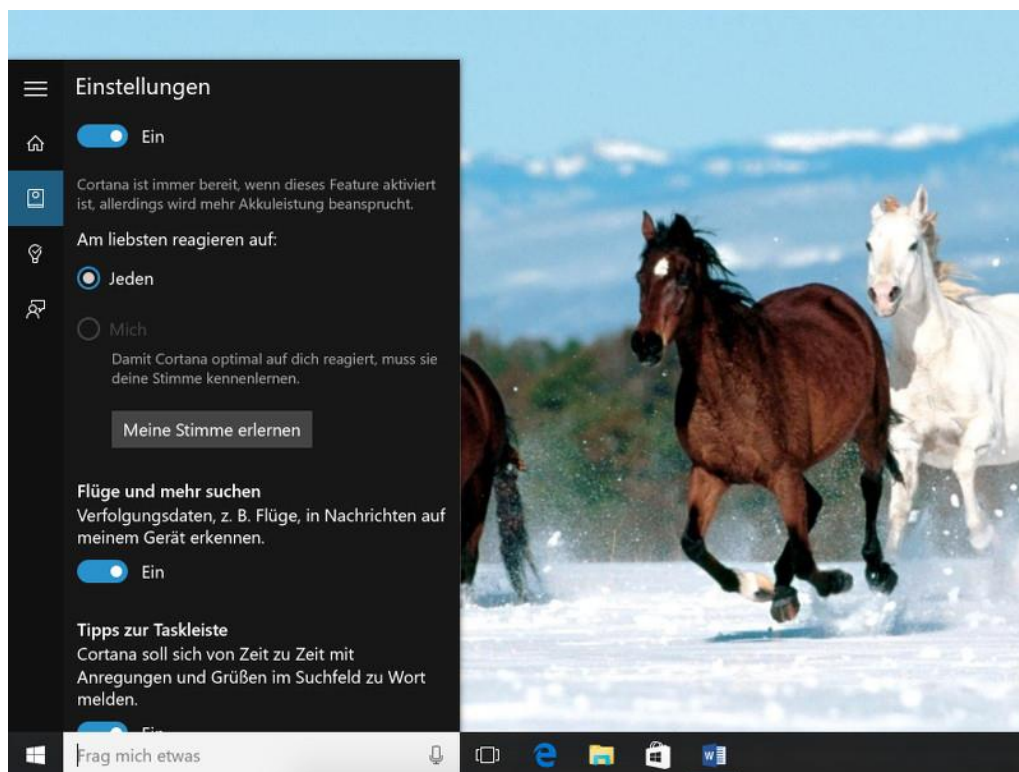
Mitlesen, mitreden.

## Cortana

### Wenn Cortana nicht alles versteht

Mit Windows 10 kann man auch sprechen. Wenn die Sprachassistentin Cortana nicht alles versteht, muss man erst mal ein bisschen trainieren – das fördert das Verständnis.

Wer das neue Windows 10 auf seinem Rechner installiert, kann mit seinem Rechner sprechen. Die Assistentin Cortana erledigt vieles selbständig, ein Schlüsselfaktor sind aber die Sprachbefehle. Falls Cortana nicht richtig reagiert oder Probleme beim Verständnis zu haben scheint, kann man Cortana neu trainieren.



Als Erstes sollte Cortana dazu eingeschaltet sein. Einfach unten in der Taskleiste auf das Suchfeld klicken. Startet die Assistentin daraufhin, ist alles gut. Dann wird in der Randleiste links auf das dritte Symbol von oben

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

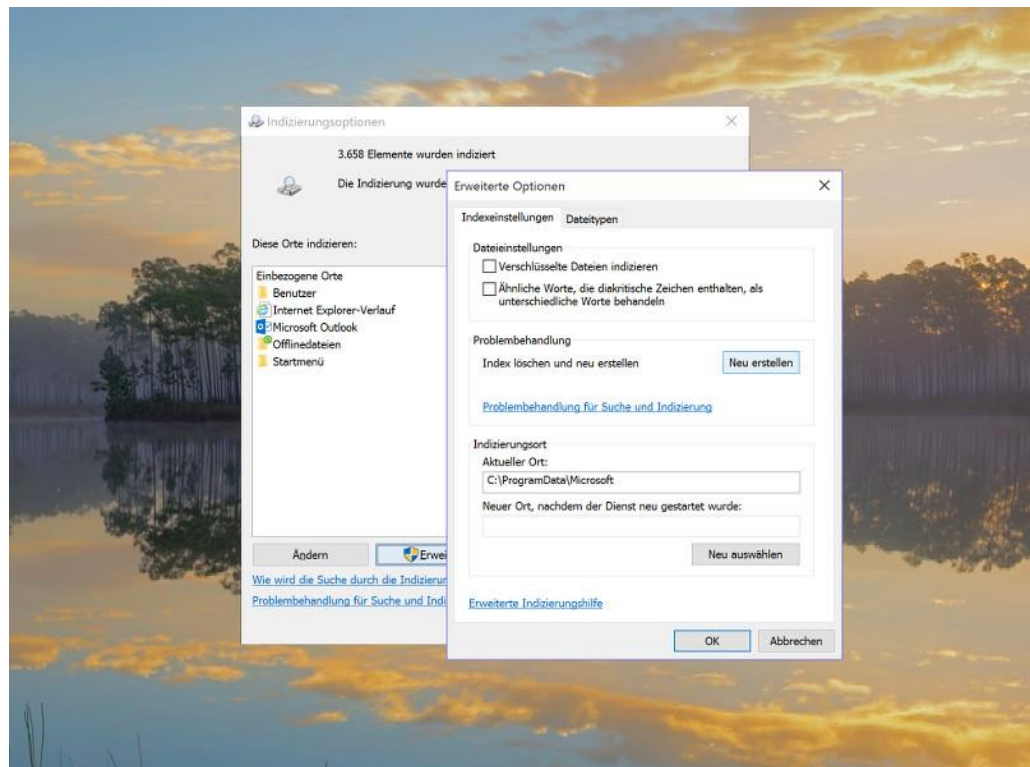
## Mitlesen, mitreden.

geklickt, das aussieht wie ein Notizbuch. Anschließend zu den **EINSTELLUNGEN** wechseln und dort den Schalter **HEY CORTANA** einschalten.

Darunter folgt ein Klick auf **MEINE STIMME ERLERNEN** oder **MEINE STIMME NEU ERLERNEN**. Danach muss der Nutzer sechs Sätze nachsprechen, damit Cortana mit der Stimme vertraut wird. Nach diesen Schritten sollte die Spracheingabe besser funktionieren. Hilft das nicht, kann man versuchen, den Abstand zum Mikrofon zu verringern.

### Cortana nach Apps suchen lassen

Wenn Cortana in Windows 10 keine Apps mehr findet, ist bei einem Update etwas schiefgelaufen. Es reicht, den Such-Index neu zu erstellen – und Cortana kennt auch die installierten Apps wieder.



Microsoft hat bereits mehrere Updates für das noch junge Windows 10 bereitgestellt. Nach einigen Updates funktioniert möglicherweise die Suche



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

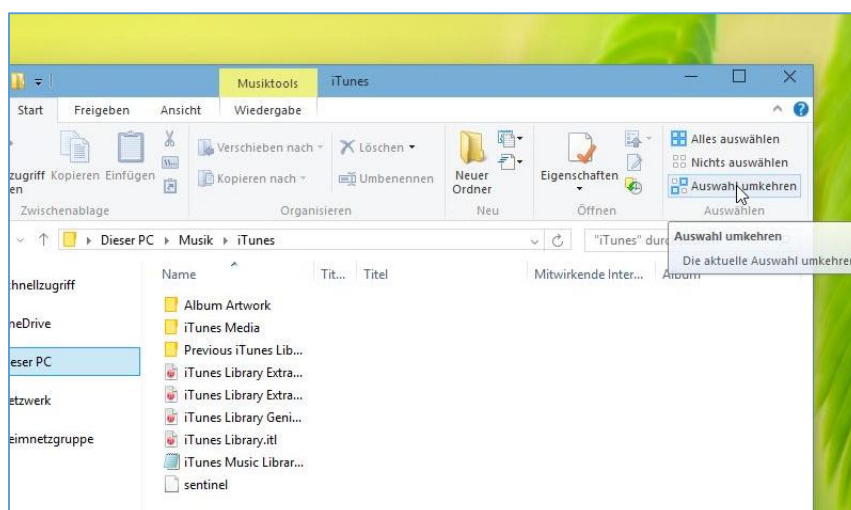
nach Apps über die Windows-10-Assistentin Cortana nicht mehr: Cortana kennt installierte Apps nicht mehr und kann sie auch nicht starten. Das Problem lässt sich durch Neu-Erstellen des Such-Indexes beseitigen. Um den Index für die Windows-Suche und Cortana neu anzulegen, mit der rechten Maustaste auf den **START**-Button klicken und die Funktion **SYSTEMSTEUERUNG** auswählen. Hier nach **INDEX** suchen und die Indizierungs-Optionen öffnen. Im Fenster der Index-Optionen unter **ERWEITERT** die Funktion **NEU ERSTELLEN** auswählen. Das dauert jetzt eine Weile, je nach Umfang der Festplatte. Solange muss der PC eingeschaltet bleiben. Sobald die Indizierung fertig ist, kann Cortana wieder Apps finden.

## Datei-Explorer

### Elemente im Datei-Explorer auswählen

Wer im Explorer eine große Zahl von Dateien markieren muss, kann mit einem Trick eine Menge Zeit sparen.

Bei gedrückter **[Strg]**-Taste markiert man im Windows-Explorer mehrere Dateien oder Ordner auf einmal. Will man den Großteil der vorhandenen Inhalte auswählen, muss man aber nicht alles manuell anklicken. Das geht auch einfacher.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

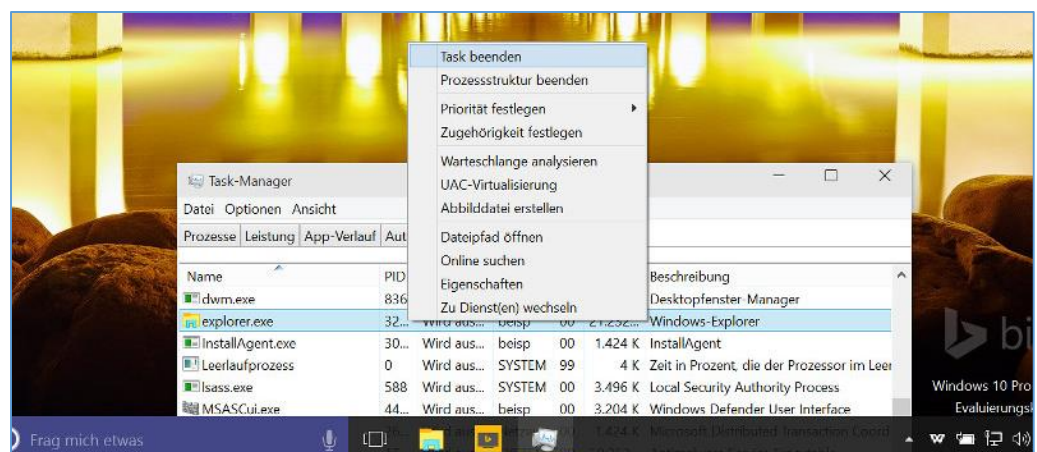
Mitlesen, mitreden.

Statt alle erwünschten Elemente per Mausklick auszuwählen, markiert man dazu in einem Explorer-Fenster die Dokumente oder Ordner, die nicht bearbeitet werden sollen. Anschließend wird die Markierung umgekehrt, also invertiert. Dazu oben im Menüband (ab Windows 8) auf **START** klicken und am rechten Rand im Bereich **AUSWAHL UMKEHREN** klicken. Sofort entfernt der Explorer die Markierung von den Dateien, die der Nutzer ausgewählt hat, und markiert stattdessen die Elemente, die zuvor nicht markiert waren.

## Datei-Explorer neu starten

Manchmal stürzt der Explorer ab. Dann hilft nur ein Trick weiter, um den Datei-Manager zu beenden.

Wenn sich der Datei-Manager von Windows, der Datei-Explorer, aufgehängt hat und nicht mehr reagiert, muss er neu gestartet werden. Die Vorgehensweise ist in allen Windows-Versionen gleich. Als erstes den Task-Manager aufrufen, der alle Programme auflistet, die aktuell ausgeführt werden. Dazu gleichzeitig **[Strg] + [↑] + [Esc]** drücken. Ist daraufhin ein Link **MEHR DETAILS** sichtbar, diesen bitte anklicken. Im nächsten Schritt wird zum Tab **PROZESSE** (bis Windows 7) oder **DETAILS** geschaltet und die Zeile gesucht, die mit **EXPLORER.EXE** beginnt. Nach einem Rechtsklick lässt sich der Prozess beenden.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

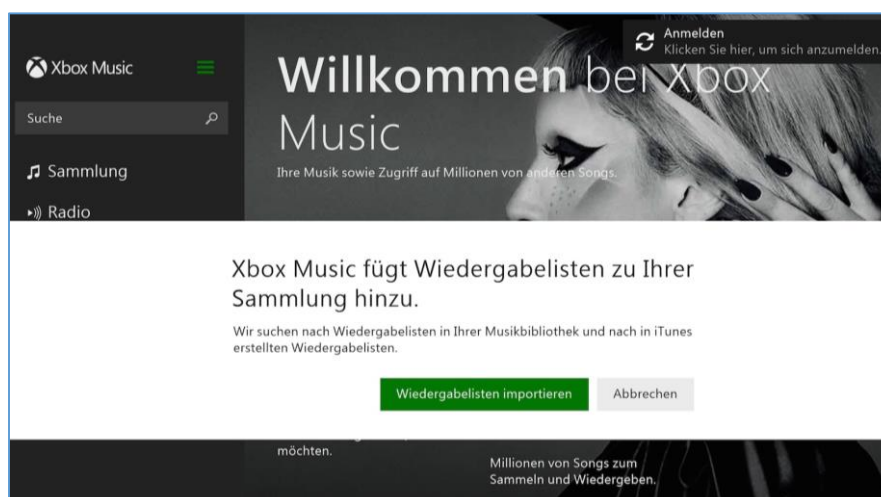
Sobald der abgestürzte Explorer geschlossen ist, muss eine neue Instanz geöffnet werden. Dazu im Menü **DATEI** die Funktion **NEUER TASK (AUSFÜHREN)** aufrufen. Hier öffnet sich ein kleines Dialogfeld, in das **explorer** eingetippt wird. Zum Schluss auf **OK** klicken – fertig. Jetzt kann der Task-Manager per Schließen-**X** beendet werden.

## Multimedia

### iTunes-Wiedergabelisten in Xbox Music übernehmen

Windows bietet eine komfortable Musik-Bibliothek. Wer seine Musik aus iTunes übernehmen möchte, kann die Playlisten bequem übernehmen.

Wer bisher seine Musik mit iTunes verwaltet hat und auf die Modern-UI-App von Windows 8 oder Windows 10 umsteigt, muss die Wiedergabe-Listen aus iTunes übernehmen. Am einfachsten klappt alles, wenn iTunes auf demselben Computer installiert ist wie die Xbox-Music-App. Zum Importieren der Wiedergabe-Listen startet man die Music-App. In der Seitenleiste auf der linken Seite folgt jetzt ein Klick auf **WIEDERGABE-LISTEN IMPORTIEREN**. Anschließend wird die gesamte Musik-Bibliothek durchsucht und alle gefundenen Playlisten werden in die Music-App importiert – egal, woher sie stammen.



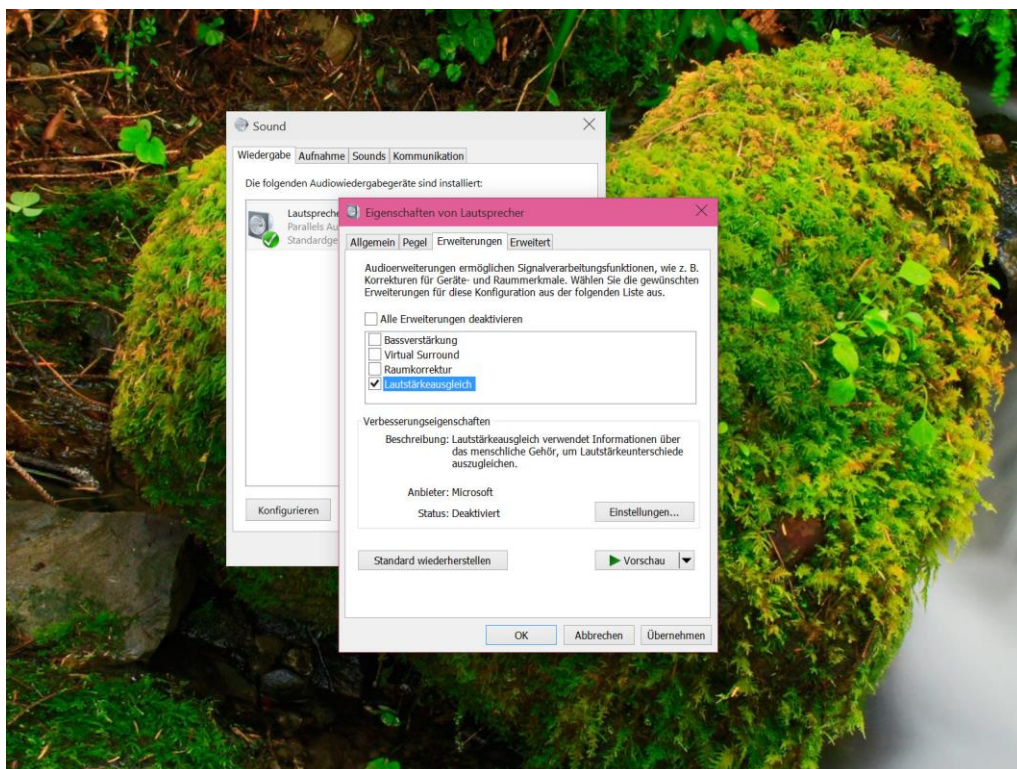
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

### Maximale Lautstärke unter Windows nutzen

Jeder Windows-Rechner kennt eine Maximal-Lautstärke. Wenn die nicht ausreicht, lässt sich die maximale Lautstärke anpassen.

Wenn einzelne Audios unter Windows nur schwer zu hören sind, kann das an der eingestellten Lautstärke liegen. Möglicherweise ist die maximale Lautstärke zu gering eingestellt. Es gibt unter Windows 8 zwei Wege zum Ändern der Gesamt-Lautstärke. Erste Möglichkeit: Man bindet die Charms-Leiste ein, zum Beispiel durch Drücken von **Windows** + **C**. Anschließend auf **EINSTELLUNGEN** tippen, dadurch wird ein Lautsprecher-Symbol sichtbar. Nach einem Tipp oder Klick darauf lässt sich die allgemeine System-Lautstärke ändern. Bei Tablets gibt es an der Gerätekante Knöpfe, mit denen die Lautstärke direkt geändert werden kann.



Der zweite Weg zum Lauter-Machen der Audio-Wiedergabe in Windows 8 führt über das Lautsprecher-Symbol in der Taskleiste. Dieser Weg ist auch

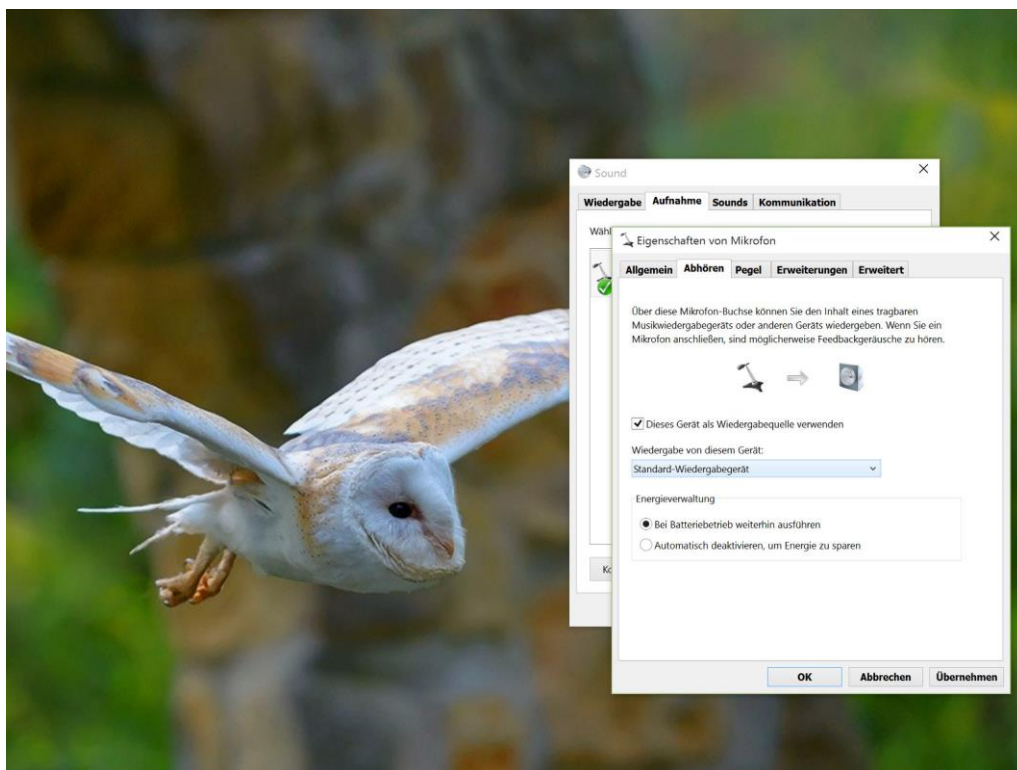
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

in Windows 10 der richtige. Hier findet sich zunächst der gleiche Regler wie in der Charms-Leiste, aber zusätzlich auch ein Mixer-Link. Um die maximale Lautstärke zu erhöhen, klickt man auf Start und tippt dann das Wort **Audio** ein. In den Ergebnissen auf **AUDIOGERÄTE VERWALTEN** klicken. Auf dem Tab **WIEDERGABE** wird das korrekte Abspielgerät markiert und dann dessen **EIGENSCHAFTEN** aufgerufen. Dann zum Tab **VERBESSERUNGEN** schalten und hier die Option **LAUTSTÄRKE-AUSGLEICH** aktivieren.

## Mikro direkt an Lautsprecher leiten

Auf Wunsch kann das Eingangssignal des Mikrofons direkt auf dem PC-Lautsprecher ausgegeben werden. Das kann beim Mixen von Audios sinnvoll sein.



Manchmal ist es praktisch, das Eingangssignal des PC-Mikrofons direkt an die Lautsprecher weiterzuleiten. Es gibt diverse Apps, die das ermöglichen, es klappt aber auch mit einer eingebauten Windows-Funktion. Dazu als

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Erstes mit der rechten Maustaste auf das Lautsprechersymbol im Infobereich am Ende der Taskleiste klicken. Dort zu **AUFNAHMEGERÄTE** wechseln. Anschließend im Eigenschaften-Dialog des Mikrofons zum Tab **ABHÖREN** wechseln und dort das Kontrollkästchen **DIESES GERÄT ALS WIEDERGABEQUELLE VERWENDEN** aktivieren. Danach **ÜBERNEHMEN** anklicken, damit die Änderung wirksam wird. Soll der Ton nicht auf dem Standardlautsprecher wiedergegeben werden, kann mit der Klappliste **WIEDERGABE VON DIESEM GERÄT** jederzeit ein anderes gewählt werden.

## Tastatur

---

### Sondertasten einhändig bedienen

---

Windows-Benutzer können alle wichtigen Sondertasten mit einer Einrastfunktion nutzen. Ideal, wenn man Schwierigkeiten bei der Eingabe von Tasten-Kombinationen hat – etwa bei einer verletzten Hand.

Wer eine seiner Hände im Moment nicht verwenden kann – etwa, weil sie im Gips oder verstaucht ist –, kann die Windows-Tastatur so einstellen, dass man bei der Arbeit mit Tastenkürzeln die Sondertasten **Strg**, **⇧** und **Alt** nicht gedrückt halten muss, sondern die Tasten nacheinander drücken kann. Das nimmt Tasten-Kombinationen wie **Strg**+**C** den Schrecken.

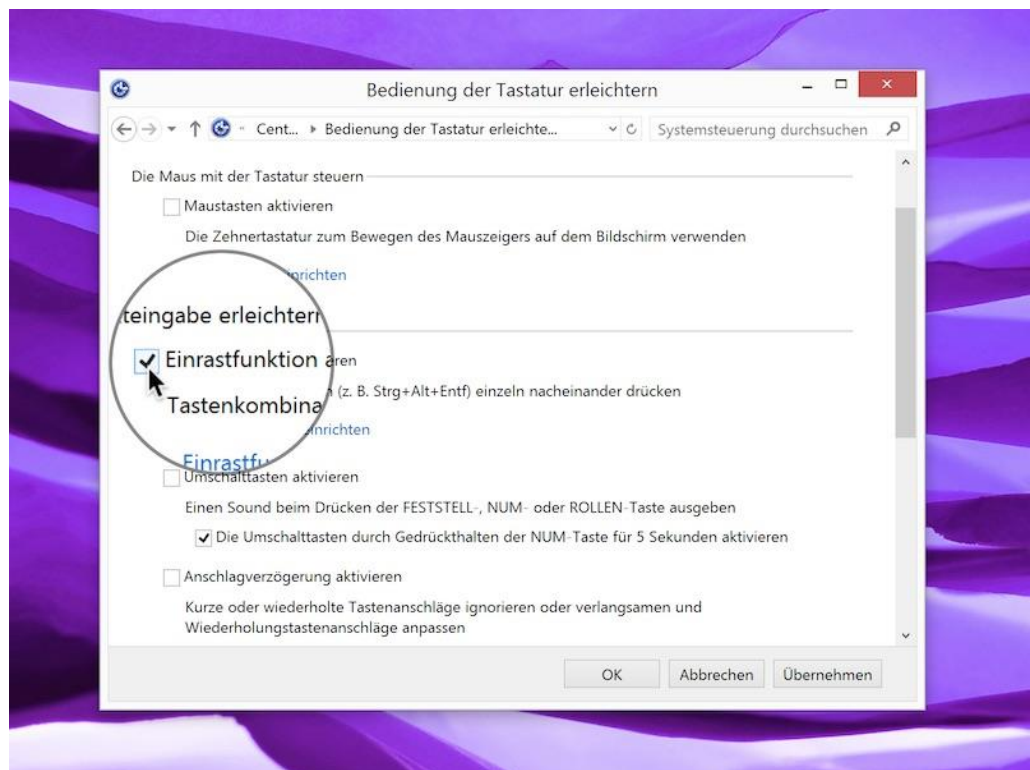
Für diesen Zweck hat Windows ein Feature parat, das sich Einrastfunktion nennt. Mit der Einrastfunktion wird für eine Tasten-Kombination die Modifizierungstaste nur kurz gedrückt, wonach sie aktiviert bleibt, bis die weitere Taste(n) des Tastenkürzels gedrückt wurden. Das klappt mit den Tasten **Strg**, **⇧**, **Alt** und auch mit der **Windows**-Taste.

Die Einrastfunktion lässt sich durch fünfmaliges Drücken der Umschalttaste einschalten. Alternativ erreicht man sie in der (klassischen) Systemsteuerung.


# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016



## Mitlesen, mitreden.


...ung im Bereich **ERLEICHTERTE BEDIENUNG** und dort **CENTER FÜR ERLEICHTERTE BEDIENUNG** und hier **BEDIENUNG DER TASTATUR ERLEICHTERN**. Dort gibt es eine Option **EINRASTFUNKTION AKTIVIEREN**.



### Das Geheimnis der Tab-Taste


Wer bei der Eingabe von Kommandos die -Taste benutzt, kann eine Menge Zeit sparen: Windows sucht passende Dateien und Ordner heraus.

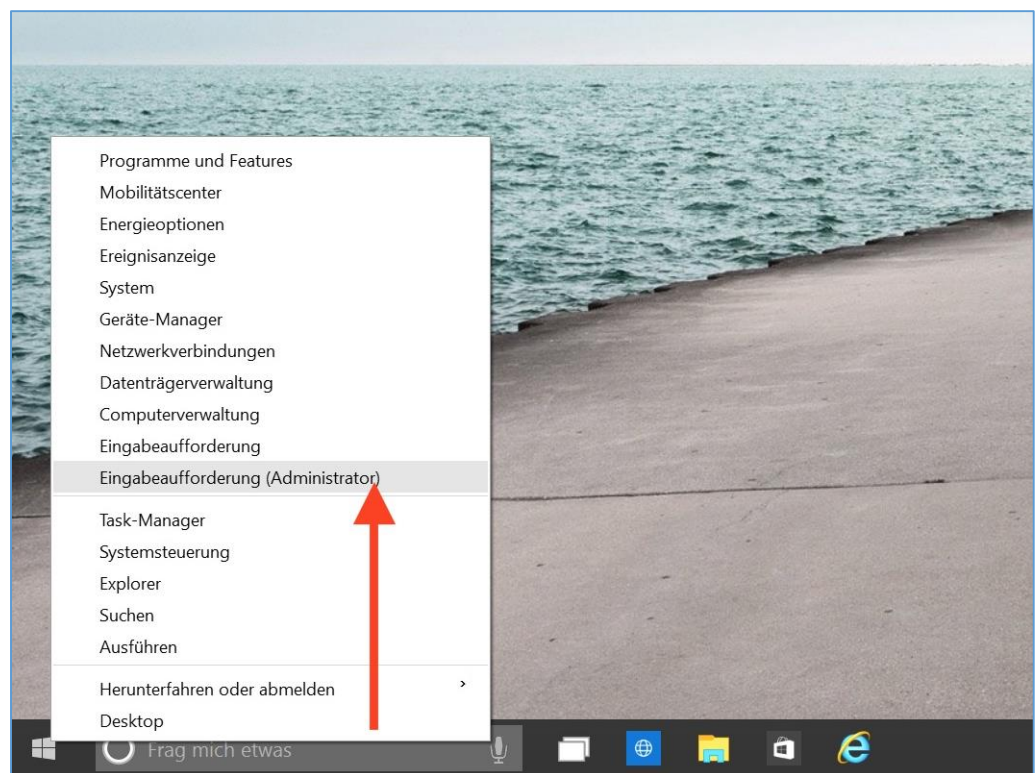
Wer die -Taste verwendet, kann die Eingabe von Befehlen drastisch beschleunigen. Denn Windows weiß, welche Dateien und Ordner an einem bestimmten Ort verfügbar sind und schlägt diese bei Bedarf durch Betätigen der -Taste automatisch vor.

Während in Linux und OS X die -Taste auch zur Vervollständigung von Kommandos genutzt werden kann, klappt das in der Windows-Eingabeaufforderung sowie der PowerShell nur mit Datei- und Ordnerpfaden. Befindet

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

man sich zum Beispiel im Benutzerordner (C:\Users\Beispiel), können durch Eingabe von `cd D` und wiederholtes Drücken auf die -Taste alle Unterordner abgerufen werden, die mit dem Buchstaben D beginnen – etwa **Desktop** und **Dokumente**. Das spart eine Menge Zeit.



## Updates

---

### Fehlerhafte Windows-Updates wieder entfernen

Nicht jedes automatisch installierte Windows-Update funktioniert problemlos. Wenn es zu Schwierigkeiten kommt, lässt sich ein Update auch wieder entfernen.

Per Update-Funktion hält Microsoft jeden Windows-PC auf dem neusten Stand. Aktualisierungen werden auf Wunsch automatisch aus dem Netz geladen und installiert. Manchmal gibt es aber bei einigen Nutzern Probleme



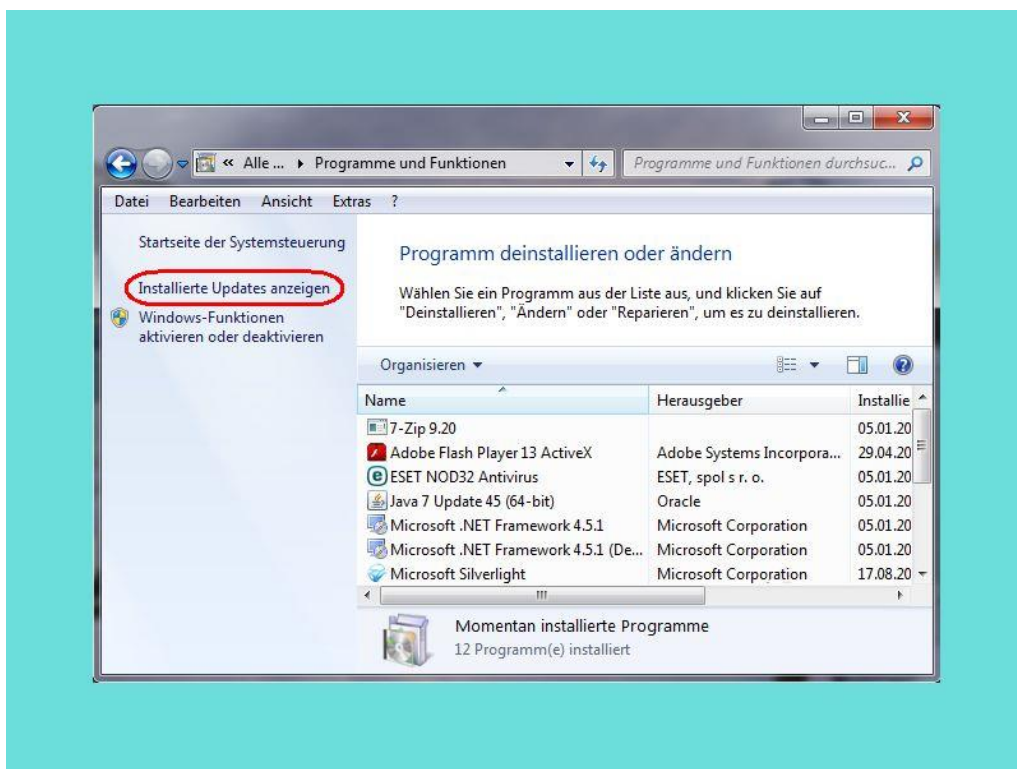
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

mit Updates. Unter Umständen ist es dann sinnvoll, den bereits installierten Patch wieder loszuwerden.

In Windows ist das Entfernen von Updates sehr einfach. Um ein fehlerhaftes Update zu deinstallieren, muss Windows zunächst im Abgesicherten Modus gestartet werden. Bei Windows 7 hält man dazu beim Hochfahren die **F8**-Taste gedrückt, bis das Menü **ERWEITERTE STARTOPTIONEN** erscheint. Mit den Pfeiltasten jetzt den Eintrag **ABGESICHERTER MODUS** markieren und per Druck auf **↵** bestätigen.

Sobald der Desktop sichtbar ist, auf **START** (Windows 8.1 und 10: auf den Start-Button rechtsklicken) und dann **SYSTEMSTEUERUNG** klicken. Im Bereich **PROGRAMME** dann zu **PROGRAMM DEINSTALLIEREN** wechseln. In der linken Spalte dann auf den Link **INSTALLIERTE UPDATES ANZEIGEN** klicken, das störende Update in der Liste markieren und schließlich oben auf **DEINSTALLIEREN** klicken. Nach einem Windows-Neustart ist der Patch entfernt.



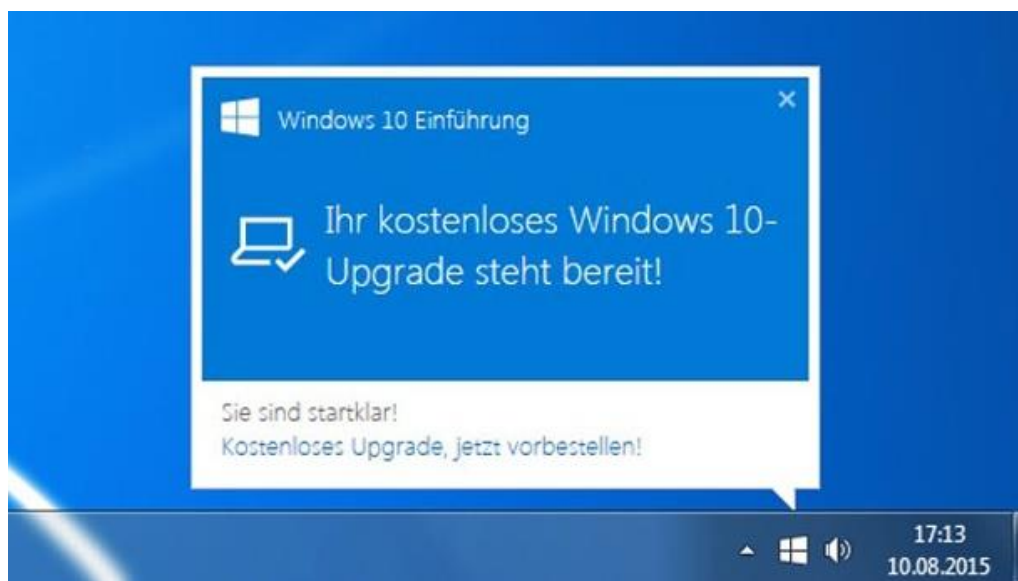
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Automatisches Upgrade auf Windows 10 verhindern

Wer mit einem Computer, auf dem Windows 7, 8 oder 8.1 läuft und der halbwegs aktuell ist, nach Updates sucht, startet damit ungefragt den Download und das Upgrade auf Windows 10. Will man das nicht, lässt sich das verhindern.

Viele Nutzer fragen sich, ob und wie man die automatische Installation der neuen Version per Windows Update auf dem eigenen PC verhindern kann. Benutzer von Windows 7 oder Windows 8 bekommen die Installations-Dateien für Windows 10 von Microsoft ohne Nachfrage auf die Festplatte geschoben. Dies geschieht auch bei Anwendern, die sich nicht für ein Windows-10-Upgrade registriert haben.



Sobald die Installations-Dateien heruntergeladen wurden, wird der Wechsel dann jeweils beim Neustart des Systems direkt vorgeschlagen. Die heruntergeladenen Dateien liegen auf der Festplatte und fressen gute 6 Gigabyte Speicherplatz.

Um das Herunterladen und die Installation zu verhindern, drückt man als Erstes gleichzeitig **Windows + R**, gibt dann **regedit** ein und klickt auf **OK**. Jetzt

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

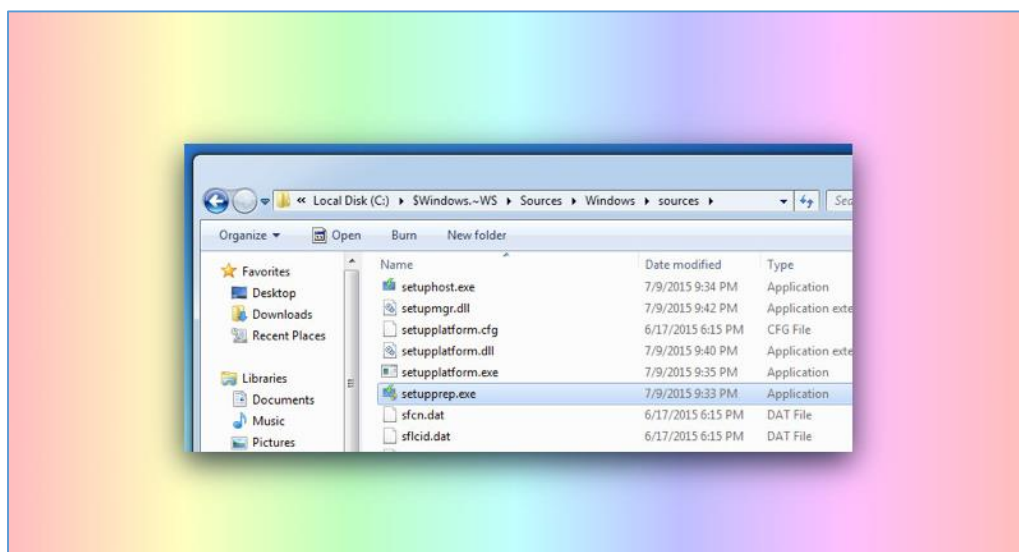
Mitlesen, mitreden.

auf der linken Seite zum Pfad **HKEY\_LOCAL\_MACHINE, SOFTWARE, POLICIES, MICROSOFT, WINDOWS, WINDOWSUPDATE** navigieren. Auf der rechten Seite klickt man dann mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle und wählt **NEU, DWORD-WERT (32-BIT)** aus dem Kontextmenü. Als Name wird **Disable0SUpgrade** eingetragen und anschließend per Doppelklick der Wert **1** zugewiesen.

## Windows 10-Update fortsetzen

Wenn es beim Update auf das neue Windows 10 zu Problemen kommt, müssen die erst mal beseitigt werden. Danach kann man das Update wiederholen.

Manchmal läuft die Aktualisierung auf Windows 10 nicht ohne Probleme durch, sondern bricht mittendrin ab. Dann wird die vorherige Windows-Version, also 7 oder 8, automatisch wiederhergestellt. Das kann an der Hardware oder an inkompatiblen Programmen liegen. Um das Upgrade nach Behebung dieser Fehlerquellen erneut zu starten, muss eine Datei auf der Festplatte gestartet werden.



Damit diese Datei sichtbar ist, werden als Erstes versteckte Dateien und Ordner eingblendet. Anschließend zum Systemordner

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

**C:\\$WINDOWS.~WS\SOURCES\WINDOWS** navigieren. Hier die Datei **SETUP.EXE** per Doppelklick starten. Der Assistent stellt dann die gleichen Fragen wie beim ersten Mal und startet dann das Upgrade.

Mögliche Fehler, die zum Abbruch des Upgrades führen, werden dadurch allerdings nicht behoben. Wenn das Upgrade scheitert, wird ein Fehler angezeigt. Die beste Möglichkeit, diesen Fehler zu beseitigen, ist, bei Google danach zu suchen. Dieser Anleitung zeigt nur, wie das Upgrade anschließend erneut gestartet werden kann.

## Probleme beheben

---

### Aus Windows ausgesperrt

---

Wer sein Kennwort für den Zugang zum Windows-Rechner vergessen hat, kann es unter bestimmten Umständen zurücksetzen lassen.

Überall muss man heute Benutzernamen und Kennwörter eingeben. Da kann es leicht passieren, dass man mal ein Kennwort verwechselt – oder sogar vergisst. Besonders tragisch ist das allerdings, wenn es das eigene Windows-Benutzerkonto betrifft. Dann ist ein Trick nötig, um wieder Zugang zu erlangen.

Windows 8.1 und 10 fragen nicht nach mehr Kennwörtern als andere Windows-Versionen auch. Das einzige benötigte Passwort ist das Benutzerkonten-Kennwort, das beim Einrichten des PCs festgelegt wurde. Wenn man den PC nicht selbst aufgesetzt hat, sollte derjenige das Kennwort haben, der die Arbeit erledigt hatte.

Besonders einfach hat man es, sollte das Benutzerkonto mit einem Microsoft-Account verknüpft sein. Denn dann lässt sich das Kennwort von einem anderen Computer aus zurücksetzen. Dazu einfach auf die Webseite des Microsoft-Kontos (<https://account.live.com>) gehen, dort auf **KENNWORT VERGESSEN** klicken und den weiteren Anweisungen folgen.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.



Hat man kein Microsoft-Konto verknüpft, ist die Sache etwas komplizierter. Dann ist es erforderlich, den Rechner mit einem separaten System zu starten und das betreffende Benutzerkonto neu einzurichten. Das können allerdings nur erfahrene Experten erledigen, die sich das in der Regel auch entsprechend bezahlen lassen.

## Beschädigtes Benutzer-Profil reparieren

Kommt es beim Windows-Start zu Schwierigkeiten mit dem Profil eines Benutzers, ist häufig der Virenschutz schuld. Ein Trick gibt den Rechner wieder frei.

Schon beim Windows-Start kann es zu Schwierigkeiten kommen, die eine Benutzung unmöglich machen. Es kann zum Beispiel passieren, dass bereits bei der Windows-Anmeldung eine Fehlermeldung erscheint, das Benutzer-Profil könne nicht geladen werden. So etwas liegt häufig an einem installierten und übereifrigen Antiviren-Programm.

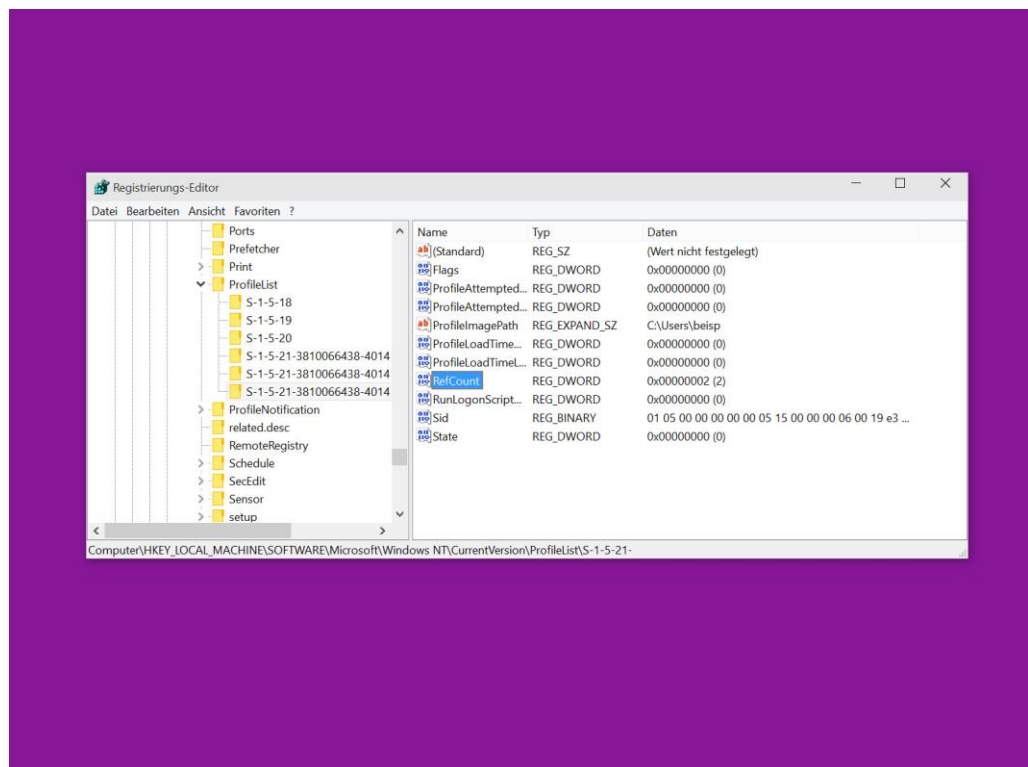
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

In einem solchen Fall sollte als erstes der Computer neu gestartet werden. Hilft das nicht, startet man per gedrückter **[F8]**-Taste in den Abgesicherten Modus und meldet sich dann als Administrator an. Jetzt gleichzeitig **[Win]+[R]** drücken, **regedit** eintippen und mit **OK** bestätigen.

Im Registrierungs-Editor wechselt man jetzt links zum Schlüssel **HKEY\_LOCAL\_MACHINE, SOFTWARE, MICROSOFT, WINDOWS NT, CURRENTVERSION** und schließlich **PROFILELIST**. Anschließend schaltet man durch die einzelnen Unterordner, um per Blick auf **PROFILEIMAGEPATH** zu erkennen, zu welchem Benutzer der Schlüssel gehört.

Hat man den richtigen Schlüssel gefunden, wird der Wert von **REFCOUNT** auf **0** geändert, und dann mit **OK** bestätigt. Der Wert **0** sollte auch beim Eintrag **STATE** hinterlegt sein. Jetzt noch den Registrierungs-Editor beenden und den PC neu starten. Die Anmeldung sollte dann klappen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

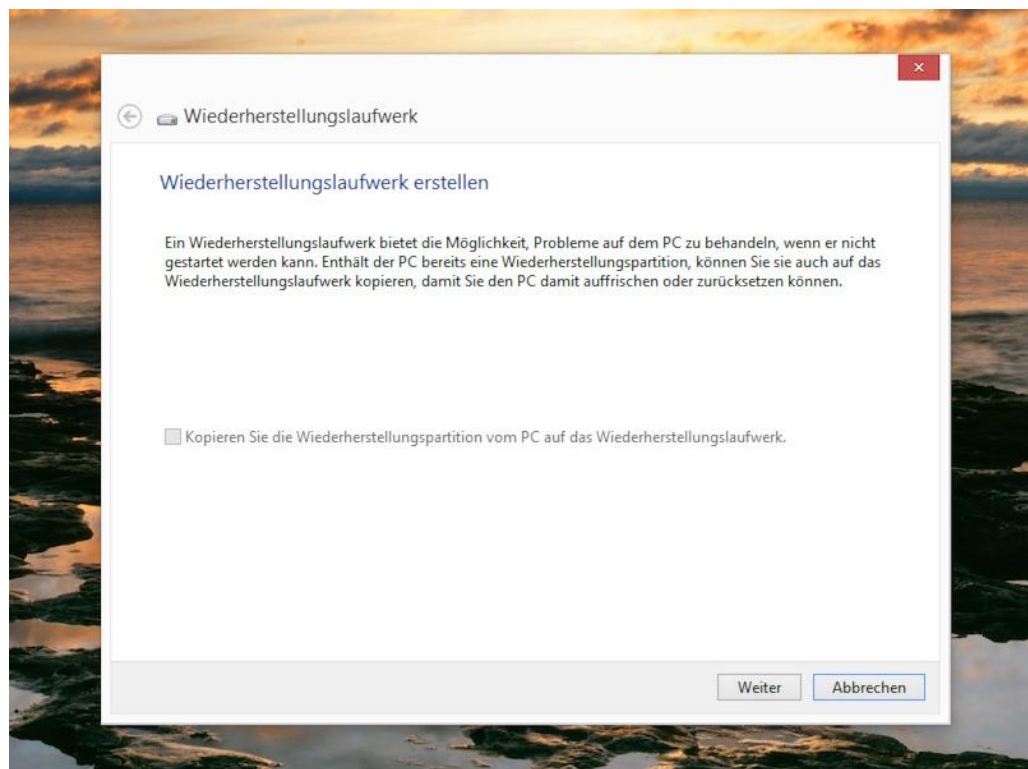
Mitlesen, mitreden.

## USB-Stift mit Dateien zum Booten erstellen

Mit wenigen Handgriffen lässt sich ein USB-Stick zum Boot-Laufwerk machen. Dann lassen sich Rechner mit dem USB-Stick starten.

Mit den Wiederherstellungs-Tools von Windows 8 und 10 kann ein Computer jederzeit wieder in einen funktionsfähigen Zustand versetzt werden, falls er mal nicht mehr laufen sollte. Enthalten sind einige Werkzeuge wie automatische Reparatur, System-Wiederherstellung, Auffrischen und so weiter. Hier lässt sich auch mit wenig Aufwand ein USB-Laufwerk erstellen, mit dem ein Rechner gebootet werden kann.

Um loszulegen, braucht man einen USB-Speicherstick mit 256 MB oder mehr Speicherplatz. Anschließend mit der rechten Maustaste auf den **START**-Knopf klicken und im Kontextmenü **AUSFÜHREN** anklicken. Anschließend **recoverydrive** eintippen mit Klick auf **OK** bestätigen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

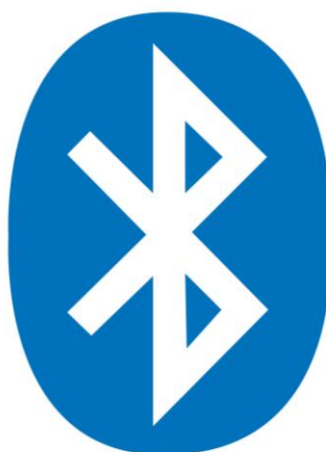
Mitlesen, mitreden.



Im nun erscheinenden Fenster auf **WEITER** klicken, dann das korrekte USB-Laufwerk auswählen. Anschließend folgt ein erneuter Klick auf **WEITER**. Nach einem Klick auf **ERSTELLEN** wird alles auf dem USB-Stick gelöscht und in der Folge direkt die Wiederherstellungs-Tools gespeichert. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, kann der PC mit dem jetzt einsatzbereiten Recovery-Stick gebootet werden.

## Erste Hilfe für Bluetooth-Funktionen

Wenn sich bei der Herstellung einer Bluetooth-Verbindung Schwierigkeiten einstellen, kann der Problemlöser weiterhelfen: So kommt man den Schwierigkeiten oft auf die Spur.

Über den Datenfunk-Standard Bluetooth lassen sich Geräte komfortabel drahtlos mit dem Rechner verbinden. Dabei kann es durchaus zu Schwierigkeiten kommen, die unter Windows verschiedene Ursachen haben können. Häufig kann keine Verbindung hergestellt werden, weil das Gerät nicht sichtbar ist oder weil die Verbindung immer wieder abbricht.





Wenn es zu Schwierigkeiten mit Bluetooth kommt, empfiehlt sich der Problemlöser für Hardware und Geräte, der in Windows eingebaut ist. Gestartet wird das Werkzeug mit  + , danach nach **Problembehandlung** suchen. Hier lässt sich der Problemlöser starten.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Hilft das nicht, sollte man den Dienst für Bluetooth-Unterstützung neu starten. Das geht am einfachsten, wenn man zuerst gleichzeitig  +  drückt, dann in das Dialogfeld **services.msc** eintippt und per **OK** bestätigt. Jetzt in der Liste den Bluetooth-Dienst suchen und mit der rechten Maustaste anklicken, dann neu starten. Überdies sollte in den Eigenschaften des Dienstes der Starttyp auf **AUTOMATISCH** stehen.

## „System Volume Information“ verkleinern

Windows reserviert auf jeder Festplatte Speicherplatz für spezielle Backups. Wird es auf der Festplatte eng, kann dieser reservierte Speicherplatz auch verkleinert werden.

Microsoft Windows verfügt über einen serienmäßig eingebauten Schutz gegen ungewollte Änderungen an den Dateien auf der Festplatte: Verursacht ein Software-Update Abstürze, kann Windows auf einen früheren Zeitpunkt zurückgesetzt werden. Die dafür nötigen sogenannten Wiederherstellungspunkte werden automatisch erzeugt, wenn man ein neues Programm, Spiel oder einen Treiber installiert.

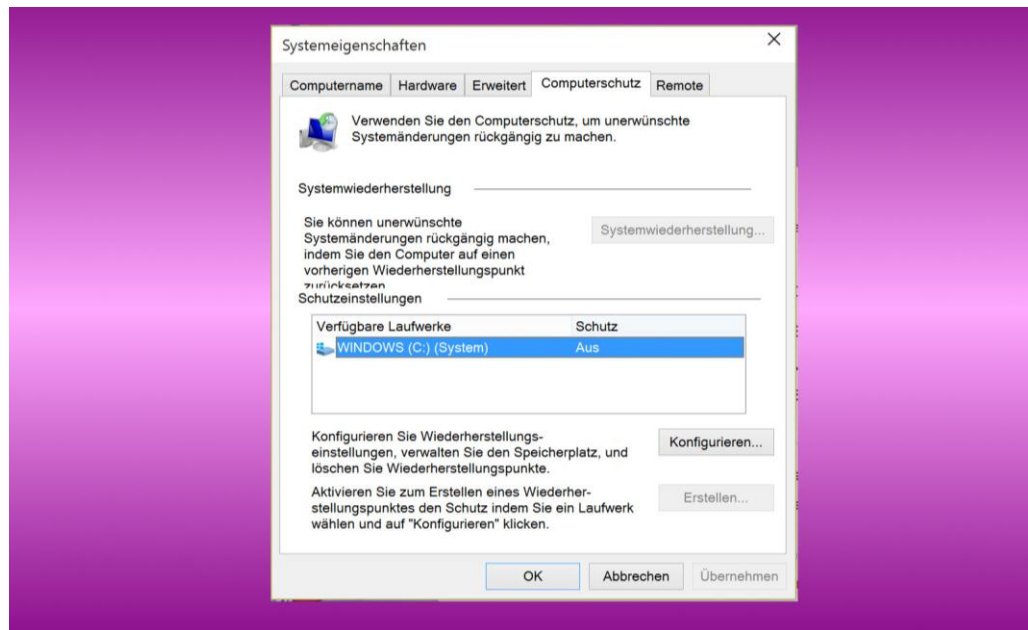
Windows reserviert auf jeder Festplatte automatisch Speicherplatz für Wiederherstellungs-Daten, in der Regel zwischen 5 und 20 Prozent der Gesamtgröße. Je mehr Prozent eingestellt sind, desto mehr Speicherplatz wird für die System-Wiederherstellung reserviert – und steht nicht für Programme oder Daten zur Verfügung.

Wie viel Speicherplatz auf dem eigenen Rechner reserviert ist, wird in den System-Einstellungen festgelegt. Dazu nach **Erweitert** suchen und dann auf **ERWEITERTE SYSTEM-EINSTELLUNGEN ANZEIGEN** klicken. Danach zum Tab **COMPUTERSCHUTZ** wechseln. Hier wird das gewünschte Laufwerk markiert, bevor man auf **KONFIGURIEREN** klickt. Im nachfolgend angezeigten Dialogfeld lässt sich festlegen, wie viel Prozent des Gesamtumfangs des Laufwerks für die Wiederherstellungsdaten reserviert bleiben soll. Nach einem

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Klick auf **OK** ist der Ordner **System Volume Information** entsprechend verkleinert. Dabei handelt es sich übrigens um einen unsichtbaren Ordner, der zudem noch als System-Ordner besonders geschützt ist.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

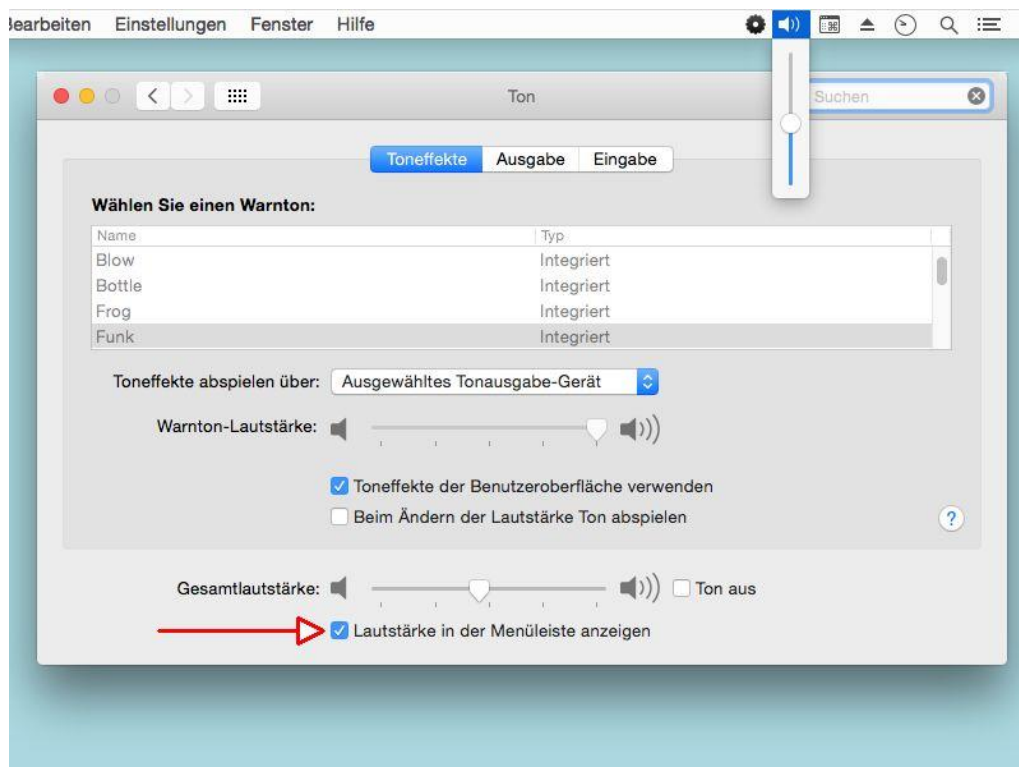
## Mitlesen, mitreden.

## OS X

### Lautsprecher-Symbol in der Menüleiste anzeigen

Zwar lässt sich die Lautstärke bei Apple-Rechnern bequem mit der Tastatur steuern, doch bei Bedarf kann auch ein Icon in der Menüleiste eingeblendet werden. So lässt sich auch unter OS X bequem per Mausklick die Lautstärke regulieren.

Windows-Benutzer können in der Taskleiste die System-Lautstärke per Klick auf das Lautsprecher-Symbol schnell und bequem ändern. Das ist auch auf Apple-Rechnern mit OS X grundsätzlich möglich, allerdings erscheint hier normalerweise kein Lautsprecher-Symbol. Das Icon zur Kontrolle der Lautstärke lässt sich bei Bedarf in der Menüleiste ein oder ausblenden.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

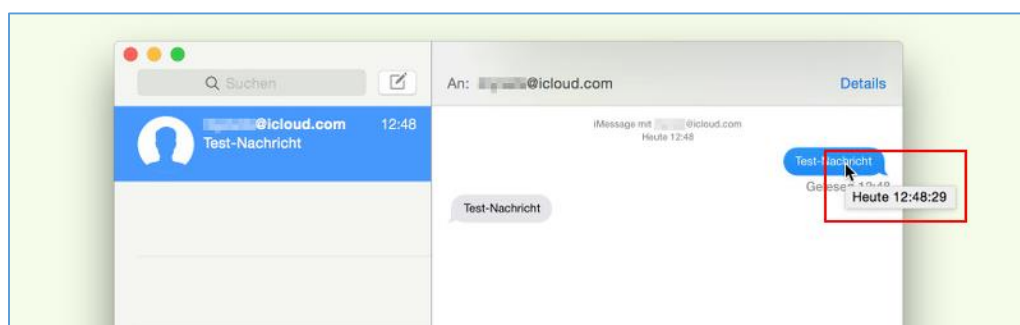
Mitlesen, mitreden.

Der Weg zum Anzeigen oder Verstecken des Lautsprecher-Symbols führt über die System-Einstellungen. Dazu oben auf das Apfel-Zeichen klicken und von dort zu den **SYSTEM-EINSTELLUNGEN** wechseln. Jetzt zum Bereich **TON** navigieren. Auf dem Tab **TON-EFFEKTE** steht dann die Option **LAUTSTÄRKE IN DER MENÜLEISTE ANZEIGEN** bereit, bei der sich der Haken setzen oder entfernen lässt. Ist das Symbol für die Lautstärke in der OS X-Menüleiste sichtbar, genügt ein Klick auf das Icon, um Sounds lauter oder leiser zu machen: Einfach den eingeblendeten Schieber hoch oder herunter schieben.

## Sendezeiten von Nachrichten anzeigen

Die Nachrichten-App in OS X verrät auf Wunsch die genaue Sendezeit einer angezeigten Nachricht.

Manchmal ist es bei längeren Online-Unterhaltungen ganz hilfreich, wenn man herausfinden kann, wann eine ganz bestimmte Nachricht eigentlich verschickt wurde. In der Nachrichten-App (iMessage) des Mac-Betriebssystems OS X gibt es dazu einen kaum bekannten Trick. Um den Sende-Zeitpunkt einer Nachricht in der App zu ermitteln, als Erstes die Nachrichten-App öffnen, beispielsweise per Klick auf das Sprechblasen-Symbol unten im Dock. Danach zur gewünschten Unterhaltung wechseln und mit dem Mauszeiger auf eine der Text-Sprechblasen zeigen. Dort den Mauscursor für einen Augenblick stehen lassen. Jetzt blendet die iMessage-App ein Info-Feld ein, in dem sowohl das Datum als auch die Uhrzeit der jeweiligen Nachricht abzulesen sind.



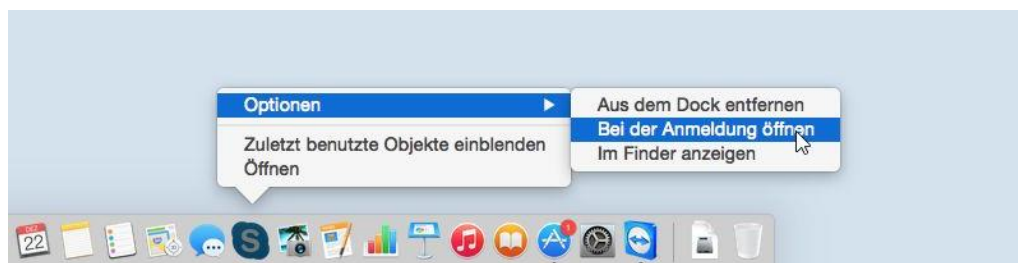
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Programme beim Systemstart öffnen

Manche Programme braucht man immer wieder. An einem Apple Mac reicht ein Klick, um Programme bei jedem Rechnerstart zu laden.

Um Programme beim Hochfahren des Computers automatisch zu starten, steht in Windows der Autostart zur Verfügung. In OS X gibt es keinen entsprechenden Ordner. Hier stellt man den automatischen Programm-Start anders ein. Damit ein bestimmtes Programm bei jeder Anmeldung des Benutzerkontos von selbst startet, wird das gewünschte Programm zunächst manuell geöffnet, beispielsweise per Dock oder mit der Spotlight-Suche. Anschließend folgt ein Rechtsklick auf das Programm-Symbol am unteren Bildschirmrand, im Dock. Dann auf das Untermenü **OPTIONEN** zeigen und dort einen Haken bei der Option **BEI ANMELDUNG ÖFFNEN** setzen.



## App-Symbole aus Dock entfernen

Wenn Programm-Icons dauerhaft im Dock landen, die dort eigentlich gar nichts verloren haben, hilft ein Trick weiter.

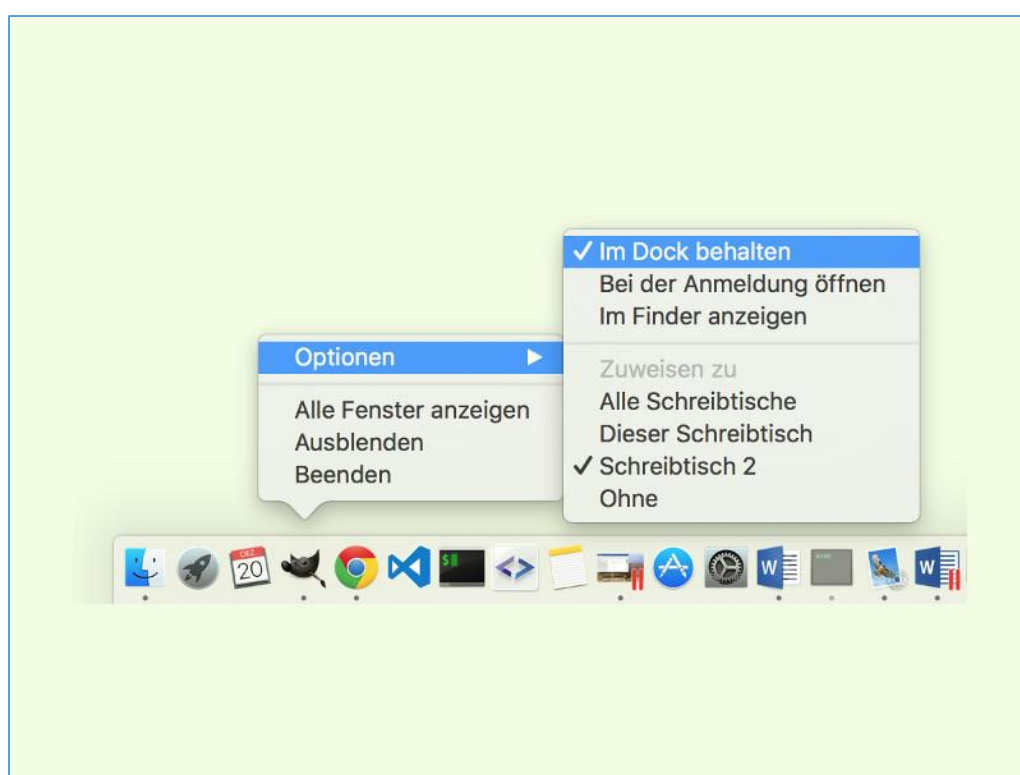
Mac-Benutzer finden im unteren Bildschirmbereich („Dock“) nicht nur angeheftete Apps, die sich blitzschnell dort starten lassen, sondern auch alle Apps, die momentan geöffnet sind. Das Problem: Manchmal verbleiben die Icons auch nach Beenden des Programms noch im Dock.

Das passiert vor allem dann, wenn man die App-Symbole in der Zwischenzeit manuell an eine andere Stelle im Dock verschoben hat – also weiter nach links oder rechts. Dann meint OS X nämlich, man wolle das entsprechende Symbol dauerhaft im Dock behalten. Um das App-Icon dann wieder

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

loszuwerden, klickt man mit der rechten Maustaste auf das Symbol, zeigt dann mit der Maus auf das Untermenü **OPTIONEN** und entfernt dort den Haken beim Eintrag **IM DOCK BEHALTEN**. Bei manchen Icons ist die Option mit **AUS DEM DOCK ENTFERNEN** beschriftet.



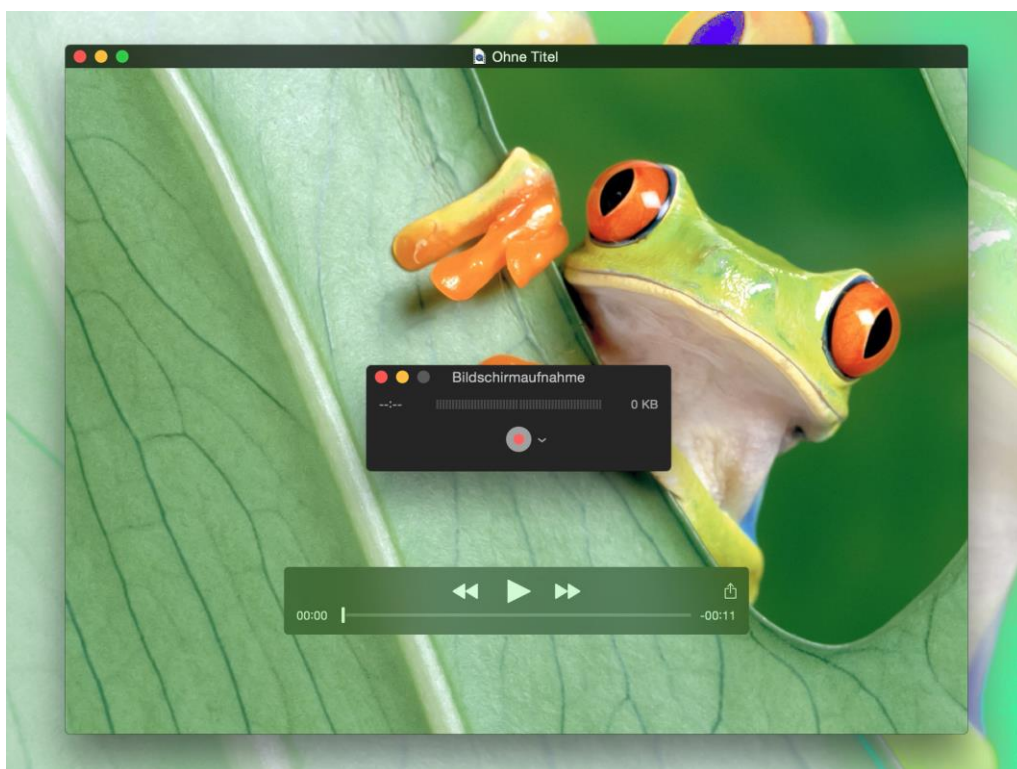
## Video des Bildschirms aufzeichnen

Mit dem QuickTime Player lassen sich nicht neue Videos abspielen, sondern auch Videos aufnehmen: Auf Wunsch zeichnet die App den aktuellen Bildschirm-Inhalt als Screencast auf.

Wer den Inhalt seines Macs als Video aufzeichnen will, kann das mit Bordmitteln erledigen. Der QuickTime Player spielt nicht nur Videos ab, sondern kann auch Videos aufnehmen. Sobald das Öffnen-Fenster von QuickTime sichtbar ist, oben in der Menüleiste auf **ABLAGE** und danach auf **NEUE BILDSCHIRM-AUFNAHME** klicken. Alternativ die Tasten-Kombination **ctrl** + **⌘** + **N** verwenden.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.



Neben dem Aufnahme-Knopf findet sich ein kleiner Pfeil, mit dem sich steuern lässt, ob das Mikrofon für den Ton verwendet werden soll oder nicht. Anschließend auf den roten Knopf klicken. Per Klick irgendwo auf den Schreibtisch wird der gesamte Inhalt aufgezeichnet, wer nur einen Ausschnitt im Video zeigen will, zieht einen Rahmen auf. Stoppen lässt sich die Aufnahme über das Stopp-Symbol oben rechts in der Menüleiste. Zum Schluss das Speichern nicht vergessen.

## Markierungs-Farbe anpassen

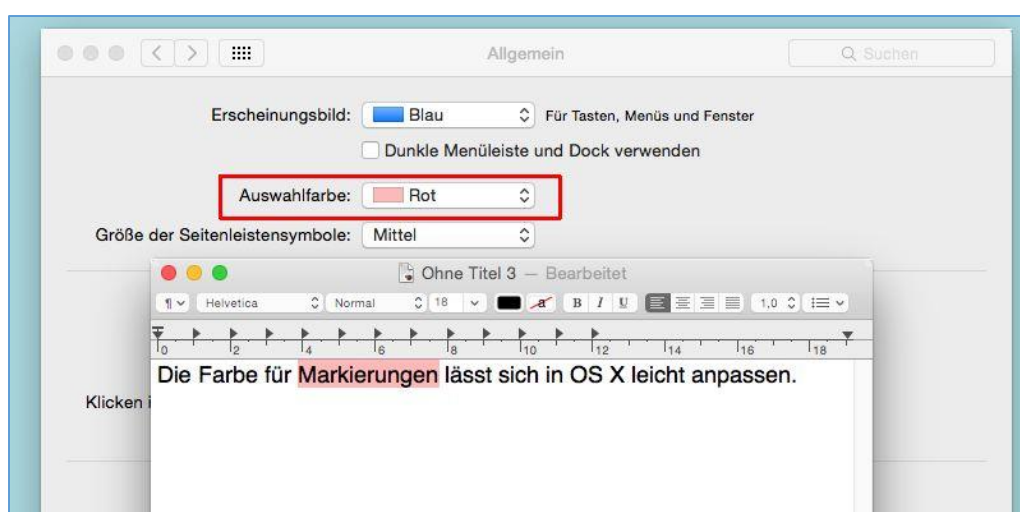
Markierte Texte erscheinen mit einer bestimmten Hintergrund-Farbe, um den Bereich optisch gut abzugrenzen. Die Hintergrund-Farbe lässt sich auf Mac-Rechnern auswählen.

Textstellen, die auf einem Apple-Rechner mit der Maus markiert werden, bekommen einen blauen Hintergrund verpasst. Wer sich mit diesem Blau nicht anfreunden kann, ändert die Markierungs-Farbe einfach. Dazu muss

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

man sich in die System-Einstellungen begeben. Anschließend zum Bereich **ALLGEMEIN** wechseln. Hier öffnet man die Klappliste **AUSWAHL-FARBE** und hat dann die Auswahl zwischen den unterschiedlichsten Farben. Änderungen werden sofort wirksam.



## Gelöschte Fotos zurückholen

Die neue Fotos-App in OS X erlaubt, versehentlich aus der Mediathek gelöschte Fotos wieder zurückzuholen. Man muss allerdings schnell reagieren.

Mit der Aktualisierung auf OS X 10.10.3 hat Apple die Apps iPhoto und Aperture durch die neue Fotos-App ersetzt. Wer ein Bild versehentlich aus der Foto-Mediathek löscht, kann das Bild jetzt dank eines Papierkorbs wieder zurückholen. Dazu startet man die Fotos-App per Klick auf das bunte Regenbogen-Symbol im Dock. Anschließend folgen in der Menüleiste am oberen Bildschirmrand Klicks auf **ABLAGE** und **ZULETZT GELÖSCHT ANZEIGEN**.

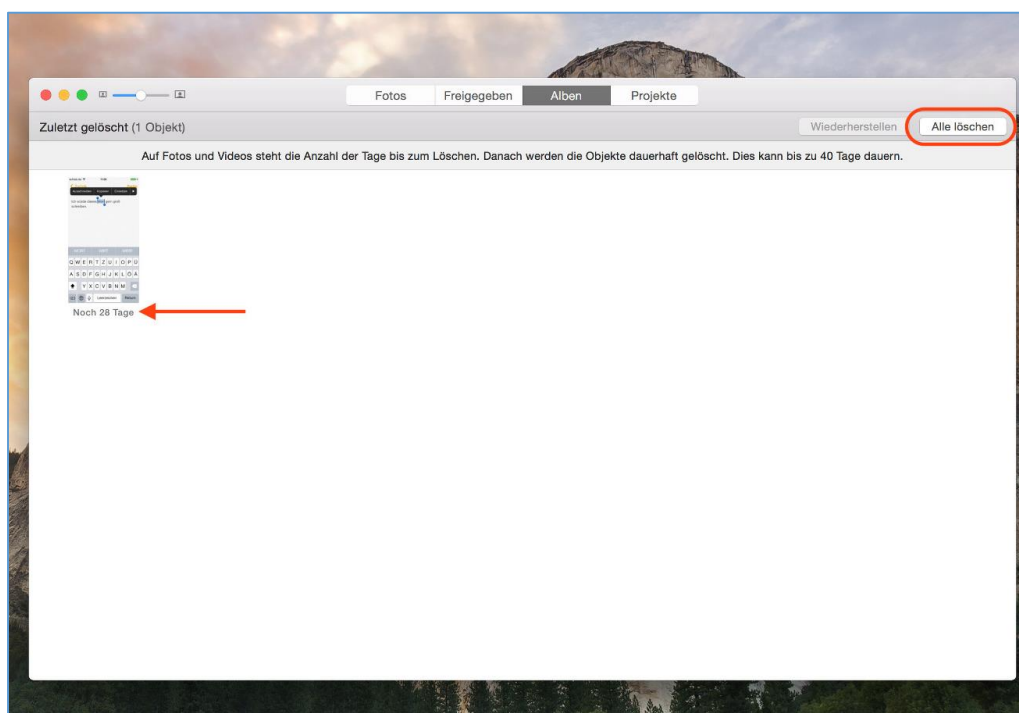
Anschließend zeigt die Fotos-App alle Bilder an, die man innerhalb der letzten paar Wochen gelöscht hat. Unter jeder Miniaturansicht wird auch die restliche Zeit eingeblendet, nach der das Foto endgültig verschwunden ist. Bis dahin kann es per Klick und anschließendem Anklicken des Knopfs **WIEDERHERSTELLEN** wieder in die Mediathek zurückgeholt werden. Wenn ein



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Foto auch aus dem Bereich **ZULETZT GELÖSCHT** entfernt werden soll: Neben dem Wiederherstellen-Knopf findet sich auch die Funktion **ALLE LÖSCHEN**.



## Mac-Partitionen verschlüsseln

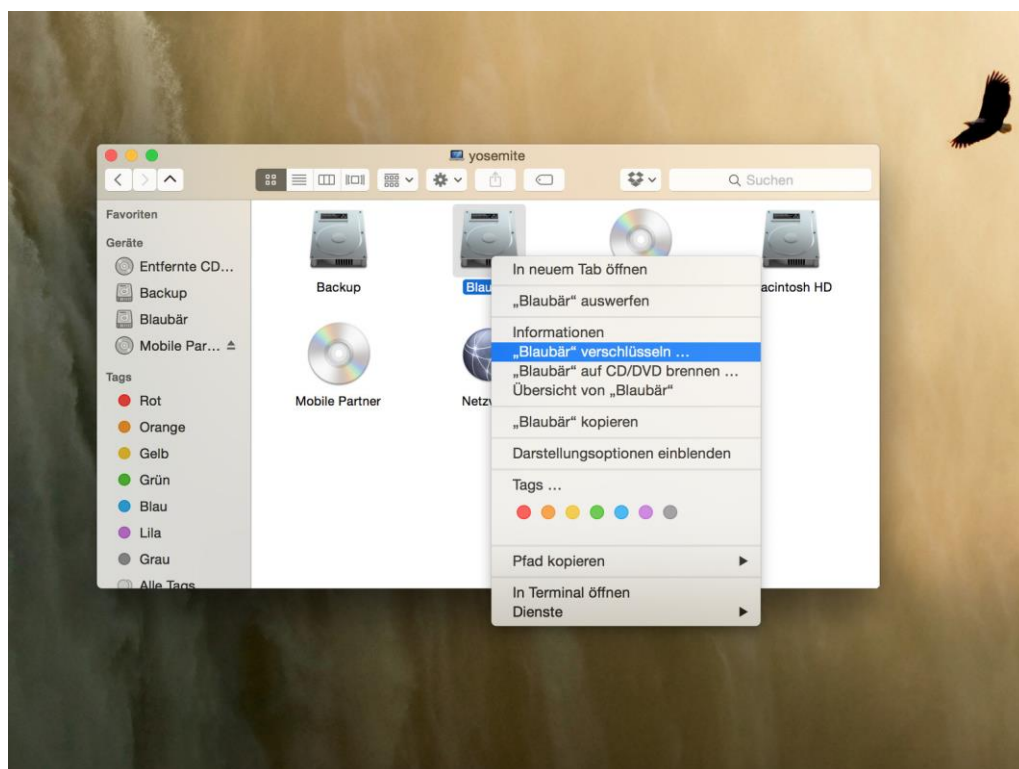
Mac-Benutzer sollten ihre Datenpartitionen verschlüsseln. So ist sichergestellt, dass Fremde keinen Zugriff auf die gespeicherten Daten bekommen.

Selbst wenn das Systemlaufwerk eines Apple Mac verschlüsselt ist, können andere Nutzer (und auch Gäste) immer noch auf die Datenpartitionen zugreifen und dort Dateien öffnen, ändern oder sogar löschen. Wer das verhindern möchte, sollte auch Datenpartitionen verschlüsseln.

Wenn ein Laufwerk verschlüsselt ist, kann es nur von Benutzern geöffnet werden, die das zugehörige Kennwort kennen. Eine Partition wird verschlüsselt, indem man in der Seitenleiste des Finders mit der rechten Maustaste auf den Namen des Laufwerks klickt und im Kontextmenü dann auf die Option **<LAUFWERK> VERSCHLÜSSELN** klickt.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.



Anschließend ein Kennwort eingeben und bestätigen, dann noch einen Kennworthinweis hinterlegen. Nach einem Klick auf **FESTPLATTE VERSCHLÜSSELN** dauert es einige Minuten, je nach Größe und Inhalt des Laufwerks, bis alle Daten verschlüsselt sind. Später kann das Kennwort im Schlüsselbund gespeichert werden, dann muss man es nicht bei jedem Einbinden der Disk eingeben.

## Tippen statt Klicken

Windows-Benutzer tippen nur kurz aufs Trackpad, um einen Mausklick auszulösen. Wer das auch auf einem Apple Mac haben möchte, muss nur die Einstellungen ändern.

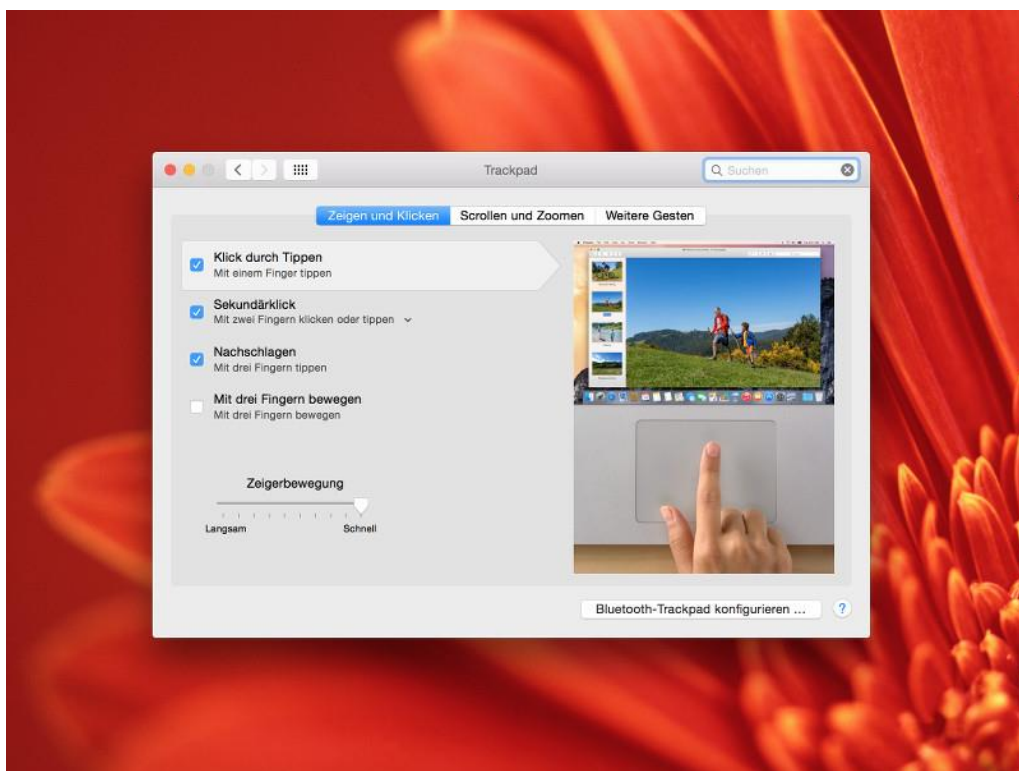
Windows-Nutzer kennen die Funktion: Auf Windows-Rechnern reicht ein leichter Fingertipp auf das Trackpad des Notebooks, um einen Mausklick auszulösen. Bei Apple Mac geht das normalerweise nicht so einfach: Hier

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

muss auf das Trackpad gedrückt werden, bis es knackt (was je nach Modell mehr oder weniger großen Druck erfordert).

Es sei denn, man ändert eine Einstellung. Wer sein Mac-Touchpad so umstellen will, dass schon ein leichtes Antippen zum Auslösen eines Maus-klicks genügt, der öffnet zunächst die Einstellungen – etwa über das Zahnrad-Symbol unten im Dock. Danach zur Rubrik **TRACKPAD** navigieren. Oben dann zum Tab **ZEIGEN UND KLICKEN** wechseln und dort den Haken bei der Option **KLICK DURCH TIPPEN** setzen. Die Änderung wird sofort wirksam.




## Mac-Programme sofort beenden

Wenn sich auf einem Mac eine Anwendung aufhängt, lässt sich das störrische Programm mit wenigen Mausklicks beenden. Es verschwindet dann aus dem Speicher und kann erneut gestartet werden.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Nicht nur am Windows-PC hängen sich Programme gelegentlich schon mal auf, solche Vorfälle gibt es durchaus auch in der Mac-Welt. Meist sind interne Ursachen verantwortlich: Das Betriebssystem hat ein Problem oder die verwendete Software ist unsauber programmiert und schickt den Prozessor in eine Endlosschleife. In diesem Fall muss man die Anwendung in der Regel hart beenden.

Unter OS X ist es besonders einfach, das Schließen eines Programms zu erzwingen. Dazu zunächst unten im Dock das Programm-Fenster ausfindig machen, das nicht mehr reagiert. Anschließend auf der Tastatur die -Taste gedrückt halten und auf das Symbol des Programms rechtsklicken.

Im anschließend präsentierten Kontextmenü findet sich unter anderem ein Eintrag **SOFORT BEENDEN**. Doch Achtung: Auf diese Weise lassen sich auch Anwendungen schließen, die sich überhaupt nicht aufgehängt haben. Beim Sofort-Beenden hat das Programm keine Chance, Daten noch zu speichern – die können dann verloren gehen. Wenn eine Anwendung partout nicht mehr reagieren will, ist das hingegen eine wunderbare Möglichkeit, die Anwendung zu beenden – und wieder zu starten.



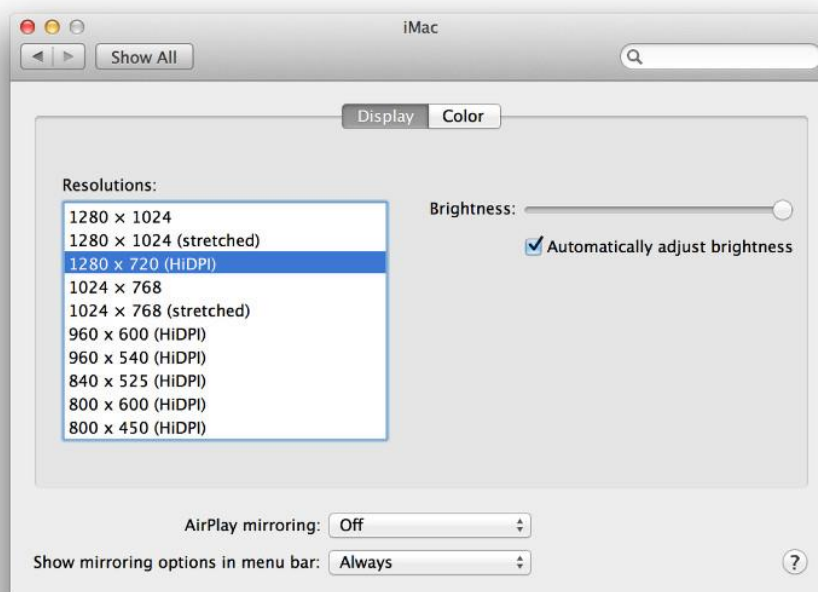
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Alle verfügbaren Auflösungen auf dem Mac

Die meisten Monitore unterstützen die unterschiedlichsten Auflösungen. Mac-Benutzer können jede vom Monitor unterstützte Auflösung auswählen – und nutzen.

Jeder Bildschirm hat eine optimale Auflösung: Wählt man diese, sieht alles perfekt aus. Meist ist das auch die Standard-Auflösung des Monitors. Manchmal braucht man allerdings eine andere Auflösung, etwa, weil man einen Beamer anschließt oder weil eine Anwendung eine ganz spezielle Auflösung erforderlich macht. Mac-Nutzer können jederzeit eine Liste mit den verfügbaren Auflösungen aufrufen – und die gewünschte Auflösung auswählen. Dazu die System-Einstellungen öffnen, danach **MONITORE** auswählen. Anschließend die **Alt**-Taste drücken und gedrückt halten, während man auf **SKALIERT** klickt. Dadurch werden alle Auflösungen eingeblendet, die der angeschlossene Bildschirm unterstützt. Dass eine Auflösung für den Monitor konfiguriert werden kann, sagt nichts darüber aus, ob das Bild verzerrt oder passend dargestellt wird.



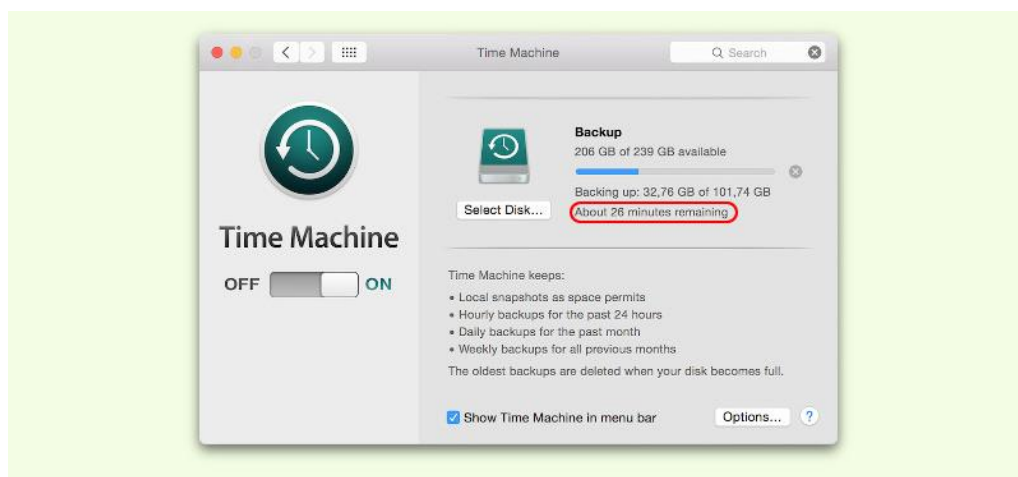
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Wie lange noch, Time Machine?

Eine komplette Datensicherung des Mac mit Hilfe der Time Machine ist einfach und bequem – kann aber dauern. Wie lange genau, verrät OS X an einer versteckten Stelle.

Mac-Benutzer können mit Hilfe der „Time Machine“ sehr komfortabel Sicherheitskopien (Backups) anfertigen: Die Daten werden auf der externen Festplatte gespeichert. Allerdings kann eine komplette Datensicherung per Time Machine sehr lange dauern. Wie lange genau, lässt sich durchaus herausfinden. Zwar verrät ein Blick auf das Time-Machine-Symbol in der Menüleiste, wie viel Gigabyte noch zu kopieren sind, nicht aber, wie lange es noch dauert. Diese Information findet sich in den Systemeinstellungen. Während das Backup läuft, klickt man daher auf das Time-Machine-Symbol oben rechts in der Menüleiste. Im zugehörigen Menü folgt dann ein Klick auf **SYSTEM-EINSTELLUNG TIME MACHINE ÖFFNEN**.



Dort findet sich unter anderem auch die Angabe, wie lange die aktuelle Sicherung voraussichtlich noch dauern wird. Diese Zeitangabe ist normalerweise genau, kann aber je nach Auslastung des Macs und der externen Festplatte leicht schwanken.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

### Split View in OS X El Capitan

Das neue OS X El Capitan erlaubt den „Split View“: Zwei Anwendungen erscheinen gleichberechtigt nebeneinander.

Dank einer neuen Funktion können Mac-Nutzer ab sofort parallel in zwei Apps arbeiten und deren Fenster automatisch nebeneinander anordnen. Das Ganze nennt sich „Split View“ und ist direkt ins neue Betriebssystem OS X El Capitan eingebaut. Split View ist eine Erweiterung der Vollbildfunktion für Programme. Deswegen klappt Split View nur mit Apps, die die OS X-Vollbildfunktion unterstützen. Um Split View zu nutzen, falls noch nicht geschehen zwei Apps/Programme öffnen. Danach beim ersten Programmfenster oben links mit der Maus auf das grüne Symbol klicken und die Maustaste gedrückt halten, bis das Fenster leicht kleiner wird. Nun lässt sich das Fenster an den linken oder rechten Rand des Bildschirms ziehen. Auf der jeweils anderen Seite erscheinen Miniatur-Ansichten der anderen geöffneten Programme. Ein Klick auf das gewünschte Fenster genügt, um es an der anderen Seite anzudocken.



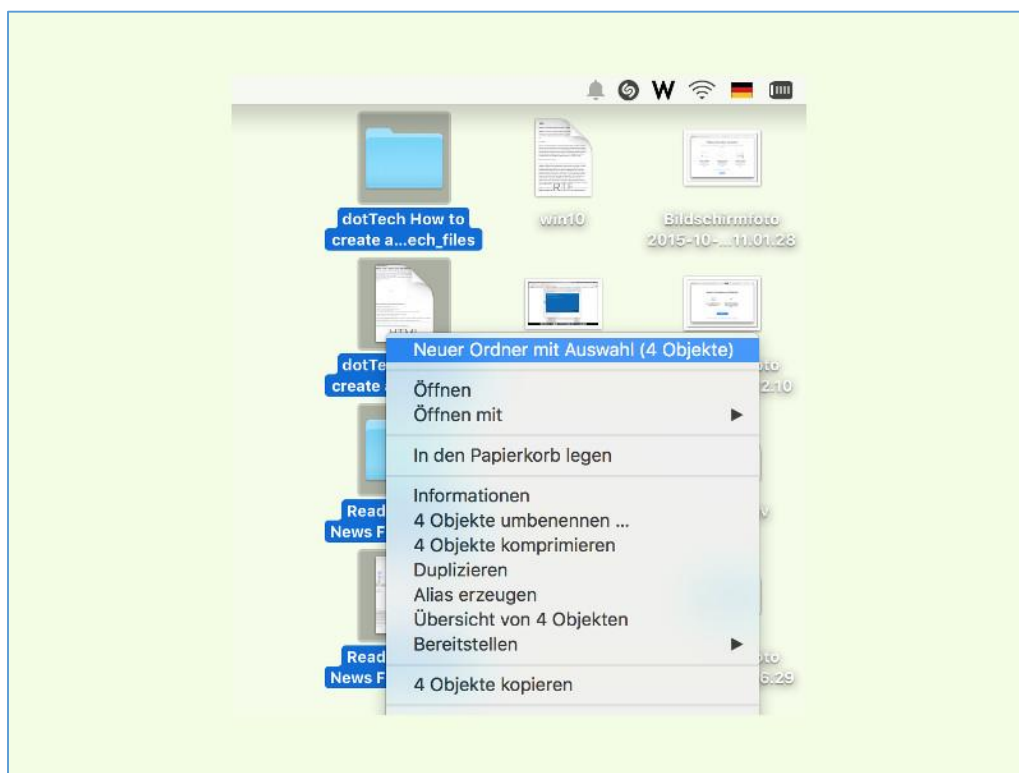
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Mehrere Dateien verschieben

Wenn auf dem Desktop des Apple Mac Chaos herrscht, lassen sich auf dem Schreibtisch abgelegte Dateien durch einen Trick schnell in einem eignen Ordner ablegen.

Auf dem Mac-Desktop herrscht relativ schnell ein gewisses Durcheinander, vor allem, weil viele User gerne schon mal eben einige Dateien auf dem Schreibtisch ablegen. Wer hier nicht konsequent regelmäßig aufräumt, findet auf dem Desktop nichts wieder. Mit einem Trick gelingt das Aufräumen ruck, zuck. Zunächst werden dazu zusammengehörige Dateien bei gedrückter **⌘**-Taste per Mausklick markiert. Anschließend auf eines der Elemente rechtsklicken und die oberste Option **NEUER ORDNER MIT (ANZAHL) ELEMENTE** anklicken. Das geht viel schneller, als zuerst einen neuen leeren Ordner anzulegen, um dann die Dateien einzeln in den Ordner zu ziehen.





# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Benutzer

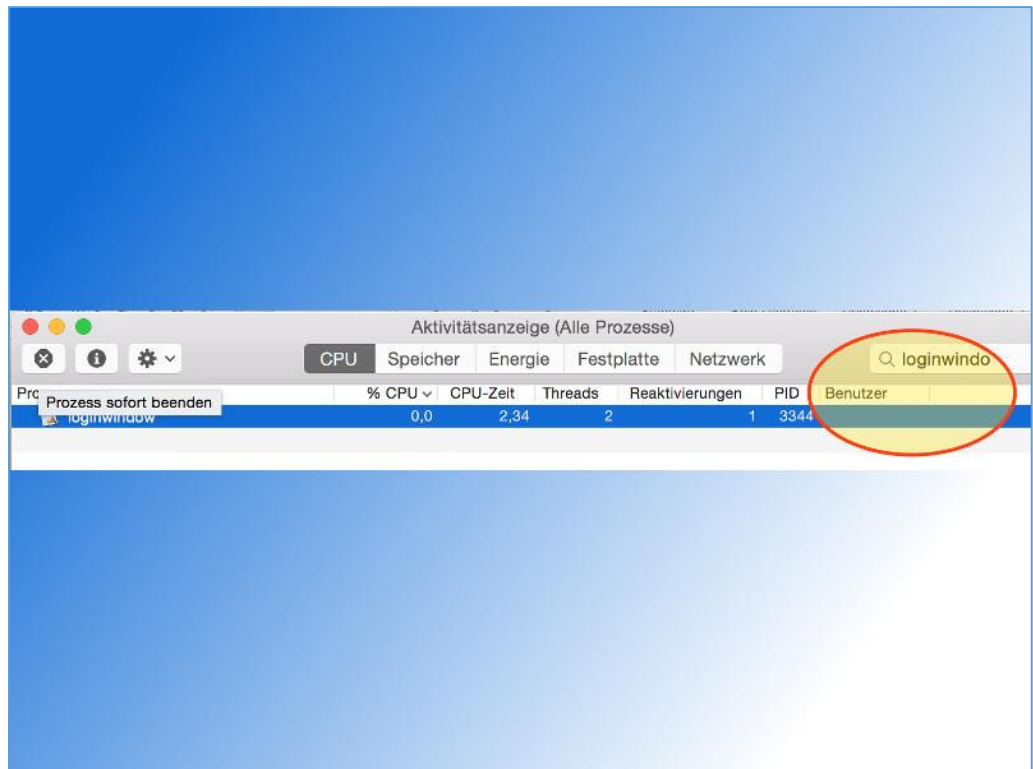
---

### Benutzer am Mac abmelden

---

Mac-Rechner können von mehreren Personen gleichzeitig benutzt werden. Vergisst sich jemand abzumelden, kann man das ganz leicht nachholen.

Wenn sich mehrere Personen einen Mac-Rechner teilen, richtet man am besten für jeden Benutzer ein eigenes Konto ein. So verfügt jeder Benutzer über seine ganz eigene Benutzer-Oberfläche und einen eigenen Bereich für Daten. Manchmal kommt es vor, dass sogar mehrere Benutzer gleichzeitig angemeldet sind. Bei Bedarf kann man einen Benutzer abmelden, ohne vorher umständlich zum betreffenden Konto zu wechseln. Dazu mit Hilfe von Spotlight oder im Ordner **PROGRAMME** und dort **DIENSTPROGRAMME** die Aktivitätsanzeige starten.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

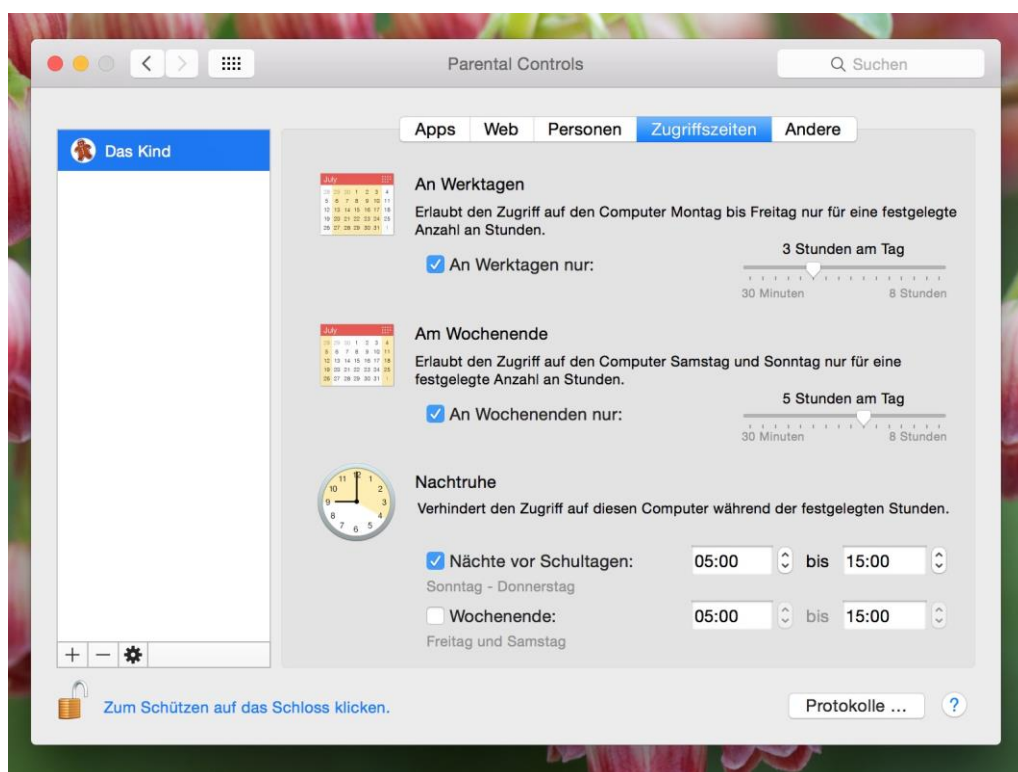
Mitlesen, mitreden.

Hier auf **DARSTELLUNG** und **ALLE PROZESSE** klicken und dann mit der Suchfunktion nach dem Begriff **loginwindow** suchen. Danach den Prozess markieren, der dem abzumeldenden Benutzer gehört, und abschließend oben links auf den X-Button **PROZESS BEENDEN** klicken. Damit wird der Ziel-Nutzer samt allen Programmen und Prozessen sofort abgemeldet.

## Wie lange darf mein Kind den Mac nutzen?

Wenn auch Kinder und Jugendliche einen Mac benutzen, lassen sich im Betriebssystem bequem die Nutzungs-Zeiten einstellen und reglementieren.

Bei Kindern ist es sinnvoll, die Zeit zu begrenzen, die am Computer verbracht werden darf. In Apples OS X-System ist eine solche Kindersicherung schon eingebaut. Damit die Steuerung der Zugriffszeit klappt, muss das Kind über ein eigenes Benutzerkonto verfügen. Falls nötig, dieses in den Systemeinstellungen unter **BENUTZER & GRUPPEN** anlegen. Jetzt in den Systemeinstellungen zum Bereich **KINDERSICHERUNG** schalten.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

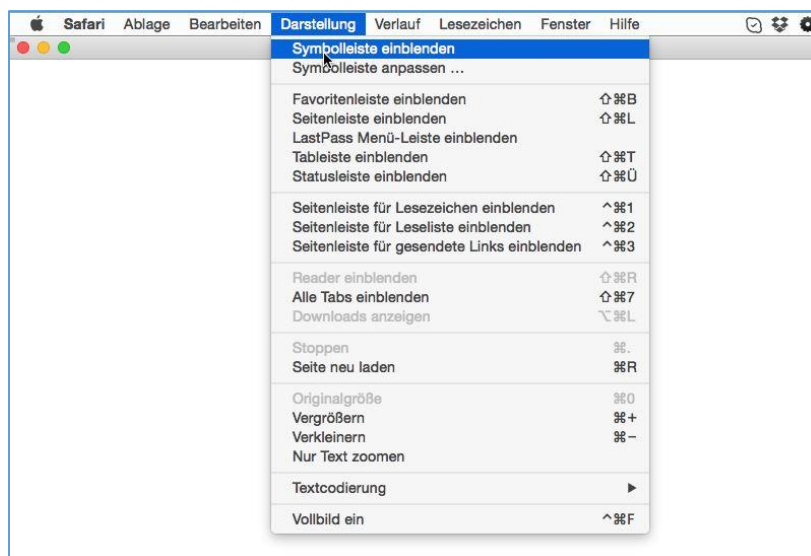
Unten links folgt nach Eingabe des Admin-Kennworts ein Klick auf das Pluszeichen, dann das zu sichernde Konto wählen. Anschließend oben zum Tab **ZUGRIFFSZEITEN** schalten. Getrennt für Werkzeuge und Wochenenden lässt sich jetzt festlegen, wie lange der Mac genutzt werden darf. Außerdem können die Eltern auch definieren, von wann bis wann nachts Ruhe sein muss.

## Browser

### Adressleiste im Safari einblenden

Apples Safari-Browser lässt gelegentlich die Adressleiste verschwinden. Mit einem Trick kann man sie wieder zum Vorschein bringen.

Wer am Mac den Safari-Browser nutzt, stellt gelegentlich fest, dass die Adressleiste mit der Domain der aktuell geöffneten Webseite samt weiterer Bedienknöpfe einfach verschwindet. Safari will so mehr Platz für die Anzeige der Webseiten-Inhalte schaffen. Doch die Symbolleiste des Safari-Browsers in OS X lässt sich mit wenigen Klicks wiederherstellen, sodass man wieder leichter zu anderen Webseiten wechseln oder im Verlauf zurück oder nach vorne gehen kann.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

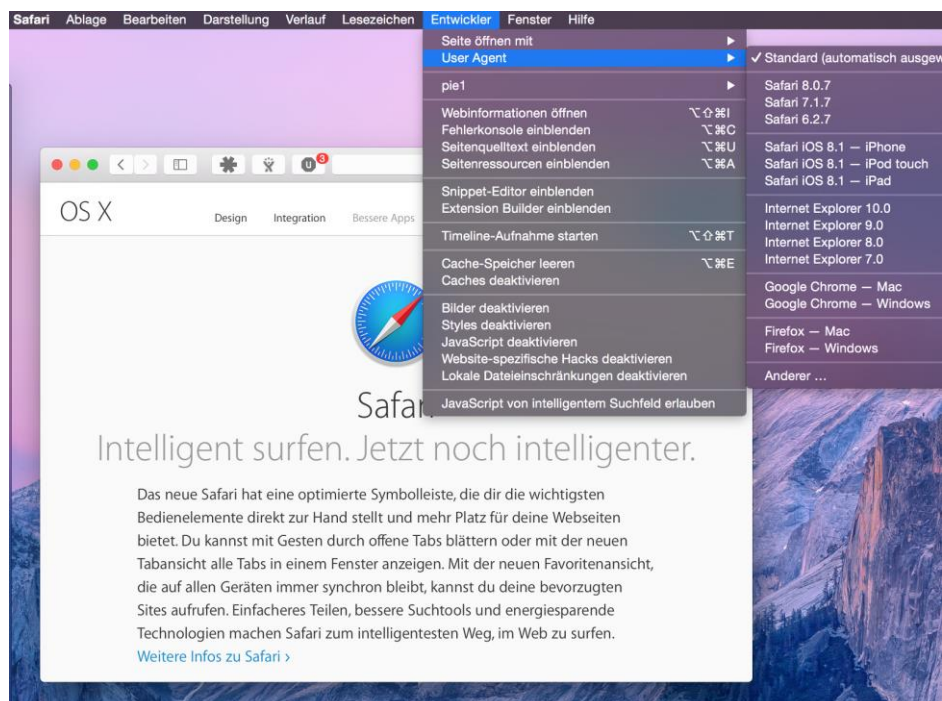
Mitlesen, mitreden.

Dazu zunächst Safari starten, etwa mittels des Safari-Icons im Dock am unteren Rand des Bildschirms oder über Spotlight. Sobald das Safari-Fenster erscheint, hinein klicken. Dadurch erscheint die zugehörige Menüleiste oben am Monitorrand. Hier auf **DARSTELLUNG** und dann **SYMBOLLEISTE EINBLENDEN** klicken. Sofort blendet der Browser die gesuchte Leiste wieder im oberen Bereich des Fensters ein.

## Safari kann anderer Browser spielen

Wer mal sehen möchte, wie eine mobile Webseite aussieht, kann in Safari umschalten auf andere Browser-Ansichten.

Jeder Browser stellt eine Webseite anders dar, das gilt vor allem für mobile Browser. Damit der Web-Server entscheiden kann, welche Version einer Webseite ausgeliefert wird, senden Browser bei jeder besuchten Webseite eine „User-Agent“ genannte Information mit. Eine Art Ausweis, der den Server erkennen lässt, welcher Browser die Anfrage stellt. Dazu werden der Name des Browsers und auch die Versions-Nummer übermittelt.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.



Im Safari-Browser lässt sich dieser User-Agent bei Bedarf ändern. Das ist beispielsweise dann nützlich, wenn man am Desktop die mobile Version einer Website anzeigen will – oder vorgeben möchte, einen anderen Browser zu nutzen. Damit sich der User-Agent im Safari-Browser ändern lässt, muss das **ENTWICKLER**-Menü genutzt werden. Dazu in den Safari-Einstellungen zum Tab **ERWEITERT** umschalten und ganz unten den Haken bei **MENÜ „ENTWICKLER“ IN DER MENÜLEISTE ANZEIGEN** setzen.

Es folgen oben Klicks auf **ENTWICKLER** und **USER-AGENT**. Daraufhin blendet der Safari-Browser ein Menü ein, mit dem sich der User-Agent beispielsweise auf den eines iPhones umstellen lässt. Nach dem Testen zum Schluss nur nicht vergessen, wieder **STANDARD** auszuwählen.

## Download-Liste in Safari bereinigen

Auf Wunsch kann der Safari-Browser Hinweise auf Downloads aus dem Netz regelmäßig entfernen – damit anderen nicht sehen, was man heruntergeladen hat.

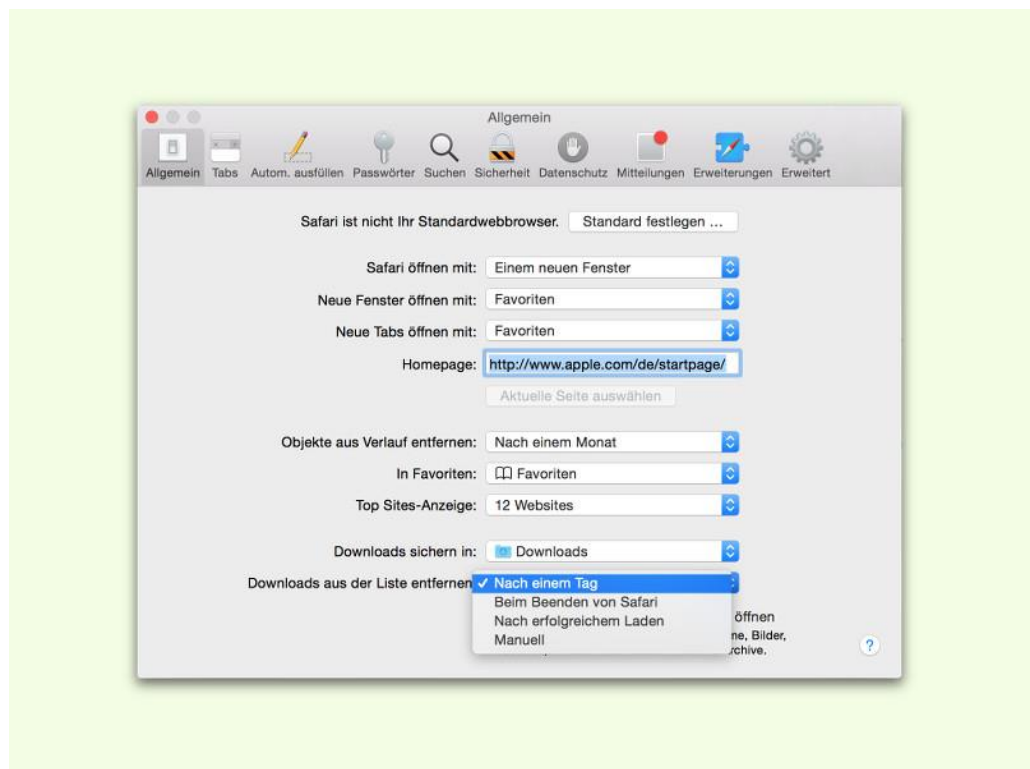
Wer mit seinem Browser Dateien aus dem Netz lädt, der hinterlässt Spuren. Doch nicht jeder will, dass andere herausfinden können, wann man welche Dateien aus dem Internet heruntergeladen hat. Genau das merkt sich der Safari-Browser am Mac normalerweise – genau wie andere Browser auch. Allerdings kann man bei Safari festlegen, wann der Browser die Download-Liste aufräumen soll.

Dazu zuerst ein neues Safari-Fenster öffnen – beispielsweise per Klick auf das Kompass-Symbol unten im Dock oder per Spotlight-Suche und Eingabe von **Safari**. Anschließend oben in der Menüleiste auf **SAFARI** klicken und **EINSTELLUNGEN ...** auswählen – alternativ kann man natürlich auch  +  drücken. Nun zum Tab **ALLGEMEIN** wechseln. Hier findet sich ein Klappfeld namens **DOWNLOADS AUS DER LISTE ENTFERNEN**. Zur Auswahl stehen neben **MANUELL** auch die Optionen **NACH EINEM TAG**, **BEIM BEENDEN**

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

**VON SAFARI** und **NACH ERFOLGREICHEM LADEN**. Einfach die gewünschte Option auswählen – und Safari kümmert sich um den Rest.



### Mac-Downloads als Liste zeigen

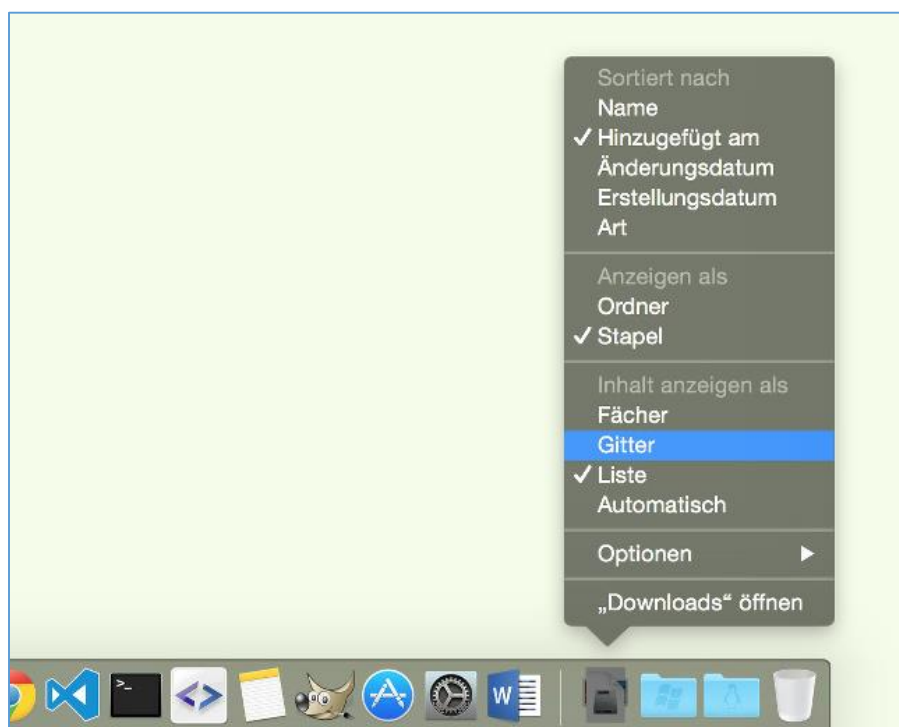
Mac-Benutzer können auf Wunsch auch eine Listenansicht der kürzlich geladenen Dateien erhalten. Dazu ist nur eine Einstellung im Dock zu ändern.

Am rechten Ende des Docks, das sich normal am unteren Bildschirmrand des Apple Mac oder iMac befindet, hat der Nutzer schnellen Zugriff auf alle kürzlich heruntergeladenen Dateien. Nach einem Klick auf das Download-Symbol klappt dazu ein Akkordeon auf. Mit einem Trick lassen sich die Downloads aber auch als Liste anzeigen. Dazu mit der rechten Maustaste auf das Download-Symbol im Dock klicken. Dann in der Rubrik **INHALT ANZEIGEN ALS** die gewünschte Ansichts-Variante auswählen. Neben der Standard-Einstellung **FÄCHER** stehen hier auch **GITTER** (als Tabelle) und **LISTE** (wie ein Menü) zur Verfügung. Intelligent wird der Downloads-Stapel, wenn

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

man **AUTOMATISCH** einstellt: Je nach Anzahl der Dateien im Downloads-Ordner passt sich die Darstellung dann dynamisch an.



## Sound in Safari stummschalten

---

Auf Wunsch lässt sich der Sound im Safari-Browser abschalten.

Wer schon einmal in Ruhe gearbeitet hat, und plötzlich erklingt Musik aus dem Lautsprecher, der weiß, wie nervig das sein kann. Da artet es schnell in Stress aus, sich durch alle gerade offenen Tabs zu hangeln, nur um die Webseite zu finden, die den Lärm verursacht, und ihn auszuschalten.

Im neuen OS X El Capitan ist der Safari-Browser schlauer geworden: Man finde einfach das Lautsprecher-Symbol rechts in der Menüleiste, am oberen Rand des Browserfensters. Klickt man es an, wird alles gerade Abgespielte stummgeschaltet. Über den App Store findet sich das Update auf Safari 9 auch für OS X Yosemite – falls man (noch) nicht auf El Capitan aktualisieren möchte.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## iCloud

---

### Apple-ID zurücksetzen

---

Wer das Passwort zur Apple-ID vergessen hat, kann es bei Bedarf über eine spezielle Webseite zurücksetzen lassen.

Apple-Nutzer brauchen ihre Anmelde-Daten ständig, um sich bei Apple-Diensten anzumelden. Dumm, wenn man sich nicht an das Passwort erinnern kann. Schnell hat man sich nicht nur aus dem iCloud-Webdienst ausgesperrt, sondern kann auch auf iTunes oder den App-Store nicht mehr zugreifen. Doch so etwas ist kein Drama: Ein vergessenes Kennwort lässt sich über die Apple-Webseite unter [iforgot.apple.com](http://iforgot.apple.com) zurücksetzen.

Das klappt von jedem Computer oder mobilen Gerät mit Internetzugang. Dazu einfach die betreffende Apple-ID (eMail-Adresse des Accounts) eingeben und auf **WEITER** klicken oder tippen. Anschließend werden die Antworten auf die hinterlegten Sicherheits-Fragen abgefragt. Zum Schluss legt man ein neues Kennwort fest – fertig. Alternativ zum webbasierten Passwort-Reset ist der Apple-Support auch per Telefon erreichbar.

## Probleme beim Anmelden?

Geben Sie zuerst Ihre Apple-ID ein.

Hier können Sie ein vergessenes Passwort zurücksetzen, einen gesperrten Account entsperren oder eine Apple-ID wiederherstellen.

[Apple-ID vergessen?](#)



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Anderes iCloud-Konto verwenden

Mac-Rechner lassen sich auf Wunsch auf ein anderes iCloud-Konto umstellen. So lassen sich Desktop-Computer und mobile Geräte besser verbinden.

Wenn iPhone, iPad und Mac dasselbe iCloud-Konto verwenden, klappt der Daten-Austausch in der Regel mühelos. Verwendet man am Mac aber eine andere iCloud-Adresse als auf dem Mobilgerät, ist das nicht weiter schlimm: Apple-Benutzer können nachträglich einen anderen iCloud-Account hinterlegen. Um das iCloud-Konto anzupassen, das für ein bestimmtes OS X-Benutzerkonto hinterlegt ist, muss der entsprechende Benutzer sich zunächst am Mac anmelden. Anschließend öffnet man per Klick auf das passende Symbol im Dock die **SYSTEM-EINSTELLUNGEN** und wechselt dort zur Rubrik **iCLOUD**.

Als Nächstes folgt unten links ein Klick auf **ABMELDEN**, sodass das bereits registrierte iCloud-Konto vom Mac-Benutzerkonto getrennt wird. Es folgen eine Reihe Nachfragen, wie mit den bisher synchronisierten Daten umgegangen werden soll. Nach der erfolgreichen Abmeldung erscheint an gleicher Stelle die Schaltfläche **ANMELDEN**, wonach der Mac nach der iCloud-eMail-Adresse und dem passenden Kennwort fragt.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

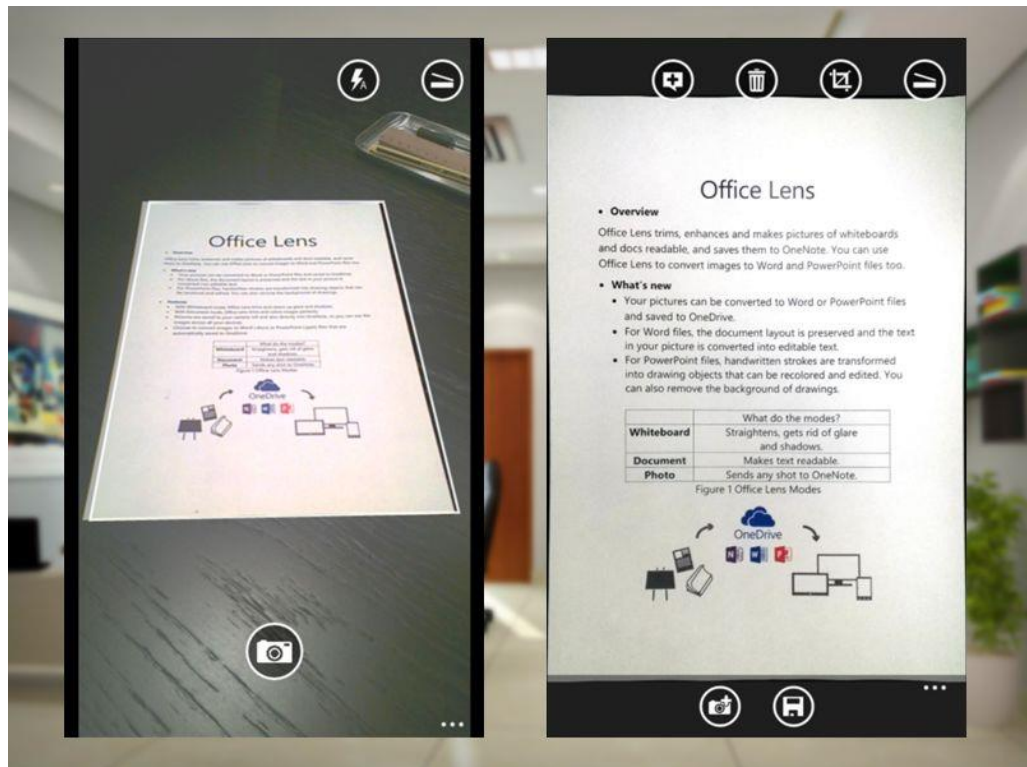
## Mitlesen, mitreden.

## Office

### Office Lens digitalisiert Dokumente per Handy

Mit der kostenlos erhältlichen App „Office Lens“ können Benutzer eines Windows-Smartphones bequem Texte abfotografieren und digitalisieren lassen. Ideal, wenn man längere Texte nicht abtippen möchte.

Eine der praktischsten Apps für Windows-Smartphones ist Office Lens. Mit der kostenlos erhältlichen App können Smartphone-Nutzer Papier-Dokumente, Flipboards und Memos schnell und effizient abfotografieren. Die App erkennt die darin enthaltenen Texte. Jeder, der viele Dokumente, Präsentationen, Berichte und andere Arten von Papieren verarbeitet, kann sich mit Office Lens die Arbeit erleichtern.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

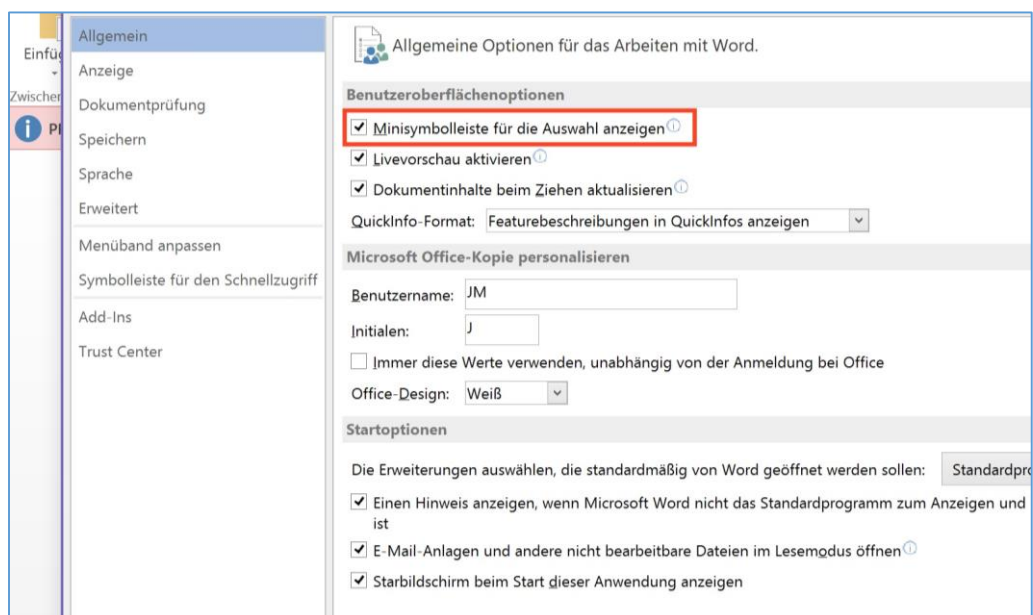
## Mitlesen, mitreden.

Mit der Gratis-App von Microsoft lassen sich Dokumente per Smartphone-Kamera ablichten und gleich als PDF-Datei speichern. Dabei hat der Nutzer die Wahl zwischen dem OneNote-, Word-, PowerPoint- oder PDF-Format. Zum Archivieren kann man digitalisierte Dateien in der OneDrive-Cloud ablegen und später von überall darauf zugreifen. Eingescannter Text wird automatisch mittels OCR erkannt, sodass er durchsuchbar wird. Wer Office Lens laden möchte, sucht einfach nach der App **Office Lens** und installiert sie aus dem Store.

### Mini-Symbolleiste ausblenden

Microsoft Office präsentiert beim Markieren von Texten oder Zahlen eine Symbolleiste. Wer die nicht mag oder unpraktisch findet, kann Office überreden, die Symbolleiste künftig nicht mehr zu zeigen.

Office 2016 bietet viele Optionen, mit denen die Arbeit leichter wird. Wer beispielsweise einen Text-Abschnitt in einem Word-Dokument markiert, dem wird neben dem Mauszeiger sofort eine kleine Symbolleiste mit den wichtigsten Formatierungs-Optionen angeboten. Diese Leiste stört mehr, als sie hilft? Man kann sie auch abstellen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Um die Mini-Symbolleiste in Word oder einem anderen Office-Programm wie Excel, PowerPoint, Outlook oder Publisher zu deaktivieren, wird eine Einstellung geändert. Dazu das Programm starten, danach im Menü **DATEI** die **OPTIONEN** auswählen. Anschließend links zum Bereich **ALLGEMEIN** wechseln und rechts nach der Überschrift **BENUTZEROBERFLÄCHEN-OPTIONEN** suchen. Hier wird der Haken bei **MINI-SYMBOLLEISTE FÜR DIE AUSWAHL ANZEIGEN** entfernt. Sobald man auf **OK** klickt, wird die Symbolleiste beim Markieren von Inhalten nicht mehr angezeigt.

## Vertrauenswürdige Speicherorte konfigurieren

Microsoft Office prüft alle geöffneten Dokumente auf mögliche Schad-Funktionen. Wer alle Makro-Funktionen nutzen möchte, kann vertrauenswürdige Speicherorte festlegen. Hier entfällt die Prüfung.

Microsofts Office-Programme enthalten das sogenannte Trust-Center für Sicherheits- und Datenschutz-Einstellungen. Sinn und Zweck ist, Dateien aus unbekannter Herkunft in einer geschützten Ansicht zu öffnen, damit mögliche Schadfunktionen (etwa in Skripten) keine Wirkung entfalten können. In der Praxis bedeutet dies aber auch, dass die im Schutzmodus geöffneten Dokumente nicht vollständig genutzt werden können.

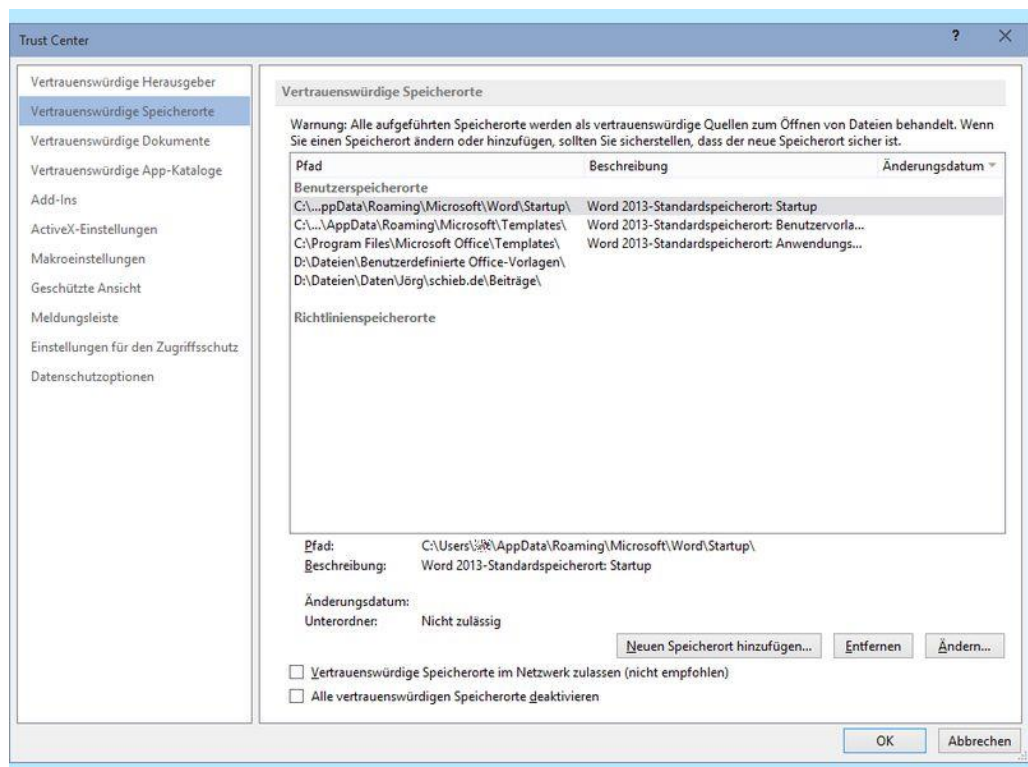
Darum gibt es die Möglichkeit, einzelne Speicherorte (Ordner) als vertrauenswürdig zu markieren. Dateien aus vertrauenswürdigen Speicherorten prüft Microsoft Office dann nicht wie alle anderen Dateien auf ihre Sicherheit. Um die Ordnerliste der vertrauenswürdigen Speicherorte zu bearbeiten, klickt man in Word, Excel, PowerPoint, OneNote, Publisher oder Access auf **DATEI**, dann auf **OPTIONEN**, auf **TRUST CENTER** und schließlich **EINSTELLUNGEN FÜR DAS TRUST CENTER...** Anschließend links zum Bereich **VERTRAUENSWÜRDIGE SPEICHERORTE** wechseln.

Um einen neuen Speicherort in die Liste einzufügen, auf **NEUEN SPEICHERORT HINZUFÜGEN...** und dann **DURCHSUCHEN...** klicken, danach den gewünschten Ordner heraussuchen und mit **OK** bestätigen. Um einen Ordner

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

aus der Liste zu entfernen, die zugehörige Zeile zunächst markieren und dann auf **ENTFERNEN** klicken.



### Hier speichert Microsoft Office

Microsoft Office speichert Dokumente normalerweise im Standard-Ordner **DOKUMENTE**. Doch das lässt sich ändern: Jeder Ordner kann zum Standard-Ordner werden.

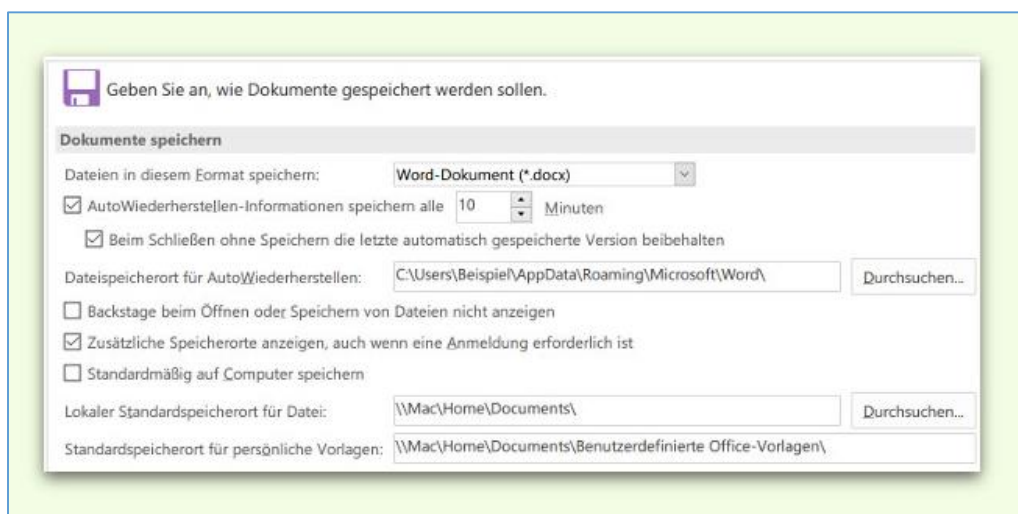
Beim Speichern eines Word-Dokuments, einer PowerPoint-Präsentation oder einer Excel-Tabelle schlägt Microsoft Office normalerweise automatisch die Bibliothek **DOKUMENTE** vor. Klar, man kann jedes Mal manuell einen anderen Ordner wählen. Wer aber seine Dokumente nie im Standard-Ordner **DOKUMENTE** ablegt, ändert am besten den Standard-Speicherort.

Um anzupassen, in welchem Ordner Microsoft Office am PC Dokumente standardmäßig speichern will, als erstes die betreffende Office-App starten.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

Es folgen Klicks auf **DATEI**, **OPTIONEN** und **SPEICHERN**. Hier finden sich im Bereich **DOKUMENTE SPEICHERN** zwei Felder, **DATEISPEICHERORT FÜR AUTO-WIEDERHERSTELLEN** und **LOKALER STANDARD-SPEICHERORT FÜR DATEI**.



Um einen dieser Werte zu ändern, folgt dahinter ein Klick auf den **DURCH-SUCHEN...**-Button, danach wählt man den gewünschten Ordner zum Speichern von Office-Dokumenten. Nach dem Ändern der Einstellung diese noch per Klick auf **OK** übernehmen. Ab sofort wechseln Word, Excel und Co. immer automatisch zum gewünschten Ordner, wenn eine Datei zum ersten Mal gespeichert werden soll.

## Menüband

---

### Andere Farbe fürs Menüband

---

In der neuesten Version von Office für den Mac erscheint das Menüband ähnlich bunt wie in der Windows-Welt. Wem die Farben nicht gefallen, kann sie einfach ändern.

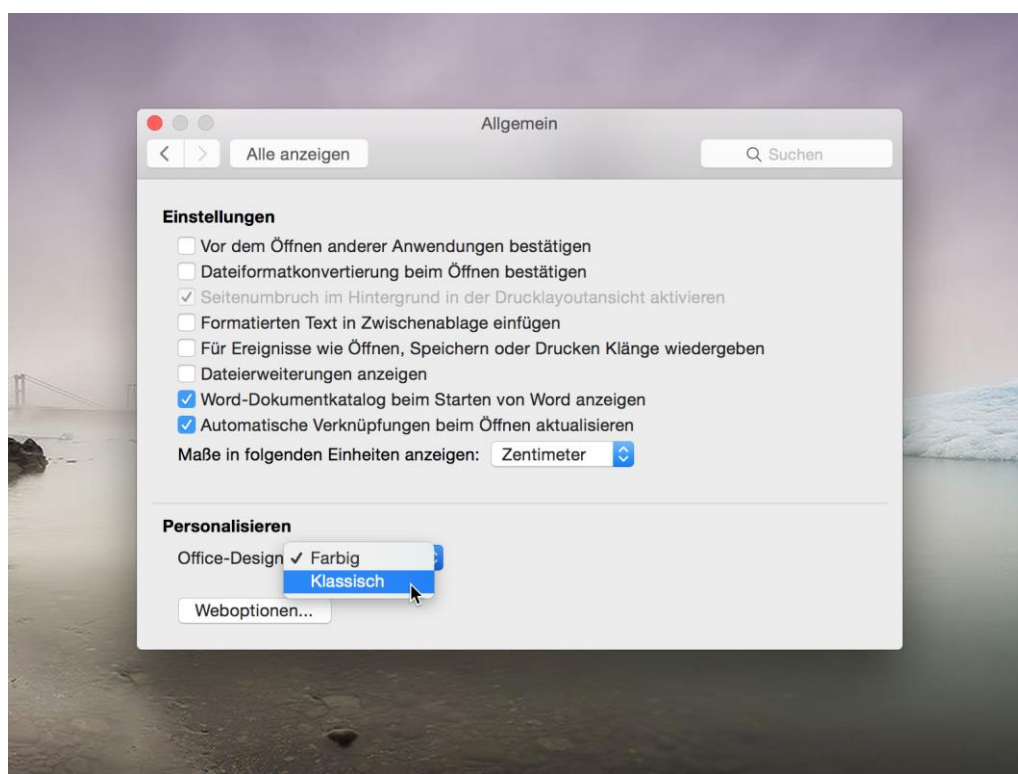
Mit Erscheinen der Version 2016 von Microsoft Office nähern sich Windows- und Mac-Welt weiter an: Word und Co. sehen jetzt auf beiden Plattformen

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

ähnlich aus. Wem der dunkelblaue Hintergrund von Word 2016 nicht zusagt, der kann aber auch wieder zum klassisch grauen Design wechseln.

Um die Farbe des Menübands in Word für Mac 2016 anzupassen, wird zunächst die Textverarbeitung gestartet, etwa durch Klick auf das Programmsymbol im Dock. Anschließend oben in der Menüleiste auf **WORD** und dort auf **EINSTELLUNGEN** klicken. Wer lieber eine Tasten-Kombination nutzt, kann gleichzeitig **⌘** + **.** drücken. Anschließend zum Bereich **ALLGEMEIN** wechseln. Hier wird die Option **OFFICE-DESIGN** von **FARBIG** auf **KLASSISCH** geändert. Die Einstellung wird sichtbar, sobald man das Dialogfeld schließt.



## Menüband von Office 2016 ausblenden

Das Menüband in Microsoft Office nimmt eine Menge Platz in Anspruch. Doch auf Wunsch kann das Menüband deutlich verkleinert werden – und es gibt mehr Platz zum Bearbeiten der Dokumente.

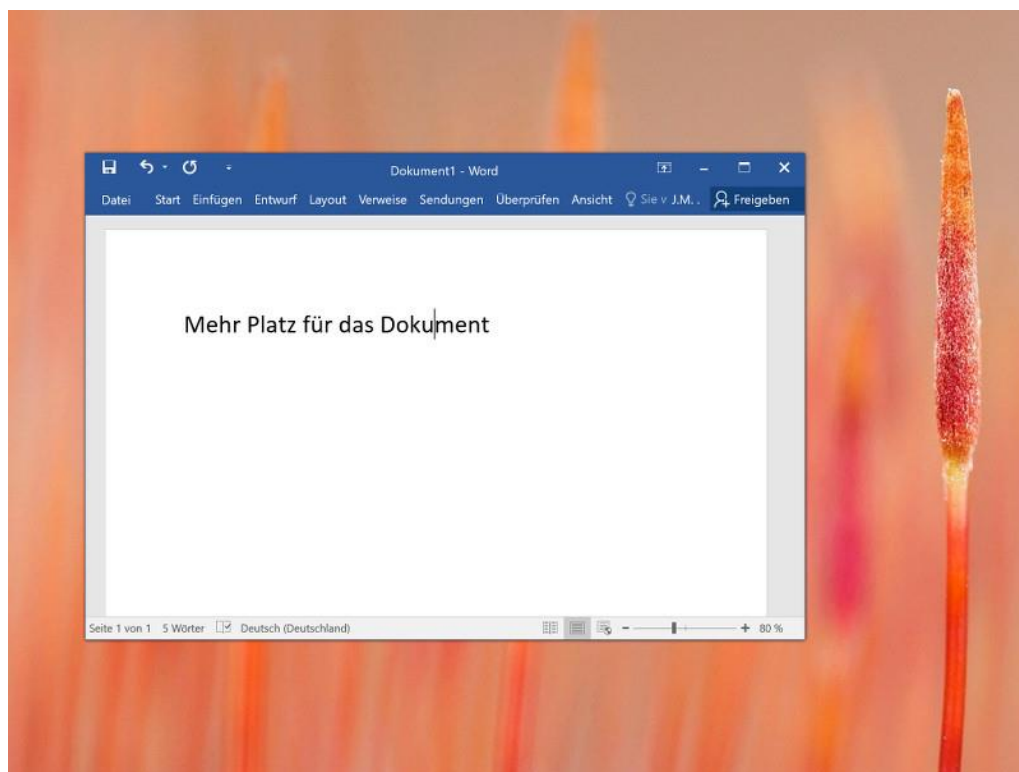
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Beim Bearbeiten von Dokumenten mit Microsoft Office braucht man manchmal viel Raum auf dem Bildschirm. Vor allem auf Rechnern mit kleinem Display kann das Menüband wertvollen Platz in Anspruch nehmen, vor allem in den aktuellen Office-Versionen.

Die gute Nachricht: Bei Bedarf reduziert man das Menüband einfach. Dann werden nur noch die Titel der Tabs im Menüband angezeigt. Erst beim Anklicken zeigen Word, Excel, PowerPoint oder Outlook dann die zugehörigen Befehle an. Nachdem ein Befehl ausgewählt wurde, verschwindet das Menüband wieder.

Um das Menüband in Office auszublenden, genügt in der Windows-Version ein Doppelklick auf den aktuell aktiven Tab. Beim Mac ist die Sache sogar noch einfacher: Hier reicht ein einfacher Klick, beispielsweise auf den Tab **START**.





# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

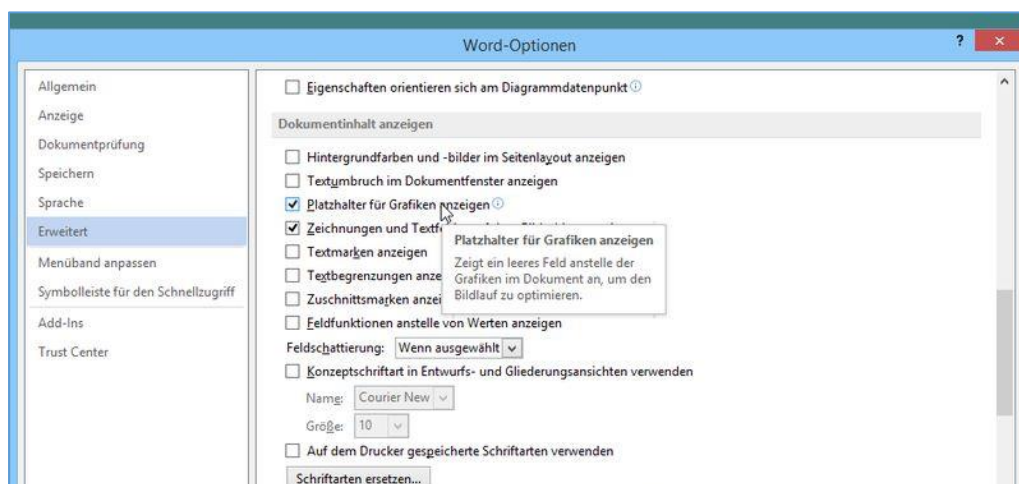
## Word

### Umfangreiche Word-Dokumente bearbeiten

Vor allem auf älteren Rechnern mit wenig Arbeitsspeicher können umfangreichere Word-Dokumente schon mal Schwierigkeiten verursachen. Wer jedoch die eingebetteten Bilder nicht mehr anzeigt, kann auch voluminöse Texte mühelos bearbeiten.

Für Schreibarbeiten mit der Textverarbeitung muss ein Computer nicht über ausgesprochen viel Arbeitsspeicher verfügen, selbst ältere Modelle mit geringer Kapazität eignen sich dafür wunderbar. Allerdings kann es bei dem Versuch, ein großes Word-Dokument mit vielen Bildern zu bearbeiten, dann doch mitunter zu Problemen kommen. Microsoft Word meldet dann möglicherweise, dass nicht genügend Arbeitsspeicher vorhanden ist.

Oft lässt sich das Problem durch das Ändern einer Einstellung beheben. Der Speicherhunger von Word reduziert sich, wenn man in Word zunächst auf **DATEI** und dann auf **OPTIONEN** klickt, dort zur Rubrik **ERWEITERT** wechselt und im Abschnitt **DOKUMENTINHALT ANZEIGEN** die Option **PLATZHALTER FÜR GRAFIKEN ANZEIGEN** aktiviert. Nach einem Klick auf **OK** muss die Textverarbeitung nämlich nicht mehr alle eingebetteten Bilder anzeigen, was den Arbeitsspeicher erheblich entlastet.




# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

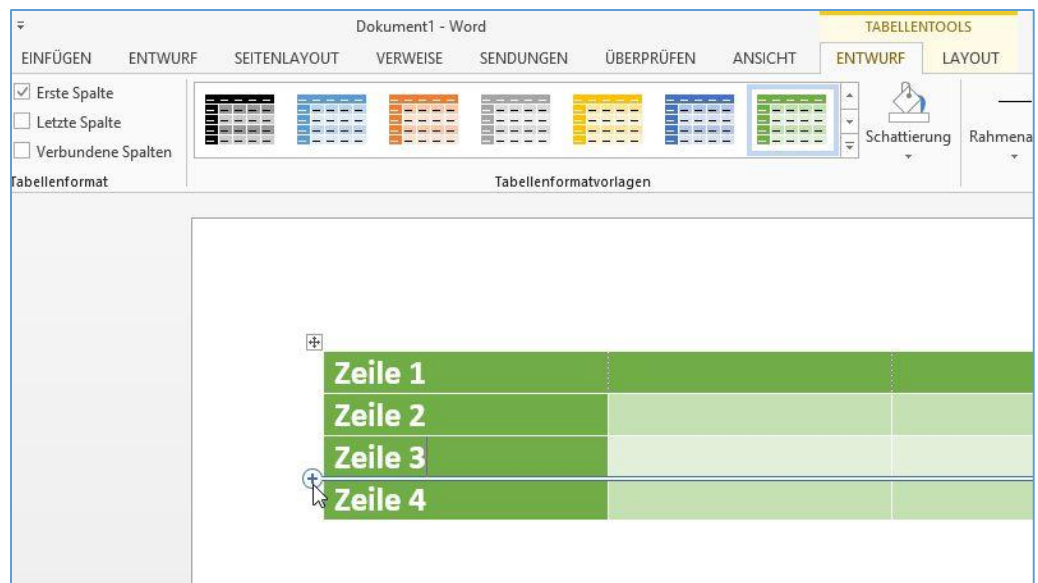
Mitlesen, mitreden.

## Neue Tabellen-Zeile in Word einfügen

Das Einfügen einer neuen Zeile in einer Word-Tabelle will durchaus gelernt sein. In Word 2016 ist es aber einfacher.

Wird in einem Word-Dokument am Ende einer Tabelle eine neue Zeile benötigt, reicht ein Druck auf die -Taste, um die Tabelle automatisch zu verlängern. Schwieriger wird es zwischen bereits vorhandenen Zeilen einer Tabelle. Zum Einfügen einer neuen, leeren Zeile inmitten einer Tabelle zuerst den Fokus auf die darüber liegende Zeile setzen. Anschließend oben im Menüband zum Tab **TABELLENTOOLS – LAYOUT** schalten und dort auf **DARUNTER EINFÜGEN** klicken.

Seit Word 2013 ist das Erstellen von neuen Tabellen-Zeilen sogar noch einfacher. Der Nutzer zeigt an der Stelle, wo die neue Zeile eingefügt werden soll, auf den linken Rand der Tabelle. Daraufhin wird ein Plus-Zeichen in einem Kreis sichtbar. Ein Klick, und an der markierten Stelle wird eine neue Zeile in die Tabelle eingefügt.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

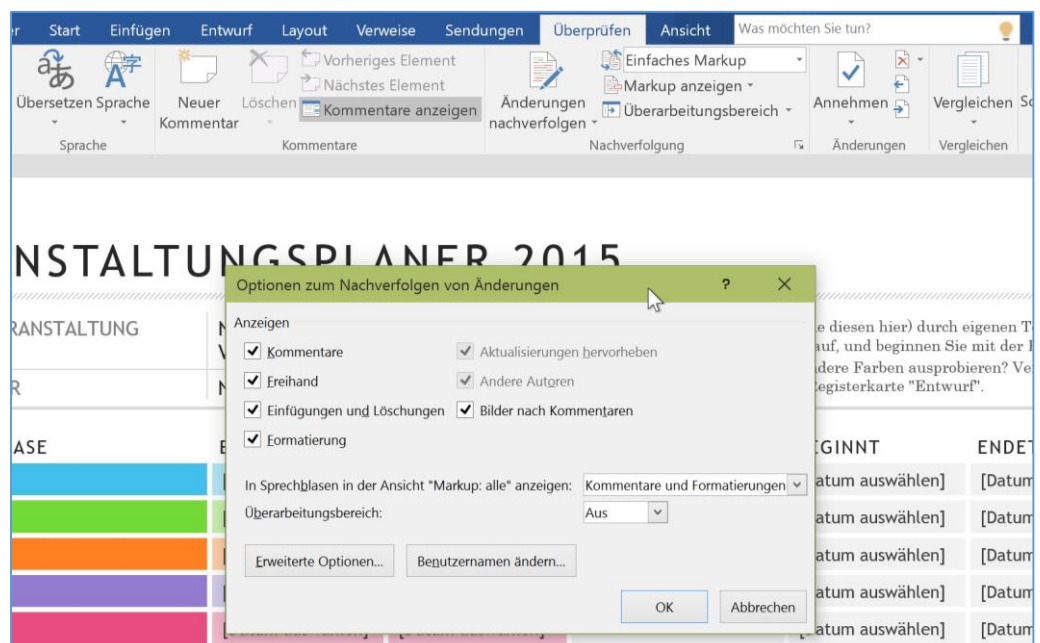
Mitlesen, mitreden.

## Änderungen in Dokumenten nachverfolgen

Microsoft Word erleichtert die gemeinsame Arbeit an Dokumenten, indem Korrekturen nachvollzogen werden können. Was getrackt werden soll und was nicht, lässt sich einstellen.

Microsofts Textverarbeitung Word ist mit einer Funktion ausgestattet, mit der sich Änderungen nachverfolgen lassen. Die Funktion **ÄNDERUNGEN NACHVERFOLGEN** erleichtert die Zusammenarbeit an Dokumenten, ob im Beruf, im Studium oder beim Schreiben von Dokumentationen. Schon beim Einfügen eines Leerzeichens erscheint dann eine Markierung an der entsprechenden Stelle. Auf welche Änderungen Word Acht geben soll, kann eingestellt werden.

Als Erstes wird die Funktion zum Nachvollziehen von Bearbeitungen aktiviert, indem ein Dokument geöffnet wird. Dann im Menüband zum Tab **ÜBERPRÜFEN** umschalten und dort auf **ÄNDERUNGEN NACHVERFOLGEN** klicken. Darunter findet sich ein kleiner Pfeil, mit dem sich die Einstellungen öffnen. Hier wird festgelegt, welche Änderungen Word im aktuellen Dokument nachverfolgen soll.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

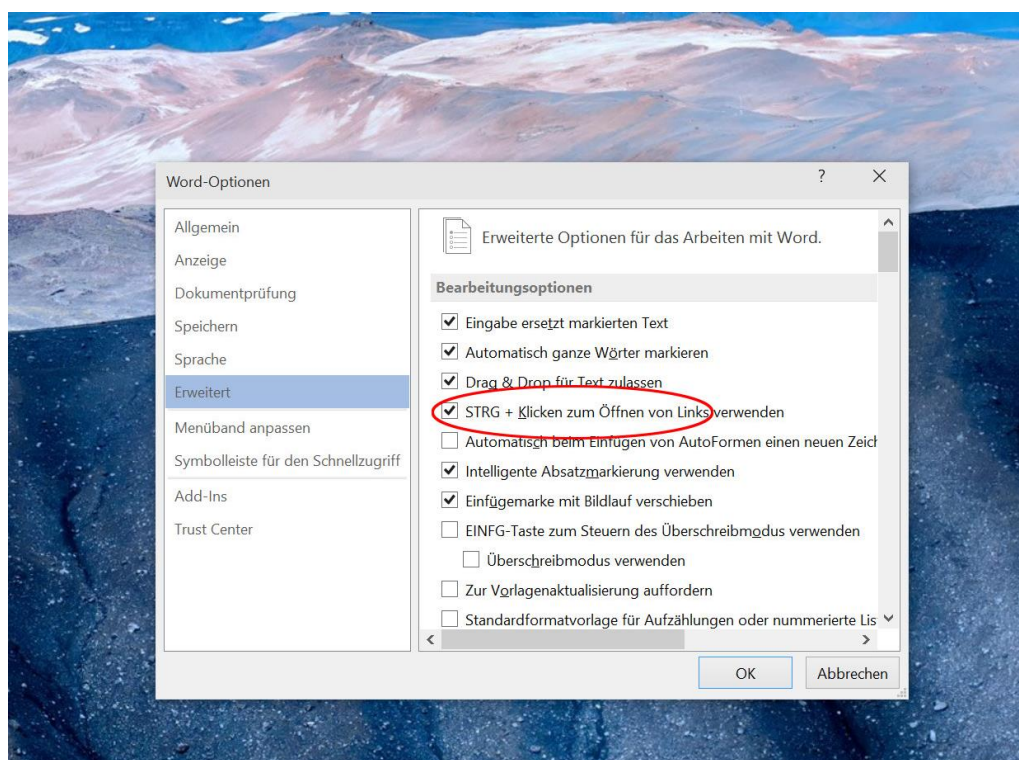
Mitlesen, mitreden.

Hier lassen sich unter anderem Kommentare oder auch Text-Formatierung von der Rückverfolgung ausnehmen. Außerdem kann eingestellt werden, wie die Änderungen in der Übersicht dargestellt werden sollen.

## Keine Links verwenden

Wer in einem Word-Text auf einen eingebetteten Link klickt, bekommt die passende Webseite präsentiert. Dieser Automatismus lässt sich auch abschalten.

Microsoft Word lässt sich nicht nur mit der Maus, sondern auch mit Hilfe vieler Tastenkürzel bedienen. So wird zum Beispiel mit der Tasten-Kombination **[Strg] + [S]** das aktuelle Dokument gespeichert, und mit **[Strg] +** Mausclick lassen sich im Text eingebettete Links im Browser öffnen. Das Problem: Wer versehentlich **[Strg]** gedrückt hat und auf einen Link klickt, etwa um einen Absatz zu markieren, der löst ungewollt den Link aus. Deswegen besteht die Möglichkeit, diese Funktion in Word abzuschalten.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

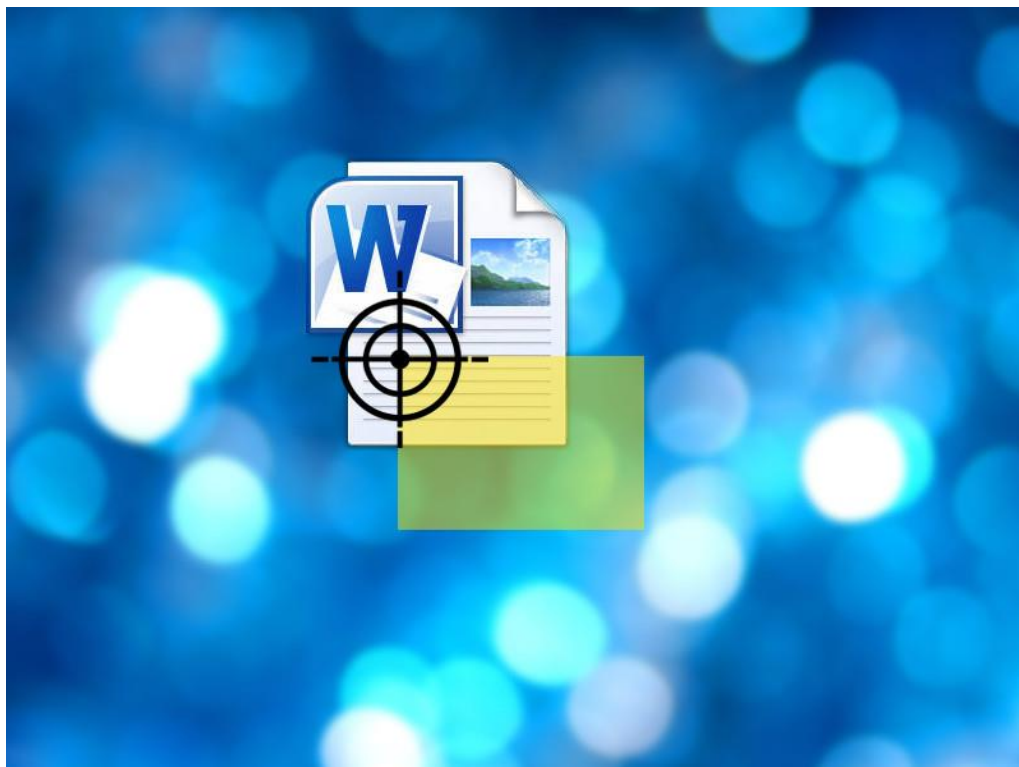
## Mitlesen, mitreden.

Dazu unter Word im Menü **DATEI** die Funktion **OPTIONEN** aufrufen und anschließend zum Bereich **ERWEITERT** wechseln. Hier sucht man unter der Überschrift **BEARBEITUNGS-OPTIONEN** nach dem Haken bei **STRG+KLICKEN ZUM ÖFFNEN VON LINKS VERWENDEN** und entfernt ihn. Nach einem Klick auf **OK** werden verlinkte Websites nicht länger im Browser angezeigt, wenn sie bei gedrückter Strg-Taste angeklickt werden.

### Word-Dokument als Bild speichern

Die Google-Suche hält ein paar Überraschungen bereit – wenn man sich darauf einlässt.




Mit der Textverarbeitung Microsoft Word lassen sich Dokumente nicht nur im hauseigenen Word-Format speichern, sondern zum Beispiel auch als PDF. Ein Export als Bild ist aber nicht vorgesehen – eigentlich. Dabei geht das leichter als gedacht.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Die Lösung? Es wird einfach ein Screenshot erstellt, also ein Foto von dem, was auf dem Bildschirm sichtbar ist. Um einen Bereich in einem Word-Dokument als Bild zu exportieren, startet man daher das in Windows integrierte Snipping Tool und wählt die Funktion zum Markieren eines Bereichs aus, der als Bild abgelegt werden soll.

Am Mac klappt das übrigens ähnlich: Auch hier wird zunächst das Word-Dokument an der gewünschten Stelle geöffnet. Dann gleichzeitig die Tasten  +  +  drücken. Der Mauszeiger nimmt die Form eines Fadenzweizes an. Jetzt den passenden Bereich auf dem Monitor aufziehen, der als Bild gespeichert werden soll. Sobald man die Maustaste loslässt, findet sich der Screenshot auf dem Schreibtisch als Bilddatei wieder.

## Bilder individuell schrumpfen

Mit der Textverarbeitung Microsoft Word lassen sich Bilder auf Wunsch verkleinern. Bei Bedarf können dabei auch die Proportionen verändert werden.


Microsoft Word bietet nicht nur Funktionen zum Bearbeiten von Texten, man kann im beschränkten Maße auch Bilder bearbeiten. Über das Menüband von Word 2016 für Mac lassen sich markierte Bilder auf die Schnelle größer oder kleiner machen. Dabei achtet das Programm normalerweise darauf, dass das Seiten-Verhältnis erhalten bleibt. Die Proportionen des Bildes bleiben erhalten.

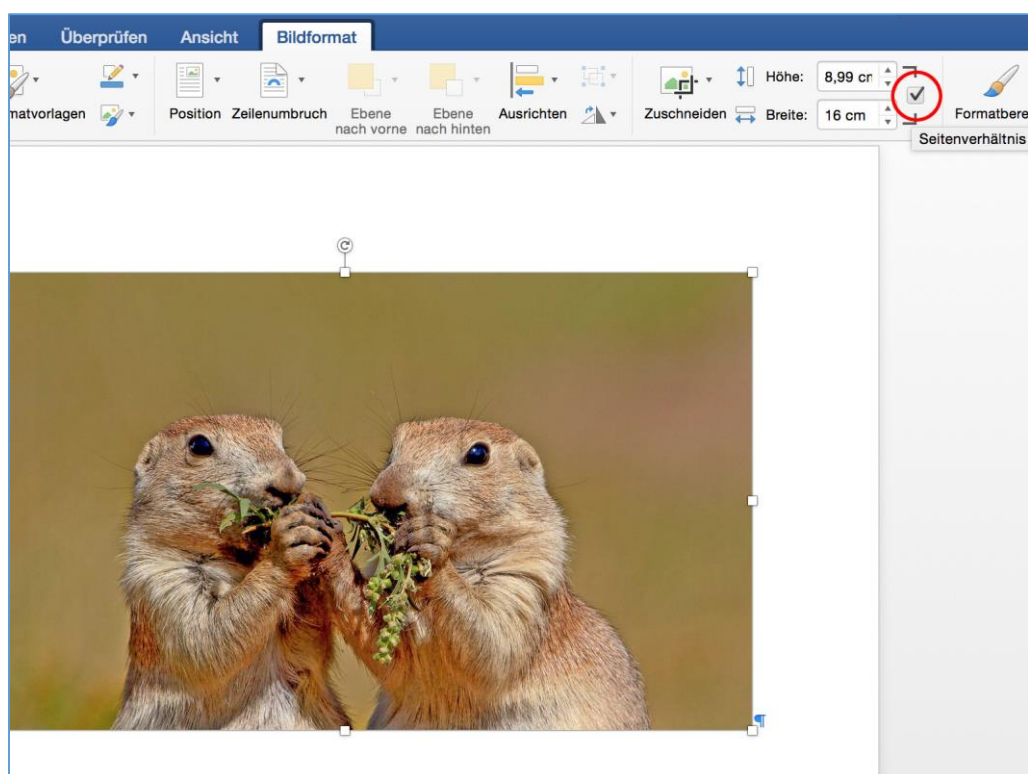
Manchmal soll eine Grafik aber gezielt verzerrt werden. Im Word 2016 für Mac ist das Verändern der Bildgröße eines markierten Fotos oder einer Illustration kein Problem. Zuerst Word starten und das betreffende Dokument öffnen. Danach doppelt auf die Grafik klicken, die verzerrt werden soll. Oben im Menüband schaltet man dann zum Tab **BILDFORMAT**. Auf der rechten Seite finden sich zwei Eingabefelder, mit denen sich die Höhe beziehungsweise Breite des Bildes steuern lässt.

Soll die Grafik verzerrt werden, also ohne Beachtung des Seiten-Verhältnisses, dann muss dahinter der Haken entfernt werden – so einfach ist das.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Anschließend den zu ändernden Wert eintippen und durch Druck auf  übernehmen.



## Folgeformat für Formatvorlagen


In Microsoft Word lassen sich Texte mit Hilfe von Formatvorlagen besonders komfortabel formatieren. Bei Bedarf lässt sich sogar festlegen, wie der nachfolgende Absatz aussehen soll.

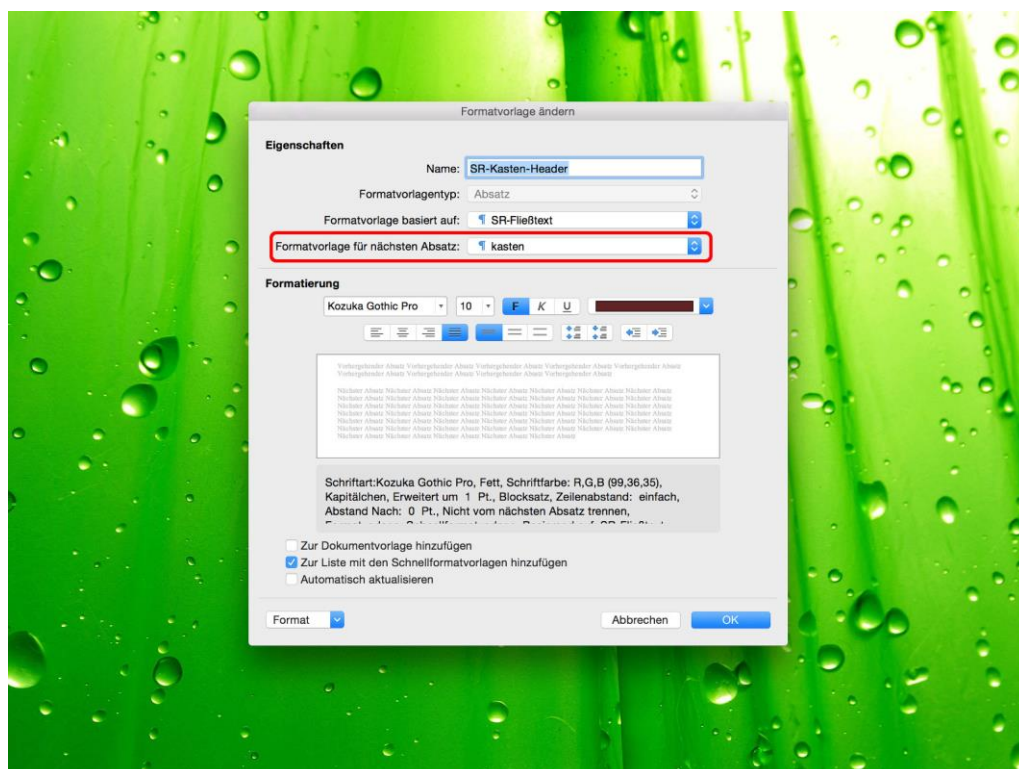
Mit Formatvorlagen können Word-Benutzer unkompliziert und einfach ein einheitliches Layout für ein langes Dokument festlegen. Bei Bedarf lässt sich nicht nur das Aussehen des gerade bearbeiteten und zu formatierenden Absatzes bestimmen, sondern auch das Format der nachfolgenden Absätze.

So kann auf jede Kasten-Überschrift beispielsweise automatisch ein Kasten-Inhalt folgen. Dazu bearbeitet man die Formatvorlage für die Kasten-

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Überschrift: Im Menüband (Tab **START**) mit der rechten Maustaste auf die betreffende Formatvorlage klicken und im Kontextmenü **ÄNDERN** aufrufen. Im daraufhin angezeigten Dialogfeld findet sich oben auch eine Klappliste, die mit **FORMATVORLAGE FÜR FOLGENDEN ABSATZ** beschriftet ist. Hier einfach die gewünschte Vorlage einstellen, fertig. Nach dem Klick auf **OK** schaltet Word zukünftig beim Druck auf  automatisch zur gewählten Folge-Formatvorlage um. So muss man das nicht mehr manuell machen.



## Lesemodus für eMails abschalten

Nicht jeder mag den Lesemodus der Textverarbeitung Word: Wer Dokumente nicht automatisch im Lesemodus öffnen möchte, kann die Standardeinstellung ändern.

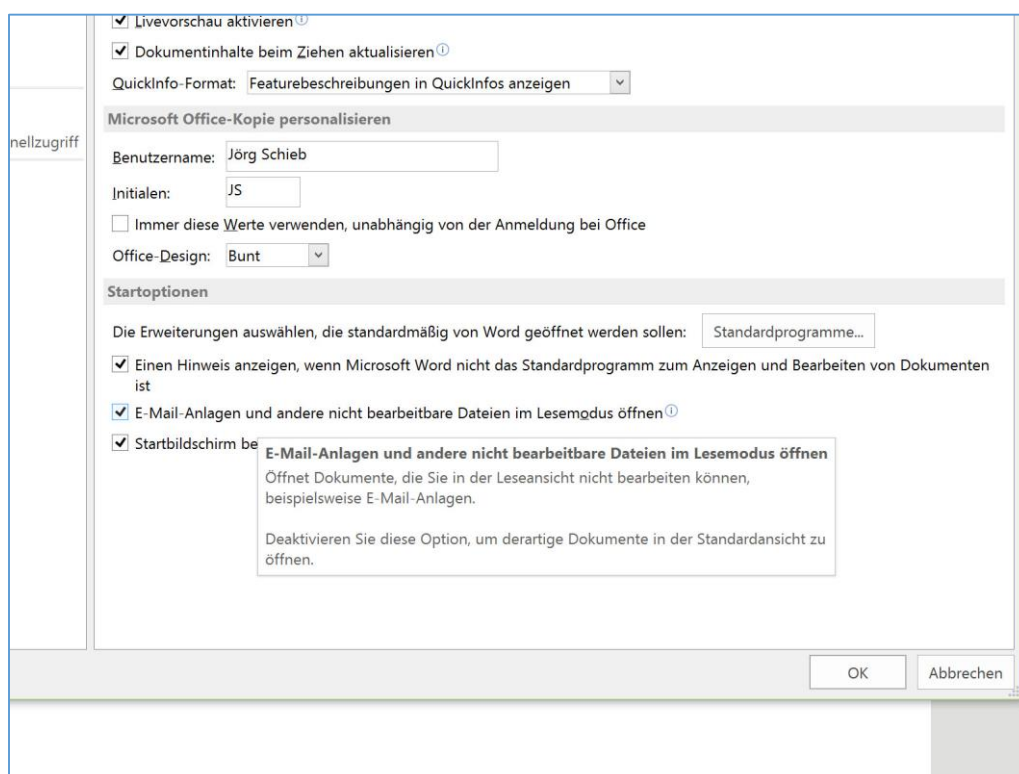


# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Jedes Mal, wenn man eine Word-Anlage einer Outlook-eMail öffnet, erscheint sie automatisch im Lesemodus. Wer lieber die normale Ansicht verwendet, kann diesen Lesemodus auch abschalten. Dazu ändert man die Standard-Ansicht in den Word-Einstellungen.

Der Grund für den Lesemodus ist, dass die Anlage schreibgeschützt geladen wurde. Outlook speichert nämlich eine Kopie im temporären Ordner und veranlasst dann Word, sie schreibgeschützt zu öffnen. Die Standard-Ansicht lässt sich in Word 2013 und 2016 im Menü **DATEI** unter **OPTIONEN** ändern. Hier wird einfach der Haken bei **EMAIL-ANLAGEN UND ANDERE NICHT BEARBEITBARE DATEIEN IM LESEMODUS ÖFFNEN** entfernt.



## Aufzählungen ansprechend gestalten

Microsoft Word bietet die Möglichkeit. Eine nummerierte Liste komplett zu gestalten: Auch die vorangestellten Ziffern können formatiert werden.

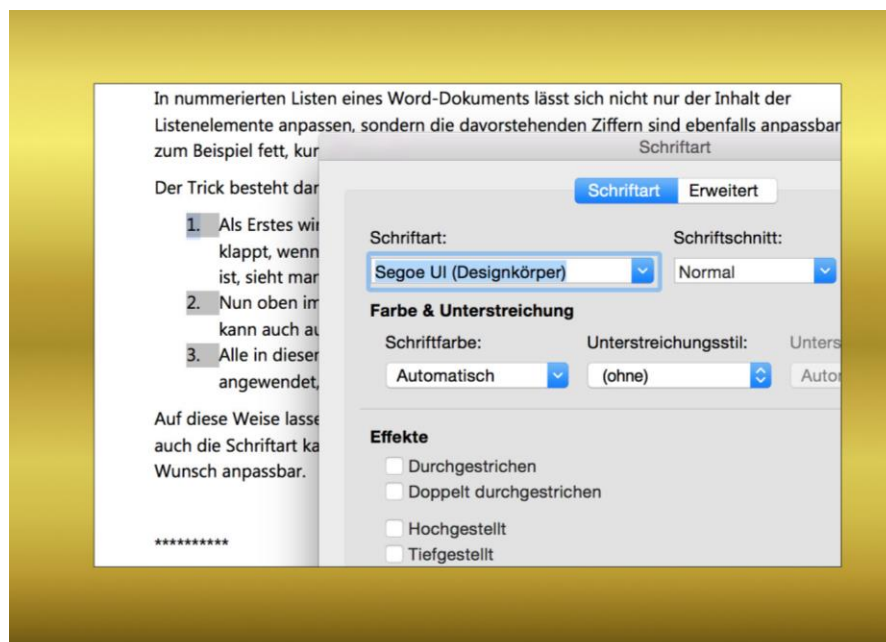
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Microsoft Word bietet die Möglichkeit, Listen ansprechend zu gestalten, zum Beispiel durch vorangestellte Schmuckzeichen oder Nummerierung. Was viele nicht wissen: In einer nummerierten Liste lässt sich nicht nur der Inhalt der Listen-Elemente gestalten, sondern auch die davorstehenden Ziffern. Wer mag, kann sie zum Beispiel fett, kursiv oder unterstrichen darstellen. Der Trick besteht darin, die richtige Auswahl zu treffen.

Dazu als erstes eine nummerierte Liste erstellen, dann die Ziffern markieren. Das klappt, wenn man links auf die Ziffer klickt. Dass die Nummerierung korrekt markiert ist, sieht man daran, dass alle Ziffern jetzt hinterlegt sind. Anschließend oben im Menüband-Bereich **SCHRIFTART** auf den kleinen Pfeil klicken, alternativ kann auch im Menü **FORMAT** die Funktion **SCHRIFTART** zum Einsatz kommen.

Alle in diesem Dialogfeld ausgeführten Änderungen werden auf alle Ziffern der Liste angewendet, nicht aber auf den Text der Liste. Auf diese Weise lassen sich die Ziffern nicht nur fett, größer oder kleiner schreiben, sondern auch die Schriftart kann wie gewünschte verändert werden. Auch die Farbe ist nach eigenem Wunsch anpassbar.



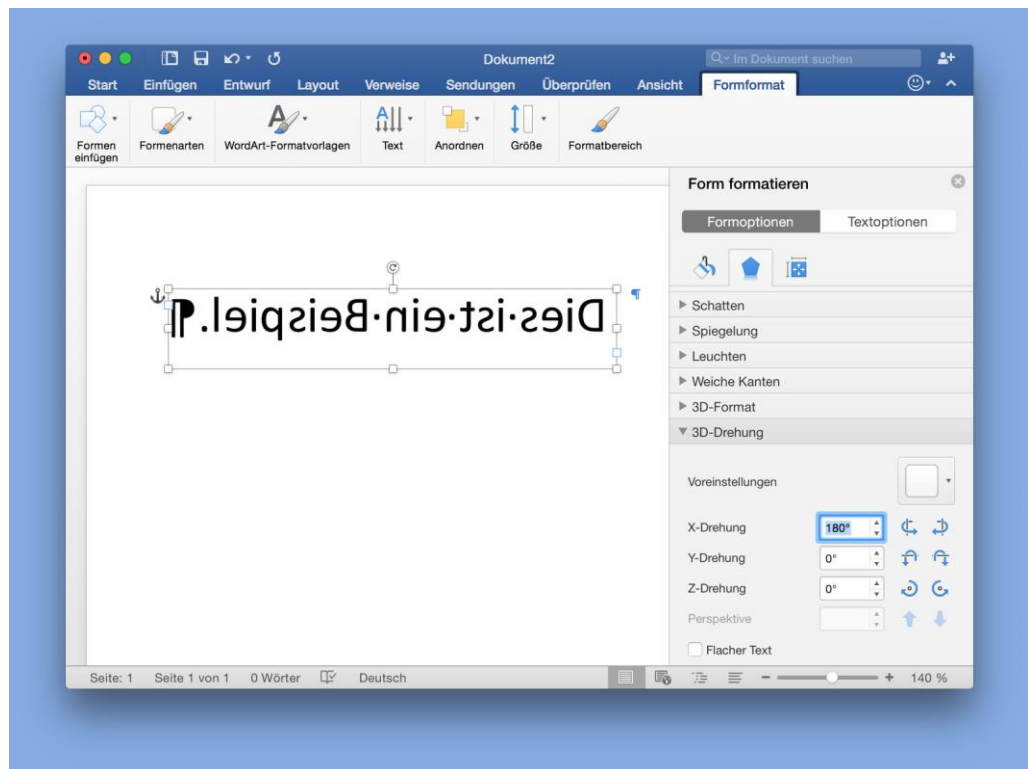
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Spiegelschrift in Word

Die Textverarbeitung Microsoft Word kann Texte auch in Spiegelschrift präsentieren. Auf diese Weise lassen sich spezielle Folien oder Vorlagen erstellen.

Texte lassen sich in Microsofts Textverarbeitung Word nicht nur normal präsentieren, sondern bei Bedarf auch „falsch herum“: Von rechts nach links, in Spiegelschrift. Das ist zum Beispiel sinnvoll, wenn eine Folie bedruckt werden soll, die von innen an eine Glasscheibe geklebt wird, etwa im Auto.



Als erstes wird dazu ein Textfeld eingefügt, indem oben im Menüband unter **EINFÜGEN** auf **TEXTFELD** geklickt wird. Anschließend die Randfarbe über die Formtools ausschalten. Danach in das Textfeld einen Text eintippen und ihn wie bei jedem anderen Text formatieren.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

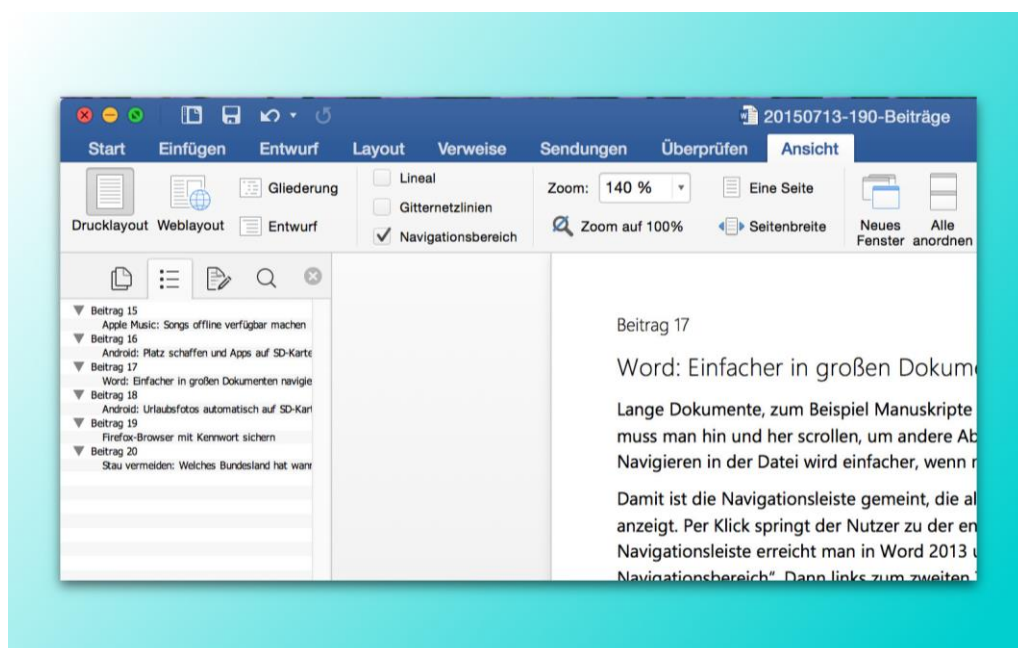
## Mitlesen, mitreden.

Oben im Menüband wird dann zum Tab **FORM FORMATIEREN** oder **FORMFORMAT** geschaltet. Hier findet sich im Bereich **TEXTOPTIONEN** unter **TEXTEFFEKTE** oder **FORMEFFEKTE** ein Eintrag namens **3D-DREHUNG**. Anschließend bei **3D-ROTATIONSOPTIONEN...** die X-Drehung auf 180 Grad stellen – schon wird der Text gespiegelt. Word wendet den Effekt auf sämtliche Texte im Textfeld an.

### Einfacher in großen Word-Dokumenten navigieren

Lange Textdokumente sind mitunter schwierig zu handhaben. Auf Wunsch zeigt Word eine grobe Struktur des Textes, der das Navigieren erleichtert.

Lange Dokumente, etwa Buchmanuskripte mit viel Text, sind auch beim Bearbeiten in einer modernen Textverarbeitung mitunter recht unübersichtlich. Ständig muss man hin und her scrollen, um andere Abschnitte des Dokuments zu erreichen. Doch das Navigieren in der Datei wird einfacher, wenn man das geheime Inhaltsverzeichnis nutzt. Damit ist die Navigationsleiste gemeint, die alle Überschriften des Dokuments als Liste anzeigt. Per Klick springt der Nutzer zu der entsprechenden Seite in der Datei.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

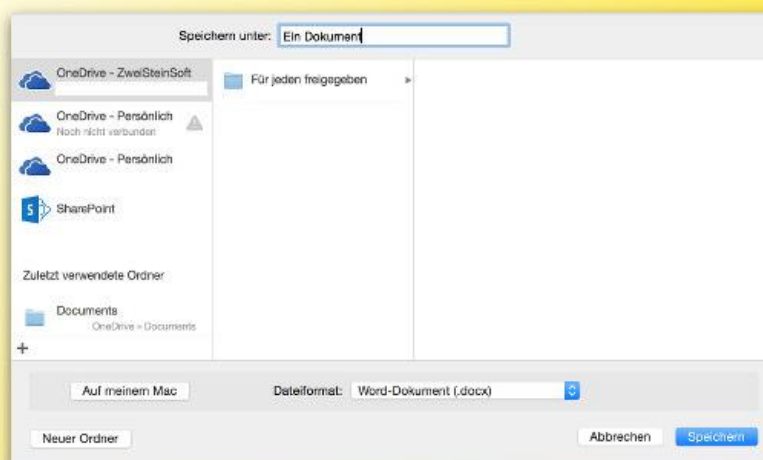
Mitlesen, mitreden.

Diese Navigationsleiste erreicht man in Word 2013 und 2016 im Menü **ANSICHT** und **NAVIGATIONS-BEREICH**. Anschließend links zum zweiten Tab **DOKUMENT-STRUKTUR** schalten. Danach kann jede in dieser Liste geführte Überschrift einfach per Anklicken erreicht werden. Beim Weiterschreiben des Dokuments aktualisiert sich diese Navigationsliste übrigens automatisch.

## Word speichert Dokumente in der Cloud

Microsofts Textverarbeitung Word unterstützt das Speichern in der Cloud: Dokumente stehen so Freunden und Kollegen auf Wunsch jederzeit zur Verfügung.

Wer seine Texte nicht nur an einem Gerät erstellt und bearbeitet, kann die Dokumente in der Cloud speichern – und so jederzeit und mit jedem Gerät darauf zugreifen. Unter Microsoft Word 2016 ist das Speichern von Dateien in der Cloud deutlich einfacher geworden: Dokumente lassen sich bequem und schnell auf OneDrive und SharePoint speichern – und so für Freunde oder Kollegen freigeben.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

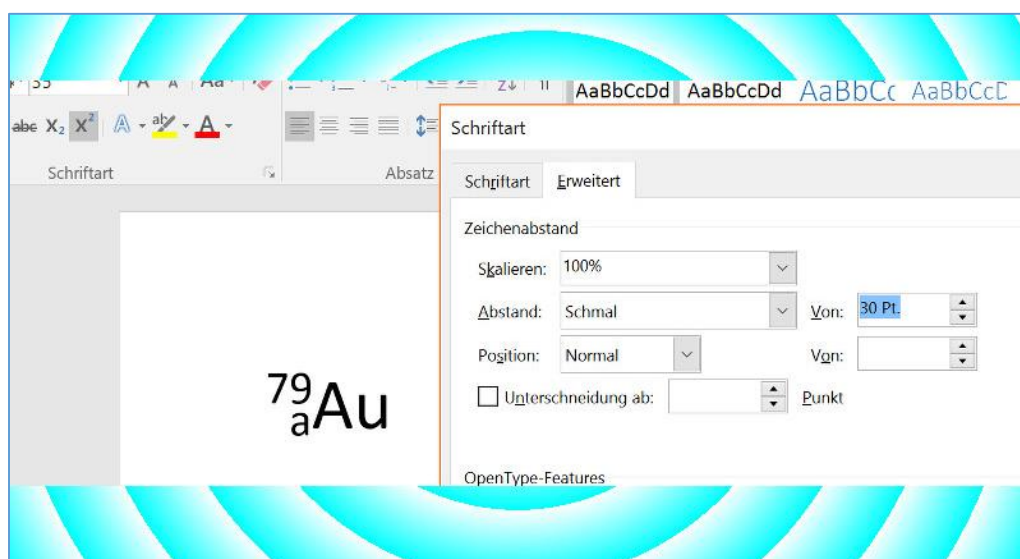
Mitlesen, mitreden.

Um eine Datei in OneDrive oder SharePoint zu speichern, im **SPEICHERN**-Dialog auf die Funktion **ONLINE-SPEICHERORTE** klicken. Anschließend den gewünschten Account aus der Liste wählen oder auf das Pluszeichen klicken, um ein weiteres Konto hinzuzufügen. Nach dem Speichern in der Cloud kann von jedem Computer mit Internetanschluss auf die Datei zugegriffen werden – einfach mit dem Browser auf [www.onedrive.com](http://www.onedrive.com) surfen und sich mit dem gleichen Microsoft-Konto einloggen, das zum Speichern verwendet wurde.

## Hoch- und Tiefgestellt

Manchmal ist es nötig, hoch- und tiefgestellte Zeichen zu kombinieren. Mit einem Trick ist das auch bei Microsoft Word möglich.

Microsoft Word bietet eine Menge Möglichkeiten, um Texte zu gestalten. Hoch- und tiefgestellte Zeichen zum Beispiel braucht man nicht nur in mathematischen oder naturwissenschaftlichen Formeln, sondern gelegentlich auch in anderen Bereichen. Die lassen sich in Word normalerweise nur hintereinander, nicht aber übereinander einfügen. Mit einem Trick klappt's trotzdem.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

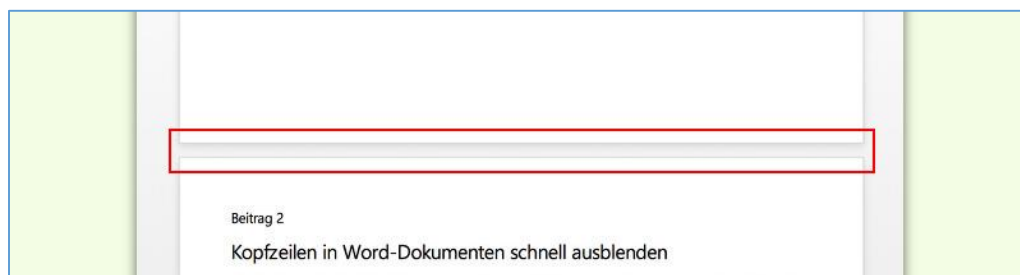
Dazu wird zuerst das hochzustellende Zeichen eingetippt und als hochgestellt formatiert, etwa per Klick auf das entsprechende Symbol im Menüband. Direkt dahinter das tiefzustellende Zeichen eingeben und als Tiefgestellt formatieren. Jetzt das linke, hochgestellte Zeichen markieren und zum Dialogfeld **ZEICHEN** wechseln. Hier zum Tab **ZEICHENABSTAND** oder **ERWEITERT** schalten, bei **ABSTAND** auf **SCHMAL** stellen und dahinter einen Wert einstellen, den man ausprobieren muss, bis die zwei Zeichen genau über- und untereinanderstehen.

## Kopfzeilen in Word-Dokumenten ausblenden

Wen die Kopf- und Fußzeilen beim Bearbeiten des Word-Dokumentes stören, kann sie auf dem Bildschirm ausblenden – gedruckt werden sie trotzdem.

In manchen Dokument-Vorlagen von Microsoft Word nehmen die für Kopf- und Fußzeilen reservierten Bereiche viel Raum auf den Seiten ein. Damit man beim Scrollen nicht den Überblick verliert, ist es oft am besten, man blendet die Kopfzeilen bei der Bearbeitung des Dokuments vorübergehend aus.

Dazu das betreffende Dokument öffnen, zum Beispiel per Doppelklick. Jetzt etwas nach unten scrollen, bis der Zwischenraum zwischen zwei Seiten ins Blickfeld rückt. Nun mit dem Mauszeiger auf diesen Zwischenraum zeigen. Der Mauszeiger verändert daraufhin sein Aussehen und nimmt die Form eines Doppelpfeils an.




# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

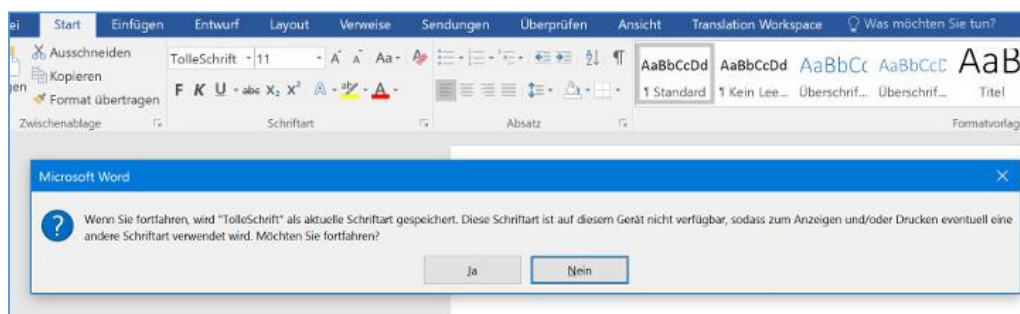
Mitlesen, mitreden.

Jetzt doppelklicken: Die Seiten rücken zusammen und der Textbereich der zweiten Seite schließt sich direkt an das Ende des Textbereichs der vorherigen Seite an. Auf diese Weise kann der Inhalt leichter bearbeitet werden, ohne dass die Kopf- oder Fußzeilen im Weg sind. Auf die gleiche Weise geht's auch wieder zurück zur normalen Ansicht: Einfach mit der Maus auf die Trennlinie zwischen den Seiten zeigen und dort doppelklicken.

## Nicht installierte Schriften in Word

In Microsoft Word lassen sich im Bedarfsfall auch Schriften verwenden, die gar nicht installiert sind: Der Text kann entsprechend formatiert werden – auch wenn die Schrift nicht gezeigt werden kann.

Beim Bearbeiten eines Word-Dokuments kann es vorkommen, dass eine Schriftart, die in einen Text verwendet werden soll, auf dem eigenen Computer gar nicht installiert ist. In diesem Fall taucht die im Textdokument verwendete Schrift in der Klappliste der Schriften nicht auf. Will man die Schrift später installieren, aber jetzt schon nutzen, ist das kein Problem. Dazu klickt man in den Text der Klappliste bei der aktuell gewählten Schriftart. Dann über die Tastatur einfach den (genauen!) Namen der gewünschten, aber nicht installierten Schrift eintippen. Zum Schluss auf  drücken.



Zur Sicherheit fragt Microsoft Word jetzt noch einmal nach, um den Nutzer darauf hinzuweisen, dass eine Ersatz-Schrift verwendet wird, solange die eingegebene Schriftart nicht genutzt werden kann. Wichtig: Dieser Trick klappt nur unter Windows, nicht aber am Mac.



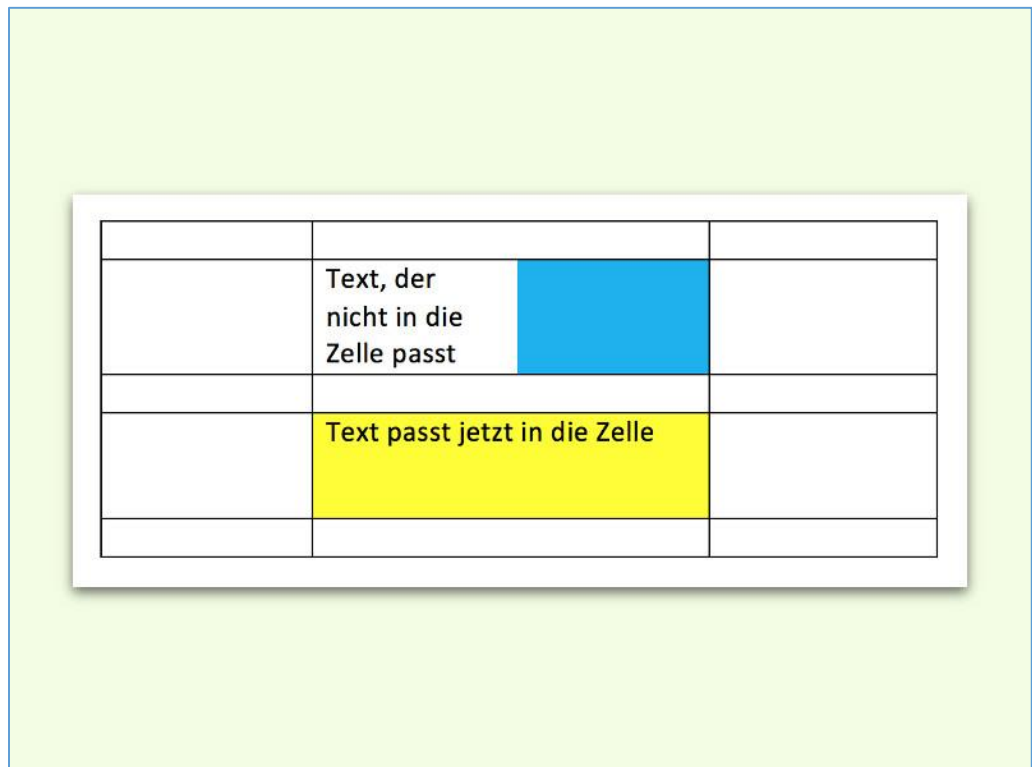
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Mehr Platz in der Word-Tabelle

Passt ein Text partout nicht in die Zelle einer Word-Tabelle, stört oft eine unsichtbare Zelle die Formatierung. Wer den Störenfried entfernt, kommt mit der Tabelle klar.

Will man eine Tabelle in Microsoft Word so formatieren, dass ausreichend Platz für Texte in den Spalten bleibt, klappt das manchmal nicht wie gewünscht: Der gewünschte Text passt dann zum Beispiel nicht in die Zelle, obwohl ausreichend Platz vorhanden zu sein scheint. Des Rätsels Lösung: Oft stört eine unsichtbare, leere Zelle hinter der betreffenden Zelle. Wenn man sie löscht, passt der Inhalt plötzlich in die Zelle. Dazu zuerst mit gedrückter Maustaste die Zelle samt Inhalt sowie die dahinterliegende Zelle markieren. Anschließend im Menü oben auf **TABELLEN-TOOLS: LAYOUT** klicken und dort **ZELLEN VERBINDEN** auswählen. Schon verschwindet die unsichtbare Zelle, sodass der Text in die Zelle passt.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

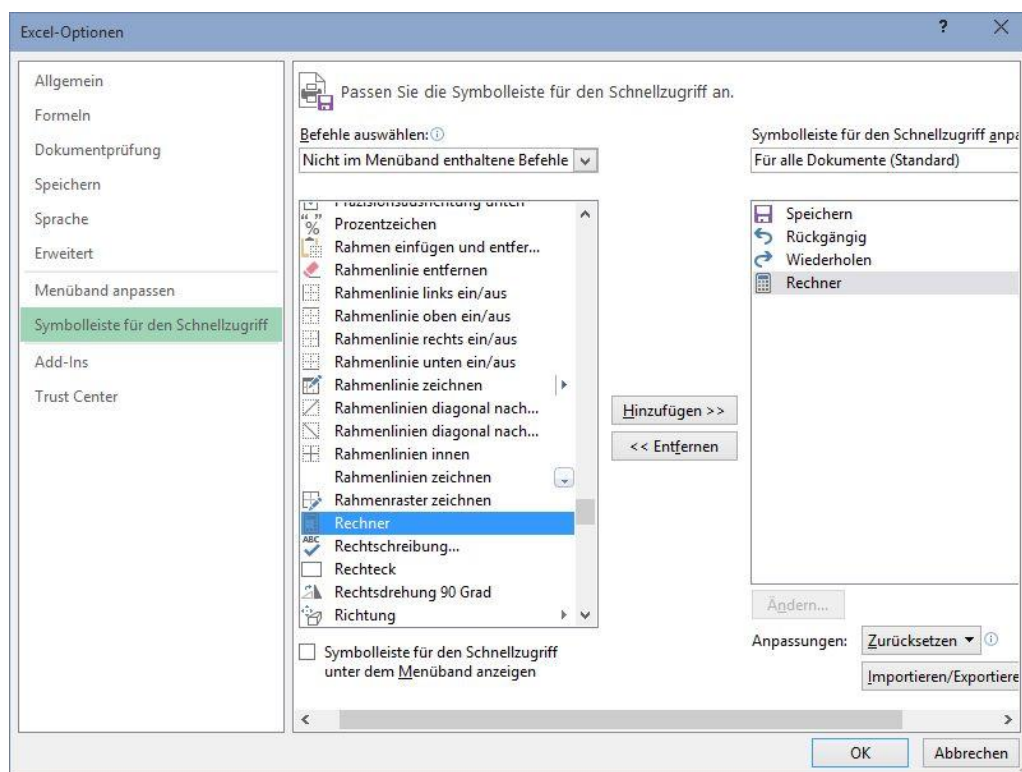
Mitlesen, mitreden.

## Excel

### Windows-Rechner in Excel

Auch Excel-Benutzer brauchen ab und zu einen Taschenrechner. Wer den Windows-Rechner häufiger benutzt, kann ihn in der Excel-Leiste einbinden – und hat ihn so schneller im Zugriff.

Viele Excel-Benutzer verwenden gleichzeitig den Windows-Taschenrechner. Zum Beispiel, um mal eben schnell etwas auszurechnen, wo sich der Einsatz einer eigenen Formel in Excel nicht lohnt. Doch den Rechner zu starten, ist mitunter etwas mühselig. Steht der Windows-Rechner direkt oben in der Excel-Leiste bereit, kann er schneller gestartet werden.



In der Symbolleiste für den Schnellzugriff bietet Excel oft benötigte Operationen an, wie das Speichern, Rückgängig machen usw. Um auch den Windows-Taschenrechner hier einzubauen, nach dem Start von Excel auf

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

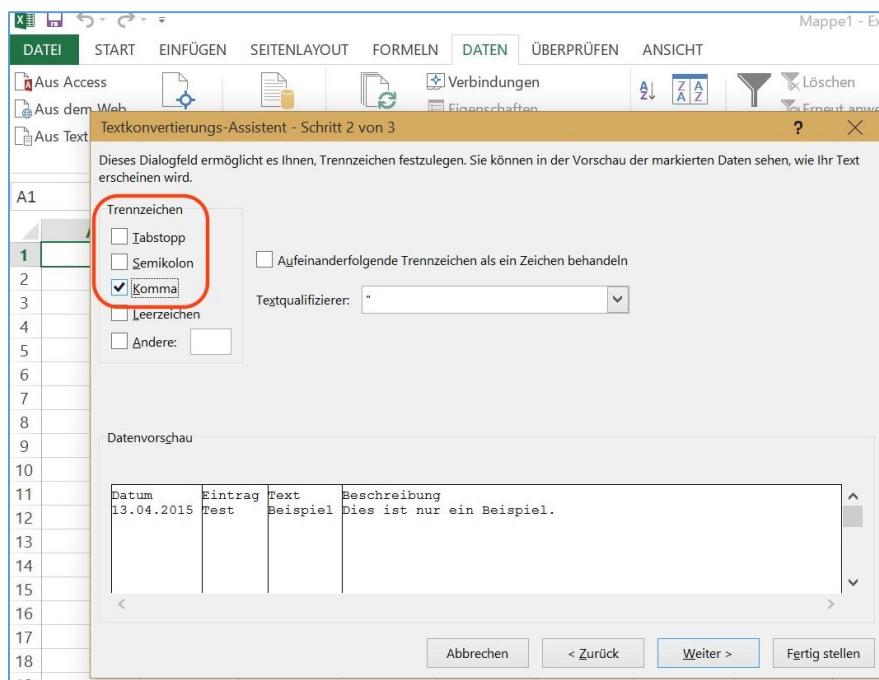
Mitlesen, mitreden.

**DATEI, OPTIONEN** und **SYMBOLLEISTE FÜR DEN SCHNELLZUGRIFF** klicken. Über der linken Befehlsliste die Einstellung ändern auf **NICHT IM MENÜBAND ENTHALTENE BEFEHLE**. In der Liste nach unten scrollen, bis der Eintrag **RECHNER** sichtbar wird. Per Klick auf **HINZUFÜGEN** wird der Taschenrechner in die rechte Liste übernommen. Jetzt noch unten auf **OK** klicken, fertig! Ab sofort kann man direkt vom Excel-Programmfenster aus die Rechner-App von Windows starten, indem oben links auf das neue Symbol geklickt wird. Das funktioniert mit allen Excel-Versionen seit Excel 2007.

## Excel und das Komma

Beim Einlesen von CSV-Daten kommt es bei Microsoft Excel mitunter zu Problemen. Mit den richtigen Einstellungen klappt es aber.

Sobald Microsoft Excel installiert ist, werden CSV-Dateien beim Doppelklick automatisch mit Microsofts Kalkulations-Programm geöffnet. Allerdings werden die Daten oft nicht korrekt angezeigt. Das liegt daran, wie Excel die CSV-Datei einliest. Damit alles klappt, muss man Excel beibringen, mit den Daten richtig umzugehen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Wer Daten einlesen möchte, die im CSV-Format gespeichert sind (Comma Separated Values), das muss eine neue Excel-Datei öffnen und dann zum Tab **DATEN** wechseln. Hier folgt links ein Klick auf **AUS TEXT**. Anschließend die CSV-Datei auswählen. Danach erscheint ein weiteres Dialogfeld, das nach der Art und Weise fragt, wie die Daten importiert werden sollen.

Hier müssen jetzt nacheinander die Optionen **GETRENNT** und **KOMMA** ausgewählt werden. Auch der Haken bei **TABSTOPP** sollte entfernt werden. Leider kann Excel nicht so eingestellt werden, dass generell Kommas als Trennzeichen für CSV-Dokumente akzeptiert werden.

## PowerPoint

---

### Auf PowerPoint-Folien verlinken

---

Wer eine PowerPoint-Präsentation um zusätzliche Informationen erweitern möchte, kann aus der Präsentation heraus andere Folien verlinken.

So manche PowerPoint-Präsentation wird zu unterschiedlichen Zwecken eingesetzt, für unterschiedliche Zuhörer oder Adressaten. In einem solchen Fall empfiehlt es sich, weiterführende Folien mit mehr Details in eine separate Datei auszulagern, die sich per Link erreichen lässt. Innerhalb von PowerPoint kann man dann direkt auf eine bestimmte Folie einer anderen Präsentation verlinken. Dazu zunächst das Objekt markieren, das später anklickbar sein soll. Dabei kann es sich zum Beispiel um ein Bild, einen Text oder eine Form handeln.

Danach im Menü **EINFÜGEN** die Funktion **LINK** aufrufen und auf der Festplatte die zweite PowerPoint-Datei auswählen. Jetzt rechts auf **TEXTMARKE** klicken. Hier lässt sich die genaue Folie auswählen, auf die der zu erstellende Link zeigen soll. Nach dem Einfügen ist der Link funktionsfähig. Damit der Link nicht ins Leere läuft, darf die zweite Datei nicht verschoben werden. Wichtig zu wissen: Hyperlinks in PowerPoint funktionieren nur im Modus **BILDSCHIRM-PRÄSENTATION**, also während der Wiedergabe.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

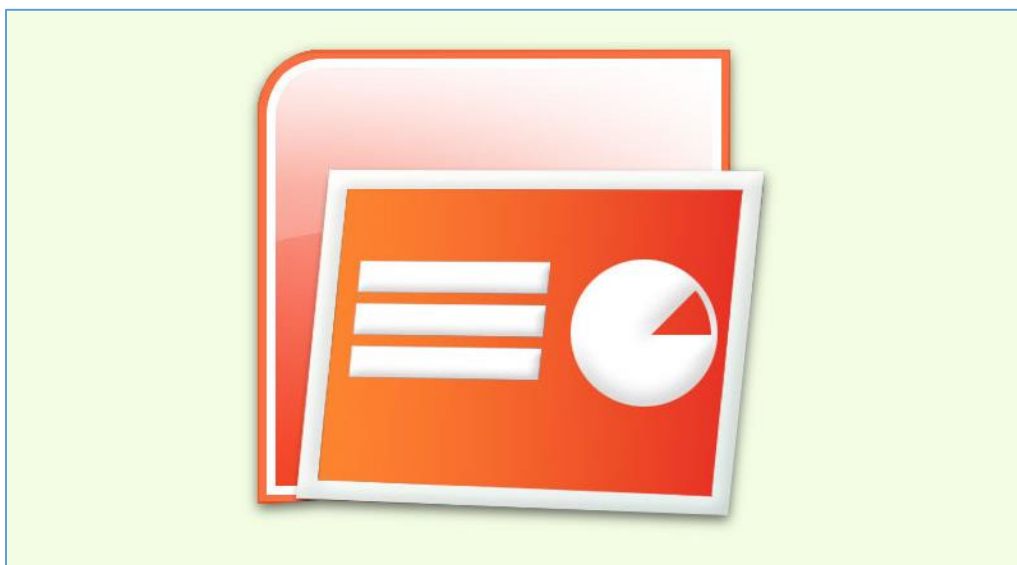
Mitlesen, mitreden.

## PowerPoint-Folien einheitlich gestalten

Wenn eine PowerPoint-Präsentation über ein durchgängig einheitliches Layout verfügen soll, hilft ein Folienmaster weiter. Hier lässt sich das Layout zentral bestimmen.

Wenn in einer PowerPoint-Präsentation jede Folie (Ansicht) ein anderes Design hat, wirkt das nicht sonderlich professionell. Besser, man bringt ein einheitliches Aussehen in die Sache. Das geht am einfachsten mit einem Folienmaster. Ein Folienmaster hilft beim Erstellen professionell aussehender Präsentationen ohne großen Aufwand.

Wenn alle enthaltenen Folien dieselben Schriftarten und Bilder (beispielsweise Logos) enthalten sollen, kann man diese Änderungen am Folienmaster vornehmen. Diese Änderungen werden dann auf alle zugehörigen Folien angewendet. Um zur Folienmaster-Ansicht zu gelangen, startet man PowerPoint und öffnet die gewünschte Präsentation. Anschließend unter **ANSICHT** die Funktion **FOLIENMASTER** auswählen. Die Masterfolie ist die oberste Folie auf der linken Bildschirm-Seite. Die zugehörigen Folienlayouts werden direkt unter dem Folienmaster angezeigt.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

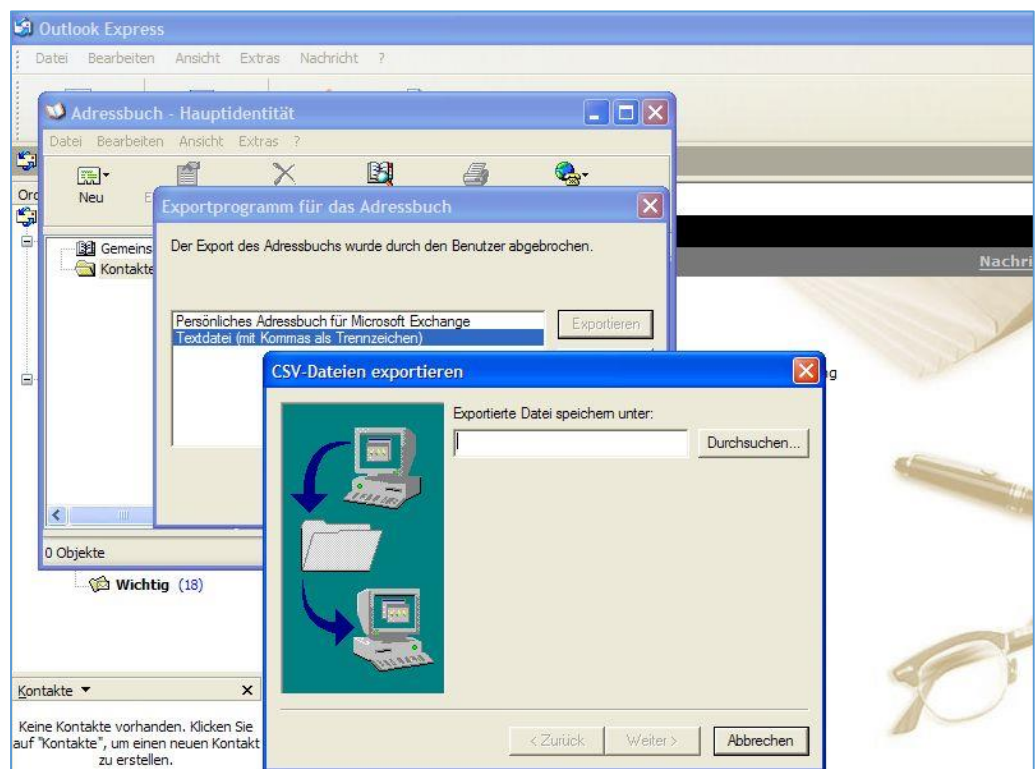
Mitlesen, mitreden.

## Outlook

### Adressbuch beim Neu-Einrichten übernehmen

Wer seinen Windows-Rechner mit einer neuen Office-Version ausstattet, muss auch das Adressbuch für Outlook übernehmen.

Wer von Windows XP direkt auf eine neuere Windows-Version umsteigt und dabei auch Office 2016 einrichtet, will seine Kontakte und eMail-Adressen schnell und einfach übertragen – ohne sie von Hand abschreiben zu müssen. Zunächst wird das Adressbuch am XP-Computer aus Outlook Express exportiert. Dazu Outlook Express starten, dann auf **EXTRAS** und dort **ADRESSBUCH...** klicken, dort im Menü **DATEI** die Funktion **EXPORTIEREN** und dort **ANDERES ADRESSBUCH...** wählen. Im Assistent **TEXTDATEI** markieren und mit **EXPORTIEREN** bestätigen. Nach einem Klick auf **DURCHSUCHEN...** die exportierte Datei auf einem USB-Laufwerk speichern.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Das externe Laufwerk dann an den PC mit Office 2013 oder 2016 anschließen und dort Outlook starten. Im nächsten Schritt im Menü **DATEI** die Funktion **ÖFFNEN UND EXPORTIEREN** auswählen und dort auf **IMPORTIEREN/EXPORTIEREN** klicken. Nun erscheint ein Assistent, hier die Option **AUS ANDEREN PROGRAMMEN ODER DATEIEN IMPORTIEREN** markieren, bevor zwei Mal auf **WEITER >** geklickt wird. Jetzt mithilfe der Schaltfläche **DURCHSCHNITTEN...** die exportierte CSV-Datei vom externen Laufwerk laden. Im Anschluss wird das Adressbuch in die Kontaktliste von Outlook übertragen, also kopiert.

## PDF-Verlauf leeren

Der PDF-Reader unter Windows merkt sich, welche PDF-Dateien man geöffnet hat. Wer das nicht möchte, kann den Verlauf leeren – damit andere nicht sehen, welche PDFs man bearbeitet hat.

PDF-Dateien öffnen sich unter Windows standardmäßig mit der Reader-App. Wer sie nach der Ansicht eines PDF-Dokuments einfach schließt, der hat die Datei aber nicht geschlossen. Beim nächsten Öffnen der Reader-App sind alle vorherigen Dateien noch geöffnet.



Um die Liste der verwendeten Dokumente in der Reader-App zu leeren, etwa damit andere Personen auf dem Rechner nicht sehen können, mit welchen PDFs man gearbeitet hat, die App durch Anwählen der Menüs

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

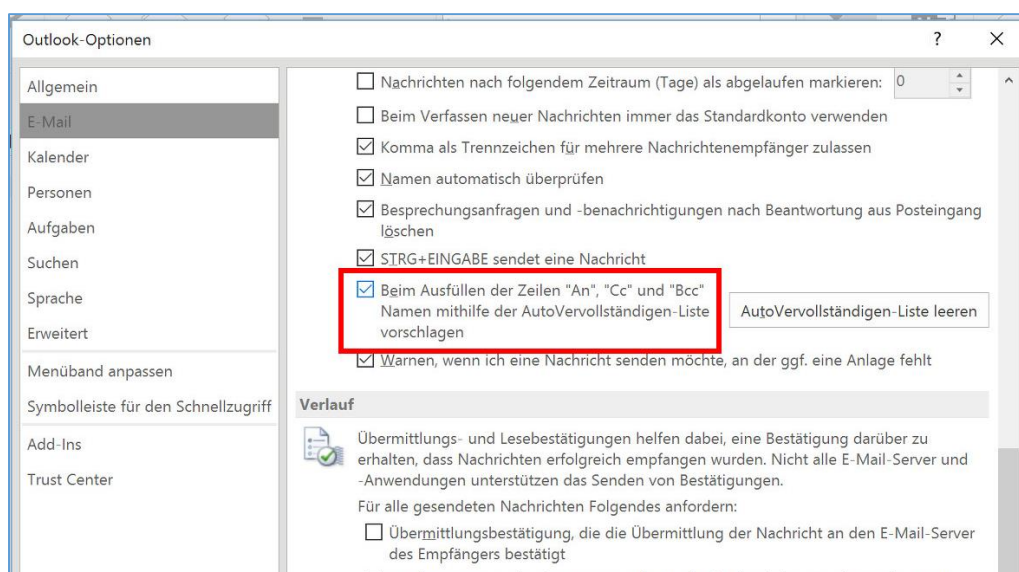
Mitlesen, mitreden.

**START, ALLE APPS** und **READER** starten. Nach einem Rechtsklick in die App werden die bereits zuvor geöffneten Dateien als Miniaturansichten eingebildet. Jedes Thumbnail hat ein kleines Schließen-**X**, womit sich die Dateien aus der Liste entfernen lassen. Sind alle Dokumente geschlossen, die im Reader offen waren, wird ein Durchsuchen-Dialog sichtbar. Jetzt noch die Reader-App beenden – fertig.

## AutoVervollständigen in Outlook

Microsoft Outlook vervollständigt automatisch eingetippte Mail-Adressen. Das birgt ein gewisses Fehlerrisiko. Deshalb lässt sich die Funktion bei Bedarf auch abschalten.

Wer mehrere Personen mit identischem Vornamen in seinen Kontakten gespeichert hat, sendet schnell versehentlich eine eMail an den falschen Adressaten. Das liegt an der AutoVervollständigen-Funktion von Outlook, die oft schon nach wenigen eingetippten Zeichen Vorschläge macht, um wen es sich handeln könnte. Wer da nicht aufpasst, hat schnell die falsche eMail-Adresse bestätigt.





# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Darum lässt sich die Funktion AutoVervollständigen auch abschalten. Wer die automatischen Vorschläge zum Einfügen von Kontakten in die Empfängerliste in Outlook 2013 oder 2016 unterbinden will, klickt im Hauptfenster von Outlook auf **DATEI** und dort auf **OPTIONEN**. Hier zum Bereich **EMAIL** navigieren. Auf der rechten Seite entfernt man dann den Haken bei **BEIM AUSFÜLLEN DER ZEILEN „AN“, „CC“ UND „BCC“ NAMEN MITHILFE DER AUTO-VERVOLLSTÄNDIGEN-LISTE VORSCHLAGEN**. Die Änderung wird sofort wirksam: Ab sofort muss jeder Empfänger-Name von Hand in das Empfängerfeld eingetippt werden. Nicht erkannte Namen werden beim Senden abgelehnt.

## iWork

---

### Apple iWork gratis nutzen

---

Apple will mit seiner Office-Suite iWork auch in die Windows-Welt eindringen. Deshalb können ab sofort Windows-Nutzer kostenlos die Webversion von iWork verwenden.

Die Text-, Tabellen- und Präsentations-Suite iWork von Apple ist jetzt auch für Windows-Nutzer verfügbar, und das sogar kostenlos. Auch Windows-Benutzer können so auf die Apple-Web-Apps zugreifen, ganz ohne Apple-Gerät. Die Web-Version der iWork-Programme ist für Apple-Kunden schon etwas länger nutzbar. Allerdings ist für den Zugriff ein iCloud-Konto nötig, und dieses Konto ließ sich bisher nur mit einem Apple-Gerät anlegen, etwa einem Mac oder einem Mobilgerät mit iOS.

Ab sofort können Nutzer ihr iCloud-Konto auch direkt auf der iCloud-Website, per Browser, erstellen. So kann man anschließend auch auf die Programme Pages, Numbers und Keynote zugreifen. Die Registrierung ist unter der Adresse <https://www.icloud.com/> möglich. Mit der Öffnung der iWork-Programme für Windows-Nutzer will Apple besser gegen Microsoft

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

Office bestehen. Schon 2013 kommentierte der Microsoft-Vize für Kommunikation, Frank Shaw, dass Apple mit den Verbesserungen in der iWork-Software aufhole.



### Pages-Dateien unter Windows öffnen

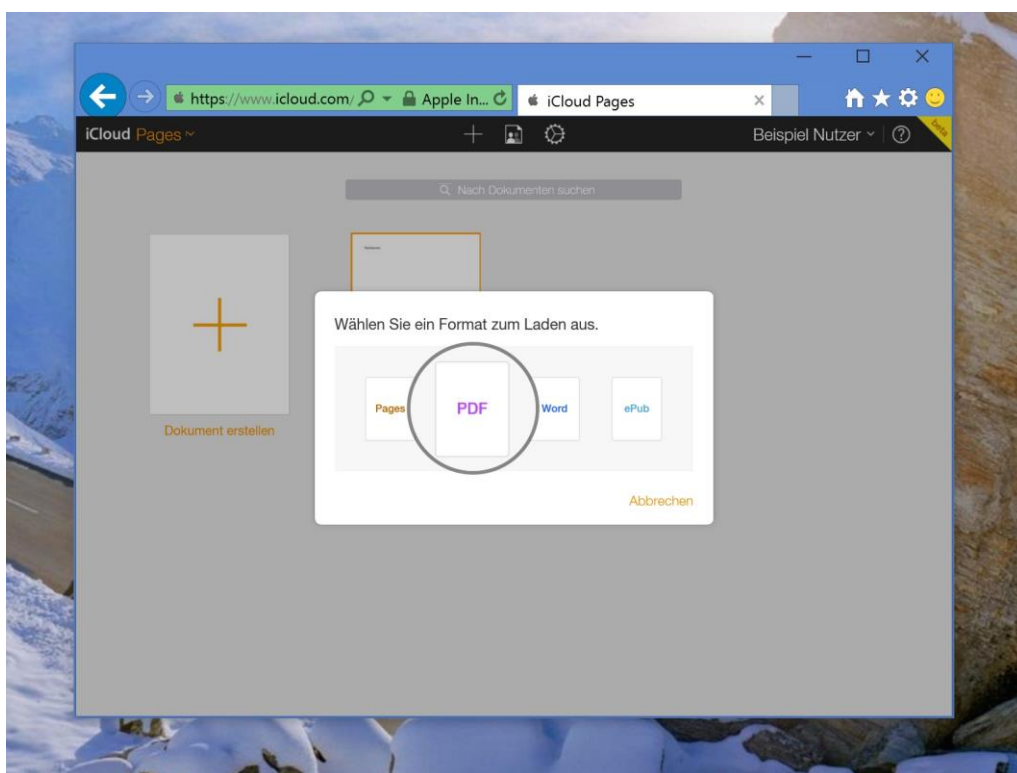
Wer als Windows-Benutzer ein Mac-Dokument bekommt, braucht mitunter Hilfe, um damit arbeiten zu können. Pages-Dokumente lassen sich mit einem Trick öffnen.

Normalerweise arbeiten Macs und Windows-PCs ganz gut zusammen. Schwierig wird es mitunter, wenn es darum geht, Dokumente auszutauschen. Denn ein Windows-Benutzer kann nur wenig mit einem Pages-Dokument anfangen. Es sei denn, man wandelt es um. Dazu wird allerdings eine Apple-ID benötigt. Danach im Browser die Seite [www.icloud.com](http://www.icloud.com) aufrufen, anmelden und auf das Pages-Symbol klicken.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Danach die zu konvertierende Pages-Datei mit der Dateiendung **.pages** versehen und bei gedrückter Maustaste ins offene Browserfenster ziehen. Sobald das Dokument hochgeladen ist, klickt man auf die Miniaturansicht der Datei, um sie zu öffnen. Wer eine PDF-Kopie haben will, klickt mit der rechten Maustaste auf die Miniaturansicht und wählt dann **DATEI HERUNTERLADEN**. Jetzt noch das gewünschte Dateiformat aussuchen, fertig!



## LibreOffice und OpenOffice

---

### Standard-Schriftart in LibreOffice

---

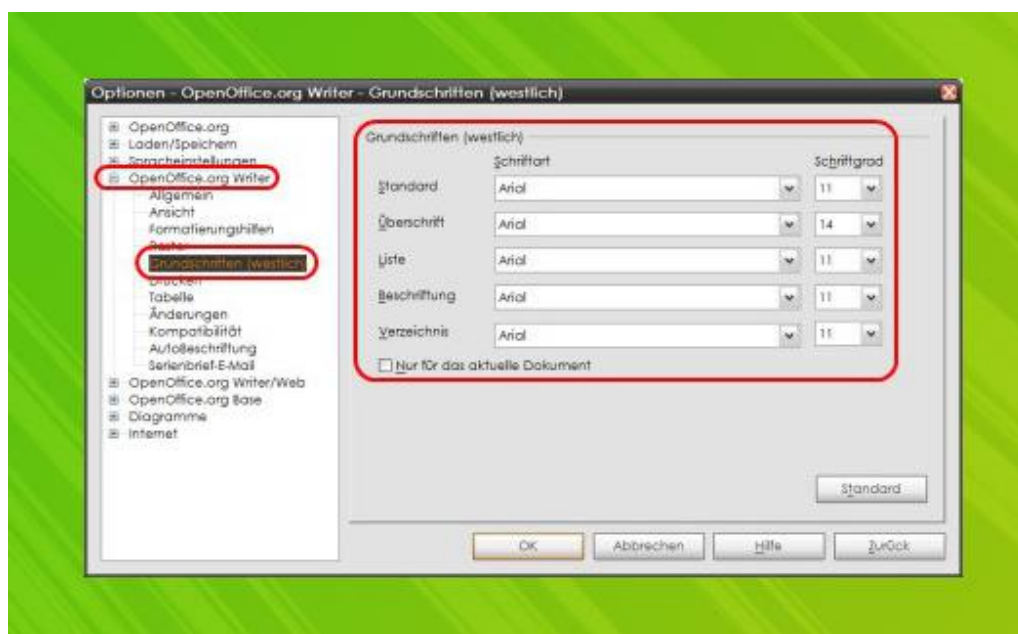
Die kostenlos erhältliche Textverarbeitung LibreOffice Writer kennt verschiedene Standardschriften. Die Schriftgröße lässt sich individuell einstellen.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Nicht jeder will für sein Textprogramm etwas bezahlen. Muss man auch gar nicht, denn kostenlose Büropakete wie LibreOffice bieten kostenlose Software, die eine Menge kann. Wie in Word lässt sich auch in der Textverarbeitung LibreOffice-Writer die standardmäßig genutzte Schriftart anpassen.

Zum Ändern der Standard-Schriftart von LibreOffice Writer startet man das Programm und klickt dann oben im Menü **EXTRAS** auf **OPTIONEN**. Anschließend links zum Bereich **LIBREOFFICE WRITER** und dort **GRUNDSCHRIFTEN (WESTLICH)** wählen.



Auf der rechten Seite findet man jetzt die fünf Standardschriften für verschiedene Textarten. Die oberste Einstellung wird geändert. Hier lässt sich auf Wunsch auch die Standard-Schriftgröße konfigurieren. Zum Schluss unten auf **OK** klicken – fertig.

## Emojis in LibreOffice

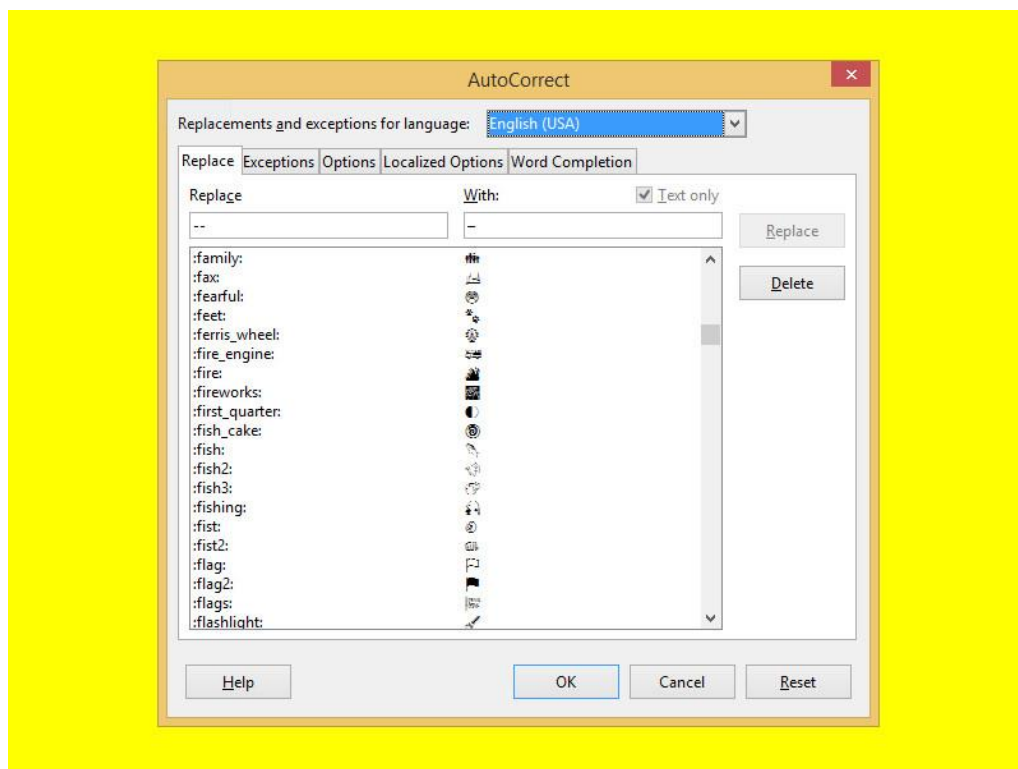
Die kostenlose Textverarbeitung LibreOffice unterstützt die populären Emojis: Durch Eingabe von Spezialbefehlen lassen sich die bunten Sinnbildchen einfügen.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Die „Emojis“ genannten kleinen, bunten Sonderzeichen in Chats und Nachrichten werden immer beliebter. Moderne Betriebssysteme bieten gewöhnlich passende Schriftarten, die diese Mini-Bildchen unterstützen. In der kostenlosen Textverarbeitung LibreOffice Writer lassen sich diese Emoji einfach und schnell einfügen – direkt über die AutoKorrektur.

Das klappt, indem man bestimmte Schlüsselwörter zwischen Doppelpunkten eingetippt werden. Beispielsweise ersetzt Writer **:Tastatur:** durch ein Piktogramm einer Tastatur, nach der Eingabe von **:alpha:** erscheint das entsprechende griechische Zeichen. Eine vollständige Liste mit allen Schlüsselwörtern, die sich durch Unicode-Zeichen ersetzen lassen, gibt es im Menü **EXTRAS** unter **AUTOKORREKTUR-OPTIONEN**. Hier unter dem Tab **ERSETZEN** nachschauen.



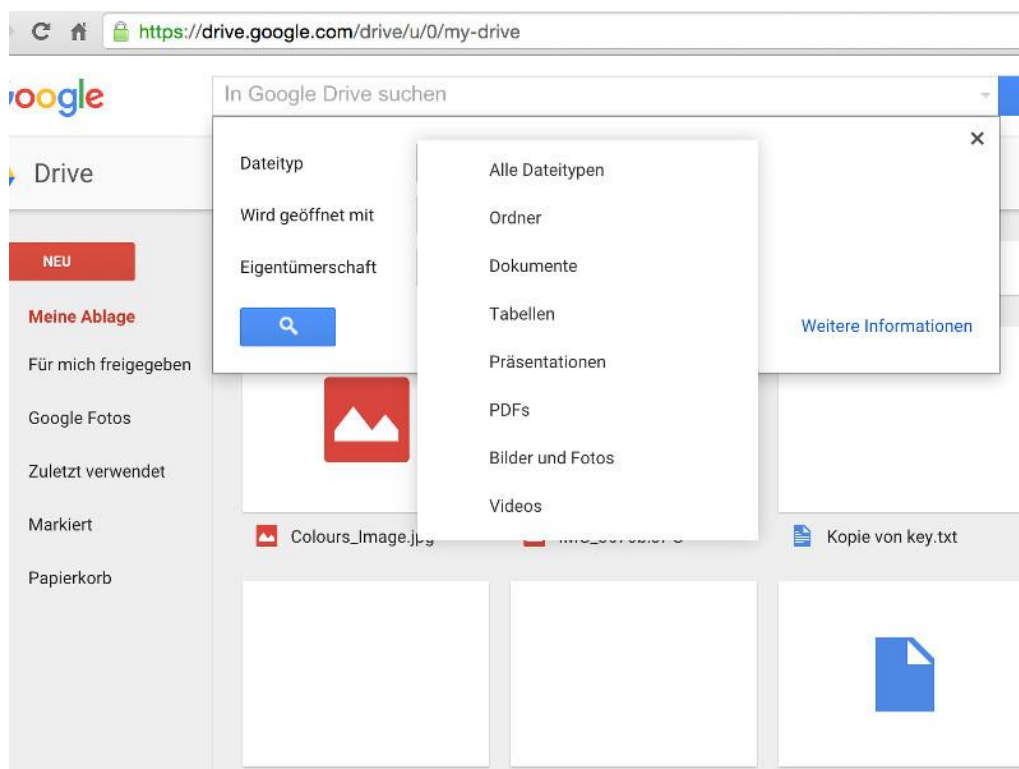
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

### Angehängte Dokumente in OpenOffice öffnen

Nutzer von Google Mail können wählen, welche Anwendung zum Öffnen von Mail-Anhängen verwendet werden soll.

Viele Nutzer verwenden ihren Computer hauptsächlich für eMails. Wenn da etwas nicht funktioniert, ist das natürlich ärgerlich. Wer zum Beispiel statt Microsoft Office die Gratis-Alternative OpenOffice verwendet, könnte Probleme beim Öffnen von eMail-Anlagen in Google Mail haben. Beim Öffnen einer Anlage (Attachment in der eMail) hat der Nutzer die Auswahl zwischen dem Öffnen oder dem Speichern. Wer hier auf den **SPEICHERN**-Button klickt, dem präsentiert der Browser ein Dialogfeld, das nach der zu verwendenden Applikation fragt. Der Clou: Hier kann nicht nur das Standard-Programm für diesen Dateityp genutzt werden, sondern auch installierte Alternativen. Dazu einfach das Klappfeld öffnen, um dann das gewünschte Programm zu wählen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

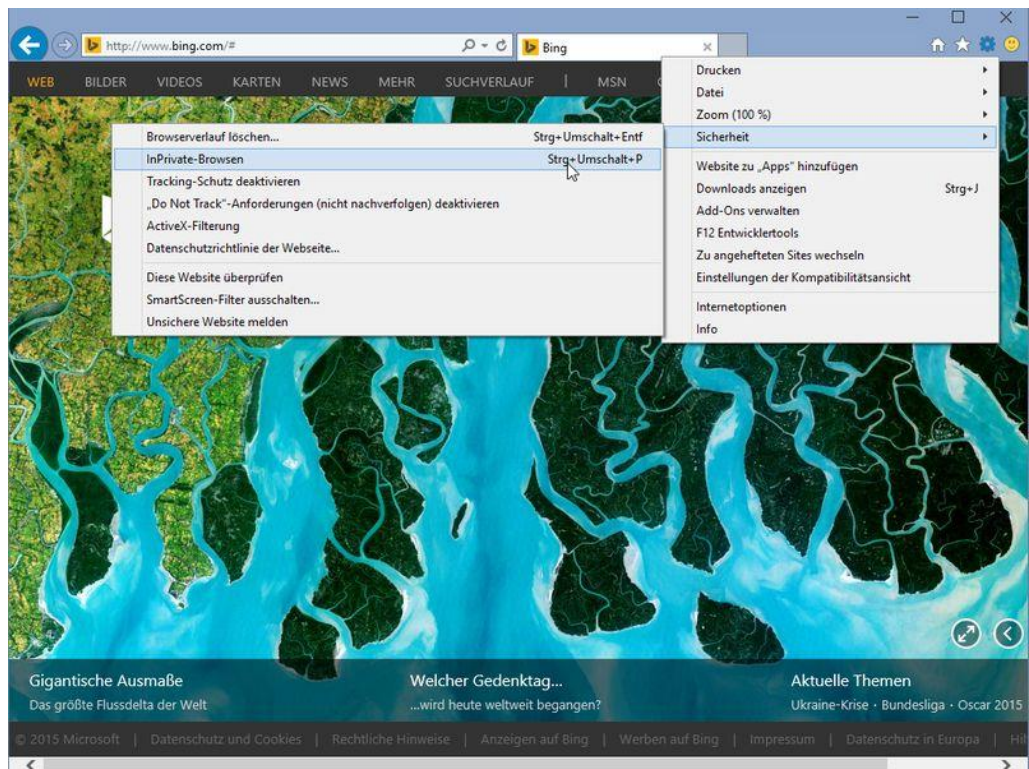
## Mitlesen, mitreden.

## Browser

### Wie sicher ist der Inkognito-Modus?

Moderne Browser bieten einen Privat-Modus an, der das sichere Surfen im Netz ermöglichen soll. Doch der Schutz ist eingeschränkt: Es gibt klare Grenzen.

Wer beim Surfen im Netz nicht mehr Spuren als nötig hinterlassen möchte, kann in modernen Browsern einen privaten Modus aktivieren. Der Inkognito- oder Privatmodus von Internet Explorer, Safari, Firefox und Chrome hilft aber nicht gegen die Verfolgung durch Geheimdienste oder Werbenetzwerke. Der Benutzer hat also keine magische Tarnkappe auf, die ihn unsichtbar macht.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Der Inkognito-Modus ist eine Funktion, die das Surfen im Internet ohne Speichern des Browser-Verlaufs und Cookies ermöglicht. Es werden also weniger oder gar keine Daten auf der eigenen Festplatte hinterlegt, außerdem werden keine eventuell vorhandenen Cookies geladen und genutzt. Der Privat-Modus verhindert allerdings nicht, dass die über das Internet gesendeten Daten eines PCs oder mobilen Geräts unterwegs abgegriffen, mitgeschnitten oder entschlüsselt werden.

Nützlich ist der private Modus dennoch: Er verhindert, dass auf dem eigenen PC, Mac oder Smartphone Spuren entstehen, aus denen andere mit Zugriff auf das Gerät herausfinden können, welche Webseiten man besucht hat. Man darf sich aber eben keine Illusion über die Wirkung machen.

## Wie schnell ist mein Browser?

Jeder Browser hat Stärken und Schwächen. Wer wissen will, wie schnell der eigene Browser arbeitet und wo seine Stärken liegen, kann einen kostenlosen Speed-Test machen.

Nicht jeder Browser arbeitet gleich schnell, besonders wenn es um neue HTML5-Funktionen oder mit Hilfe von CSS („Cascading Style Sheets“) definierte Darstellungen geht. Das Tempo eines Browsers ist schon entscheidend: Je schneller der Browser ist, desto eher ist eine Webseite aufgebaut und man kann ohne Verzögerung damit arbeiten. Jeder Hersteller macht Aussagen zu Arbeitstempo. Wenig verwunderlich, dass praktisch jeder Hersteller seinen Browser als besonders schnell anpreist.

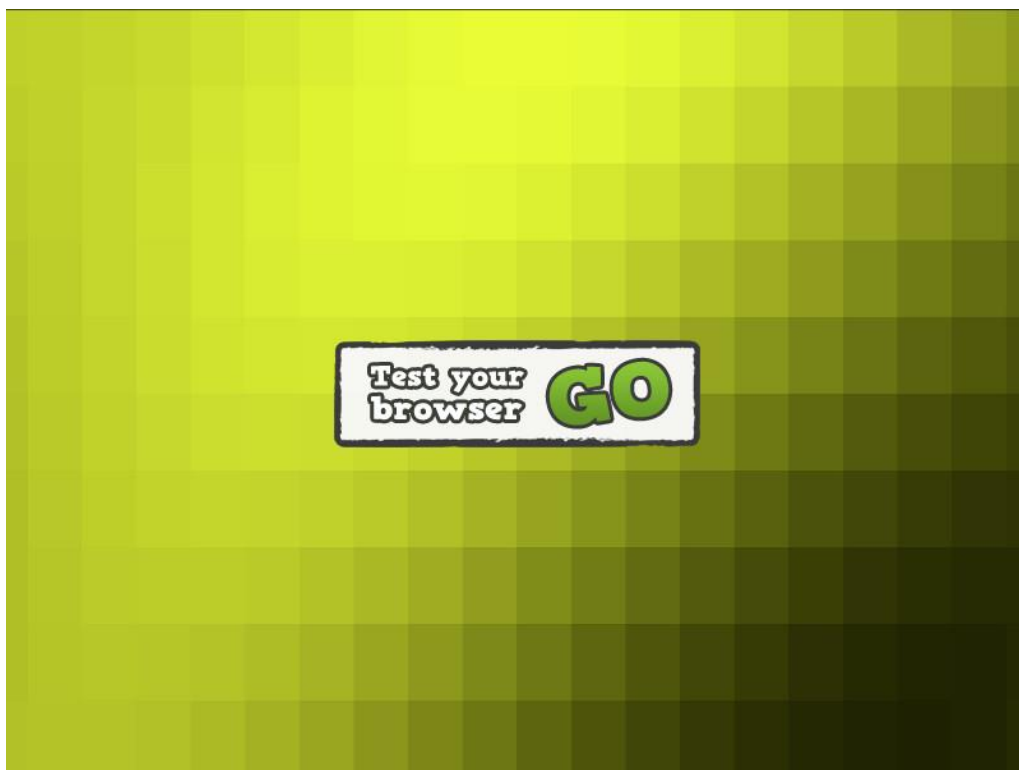
Doch auf die Aussagen der Hersteller sollte man sich besser nicht verlassen. Wie schnell der eigene Lieblingsbrowser tatsächlich ist, lässt sich testen. Ein bekanntes Test-Programm für Browser heißt Peacekeeper, eine Webseite, die das Tempo überprüft. Der kostenlose Test dauert rund fünf Minuten. Anschließend erhält man eine Auswertung in Form eines Zahlenwerts. Dabei gilt: Je höher die Zahl, desto besser ist der Browser gerüstet, alle Websites und Web-Apps korrekt anzuzeigen. Der Peacekeeper-Test



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

wurde von Futuremark entwickelt und kann unter der Adresse <http://peacekeeper.futuremark.com> gestartet werden. Die Tests laufen nach einem Klick auf **Go** automatisch durch.



## Standard-Browser in Ubuntu ändern

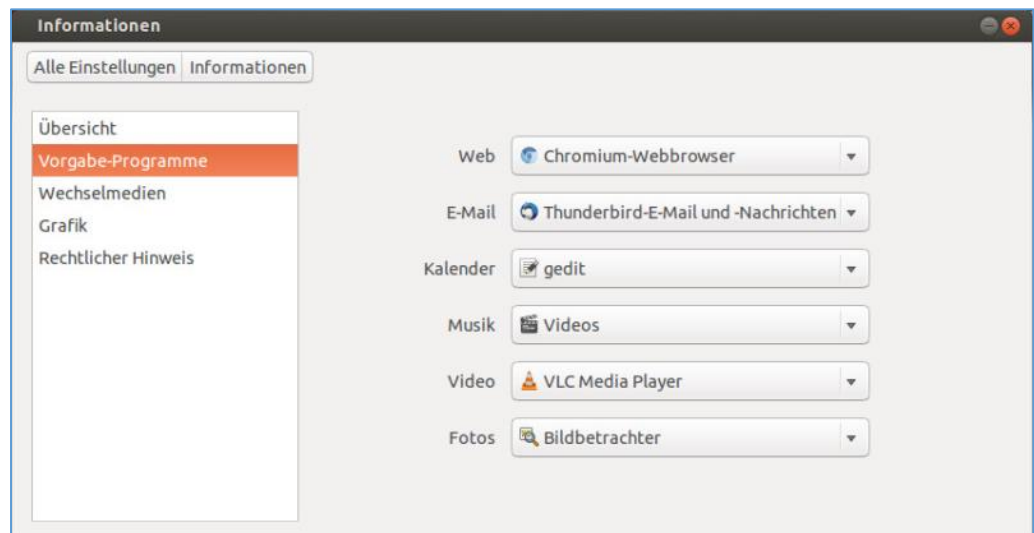
Wer die Linux-Variante Ubuntu nutzt, surft normalerweise mit Firefox. Doch bei Bedarf lassen sich auch andere Browser installieren – und zum Standard-Browser machen.

Das beliebte Linux-Derivat Ubuntu kommt mit einer Reihe Standardprogrammen, die bereits vorinstalliert sind. So gehört zum Beispiel der Mozilla-Browser Firefox zum Repertoire. Wer lieber einen anderen Browser verwenden will, kann selbstverständlich auch Google Chrome, Opera oder einen anderen Browser installieren.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Weniger bekannte Open-Source-Webbrowser wie Epiphany, Chromium oder Iceweasel lassen sich direkt über das Ubuntu Software Center installieren. Andere Browser wie Google Chrome, Opera oder Vivaldi müssen von der jeweiligen Projekt-Website heruntergeladen werden. Nach dem Download und der Installation verwendet man die Systemeinstellungen, um den Standard-Browser umzustellen.



Dazu oben rechts auf das Zahnradsymbol klicken und im Menü dann die **SYSTEM-EINSTELLUNGEN** aufrufen. Danach zu **INFORMATIONEN** wechseln. Hier findet sich in der Seitenleiste ein Eintrag für **VORGABE-PROGRAMME**. Hier in der Zeile **WEB** dann von **FIREFOX** auf einen anderen installierten Browser ändern.

## Edge und Internet Explorer

---

### Favoriten in Microsoft Edge importieren

---

Viele Windows-Benutzer wollen dem neuen Microsoft-Browser Edge eine Chance geben. Wer Favoriten in anderen Browsern gespeichert hat, kann sie in Edge importieren.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Microsoft hat im neuen Windows 10 den Internet Explorer in Rente geschickt und durch Edge ersetzt. Auch wenn die Bedienung weitgehend wie beim Internet Explorer aussieht: Edge ist ein komplett neu entwickelter Browser. Deshalb steigen jetzt viele auf Edge um, die dem Internet Explorer nicht vertraut haben. Wer seine Lesezeichen aus anderen Browsern in Edge nutzen will, muss sie zuerst aus dem anderen Browser importieren.

Dazu als erstes den Edge-Browser per Klick auf das blaue e-Symbol in der Taskleiste von Windows 10 starten. Anschließend oben rechts auf den Button mit den drei Punkten und dann im Menü ganz unten auf **EINSTELLUNGEN** klicken und unterhalb des Klappfeldes **DESIGN AUSWÄHLEN** den Schalter **FAVORITENLEISTE ANZEIGEN** aktivieren. Um Lesezeichen aus einem anderen Browser zu importieren, folgt ein Klick auf **FAVORITEN AUS ANDEREM BROWSER IMPORTIEREN**. Jetzt einfach die Browser per Haken auswählen, von denen Daten importiert werden sollen. Das war's auch schon! Die Favoriten werden sofort eingelesen und angezeigt.





# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

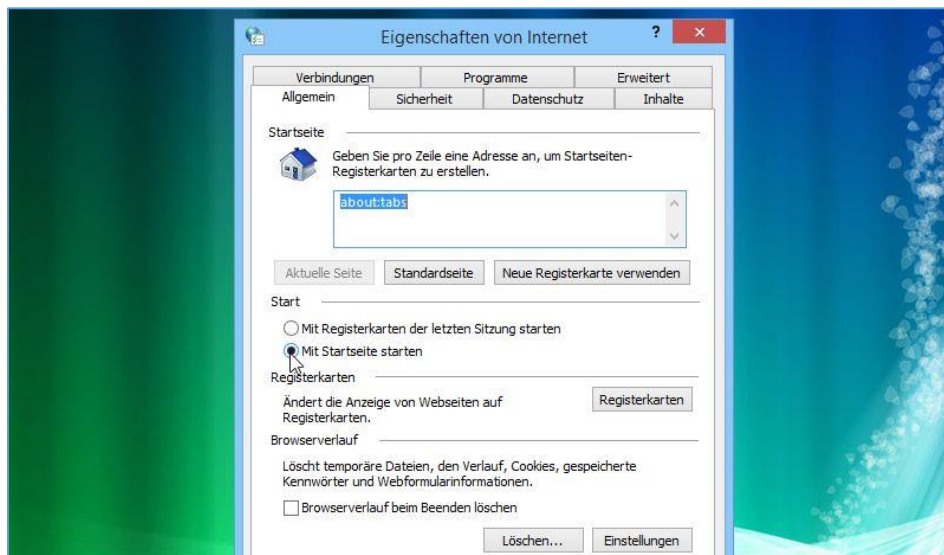
Mitlesen, mitreden.

## Automatisch präsentierte IE-Tabs eindämmen

Der Internet Explorer präsentiert bei jedem Start automatisch alle zuletzt benutzten Webseiten. Nicht alle finden das praktisch, deshalb lässt sich diese Komfort-Funktion mit einem Trick abschalten.

Moderne Browser wie der Internet Explorer versuchen, möglichst viel Komfort zu bieten. Der Microsoft-Browser etwas öffnet beim Start automatisch alle Webseiten, die auch bei der letzten Sitzung mit dem Internet Explorer geladen wurden. Das kann durchaus praktisch sein, weil man auf diese Art und Weise genau dort weiterarbeiten kann, wo man zuvor aufgehört hat. Doch manche Benutzer stört es, wenn beim Start zu viele Tabs mit Webseiten geladen werden.

Doch das lässt sich ändern. Um festzulegen, wie sich der Internet-Explorer-Browser beim Start verhalten soll, ist ein kleiner Eingriff in die Option nötig. Dazu gleichzeitig  +  drücken, den Befehl **ie** explore eintippen und mit **OK** bestätigen. Sobald das Browserfenster sichtbar ist, oben rechts auf das Zahnrad klicken und im Menü die Internetoptionen aufrufen. Hier nun zum Tab **ALLGEMEIN** wechseln. Im Abschnitt **START** muss die Option **MIT STARTSEITE STARTEN** ausgewählt sein. Zum Schluss unten mit Klick auf die Schaltfläche **OK** bestätigen.



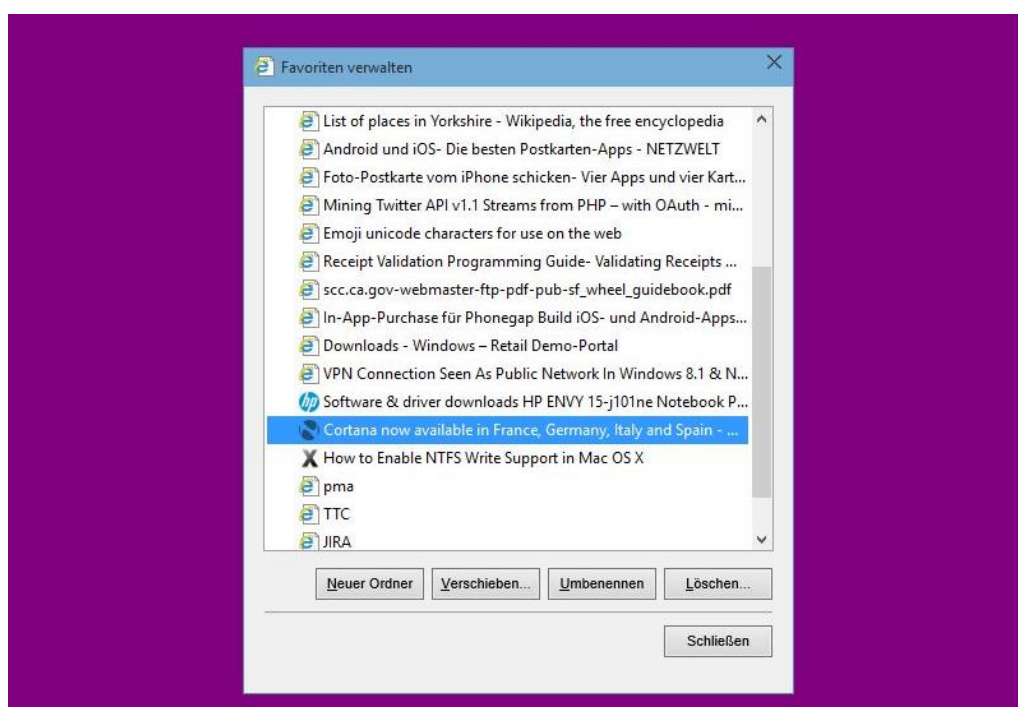
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Mehrere Elemente im IE löschen

Wer im Internet Explorer 11 mehrere Lesezeichen entfernen will, kann mit einem Trick eine Menge Zeit sparen. Das Löschen von Einträgen geht so schneller.

Die Favoriten-Verwaltung im Internet Explorer ist nicht unbedingt sehr praktisch. Wer mehrere Einträge auf einmal loswerden will, muss tricksen, soll nicht jeder Eintrag einzeln und separat gelöscht werden. Dazu als erstes auf das Internet-Explorer-Symbol in der Taskleiste klicken, sodass der Browser startet. Danach auf die **[Alt]**-Taste drücken, damit oben die Menüleiste eingeblendet wird. Hier folgen dann Klicks auf **FAVORITEN** und **FAVORITEN VERWALTEN...** Daraufhin erscheint ein Verwaltungs-Fenster. Dort nun das erste Lesezeichen per Maus markieren, das gelöscht werden soll. Durch einen Druck auf die **[Entf]**-Taste wird es entfernt, die Markierung springt zum nächsten Favoriten. Der lässt sich dann ebenfalls mit **[Entf]** löschen, und so weiter. Zum Schluss das Verwaltungs-Fenster wieder schließen.



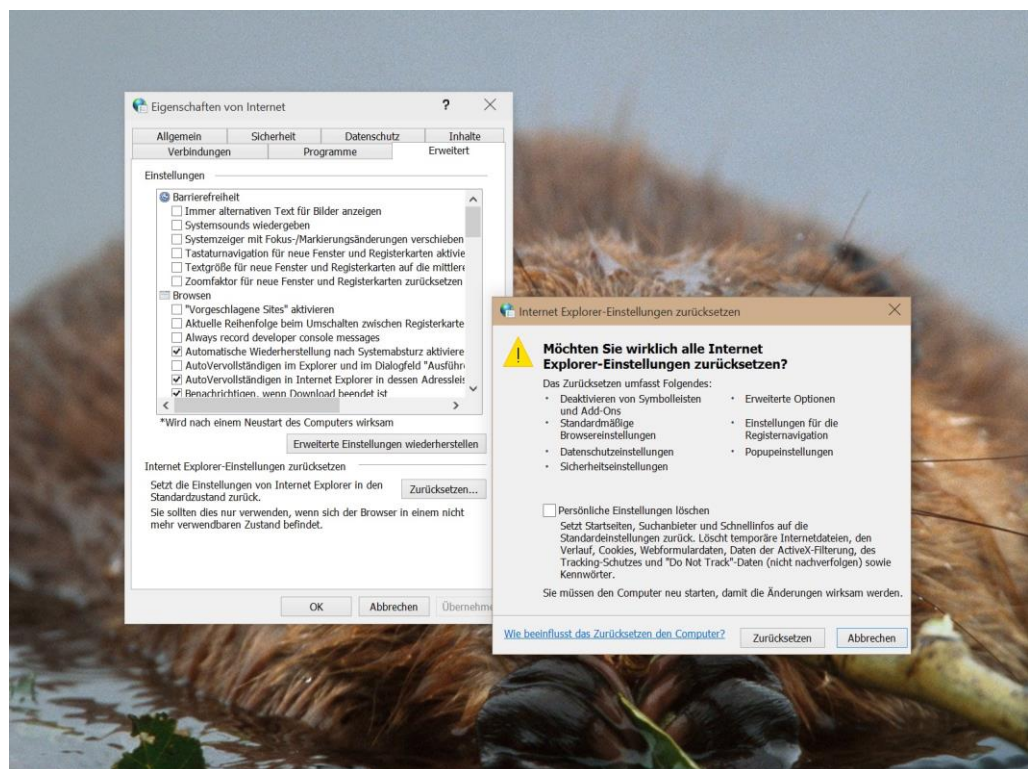
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

### Reset für Internet-Einstellungen

Wenn es auf einem Windows-Rechner bei den Interneteinstellungen hakt, hilft oft ein Reset der Konfiguration. Im Internet Explorer ist das schnell erledigt.

Wer auf seinem Windows-Rechner Probleme mit dem Internet Explorer oder Netzwerk hat, kann alle Internet-Einstellungen in Windows auf einmal zurücksetzen. Dazu zunächst alle Fenster des Internet Explorer und Datei-Explorer schließen. Anschließend ein neues Internet-Explorer-Fenster öffnen, dann oben rechts auf das Zahnrad-Symbol klicken. Hier im Menü folgt ein Klick auf **INTERNETOPTIONEN**. Jetzt zum Tab **ERWEITERT** schalten und dort auf **ZURÜCKSETZEN** klicken. Ein neues Fenster erklärt dann alles, was gelöscht und zurückgesetzt wird. Zum Schluss den Computer neu starten. Fertig.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

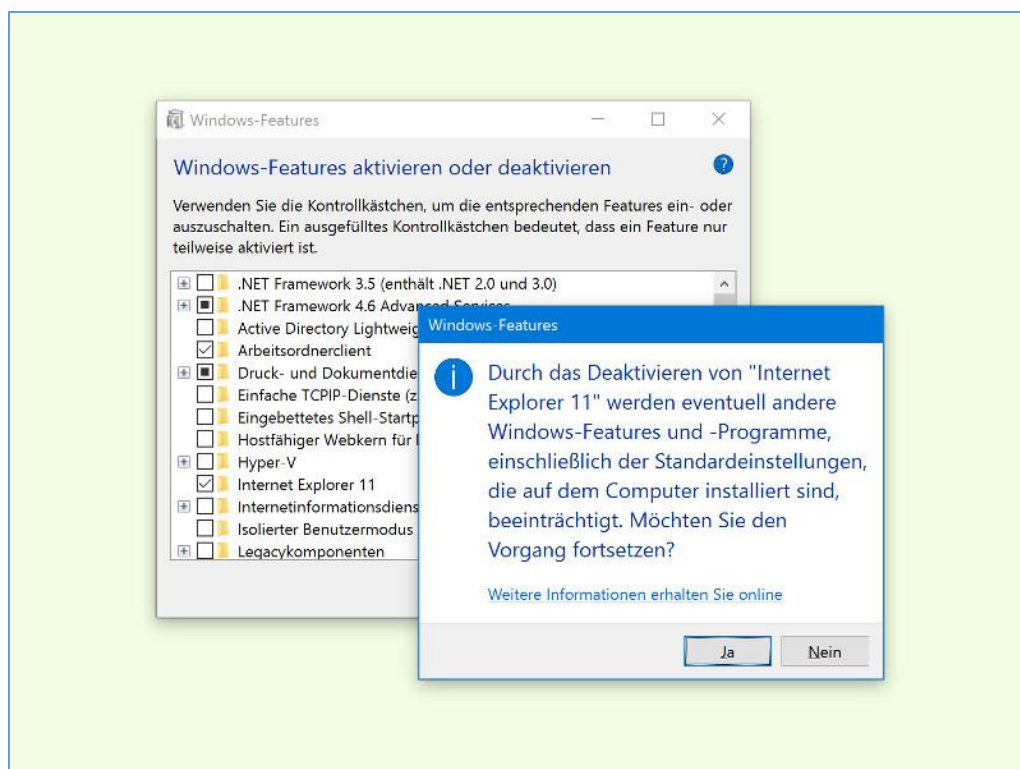
## Internet Explorer aus Windows 10 entfernen

Wer Windows 10 benutzt und bereits den neuen Browser Edge verwendet, kann den Internet Explorer bedenkenlos von der Festplatte entfernen.

Wer unter Windows 10 den neuen Edge-Browser von Microsoft oder einen alternativen Browser nutzt, braucht den Internet Explorer nicht mehr.

Wenn das der Fall ist, kann man den Internet Explorer auch gänzlich von der Festplatte verbannen. Das geht in Windows 10 mit wenigen Schritten.

Dazu als erstes gleichzeitig die Tasten **[Windows] + [R]** drücken, damit das Dialogfeld **AUSFÜHREN** angezeigt wird. Danach den Befehl **optionalfeatures** eingeben und auf **OK** klicken. Anschließend einige Augenblicke warten, bis Windows die Liste aller installierten Funktionen geladen hat. Nun in der Liste den Eintrag **INTERNET EXPLORER 11** suchen und den Haken entfernen. Nach einem weiteren Klick auf **OK** dauert es noch einige Augenblicke, bis Windows die entsprechenden Dateien und Verknüpfungen entfernt hat.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

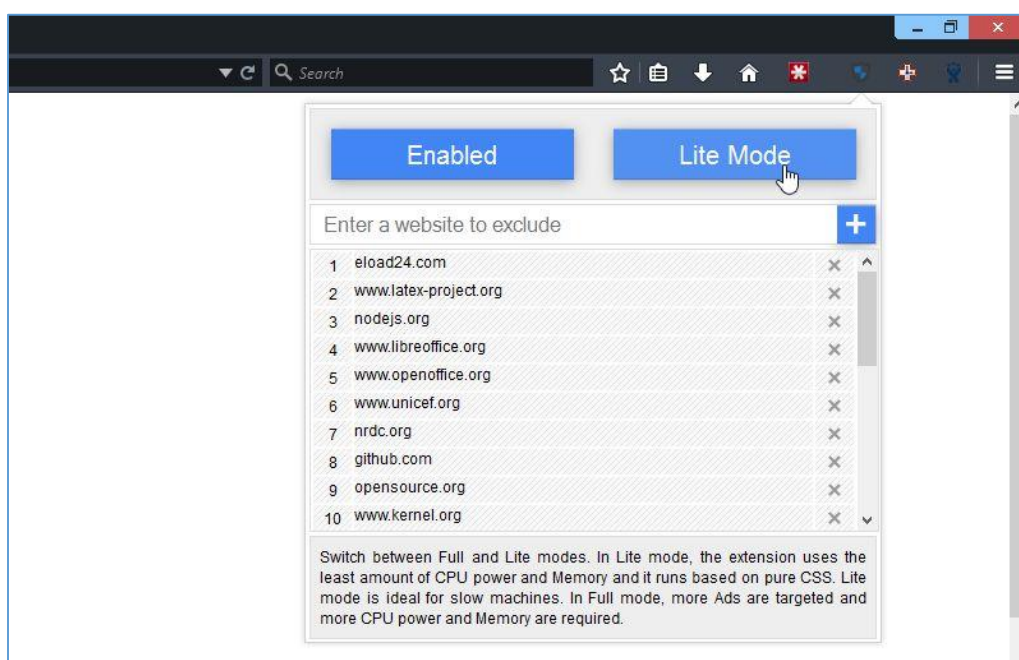
Mitlesen, mitreden.

## Firefox

### Schnelle Alternative zu Adblock Plus

Wen Reklame-Banner beim Surfen stören, der kann einen Werbefblocker verwenden. Mit URLFilter gibt es jetzt eine Alternative zu Adblock Plus, die deutlich weniger Speicherplatz beansprucht.

Wer auf Webseiten keine Werbung sehen will, nutzt oft die Browser-Erweiterung Adblock Plus. Leider ist dieses Add-On ein Speicherfresser, oft werden mehrere Hundert Megabyte Arbeitsspeicher belegt. Eine schlanke Alternative ist die Firefox-Erweiterung [URLFilter](#). Sie ist kostenlos bei den Mozilla Add-Ons zu laden. Nach der Installation erscheint oben rechts in der Firefox-Symbolleiste ein neues Symbol, über das die Einstellungen von URLFilter erreichbar sind. Per Klick auf den großen Knopf **LITE MODE** schaltet der Nutzer zwischen der CSS-basierten und der vollständigen Werbeanzeigen-Erkennung um. Vorteil des Lite Mode ist: Prozessor- und Speicher-Auslastung sinken drastisch.





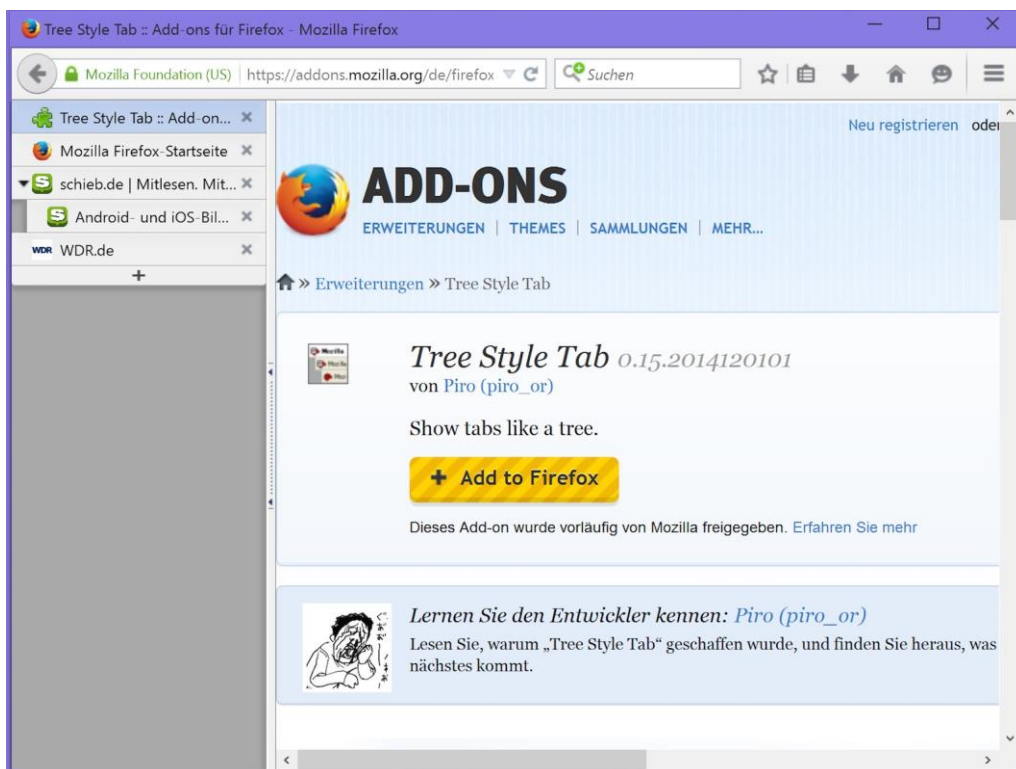
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

### Vertikale Tabs im Firefox

Die im Firefox-Browser normalerweise direkt unterhalb der Adresszeile präsentierte Tab-Leiste kann auch zu einer vertikalen Leiste werden. Vor allem auf Breit-Bildschirmen wird auf diese Weise mehr Übersicht geboten.

Für viele Nutzer ist die üblicherweise am oberen Fensterrand des Browsers präsentierte Tab-Leiste unpraktisch. Sie finden es übersichtlicher, wenn die Tabs links untereinander angezeigt werden. Im Firefox-Browser lässt sich das mit einer Erweiterung schnell und bequem erreichen. Das bringt durchaus eine Menge Vorteile. Vertikal angeordnete Tabs sind bei einer großen Zahl gleichzeitig offener Tabs einfacher zu nutzen. Das gilt besonders für Breit-Bildschirme, bei denen am Rand oft noch Platz ist, der auf diese Weise sinnvoll genutzt werden kann.



Das beliebteste Add-On ist [Tree Style Tab](#), das über die Add-Ons-Galerie von Mozilla eingespielt werden kann. Nach der Installation der Erweiterung

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

wandert die Tab-Leiste an den linken Rand neben den Website-Bereich, wo sie jetzt mehr wie eine Sidebar aussieht. Der große Vorteil: So sind alle Website-Titeltex-te immer im Blick. Was es mit der Baum-Struktur auf sich hat, wird deutlich, wenn eine Website von einer anderen Seite aus geöffnet wird: Sie erscheint dann in der Sidebar eingerückt. So werden alle offenen Tabs automatisch nach ihrer thematischen Zugehörigkeit gruppiert.

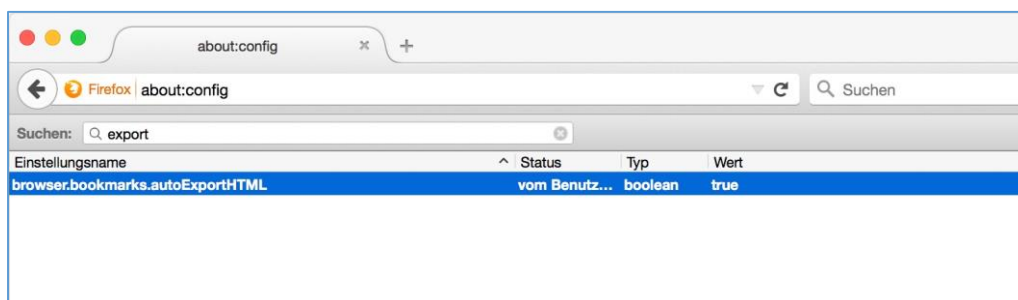
## Firefox-Lesezeichen automatisch sichern

Die Lesezeichen im Firefox-Browser lassen sich auf Wunsch nach jeder Sitzung in einer Datei speichern – und so archivieren oder weitergeben.

Fast alle Browser sind heute in der Lage, die auf dem eigenen Rechner eingerichteten Lesezeichen auch in der Cloud zu sichern. Auf diese Weise stehen die Lesezeichen jederzeit und auf jedem anderen Rechner zur Verfügung. Wer die Bookmarks lieber in Textform auf der Festplatte hat, aktiviert in Firefox das automatische Exportieren als HTML-Datei. Die Lesezeichen werden dann bei jedem Beenden des Browsers exportiert. Dazu Firefox starten und in die Adresszeile **about:config** eingeben. Den Warnhinweis bestätigen. Jetzt nach der folgenden Option suchen:

### **browser.bookmarks.autoExportHTML**

Die Einstellung wird dann per Doppelklick von **FALSE** auf **TRUE** geändert. Die erzeugte Bookmark-Datei findet sich ab sofort immer aktuell im Firefox-Profil-Ordner, der Dateiname heißt **BOOKMARKS.HTML**.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

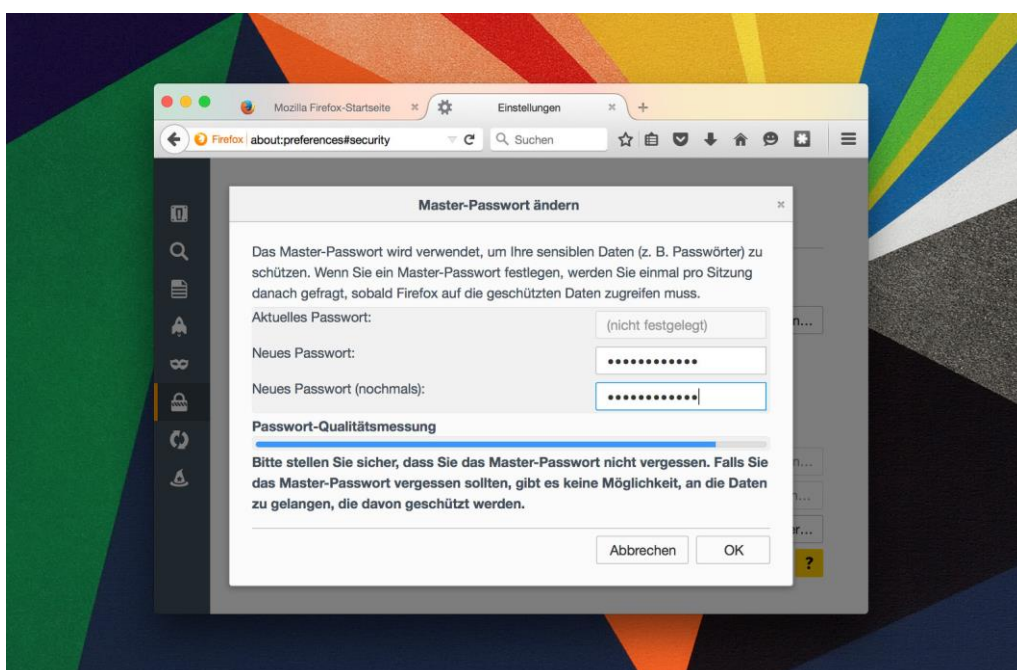
## Mitlesen, mitreden.

### Firefox-Browser mit Kennwort sichern

Wer seinen Firefox-Browser vor den neugierigen Blicken anderer bewahren will, kann ein Master-Passwort festlegen. Firefox lässt sich dann nur noch bei Eingabe des richtigen Passworts benutzen.

Wer mit einem Browser wie Firefox im Web surft, der vertraut seinem Browser eine Menge sensibler Daten an. Nicht nur, welche Webseiten angesteuert wurden, sondern auch, welche in den Profilen landen – und mitunter sogar die Zugangsdaten zu abgesicherten Web-Angeboten. Deshalb ist es empfehlenswert, sein Browser-Profil vor neugierigen Blicken zu schützen. Dazu wird zuerst ein Master-Passwort festgelegt, das dann bei jedem Start des Browsers abgefragt wird.

Das Master-Passwort kann in den Firefox-Einstellungen konfiguriert werden. Dazu oben rechts auf das Symbol mit den drei Strichen und dann auf **EINSTELLUNGEN** klicken. Hier zu **SICHERHEIT** wechseln und einen Haken bei **MASTER-PASSWORT VERWENDEN** setzen. Anschließend das gewünschte Kennwort eintippen und bestätigen, bevor auf **OK** geklickt wird.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

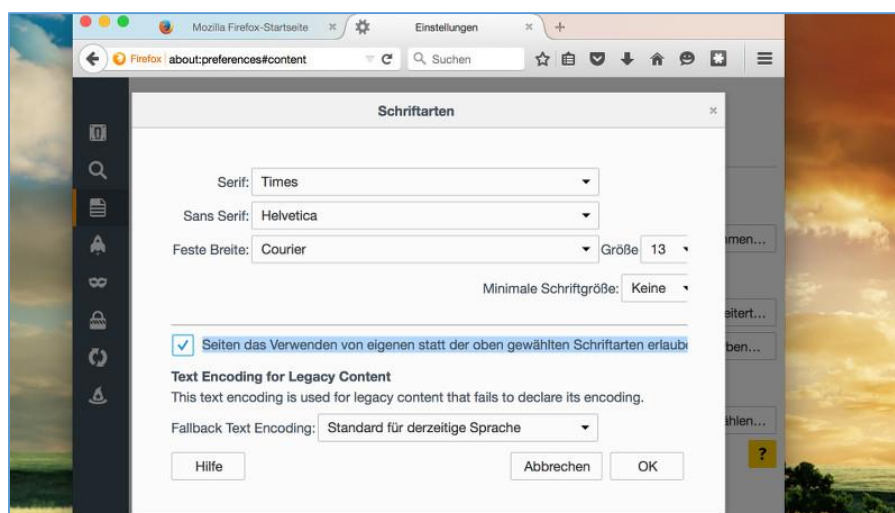
Soll dieses Kennwort bei jedem Firefox-Start abgefragt werden, wird das Add-On [StartupMaster](#) installiert. Es kann in der Mozilla Add-Ons-Galerie zu Firefox hinzugefügt werden. Beim Installieren wird nach dem Master-Passwort gefragt. Ab sofort kann Mozilla Firefox nur noch dann gestartet werden, wenn man das korrekte Kennwort eintippt.

## Eigene Schriftarten in Firefox

Der Firefox-Browser erlaubt, die in Webseiten voreingestellten Schriftarten und Schriftgrößen zu ignorieren. Jeder kann seine Lieblingsschrift verwenden.

Vor allem bei Webseiten, die viel Text enthalten, ist es enorm wichtig, dass man die Texte gut lesen kann. Deshalb sollten Schriftarten verwendet werden, die gut lesbar sind. Manche Website verwendet allerdings schwer lesbare oder zu kleine Schriften, das Lese-Vergnügen leidet dadurch enorm.

Im Firefox-Browser kann man die in den Webseiten voreingestellten Schriften auf Wunsch ignorieren und nur selbst festgelegte Fonts für die Darstellung verwenden. Dazu in Firefox die Einstellungen öffnen und dort zum Bereich **INHALT** wechseln. Danach bis zum Bereich **SCHRIFTARTEN UND FARBEN** scrollen, wo sich eine andere Standardschrift oder Schriftgröße festlegen lässt. Anschließend auf den Button **ERWEITERT...** klicken.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

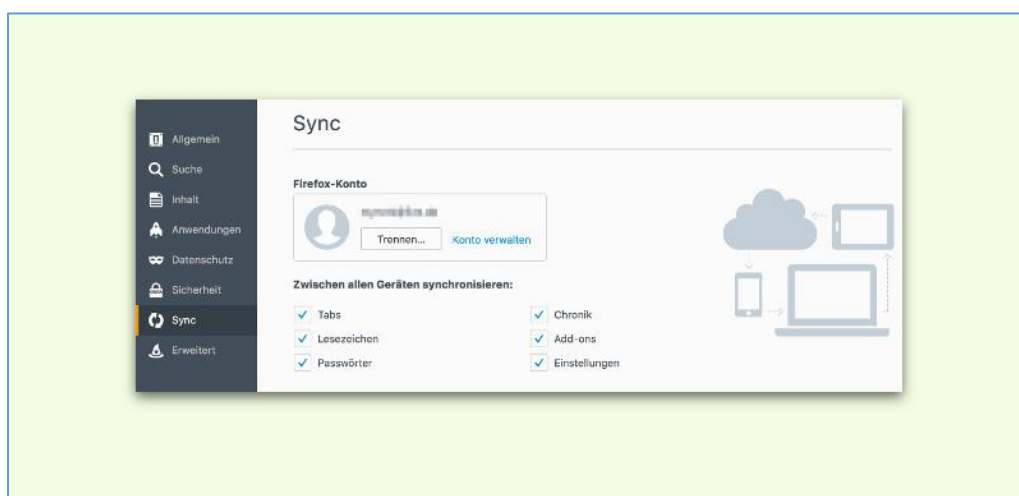
Mitlesen, mitreden.

Im nun präsentierten Dialogfeld **SCHRIFTEN** den Haken bei **SEITEN DAS VERWENDEN VON EIGENEN STATT DER OBEN ANGEGEBENEN SCHRIFTARTEN ERLAUBEN** entfernen. Falls gewünscht, lässt sich hier auch eine Mindestgröße für alle Schriften festlegen. Zum Schluss die zuletzt angezeigte Seite neu laden, damit die Schriftart-Ersetzung sichtbar wird. Die Ersetzung von Schriften klappt natürlich nur für echten Text und nicht für Texte, die als Bilder eingebettet sind. Im Lesemodus werden übrigens ebenfalls andere Schriftarten verwendet.

## Was Firefox synchronisieren soll

Auf Wunsch synchronisiert der Firefox-Browser Lesezeichen und andere persönliche Daten auf allen Geräten mit Firefox. Wer das nicht möchte, kann einzelne Daten von der Synchronisierung ausnehmen.

Wer mehrere Rechner oder Mobilgeräte im Einsatz hat, findet es womöglich praktisch, wenn beim Surfen auf allen Geräten dieselben Einstellungen und Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Der Firefox-Browser kann das bewerkstelligen: Firefox Sync gleicht die Datenbestände auf unterschiedlichen Geräten miteinander ab. Lesezeichen und Add-Ons stehen dann auf allen Geräten zur Verfügung.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

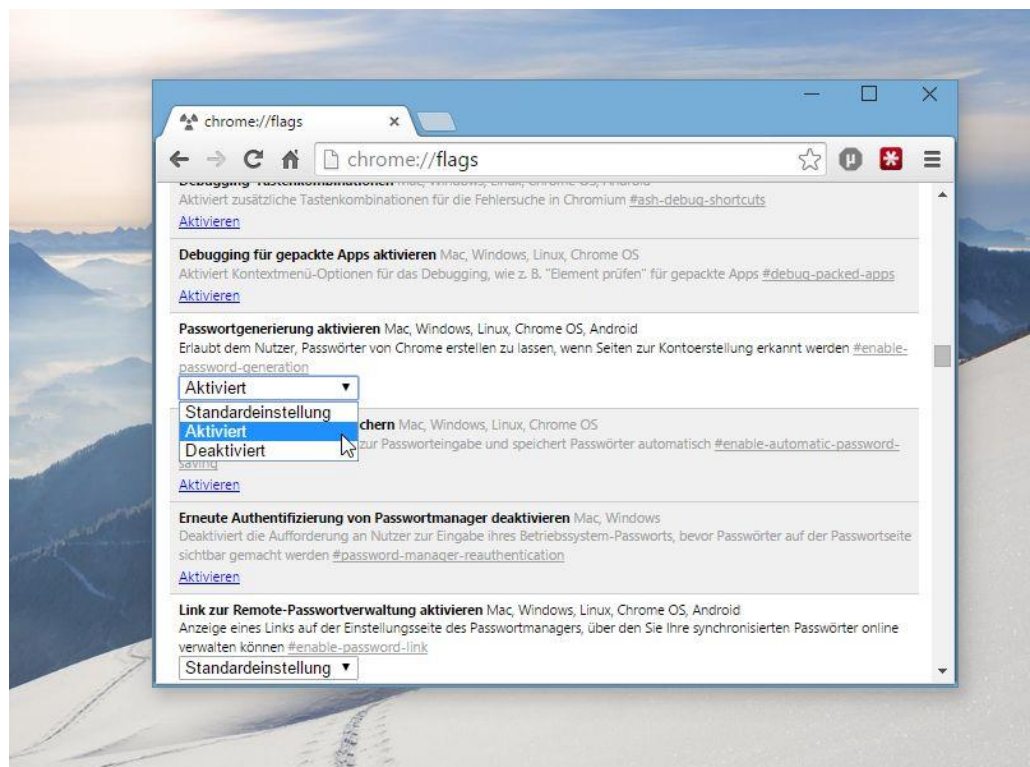
## Mitlesen, mitreden.

Es gibt jedoch Situationen, das ist es nicht erwünscht, dass Lesezeichen oder Add-Ons automatisch synchronisiert werden. In diesem Fall muss man die Synchronisierung dieser Elemente ausschalten. Dazu Firefox starten. Danach oben rechts auf den Button mit den drei Strichen klicken. Es folgt ein Klick auf **EINSTELLUNGEN**. Anschließend zum Bereich **SYNC** navigieren. Danach wird eine Liste mit allen Optionen angezeigt, die sich synchronisieren lassen. Hier einfach den Haken bei Elementen entfernen, die nicht synchronisiert werden sollen.

## Chrome


### Chrome generiert sichere Passwörter

Wer sich in einem Online-Dienst registriert, muss sich in der Regel ein sicheres Passwort ausdenken. Google Chrome kann auf Wunsch ein solches Passwort erzeugen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.



In der Online-Welt muss man sich ständig anmelden. Auf jeder Website, die eine Registrierung erfordert, muss man sich ein neues Kennwort ausdenken, das außerdem individuell und natürlich möglichst sicher sein soll. Beim Generieren sicherer Passwörter kann Google Chrome jetzt helfen. Um mit Hilfe von Chrome ein sicheres Kennwort für ein Registrierungs-Formular in einer Webseite zu erzeugen, den Inhalt der Adressleiste markieren und dort **chrome://flags** eingeben. Danach  drücken.

In der Liste jetzt die Option **PASSWORT-GENERIERUNG AKTIVIEREN** suchen. Anschließend darunter das Klappfeld öffnen und den Wert **AKTIVIERT** auswählen. Danach ganz unten auf **JETZT NEU STARTEN** klicken. Beim Ausfüllen eines Web-Formulars mit einem Passwortfeld erscheint ab sofort ein Hinweis mit einem generierten Kennwort, das sich per Klick übernehmen lässt.

## Mit Chrome auf bestimmten Webseiten suchen

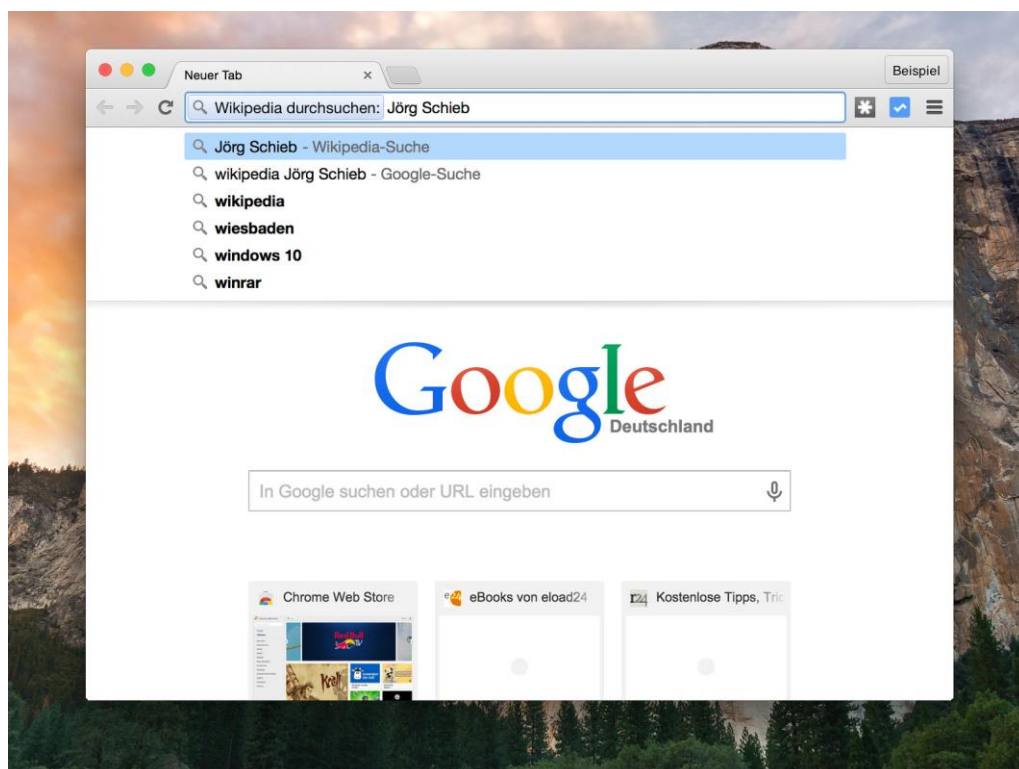
Der Google-Browser Chrome kann nicht nur in der Suchmaschine nach Begriffen fahnden, sondern auch Online-Nachschlagewerke oder andere Webseiten nach Begriffen durchsuchen. Die Omnibox macht es möglich.

In die Adresszeile von Google Chrome kann man nicht nur Webadressen eingeben, sondern auch Suchanfragen. Wer keine Webadresse eintippt, sondern einen Begriff, der lässt den Chrome-Browser die Suchmaschine Google befragen. Die Ergebnisse erscheinen dann im Browser-Fenster. Wegen seiner Vielseitigkeit wird der Eingabebereich im Chrome-Browser auch „Omnibox“ genannt.

Mit Hilfe der Omnibox in Chrome kann man bei Bedarf auch auf einer bestimmten Website direkt nach einem Begriff fahnden. Wer beispielsweise direkt zum Wikipedia-Artikel über Jörg Schieb wechseln will, ohne vorher Google und die Wikipedia-Startseite zu besuchen, kann – sobald der Trick aktiviert ist – einfach **Wikipedia** in die Adressleiste eintippen, dann auf  drücken, gefolgt von der Eingabe des Artikel-Namens. Nach einem Druck auf  wird der Artikel direkt geladen.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.



Dieser Trick funktioniert nicht nur mit Nachschlage-Websites. Per Omnibox lässt sich jede beliebige Website direkt durchsuchen, solange sie in der Liste der verwalteten Suchmaschinen in Chrome hinterlegt ist.

## Chrome-Browser nicht im Hintergrund ausführen

Wer den Google-Browser Chrome nicht benutzt, sollte auch die Hintergrundaktivität abschalten – das spart Akku und Speicherplatz.

Google Chrome ist längst nicht mehr der schlanke Web-Browser von einst, sondern inzwischen ein umfangreicher Browser mit vielen Funktionen und sogar eine eigene Anwendungs-Plattform. Praktisch, wenn man die Funktionen alle nutzt. Doch wer unterwegs arbeitet, braucht oft nicht alle Funktionen – sie verbrauchen aber Akku und Arbeitsspeicher.

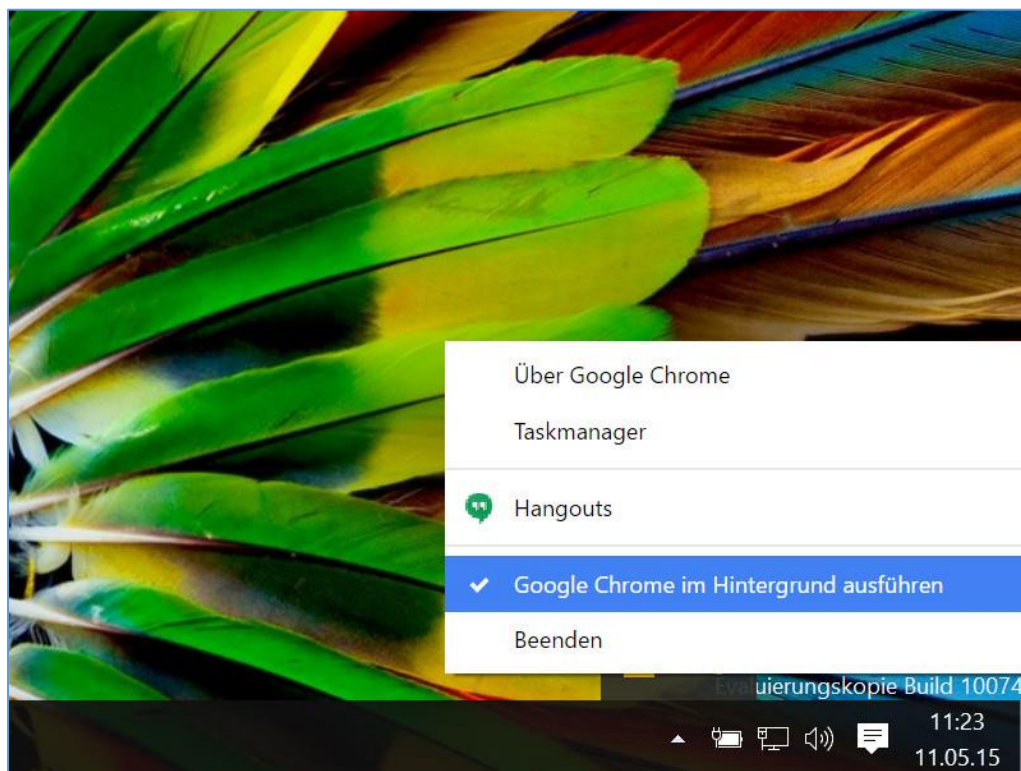
So läuft der Browser zum Beispiel normalerweise auch dann im Hintergrund weiter, wenn gar kein Chrome-Fenster geöffnet ist. In Windows wird dies



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

durch ein kleines Chrome-Icon im Infobereich angezeigt. Sind keine Chrome-Apps installiert, die tatsächlich dauerhaft ausgeführt werden sollen, kann diese Hintergrund-Funktion folgenlos abgeschaltet werden. Dazu mit der rechten Maustaste auf das Chrome-Symbol klicken und die Funktion **GOOGLE CHROME IM HINTERGRUND AUSFÜHREN** deaktivieren.



## Tastenkürzel für Chrome-Erweiterungen

Manche Add-Ons für Google Chrome müssen auch bedient werden. Bei Bedarf lässt sich für jede Erweiterung eine eigene Tastenkombination festlegen.

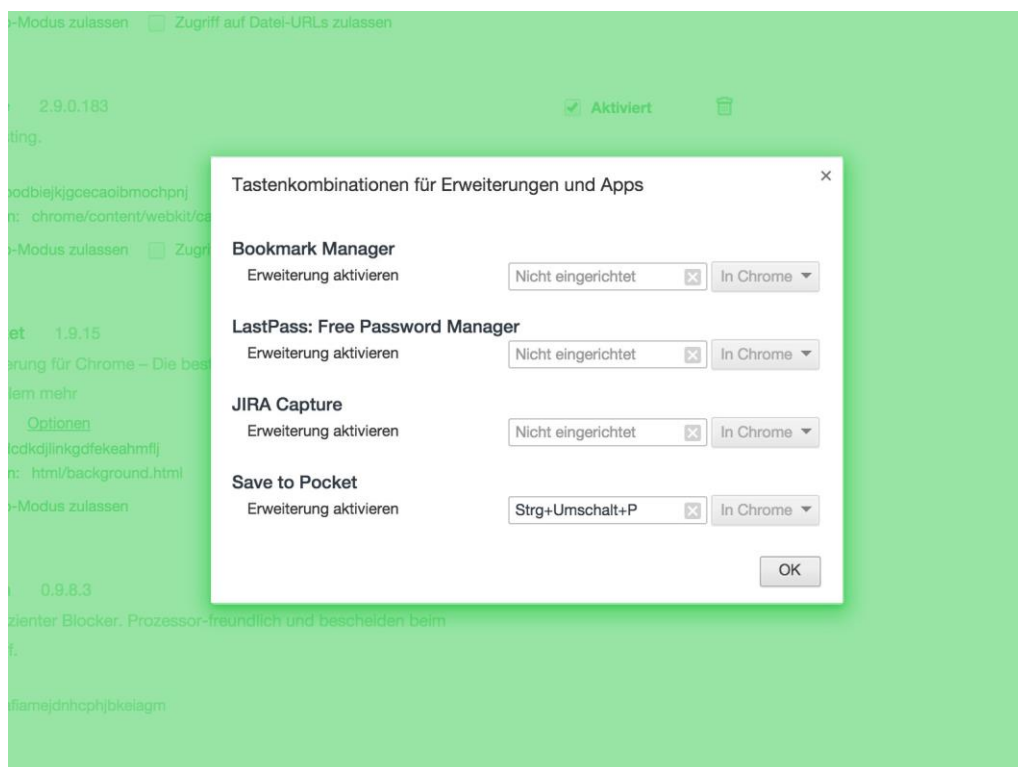
Der Google-Browser Chrome erfreulich sich mittlerweile großer Beliebtheit. Entsprechend umfangreich ist auch das Angebot an Erweiterungen (Add-Ons). Die Add-Ons im Google-Chrome-Browser lassen sich nicht nur per Klick auf das entsprechende Symbol in der Leiste des Browserfensters an-

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

sprechen, sondern bei Bedarf auch über eine beliebige Tasten-Kombination. Welche Tasten-Kombination das sein soll, lässt sich direkt über die Einstellungen konfigurieren.

Dazu klickt man auf das Browser-Menüsymbol oben rechts, zeigt dann auf **WEITERE TOOLS** und ruft die **ERWEITERUNGEN** auf. Alternativ einfach in der Adresszeile **chrome://extensions/** eingeben. Danach bis ganz nach unten scrollen und dort auf den Link **TASTENKOMBINATIONEN** klicken. Im anschließend präsentierten Dialogfeld lassen sich für jede installierte Erweiterung mit einem Symbolleisten-Knopf auch Tastenkürzel hinterlegen. Wird zum Beispiel **[Strg] + [Umschalt] + [P]** als Tasten-Kombination zum Aufruf der Erweiterung **SAVE TO POCKET** eingestellt, kann man ab sofort Web-Artikel ganz ohne Verwendung der Maus fürs spätere Lesen ablegen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

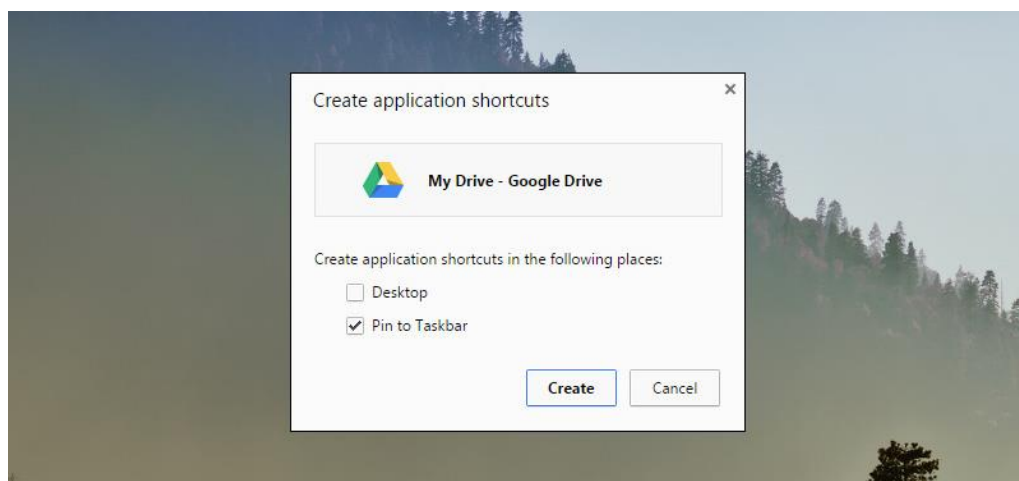
Mitlesen, mitreden.

## Web-Apps an die Taskleiste anheften

Mit wenigen Handgriffen lassen sich Web-Apps in die Taskleiste des Chrome-Browsers heften. Die Web-Apps stehen so jederzeit zur Verfügung.

Web-Apps sind für die meisten von uns zu einem wichtigen Teil unserer Arbeit am Rechner geworden, ob nun eMails in Gmail geschrieben oder in Excel Online Tabellen bearbeitet werden. Die Cloud ist praktisch, aber die Handhabung und Bedienung manchmal lästig: Jedes Mal muss der Browser geöffnet und das Online-Angebot aufgerufen werden.

Einfacher ist es, man pinnt seine Web-Apps direkt an die Taskleiste von Windows an. Das geht zum Beispiel im Chrome-Browser. Dazu die entsprechende Web-App in einem neuen Chrome-Tab öffnen, etwa Google Drive. Danach oben rechts auf das Symbol mit den drei Strichen klicken, um das Menü anzuzeigen. Hier folgt ein Klick auf **WEITERE TOOLS** und **ANWENDUNGS-VERKNÜPFUNGEN ERSTELLEN...** In einem Dialogfeld fragt Google Chrome jetzt nach, ob die Verknüpfung auf dem Desktop oder in der Taskleiste angelegt werden soll. Dann einfach nur auf **ERSTELLEN** klicken – fertig!



Wichtig: Die Chrome-Funktion für angeheftete Web-Apps ist nicht ganz perfekt. Dabei gibt's zum Beispiel nicht die Möglichkeit zur Nutzung von mehr als einem Tab.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

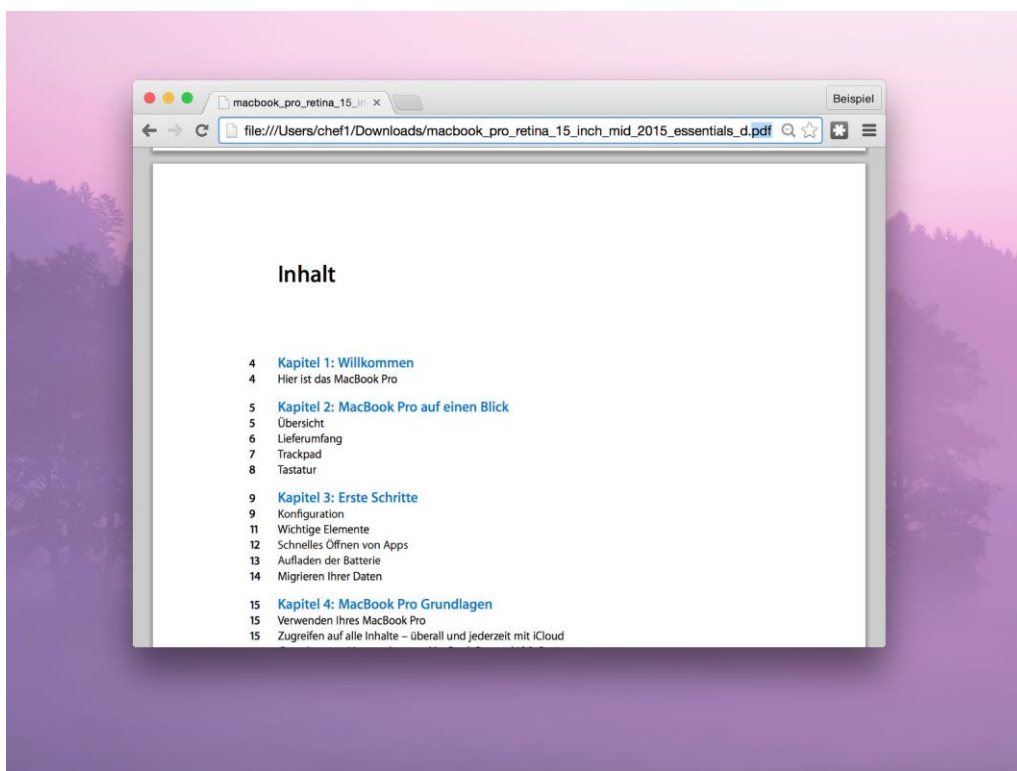
Mitlesen, mitreden.

## Schnellansicht unter Chrome

Google Chrome präsentiert auf Wunsch eine Vorschau auf viele Dateitypen: Ob JPG, PNG, PDF oder MP3 – Chrome zeigt, was einen beim Doppelklick erwartet.

Wer nur kurz einen Blick auf ein Bild oder in ein PDF-Dokument werfen will, muss dazu nicht gleich ein passendes Viewer-Programm starten. Der Browser Google Chrome bietet die Möglichkeit, schnell und unkompliziert einen Blick in die meisten Dateien zu werfen.

Google hat dem Browser auch beigebracht, Bilddateien und PDF-Dokumente sowohl aus dem Internet als auch von der lokalen Festplatte zu öffnen und anzuzeigen. Dazu einfach ein Explorer- oder Finder-Fenster öffnen und die jeweilige Datei direkt mit der Maus in das offene Chrome-Browserfenster ziehen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

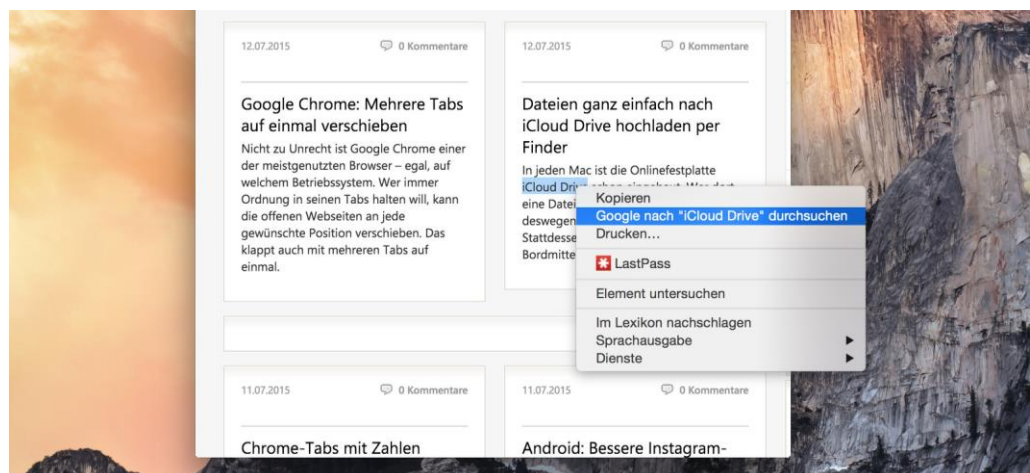
Mitlesen, mitreden.

Wer die Webseite im aktuell geöffneten Tab nicht mit dem zu öffnenden Bild oder Dokument ersetzen will, sondern stattdessen einen neuen Tab dafür nutzen möchte, zieht die Datei mit der Maus nach oben in die Tab-Leiste neben den momentan offenen Tab. Sobald ein Pfeil daneben sichtbar wird, lässt man die Maustaste los, und Chrome öffnet die gewünschte Datei im neuen Tab. Das klappt mit JPG-, PNG- und GIF-Bildern genauso wie mit MP4-Videos, MP3-Songs und PDF-Dokumenten.

## Mit Google Chrome Begriffe nachschlagen

Mit Google Chrome lassen sich besonders einfach Begriffe im Web nachschlagen: Auf Wunsch auch Begriffe, die auf einer Webseite auftauchen.

Der Google-Browser Chrome macht das Recherchieren von Begriffen oder Schlagwörtern im Web besonders einfach. Wer einen Begriff in die Omnibox (Eingabebereich des Browsers) eintippt, der keine Webadresse ist, startet dadurch automatisch eine Recherche bei Google. Das klappt auch für Begriffe im Text einer Webseite. Dazu markiert man den betreffenden Ausdruck mit der Maus und zieht ihn dann einfach nach oben in die Adressleiste. Alternativ dazu wird der Begriff mit der rechten Maustaste angeklickt und dann im Kontextmenü die Funktion **GOOGLE NACH „BEGRIFF“ DURCHSUCHEN** aufgerufen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

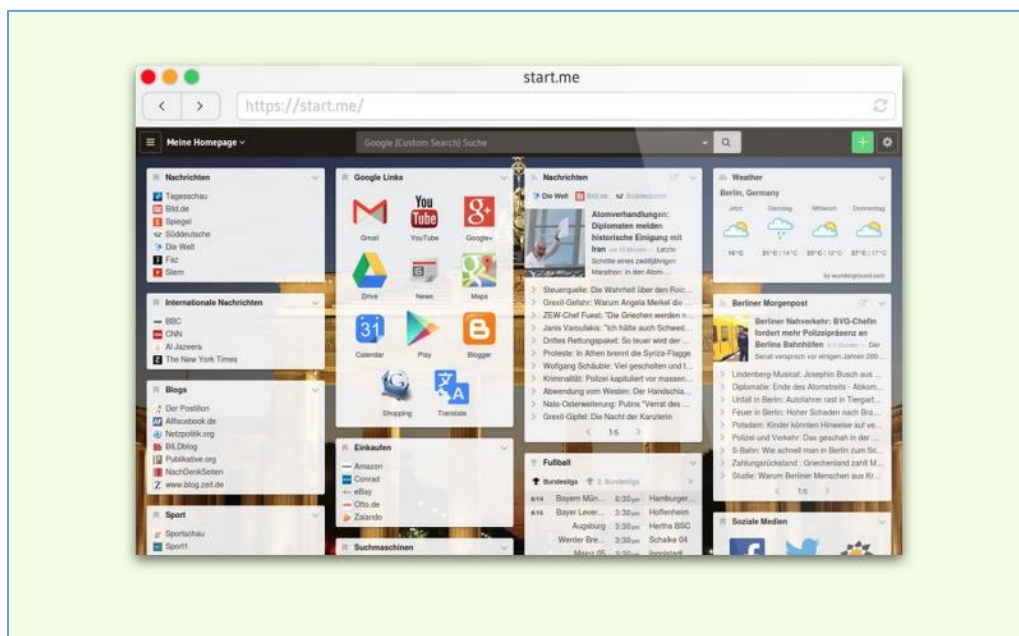
## Mitlesen, mitreden.

Man kann Google auch nach Infos zu einer Webseite befragen. Dazu gibt man die Domain in die Omnibox ein. Jetzt auf den Pfeil nach unten drücken, bis die Zeile „**BEGRIFF**“ – **GOOGLE-SUCHE** hinterlegt ist. Das klappt allerdings nur bei Seiten, die noch nicht im Browserverlauf stehen.

### Startseite für Chrome-Browser

Wer den kostenlosen Google-Browser Chrome benutzt, kann mit wenig Aufwand eine übersichtliche Startseite einrichten.

Standardmäßig präsentiert sich die **NEUER TAB**-Seite von Google Chrome eher langweilig. Mit dem kostenlosen Webdienst start.me kann man das ruckzuck ändern. So bekommt man bei jedem Start des Browsers sofort Updates von ausgewählten Kategorien.



Dazu als Erstes die Website [www.start.me](http://www.start.me) im Chrome-Browser laden und ein kostenloses Konto anlegen. Anschließend einloggen und die Start.me-Erweiterung für Chrome installieren. Nach der Installation wird die Startseite des Browsers automatisch angepasst. Anstelle der normal hinterlegten Neuen-Tab-Seite wird dann die Start.me-Seite geladen. Bei der ersten

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

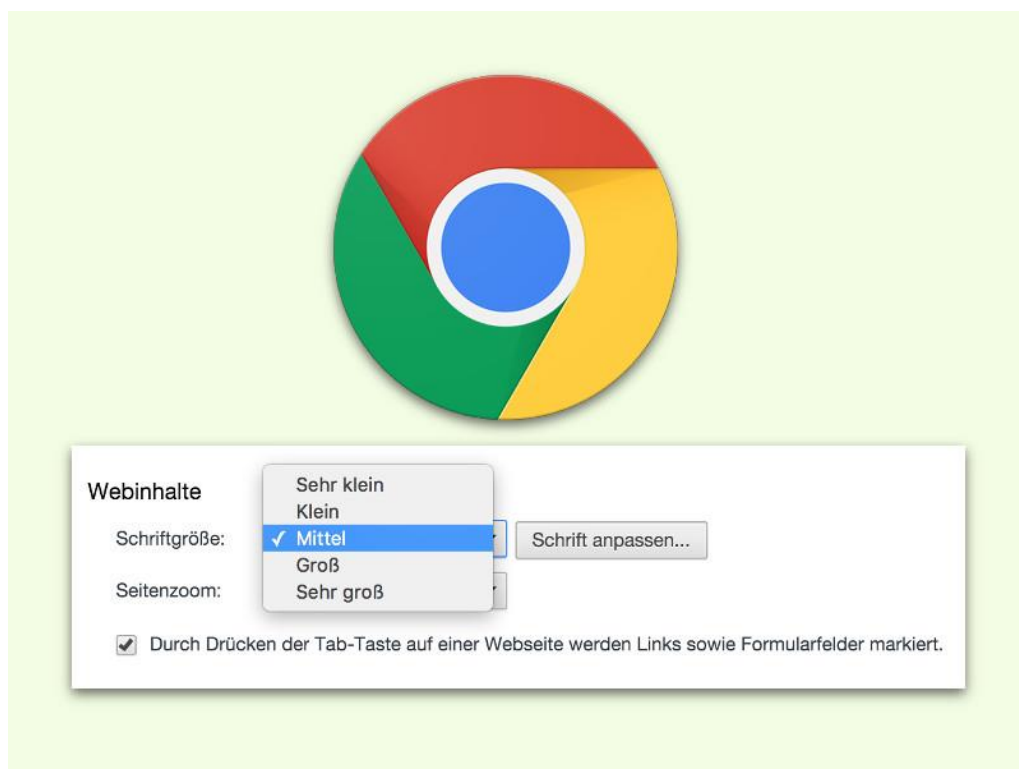
Einrichtung von Start.me ist es empfehlenswert, die Tour mitzumachen, sodass man eine Ahnung davon bekommt, wie sich die personalisierte Startseite anpassen lässt. Sogar das Hintergrund-Bild kann geändert werden.

## Texte in Google Chrome vergrößern

Google Chrome kann auf Wunsch nur Texte in einer Webseite vergrößern: Der Rest der Webseite behält seine Größe bei.

Wer Probleme beim Lesen von Texten im Internet hat, kann den Zoomfaktor im Browser erhöhen. Allerdings wird dann die komplette Webseite vergrößern, was andere Probleme bei der Darstellung verursachen kann.

Google Chrome bietet deshalb einen besonderen Service: Mit einem Trick können Chrome-Nutzer nur den Text vergrößern, während alles andere so bleibt, wie es ist.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Um auf Internetseiten, die man mit dem Google-Chrome-Browser anzeigt, nur den Text zu vergrößern, als Erstes oben rechts auf das Symbol mit den drei Strichen klicken, sodass das Menü geöffnet wird. Von hier aus erreicht man per Klick die **EINSTELLUNGEN**. Anschließend ganz nach unten scrollen, bis man die erweiterten Einstellungen sieht. Hier findet sich eine Rubrik namens Webinhalte, wo sich eine Schriftgröße auswählen lässt. Zur Auswahl stehen **SEHR KLEIN, KLEIN, MITTEL, GROSS** und **SEHR GROSS**.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Bilder

---

### Farb-Feuerwerk in Photoshop

---

Mit der Bildbearbeitung Photoshop lassen sich beeindruckende Effekte hinkommen: Man muss nur die richtigen Tastenkombinationen kennen.

Sich drehende Muster, die aussehen wie ein Feuerwerk: Solche Effekte eignen sich gut zur Dekoration von Einladungen oder Illustrationen. In der Bildbearbeitung Adobe Photoshop kann man schicke Farb-Spektakel mit wenigen Klicks anlegen. Mit Hilfe eines Tastenkürzels lassen sich kaleidoskopartige Muster erzeugen. Photoshop-Nutzer können mit der Tastenkombination `Strg` + `↕` + `Alt` + `T` eine bereits vorhandene Ebene duplizieren und eine Transformation wiederholen – in einem Rutsch.

Hier ein Beispiel: Zunächst einen Farbgitzer oder Farbstreifen erzeugen, vielleicht mit einem leichten Glüh-Effekt. Danach `Strg` + `T` drücken, die Ebene leicht drehen und mit `↵` bestätigen. Als nächstes wiederholt auf `Strg` + `↕` + `Alt` + `T` drücken. Auf diese Weise entsteht nach und nach ein tolles Effekt-Muster.



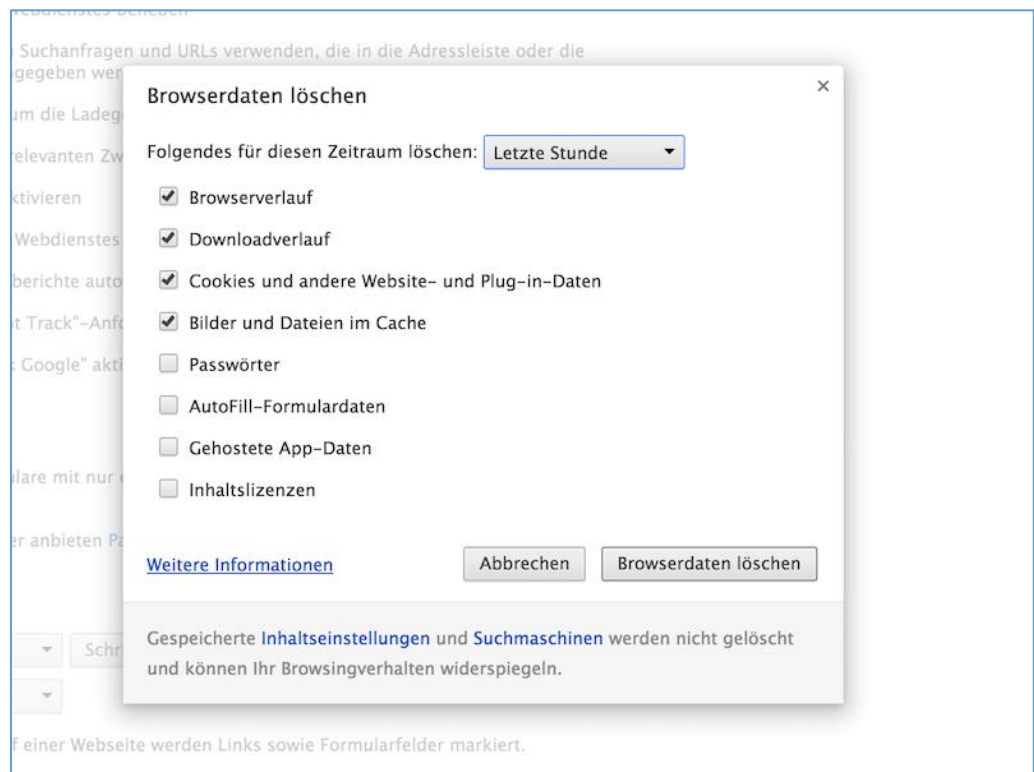
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

## Internet

### Vor Anmeldung Cookies löschen

Online-Dienste wie Google oder Facebook merken sich das Surf-Verhalten in Cookies. Wer vermeiden möchte, dass die Daten auch auf den Server der Unternehmen landen, sollte die Cookies gezielt löschen.



Wer Online-Dienste wie Google oder Facebook nutzt, ohne dort eingeloggt zu sein, wird trotzdem beobachtet: Die Online-Dienste speichern Cookies auf der Festplatte, die es erlauben, das Surfverhalten nachzuvollziehen, auch ohne Anmeldung. So lange man sich nicht einloggt, sind die Cookie-Daten weitgehend anonym – nach dem Einloggen nicht mehr, denn dann können Facebook, Google und Co. die in den Cookies gespeicherten Daten dem User-Profil zuordnen.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Google merkt sich zum Beispiel, nach welchen Begriffen man gesucht hat, kann diese Infos aber nicht an einen konkreten Nutzer binden, so lange man nicht eingeloggt ist. Dasselbe gilt auch für das soziale Netzwerk Facebook. Sobald man sich aber in sein Benutzerkonto beim jeweiligen Dienst einloggt, können die besuchten Seiten und verwendeten Suchbegriffe mit dem eigenen Benutzer-Profil zusammengeführt werden. Umgekehrt gilt das auch, wenn man zuerst eingeloggt war, sich dann abmeldet und anschließend andere Websites besucht.

Das bedeutet: Die über den Nutzer gesammelten Daten bleiben nur dann anonym, wenn man sich nie bei einem Account des sammelnden Anbieters einloggt, Drittanbieter-Cookies standardmäßig blockiert, oder wenn Cookies regelmäßig gelöscht werden, besonders vor dem Einloggen und nach dem Ausloggen. In gängigen Browsern wie Firefox, Chrome, Internet Explorer oder Safari ist es kein Problem, manuell einzelne oder auch alle Cookies zu löschen.

## Yahoo ohne Passwort

Yahoo! führt eine neue Form des Logins ein: Bei jedem Login bekommt der Benutzer ein Einmal-Passwort aufs Handy geschickt.

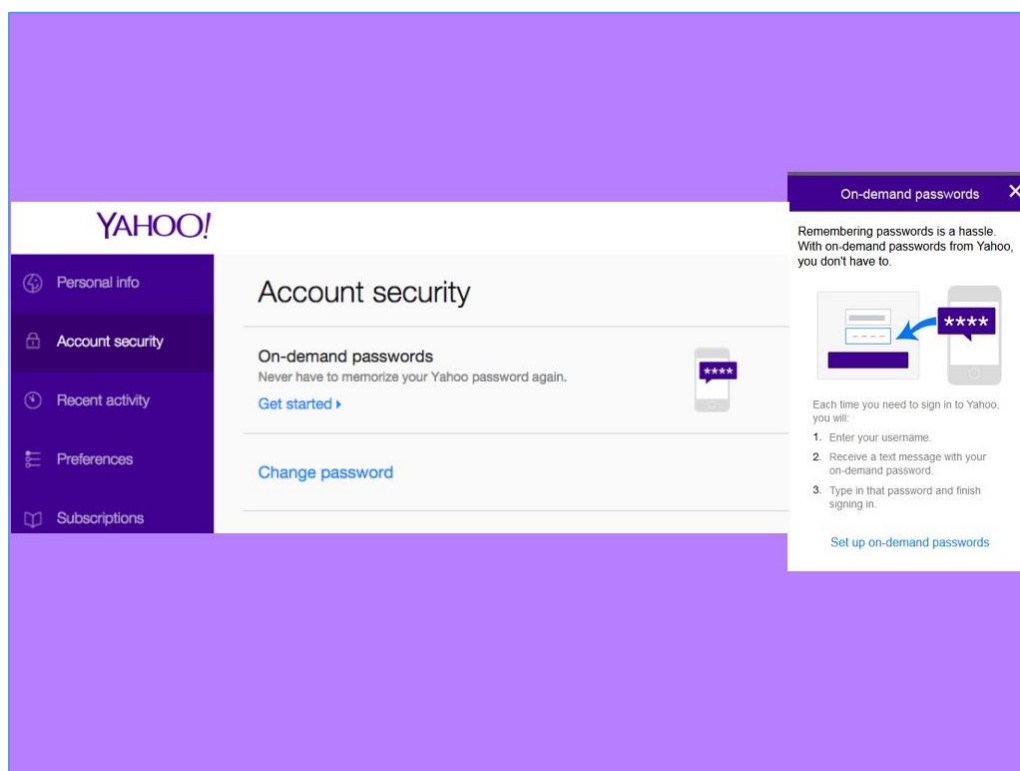
Wer sich bei Yahoo! einloggen will, zum Beispiel um seine eMails zu checken, muss sich kein Kennwort mehr merken. Bei jedem Login sendet der Dienst eine SMS mit einem Einmal-Code aufs Handy. Wer den Code eingibt, ist eingeloggt. Um die Anmeldung per Einweg-Code zu aktivieren, meldet man sich zunächst wie gewohnt an und klickt dann oben rechts auf den eigenen Namen, um zu den Account-Einstellungen zu wechseln. Im Menü folgt dann ein Klick auf **KONTO-SICHERHEIT**.

In der Rubrik **KENNWÖRTER AUF ANFRAGE** klickt man jetzt auf den Link **ERSTE SCHRITTE**, wonach eine Einführung sichtbar wird. Im Anschluss wird die eigene Handynummer abgefragt und per SMS-Code bestätigt. Danach sind die Einweg-Kennwörter aktiviert. Allerdings unterstützen nicht alle

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

eMail-Programme den Login via Einweg-SMS. Android Mail, iOS Mail und Outlook können damit zum Beispiel Probleme haben.



## Eigenen PC aus dem Netz erreichbar

Wer seinen eigenen PC nicht ausschaltet und gerne auch von unterwegs nutzen möchte, kann seinen Rechner entsprechend präparieren – und so stets auf seine Daten zugreifen.

Wer von unterwegs aus auf seinen PC zuhause zugreifen muss, hat dazu mehrere Möglichkeiten. Entweder man nutzt eine Kombination aus Port-Weiterleitung und dynamischem DNS, oder es kommt ein Fernwartungs-Dienst wie TeamViewer zum Einsatz.

Die meisten Provider vergeben bei jeder hergestellten Verbindung zum Internet eine neue IP-Adresse. Damit dies nicht zum Hindernis wird, kann man einen kostenlosen Webdienst (DynDNS) nutzen, der die häusliche IP-

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Adresse in einen gleich bleibenden Domainnamen à la „zuhause.dyn-dns.com“ umwandelt. Auch muss auf dem heimischen Computer der zu nutzende Dienst aktiviert werden (Windows: Remote-Desktop, OS X: Bildschirm-Freigabe). Schließlich wird der Router so eingestellt, dass eingehende Anfragen auf dem entsprechenden TCP-Port an die interne IP-Adresse des Geräts weitergeleitet werden (Port-Weiterleitung, Windows: Port 3306, OS X: Port 5900).

Wer es etwas einfacher haben will, installiert stattdessen eine Software wie TeamViewer Host (kostenlos unter [www.teamviewer.com](http://www.teamviewer.com)). Dafür müssen keine Ports geöffnet oder weitergeleitet werden. Von unterwegs aus verwendet man den TeamViewer-Client und trägt darin die TeamViewer-ID sowie das auf dem heimischen Computer hinterlegte Kennwort ein, um die Verbindung herzustellen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Auf gut Glück bei Google

Die Google-Suche hält ein paar Überraschungen bereit – wenn man sich darauf einlässt.

Auf der Google-Startseite befinden sich unter dem Eingabefeld zwei Schaltflächen: **GOOGLE-SUCHE** und **AUF GUT GLÜCK**. Die meisten Benutzer klicken reflexartig den ersten Button an. Wer den zweiten Button anklickt, landet auf der erstbesten Seite, die zum eingetippten Stichwort passt. Doch die **AUF GUT GLÜCK**-Funktion birgt auch Geheimnisse. Das erste: Die Schaltfläche **AUF GUT GLÜCK** funktioniert auch dann, wenn man überhaupt keinen Text in das Google-Suchfeld eingetippt hat! Wer neugierig ist, klickt einfach direkt auf **AUF GUT GLÜCK** und landet auf der Übersichtsseite für Google-Logos zu besonderen Anlässen, den sogenannten Doodles.



Zweites Geheimnis: Auf der US-Version von Google, die man unter [www.google.com/intl/en](http://www.google.com/intl/en) erreichen kann (danach eventuell noch unten rechts auf google.com klicken), verstecken sich hinter dem zweiten Button der Google-Seite noch weitere Stimmungen. Einfach mal mit der Maus auf den Knopf zeigen und warten, was sich so tut.

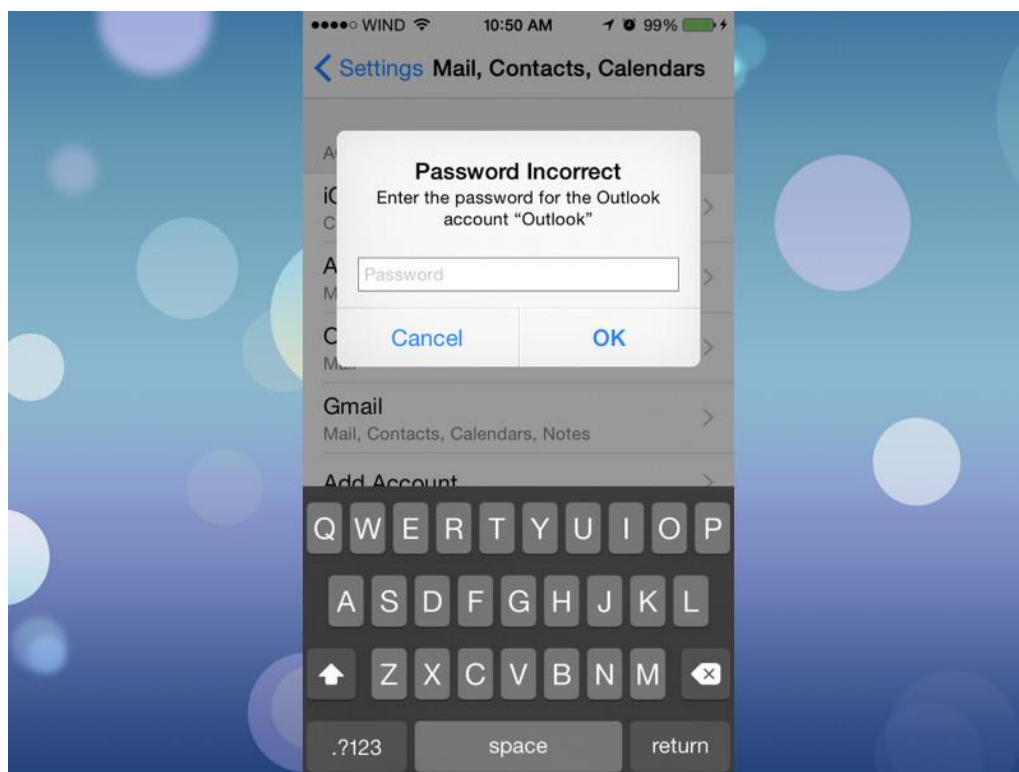
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Zwei Wege Authentifizierung bei Microsoft

Manchmal bockt die Zwei-Wege-Authentifizierung bei Microsofts Online-diensten. Ein Trick schaltet alles wieder frei.

Schaltet man die Anmeldung in zwei Schritten (Zwei-Wege-Authentifizierung) für ein Microsoft-Konto ein, nachdem die Outlook-Konten auf dem iPhone bereits konfiguriert sind, erscheinen diverse Fehlermeldungen wie **UNGÜLTIGES KENNWORT**. Doch das Problem lässt sich lösen. Dazu als erstes bei dem Microsoft-Konto anmelden (<https://account.live.com/>). Danach zum Bereich **SICHERHEIT** wechseln und dort die Anmeldung in zwei Schritten ausschalten. Im Anschluss wird sie gleich wieder eingeschaltet. Dadurch durchläuft man die Schritte der Einrichtung erneut.



Hinweis: Man muss aktuelle Sicherheits-Infos hinterlegt haben, wo man Sicherheits-Codes empfangen kann. Außerdem müssen App-Kennwörter für Apps und Geräte wie die Xbox 360, Windows Phone 8 und andere erstellt

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

werden. Im nächsten Schritt wird ein solches App-Kennwort für das iOS-Gerät erstellt. In den Einstellungen dann das Kennwort durch das soeben generierte ersetzen, fertig.

## Such-Verlauf bei Amazon leeren

Amazon kann Vorschläge für schicke Produkte machen – oder es auch lassen. Dann muss man einfach die Such-Historie im Shoppingportal leeren.

Wer beim Onlineversender Amazon einkauft, findet auf der Homepage des Shoppingportals auch immer Vorschläge: Passend zu Produkten, die man sich vorher mal bei Amazon gekauft oder auch nur angesehen hat. Wer nicht will, dass Amazon sich den Verlauf der Suchanfragen merkt, kann ihn leeren und abschalten. Dazu ruft man zunächst die Übersicht der besuchten Seiten auf. Man kann sich durch Menüs quälen – oder gleich die Webseite <https://www.amazon.de/gp/history> besuchen. Hier lassen sich entweder einzelne Produkte entfernen, oder man leert die gesamte Liste mit einem Mausklick. Damit Amazon künftig nichts mehr mitschreibt, ruft man unter **MEIN KONTO** das Menü **EINSTELLUNGEN FÜR DEN BROWSERVERLAUF**. Dort hat man die Möglichkeit, die Funktion abzuschalten und so einzukaufen, ohne Spuren zu hinterlassen.





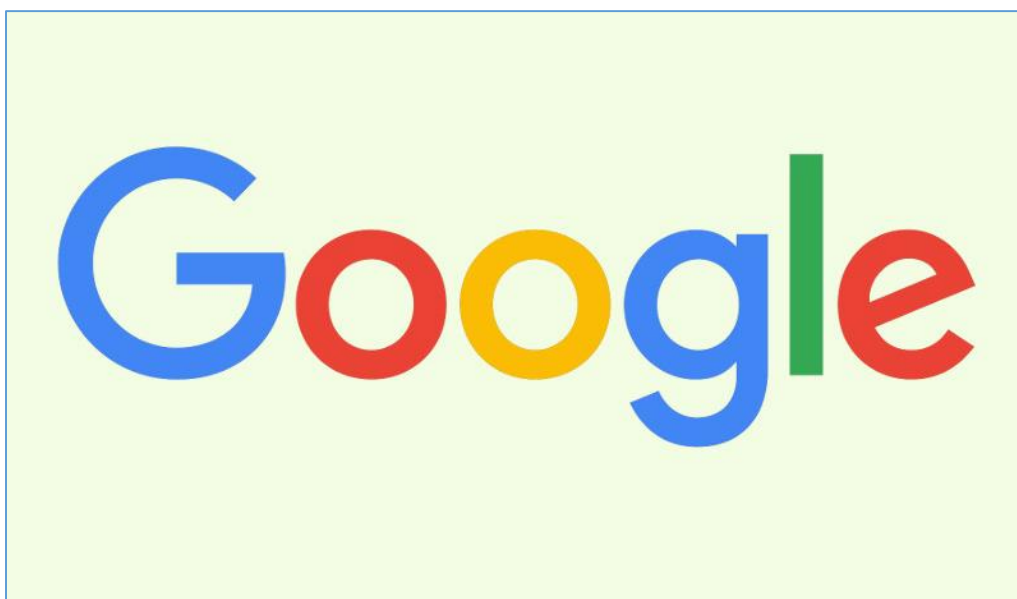
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

### Google-Ergebnisse nicht personalisieren

Die Suchmaschine Google präsentiert normalerweise personalisierte Suchergebnisse. Wer das nicht möchte, kann auch objektive und damit nicht personalisierte Ergebnisse bekommen.

Die meisten Deutschen verwenden die Suchmaschine Google, wenn sie etwas suchen. Allerdings präsentiert Google nicht jedem dieselben Ergebnisse, denn die werden personalisiert. Google wertet dazu – unter anderem – das eigene Such- und Surfverhalten aus. Wer das nicht möchte, nutzt besser die nicht personalisierte Variante der Google-Suche. Dazu öffnet man im Browser einfach die Website [www.impersonal.me](http://www.impersonal.me). Hier den gewünschten Suchbegriff eintippen. Anschließend wird darunter noch auf den winzigen Text **.DE** geklickt, sodass die deutsche Google-Suche abgefragt wird. Nach einem Klick auf den **Go**-Button erscheinen die Ergebnisse für den jeweiligen Begriff. Das Besondere: Diese Resultate wurden nicht durch irgendwelche persönlichen Daten verändert, die Google aus dem Google-Profil oder Account ausgelesen hat.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

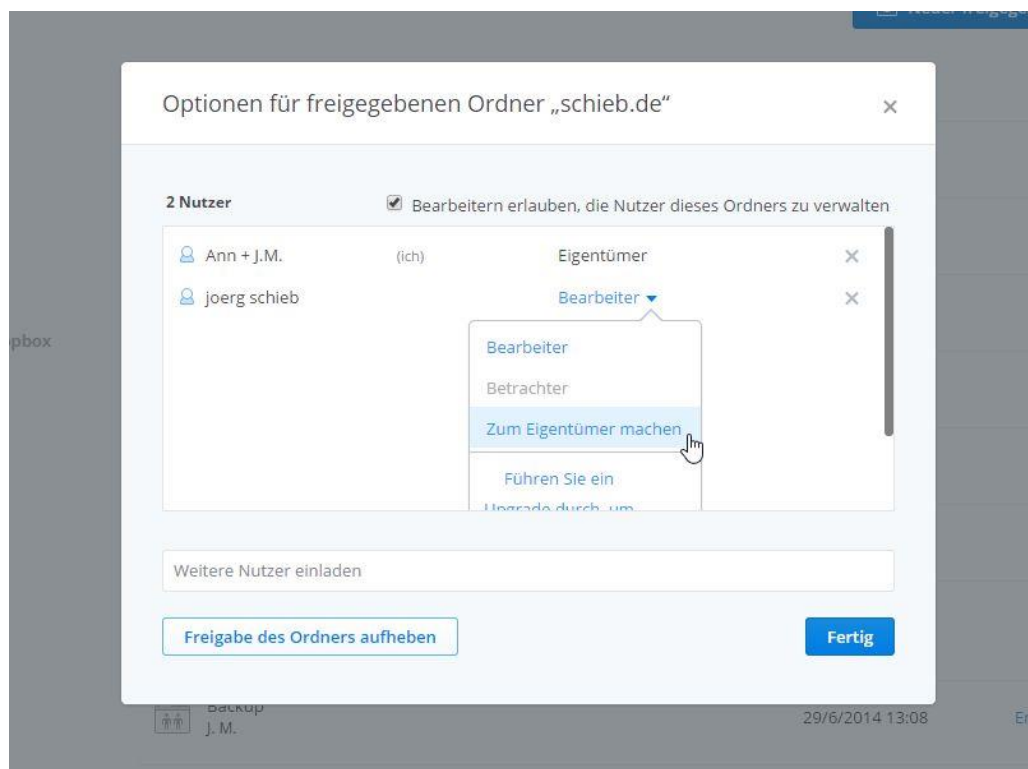
Mitlesen, mitreden.

## Cloud

### Eigentümer eines Dropbox-Ordners ändern

Jeder in Dropbox freigegebene Ordner hat einen Besitzer. Bei Bedarf lässt sich der Besitzer eines Ordners auch ändern.

Viele benutzen Dropbox, um Daten in der Cloud zu speichern. Wer bei Dropbox gespeicherte Daten mit anderen teilen möchte, erstellt einen freigegebenen Ordner. Eingeladene Personen können dann auf den Ordner zugreifen und auch Daten dort ablegen. Soll der Ordner künftig jemand anders gehören, kann man ihn an jede beliebige Person übertragen. Der Eigentümer ist der Einzige, der die Freigabe aufheben oder andere Nutzer entfernen kann.



Um die Eigentümer-Rechte eines freigegebenen Ordners in der Dropbox an jemand anders zu übertragen, meldet man sich auf der Dropbox-Website

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

an und navigiert anschließend zum Bereich **FREIGABE**. Hier erscheint die Liste freigegebener Ordner. In der betreffenden Zeile rechts auf **OPTIONEN** klicken, dann wird die Liste mit allen Personen in diesem Ordner geöffnet. Anschließend aus der Liste die Person heraussuchen, die ab sofort neuer Eigentümer des Ordners sein soll, und dahinter die Klappliste mit den Berechtigungen öffnen. Darin folgt ein Klick auf **ZUM EIGENTÜMER MACHEN**. Nach einer Bestätigung wird der Besitzer des Dropbox-Ordners geändert.

## Dateien von Google Drive löschen

Das Onlinelaufwerk Google Drive verschiebt gelöschte Dateien in den Papierkorb. Wer die Dateien dauerhaft löschen will, muss den Papierkorb leeren.

Wird eine Datei in der Google-Cloud gelöscht, ist sie nicht wirklich verschwunden. Eine auf Google Drive gelöschte Datei landet vielmehr zunächst im Papierkorb. Von dort kann sie bei Bedarf jederzeit wiederhergestellt werden. Wer ein Dokument in der Google-Cloud dauerhaft löschen will, muss daher den Papierkorb leeren, nicht zuletzt, damit auch andere nicht mehr auf die Dateien zugreifen können. Dazu den Webbrowser starten und die Seite [www.google.com/drive](http://www.google.com/drive) laden. Anschließend folgt die Anmeldung mit dem eigenen Google-Konto samt passendem Kennwort. Jetzt in der Seitenleiste am linken Rand auf **PAPIERKORB** klicken. Durch einen Klick auf die Überschrift **PAPIERKORB** am oberen Rand wird dann die Option sichtbar, den Inhalt des Papierkorbs zu leeren, also alle enthaltenen Dokumente dauerhaft vom Google-Server zu löschen.

## Dateien in die iCloud laden

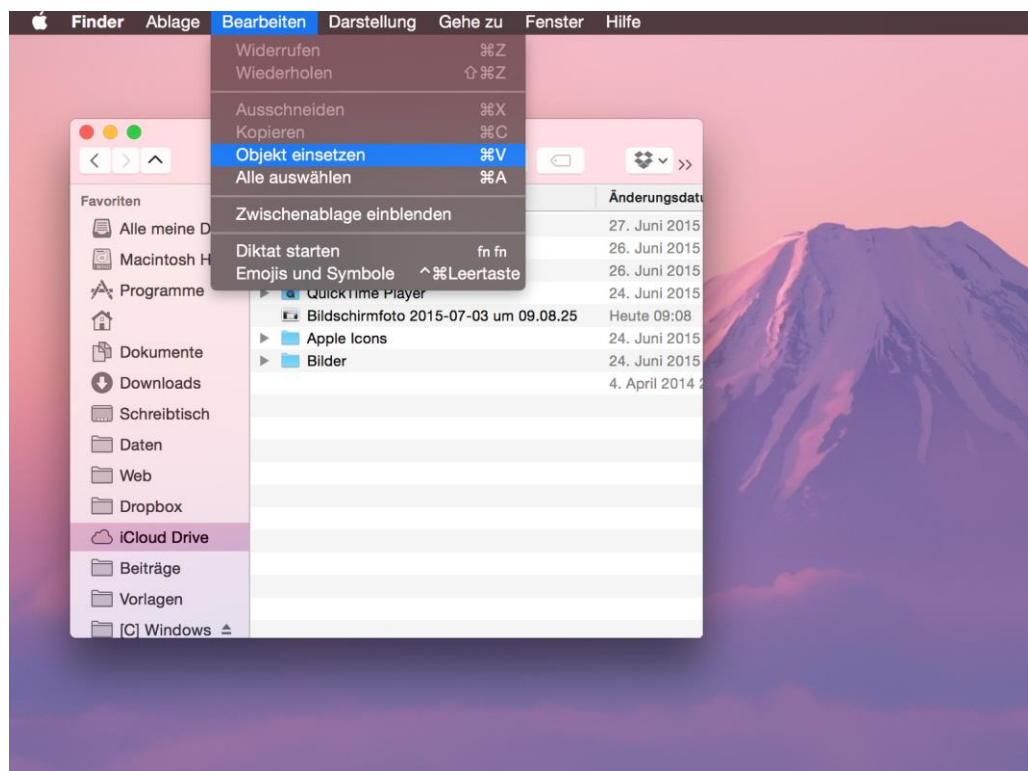
Die kostenlos erhältliche Textverarbeitung LibreOffice Writer kennt verschiedene Standardschriften. Die Schriftgröße lässt sich individuell einstellen.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

In jeden Mac ist die Onlinefestplatte iCloud Drive serienmäßig eingebaut. Wer dort eine Datei speichern will, braucht dafür kein Extra-Programm: Dateien lassen sich auch mit OS X-Bordmitteln in die Cloud laden.

Wer eine einzelne Datei oder einen kompletten Ordner in der iCloud Drive speichern will, muss die Daten nur in einen besonderen Ordner kopieren. Dazu öffnet man zunächst das Verzeichnis mit den Quelldaten, markiert die zu kopierenden Elemente dann bei gedrückter **⌘**-Taste und klickt nun in der Menüleiste auf **BEARBEITEN** und dann **KOPIEREN**.



Anschließend ein neues Finder-Fenster öffnen und in der linken Seitenleiste auf **iCLOUD DRIVE** klicken. Auf der rechten Seite erscheinen jetzt Ordner für alle Apps, die im Cloud-Speicher Daten abgelegt haben. Per rechte Maustaste lassen sich hier zusätzlich auch ganz eigene Ordner anlegen. Zum Schluss im Menü **BEARBEITEN** die Funktion **OBJEKTE EINSETZEN** auswählen und warten, bis die Daten hochgeladen wurden. Fertig!

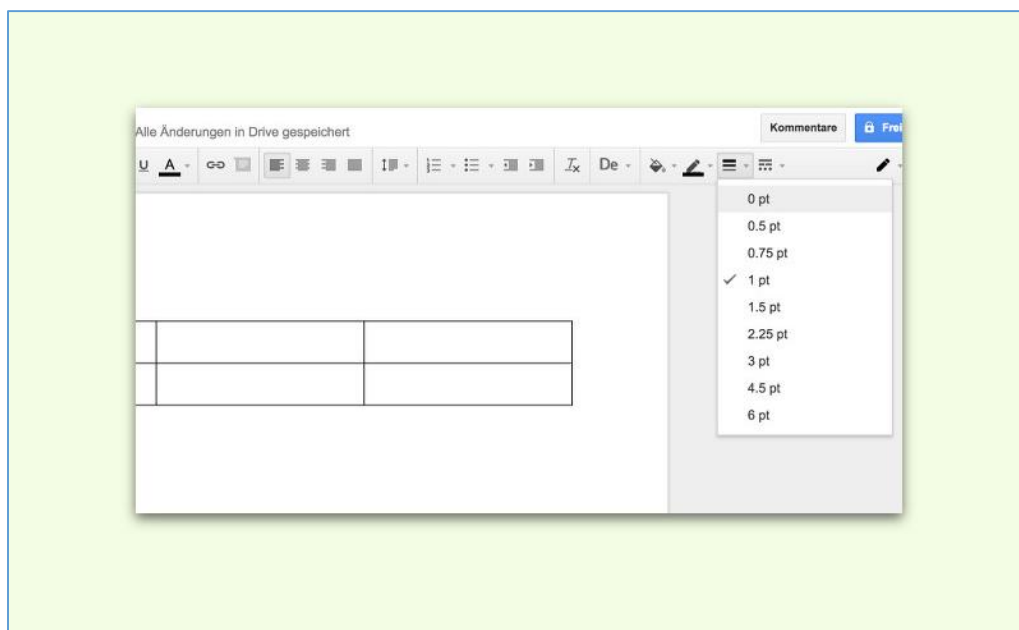
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Unsichtbare Tabellen in Google Docs

Wer mit Google Docs arbeitet und ein aufwändiges Layout haben möchte, muss manchmal auf unsichtbare Tabellen zurückgreifen, um die Elemente wie gewünscht zu platzieren.

In der kostenlos nutzbaren Online-Textverarbeitung Google Docs stehen nicht allzu viele Design-Tools zur Verfügung. Wie in früheren Zeiten bei HTML4 kann man aber auch bei Dokumenten zu unsichtbaren Tabellen greifen, um in Texten ein ganz bestimmtes Layout zu erhalten. Um ein erweitertes Layout auf unsichtbaren Tabellen aufzubauen, überlegt man sich als Erstes, wie diese ineinander verschachtelt werden müssen, um den gewünschten Effekt zu erzielen. Anschließend das betreffende Dokument in Google Docs öffnen – oder ein neues anlegen. Danach mit dem Menü **TA-BELLE** eine neue Tabelle einfügen. Dabei die Rahmen auf **0 PUNKT** stellen, damit die Tabelle selbst später im fertigen Dokument nicht mehr zu sehen ist. Falls benötigt, können jetzt in die einzelnen Tabellen-Zellen noch weitere Unter-Tabellen eingefügt werden.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

### Whisply verschlüsselt Cloud-Daten

Wer Daten in der Cloud speichert, sich aber Gedanken über die Sicherheit macht, kann einen neuen Onlinedienst nutzen: Der sorgt für die passende Verschlüsselung.

Dropbox, Google Drive, Microsoft OneDrive – Cloud-Speicherdienste sind zweifellos praktisch, viele Nutzer sind ihnen gegenüber aber auch aus gutem Grund misstrauisch. Sie stellen sich wichtige Fragen; Können die Anbieter zum Beispiel die in die Cloud geladenen Inhalte einsehen? Können Hacker die Dateien beim Upload abfangen?

Ein neuer Web-Dienst namens Whisply möchte diese Skepsis gegenüber Cloud-Services etwa eindämmen. Denn Whisply verschlüsselt Dateien vor dem Hochladen mit einem sicheren Verfahren, so dass nur noch ausgewählte Nutzer Zugriff darauf haben. Die Server-Betreiber können dann schon aus rein technischen Gründen nicht spionieren, selbst wenn sie wollten.

**whisply** Early Access

### Sicherer und einfacher Dateitransfer

Übertragen Sie Dateien via Dropbox, OneDrive oder Google Drive, geschützt durch führende Ende-zu-Ende Verschlüsselung - direkt im Browser ohne lokale Software. Teilen Sie den Download-Link über einen Kanal Ihrer Wahl, mit optionalem PIN- oder Passwortschutz.

Mit Provider verbinden

PDF.pdf	130.18 kB
Tabelle.xlsx	8.63 kB
Text.txt	0 B
Dokument.docx	0 B
Bild.bmp	0 B

HOCHLADEN ZU  
DROPBOX

HOCHLADEN ZU  
GOOGLE DRIVE

HOCHLADEN ZU  
ONEDRIVE

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Über die Internetseite [whisp.ly](https://whisp.ly) lädt der Anwender bis zu fünf Dateien parallel hoch. Whisply nimmt diese entgegen, verschlüsselt sie noch lokal im Browser und leitet sie wunschgemäß an Dropbox, Google Drive, Microsoft OneDrive weiter. Dort landen sie in einem separaten Verzeichnis, damit verschlüsselte von unverschlüsselten Daten unterschieden werden. Voraussetzung ist, dass der Nutzer bei einem dieser Dienste ein Konto besitzt. Weitere Speicheranbieter werden derzeit noch nicht unterstützt.

Standardmäßig haben nur Benutzer Zugriff, die auch den Freigabe-Link kennen. Wer noch mehr Sicherheit verlangt, sperrt den Download mit einer PIN oder einem Passwort. So benötigen Anwender zum Herunterladen beides: Link und PIN/Passwort. Auf diese Weise kombiniert Whisply den Komfort der Cloud mit der Sicherheit der Verschlüsselung – und das alles lediglich über den Browser.

Aktuell befindet sich das Projekt noch in der Testphase. Der Anbieter garantiert zwar nicht dafür, dass der Dienst bereits reibungslos funktioniert. Doch da bereits im ersten Halbjahr 2016 die finale Version veröffentlicht wird, sollte es zu keinen größeren Problemen mehr kommen. Derzeit ist Whisply komplett kostenlos. Ab dem nächsten Jahr soll es dann eine abgespeckte Gratis- sowie eine Bezahl-Version mit erweiterten Features geben.

<https://whisp.ly>

## Dropbox-Symbol in Office entfernen

Microsoft Office arbeitet eng mit dem Cloud-Dienst Dropbox zusammen. Kommt ein Dokument aus der Dropbox, erscheint ein Service-Icon – das man aber auch abschalten kann.

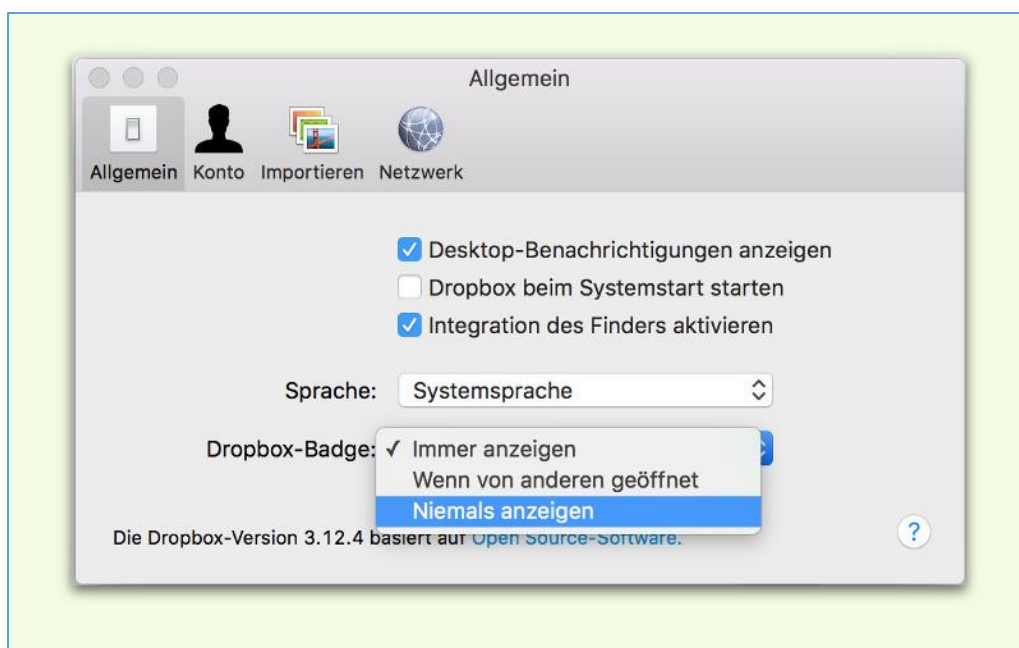
Mit dem Cloud-Dienst Dropbox kann man nicht nur Dateien online speichern, sondern Dokumente auch gemeinsam mit anderen Usern bearbeiten. Für alle, die Microsofts Büropaket Office benutzen, ist Zusammenarbeit in der Cloud jetzt noch einfacher geworden: Für Dokumente in der Dropbox zeigen Word, Excel und Co. in der neuesten Version ein Dropbox-Symbol

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

direkt im Programm an, sofern das gerade bearbeitete Dokument in der Dropbox liegt.

Wen das neue Icon stört, der kann es bei Bedarf auch deaktivieren. Dazu auf das Dropbox-Symbol im Infobereich der Taskleiste (Windows) beziehungsweise in der Menüleiste (Mac) klicken. Es folgt ein Klick auf das Zahnrad, dann die **EINSTELLUNGEN** öffnen. Im Bereich **ALLGEMEIN** befindet sich jetzt ein Klappmenü, in dem man zwischen **DROPBOX-BADGE IMMER ANZEIGEN**, **WENN VON ANDEREN GEÖFFNET** oder **NIEMALS ANZEIGEN** gewählt werden kann.



## eMail

---

### Limit für Mail Drop

---



Apple Mail legt voluminöse Dateianhänge auf Wunsch automatisch in der Cloud ab und verschickt einen Link anstelle der Datei selbst. Mac-Nutzer können festlegen, ab welcher Dateigröße das passieren soll.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Wenn der Anhang einer eMail zu umfangreich ist, kann es bei der Zustellung Probleme geben. Manche Mail-Provider weisen Mails zurück, wenn sie zu voluminöse Anhänge haben. Deshalb wendet Apple Mail einen Trick an: Bei großen Anhängen verschickt Apple Mail nicht die Datei selbst, sondern verwendet Mail Drop. Die eMails werden dadurch kleiner, da die Anlagen nicht direkt angehängt werden. Stattdessen wird ein Link auf eine iCloud-Datei verschickt. Der Empfänger kann den Anhang dann bei Bedarf aus dem Internet laden.

Apple Mail wählt diese Möglichkeit automatisch, sobald ein Anhang eine bestimmte Größe überschreitet. Standardmäßig liegt das Limit, ab dem Mail Drop in Apple Mail aktiviert wird, bei 20 Megabyte. Bei manchen Mail-Anbietern sind aber nicht einmal 10 MB große Anhänge erlaubt. Deshalb ist es gut zu wissen, dass sich die Grenze für die automatische Verwendung von Mail Drop anpassen lässt. Dazu ein Terminal-Fenster öffnen, indem  +  gedrückt und der Befehl **Terminal** eingegeben wird.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

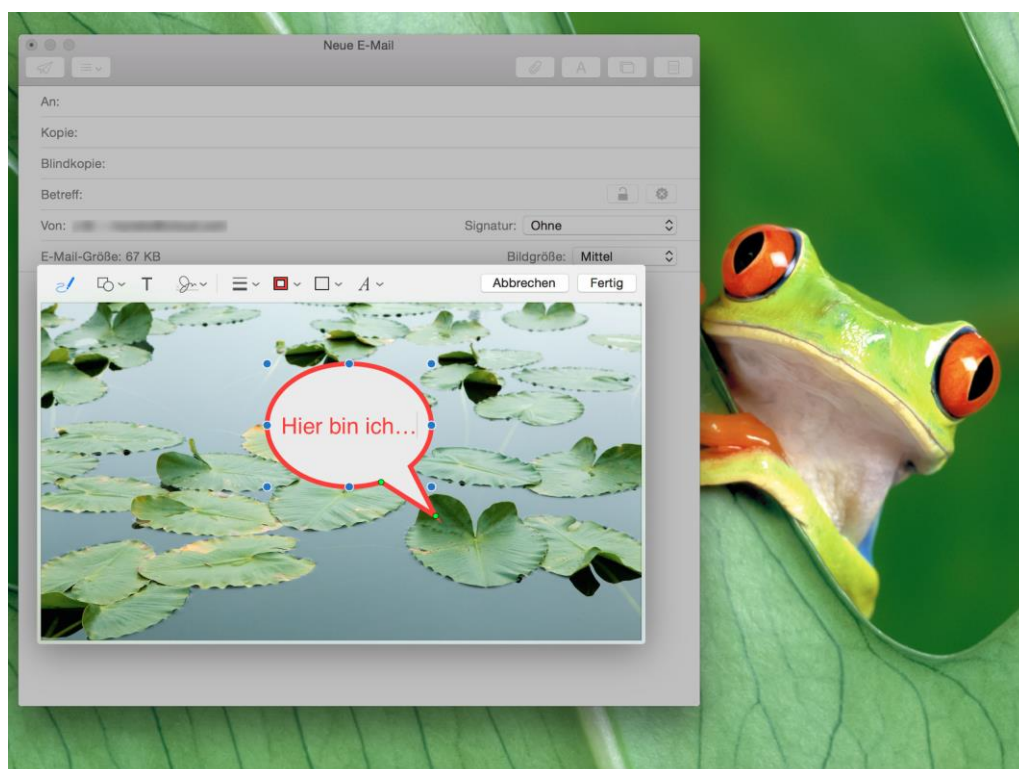
Mitlesen, mitreden.

Anschließend folgende Anweisung ins Terminal eingeben: **defaults write com.apple.mail minSizeKB 10000**. Damit wird das Mail Drop-Limit auf 10 MB festgelegt. Wer einen anderen Grenzwert wünscht, passt den letzten Wert entsprechend an. Anschließend Apple Mail beenden und neu öffnen. Ab sofort fragt das Programm nach Mail Drop, sobald Anlagen größer sind als 10 MB. Wichtig: Damit das klappt, muss iCloud aktiviert sein.

## Bilder in eMails kommentieren

Apple-Benutzer können eMail-Attachments bequem kommentieren: Mit wenigen Handgriffen lassen sich Bereiche in Fotos oder Bildern markieren.

Manchmal reicht es nicht aus, ein Bild oder Foto einfach nur als Anhang einer eMail zu verschicken. Beispielsweise kann es hilfreich sein, in einem Screenshot einen bestimmten Bereich hervorzuheben, damit der Empfänger gleich erkennt, worauf es ankommt.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

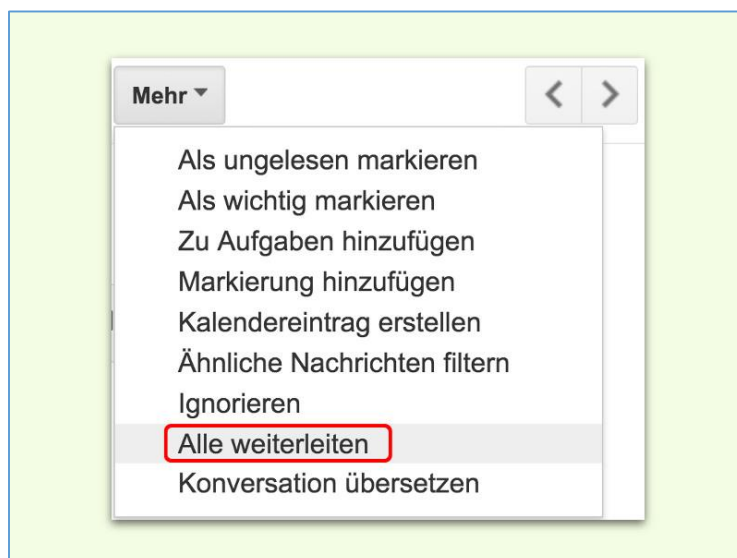
In Apple Mail klappt das ganz einfach mit der Funktion „Markierungen“. Damit lässt sich eine Anlage in einem Nachrichtentwurf direkt innerhalb des Programms kommentieren oder bearbeiten. Dazu markiert man die eingefügte Anlage zunächst, worauf oben rechts ein Klappmenü sichtbar wird. Ein Klick darauf blendet ein Menü ein, indem man die Funktion „Markierungen“ aufruft.

Anschließend erscheinen Funktionen zum Einfügen von Linien, Pfeilen, Rechtecken, Lupen und vielem mehr – die gleichen, die man bereits aus der Vorschau kennt. Nach dem Abschluss der Bearbeitung oben auf den Button **FERTIG** klicken, und die Anlage wird entsprechend aktualisiert.

## Alle Anhänge aus Gmail laden

Auf Wunsch kann Gmail alle Anhänge einer Unterhaltung auf einmal speichern. Dabei wird sogar automatisch eine Zip-Datei angelegt.

Der kostenlose Mail-Dienst Gmail bietet eine Menge Komfortfunktionen. Damit man leichter erkennt, welche eMails zusammengehören, werden sich aufeinander beziehende Mails in Gmail untereinander als Unterhaltung angezeigt. Kommen dabei viele Nachrichten zusammen, ist es mitunter mühsam, die Anlagen jeder eMail einzeln herunterzuladen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

Mit einem Trick klappt das in einem Rutsch: Dazu die Gmail-Unterhaltung zunächst öffnen. Jetzt oben in der Symbolleiste auf den Klapp-Button **MEHR** klicken. Hier findet sich unter anderem auch eine Option namens **ALLE WEITERLEITEN**. Damit kann man den gesamten Thread an sich selbst schicken. Die weitergeleitete Nachricht dann öffnen und unten bei den Anlagen auf **ALLE HERUNTERLADEN** klicken. Schon landet ein \*.zip-Archiv mit allen Dateien aus den eMails auf der eigenen Festplatte. Je nach Größe kann der Download einige Augenblicke dauern.

## Twitter

### „Gefällt mir“-Tweets rückgängig machen

Da bei Twitter jeder sehen kann, welche Tweets einem gefallen, lassen sich die Markierung für solche Tweets bei Bedarf auch wieder entfernen.

Nicht alle Tweets sind gleich wichtig oder gelungen, manche möchte man sich merken – und diese Tweets kann man mit „Gefällt mir“ markieren. Welche Tweets einem Nutzer gefallen, ist für jeden öffentlich einsehbar. Deshalb gut zu wissen: Einmal mit „Gefällt mir“ markierte Tweets lassen sich bei Bedarf auch wieder aus der Liste entfernen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Dazu am PC oder Mac zunächst die eigenen „Gefällt mir“-Angaben ansteuern, am einfachsten und schnellsten unter [twitter.com/i/likes](https://twitter.com/i/likes). Falls nötig, muss man sich dazu anmelden. Anschließend erscheint die Liste aller Tweets, die von dem eingeloggten Account mit „Gefällt mir“ markiert wurden – zu erkennen an dem roten Herz-Symbol. Einzelne Tweets lassen sich aus der „Gefällt mir“-Liste entfernen, indem man bei dem jeweiligen Tweet erneut auf das rote Herz-Symbol klickt. Dass die Aktion erfolgreich war, ist daran zu erkennen, dass das Herz nicht mehr rot ist, sondern grau angezeigt wird.

## Eine Umfrage auf Twitter starten

Mit wenig Aufwand lässt sich auf Twitter eine Umfrage starten: Schon weiß man, was die eigenen Follower denken.

Twitter ist ein wunderbares Werkzeug, um Gedanken zu teilen. Doch es gibt einige Extras, die viele gar nicht kennen. Umfragen gehören dazu: Wer wissen möchte, was die eigenen Twitter-Follower denken, kann jederzeit eine eigene Umfrage starten. Einfach eine Frage stellen und Antwort-Möglichkeiten vorgeben – so einfach ist das! So eine Umfrage lässt sich sowohl über die mobilen Twitter-Apps wie über die Website erstellen. Dazu die Website <https://twitter.com/> aufrufen – danach in das Textfeld **WAS GIBT'S NEUES?** die Frage formulieren. Darunter folgt ein Klick auf **UMFRAGE**.



The screenshot shows the Twitter interface for creating a poll. At the top, there is a profile picture and the text 'Stelle eine Frage...'. Below this, there are two radio button options labeled 'Auswahl 1' and 'Auswahl 2'. A link 'Umfrage entfernen' is visible to the right of the second option. Below the options is a link '+ Auswahl hinzufügen'. At the bottom of the form, there is a section for 'Dauer der Umfrage' with dropdown menus for 'Tage' (set to 1), 'Stunden' (set to 0), and 'Min' (set to 0). At the very bottom, there are icons for 'Medien', 'Standort', and 'Umfrage', along with a '116' character count and a 'Twittern' button.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

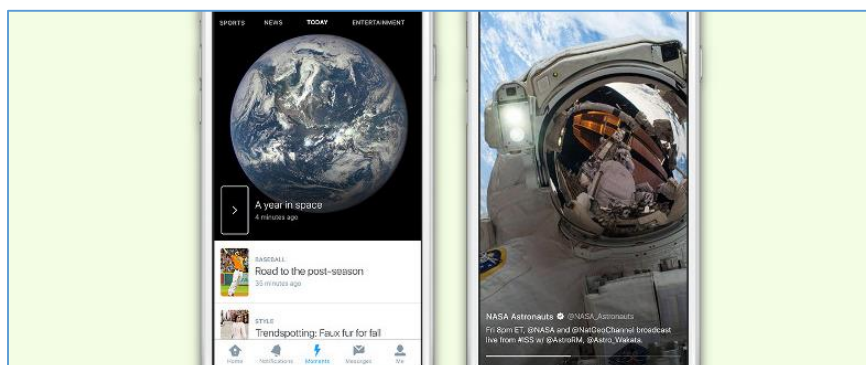
Hier wiederum lassen sich zwei bis vier Antwort-Varianten eintippen. Nach dem Klick auf **TWITTERN** haben die Follower sowie andere Nutzer 24 Stunden lang Zeit zu antworten, die Zeit kann man auch anpassen. Alle Antworten werden anonym gesammelt und nach dem Abstimmen prozentual angezeigt.

## Nachrichten auf Twitter verfolgen

Wer sich auf Twitter über aktuelle Trendthemen auf dem Laufenden halten will, kann die neue Funktion Twitter-Momente nutzen. Hier werden trendige Themen aus verschiedenen Kategorien zusammengefasst.

Wer auf Twitter aktiv ist, versucht oft bei einem Nachrichtenthema auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Mit einer neuen Funktion namens „Twitter Momente“ wird das jetzt noch einfacher. Twitter Momente ist in der Webversion und am Handy verfügbar und fasst trendige Themen aus verschiedenen Kategorien zusammen. Dazu genügt ein Fingertipp auf das Blitz-Symbol in der Menüleiste der Twitter-Website oder -App.

Auf dem Tab **HEUTE** finden sich dann Zusammenfassungen von Geschichten, über die man gerade auf Twitter spricht. Wer sich für eine bestimmte Sparte interessiert, etwa **SPORT**, kann die Nachrichten danach filtern. Jeder Moment beinhaltet Tweets zum jeweiligen Thema und wird automatisch aktualisiert, wenn neue Elemente eintreffen. Will man für einen Moment Mitteilungen erhalten, kann man diesem auch folgen. Twitter Momente steht demnächst allen Twitter-Nutzern zur Verfügung.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Unterhaltung

### YouTube-Videos später ansehen

Wer ein YouTube-Video entdeckt, das interessant aussieht, kann eine Art Lesezeichen setzen und das Video später anschauen. YouTube führt auf Wunsch eine individuelle Liste mit Videos, für die man gerade keine Zeit hat.

Beim Stöbern auf der Video-Plattform YouTube findet man hin und wieder interessante Videos, die aber womöglich zu lang sind, um sie sofort anzusehen. Für solche Fälle gibt's die Merken-Funktion: Damit wird ein Video in eine persönliche Liste gestellt, die man später wie ein Lesezeichen zur Wiedergabe abrufen kann.

The screenshot shows the YouTube DE interface with a search bar containing 'Deeplink Ratgeber Internet'. Below the search bar, there are filter options and a result count of 'Etwa 2.200 Ergebnisse'. The first video result is 'Social TV: Live mitreden - Deeplink - ARD Ratgeber Internet - Das Erste' by ARD, with 1.756 views. A red circle highlights the 'Später ansehen' button on this video. The second video is 'VPN: Virtual Private Network | Deeplink | ARD Ratgeber Internet | Das Erste' by ARD, with 1.755 views. The third video is 'Wie funktioniert eine Firewall? - Deeplink - ARD Ratgeber Internet - Das Erste' by ARD, with 9.723 views. The fourth video is 'Whatsapp | Deeplink | ARD Ratgeber Internet | Das Erste' by ARD, with 7.448 views.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

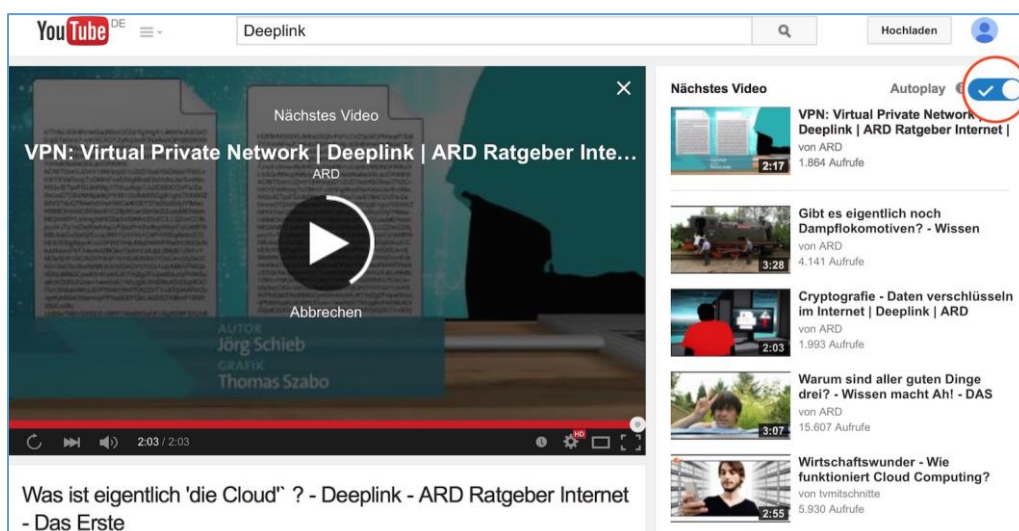
Mitlesen, mitreden.

Wenn man sich am PC in einer Liste von Videos auf YouTube befindet und alle Miniatur-Ansichten sieht, genügt es, mit dem Mauszeiger auf eines der Bildchen zu zeigen. Dann erscheint in der unteren rechten Ecke ein Uhr-Symbol. Ein Klick darauf fügt das zugehörige Video in die **SPÄTER WIEDERGEBEN**-Liste ein. Dabei spielt es keine Rolle, welches Gerät schließlich die Videos aus der **SPÄTER ANSEHEN**-Liste abspielt. Das kann zum Beispiel auch der heimische Fernseher mit der YouTube-App oder -Website sein. Über die Seitenleiste greift man hier auf diese Liste zu.

## Auto-Play in YouTube abschalten

YouTube hat eine neue Funktion eingeführt: Nachdem ein Video zu Ende ist, startet wenige Sekunden später automatisch ein neues. Dieser Automatismus lässt sich abschalten.

Googles Videodienst YouTube hat eine neue AutoPlay-Funktion eingeführt, bei der nach dem Ende eines Videos automatisch der nächste Film startet. Sobald ein abgespielter Film auf YouTube sein Ende erreicht hat, erscheint ein Overlay-Bereich auf dem Film und kündigt das nächste Video an. Nach einer Wartezeit von wenigen Sekunden startet dieser automatisch. Wer das nicht will, klickt unter dem Play-Symbol auf **ABBRECHEN** – oder schließt das Overlay mit dem Schließen-**X**.





# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

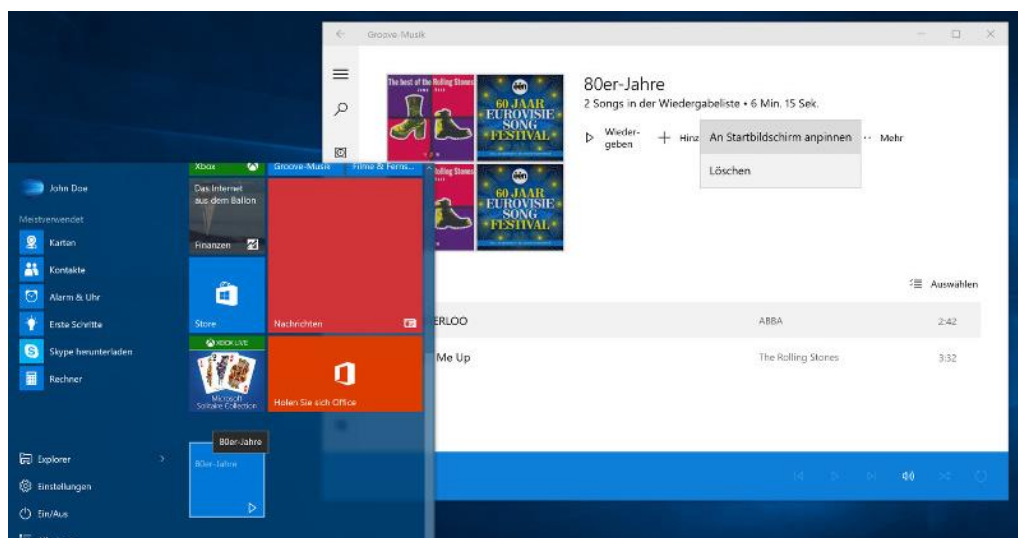
## Mitlesen, mitreden.

Unterhalb oder rechts vom Video-Fenster erscheint die Wiedergabe-Liste, in der sich zuoberst auch ein Schalter findet, mit dem sich die automatische Wiedergabe abschalten lässt. Nicht umsonst ist diese Funktion reichlich versteckt. Wird die Autoplay-Funktion an dieser Stelle abgestellt, ist sie für alle Videos ausgeschaltet.

### Liebblings-Musik ins Startmenü

Windows 10 bietet eine Menge Einstellmöglichkeiten: Auf Wunsch kann sogar die Lieblingsmusik im Start-Menü untergebracht werden.

Das neue Start-Menü von Windows 10 ist wie ein Dashboard: mit praktischen Live-Kacheln und guten Anpassungsmöglichkeiten. Wer sein Start-Menü entsprechend konfiguriert, hat schnell und bequem Zugriff auf alle wichtigen Programme, Dokumente und Informationen. Auf Wunsch auch die Lieblings-Musik.



Um Alben oder Playlisten als Kachel ans Startmenü anzuheften, wird als erstes die App **GROOVE MUSIC** gestartet. Anschließend erstellt man die Wiedergabeliste, der man später lauschen möchte. Wer iTunes verwendet, kann eine Wiedergabeliste davon importieren. Jetzt wird die Wiedergabeliste geöffnet und dann auf den Button **MEHR** geklickt. Im erscheinenden

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Menü wählt man dann die Option **AN STARTBILDSCHIRM ANPINNEN**. Zum Schluss klickt man auf den Start-Button, um dort die neu angeheftete Live-Kachel zu finden.

## Apple Music kündigen

Jeder kann Apples Musikdienst Apple Music drei Monate lang kostenlos ausprobieren. Es lässt sich verhindern, dass automatisch in den Bezahlmodus gewechselt wird.

Wer den Musik-Streaming-Dienst Apple Music ausprobieren möchte, muss beim Einrichten der drei Monate andauernden Testphase schon Zahldaten hinterlegen. Nach Ablauf der Testphase verlängert Apple das Abo automatisch – und bucht dann monatlich mindestens 9,99 Euro ab, je nach gewähltem Tarif auch mehr.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Wer nicht unaufgefordert in das Bezahlmodell von Apple Music übergeleitet werden will, muss den Musikdienst rechtzeitig kündigen. Es gibt zwei Möglichkeiten, um sich von Apple Music abzumelden: Entweder direkt über sein Mobilgerät (iPad/iPhone) oder über das iTunes-Konto. Wer Apple Music über iTunes kündigen will, meldet sich mit der eigenen Apple-ID in iTunes an, um in das Benutzerkonto zu gelangen. Danach die Einstellungen öffnen, wozu man unter Umständen nochmals zur Eingabe des Kennworts aufgefordert wird.

Nun bei **ABOS** auf **VERWALTEN** klicken. Hier können verknüpfte Musik-Streaming-Dienste, wie Spotify mit Premium-Abo, sowie Apple Music bearbeitet werden. Bei Apple Music (wie z.B. auch beim Spotify-Premium-Abo) ist standardmäßig die automatische Verlängerung aktiv. Um sie auszustellen, im Menü **BEARBEITEN** die Funktion **AUTOMATISCH VERLÄNGERN** verwenden und hier die Option **AUS** auswählen.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

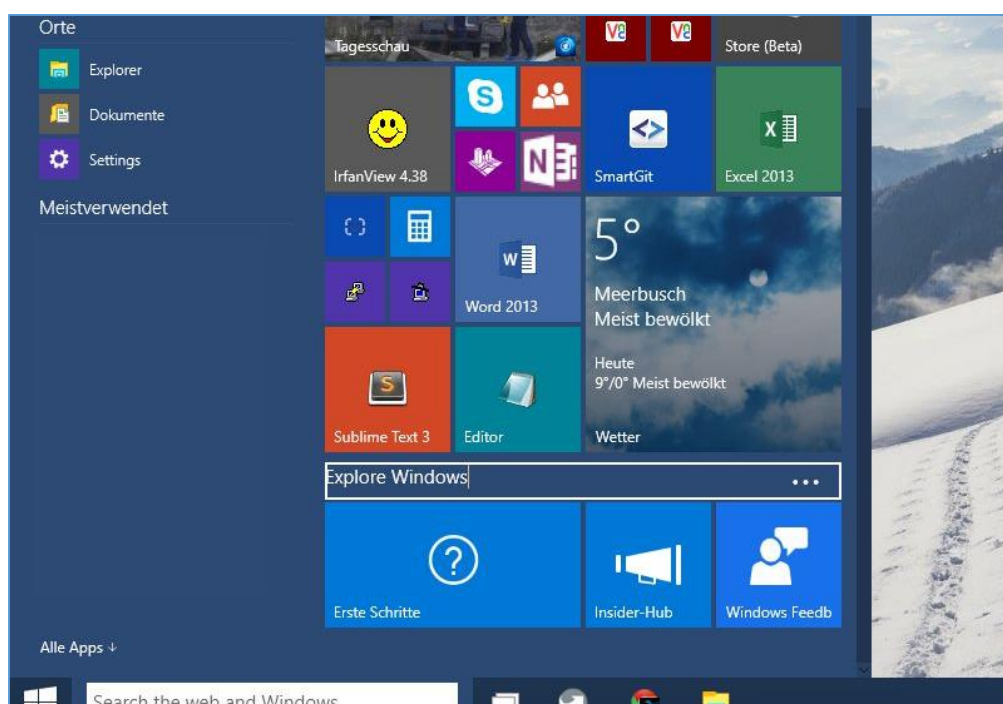
## Sicherheit

### Beim Job-Wechsel Daten löschen

Wer den Arbeitsplatz wechselt, sollte private Daten auf der Festplatte seines Büro-Rechners löschen. Aber vorher alles Wichtige auf USB-Stick sichern, sofern möglich.

Im Laufe eines Arbeitslebens speichern Angestellte auf dem Computer am Arbeitsplatz nicht nur arbeitsrelevante Dateien. Oft werden auch private Fotos oder Office-Dokumente auf der Festplatte gespeichert. Im Fall eines Jobwechsels stellt sich die Frage, wie man damit umgehen soll.

In vielen Unternehmen ist die private Nutzung des Internets generell untersagt. Selbst wenn der Arbeitgeber die Privatnutzung gestattet, kann es zum Problem werden, wenn der Arbeitnehmer zu einem anderen Arbeitgeber wechselt. Viele sind sich unsicher, was mit den privaten Daten auf dem bisher genutzten Computer passieren soll.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Spätestens zum Ende des Arbeitsverhältnisses empfiehlt es sich, alle privaten Daten zu löschen – gegebenenfalls vorher auf einem USB-Speicherstift sichern, falls ein solcher angeschlossen werden darf. Empfehlenswert ist auch, die Daten sicher zu löschen, damit sie später nicht wiederhergestellt werden können.

## Mail-Adressen für einmaligen Einsatz

Wer sich nicht mit seiner richtigen Mail-Adresse bei einem Online-Dienst anmelden möchte, kann bei Bedarf eine eMail-Adresse benutzen, die nur eine Stunde gültig ist. Ideal, um Spam zu vermeiden.

Trotz SMS, Messenger und sozialer Netzwerke sind eMails nach wie vor die gebräuchlichste Art der elektronischen Kommunikation. Leider besteht der weltweite eMail-Verkehr mittlerweile zu großen Teil aus Spam. Dieser ist nicht nur unerwünscht und nervig, sondern teilweise sogar gefährlich.

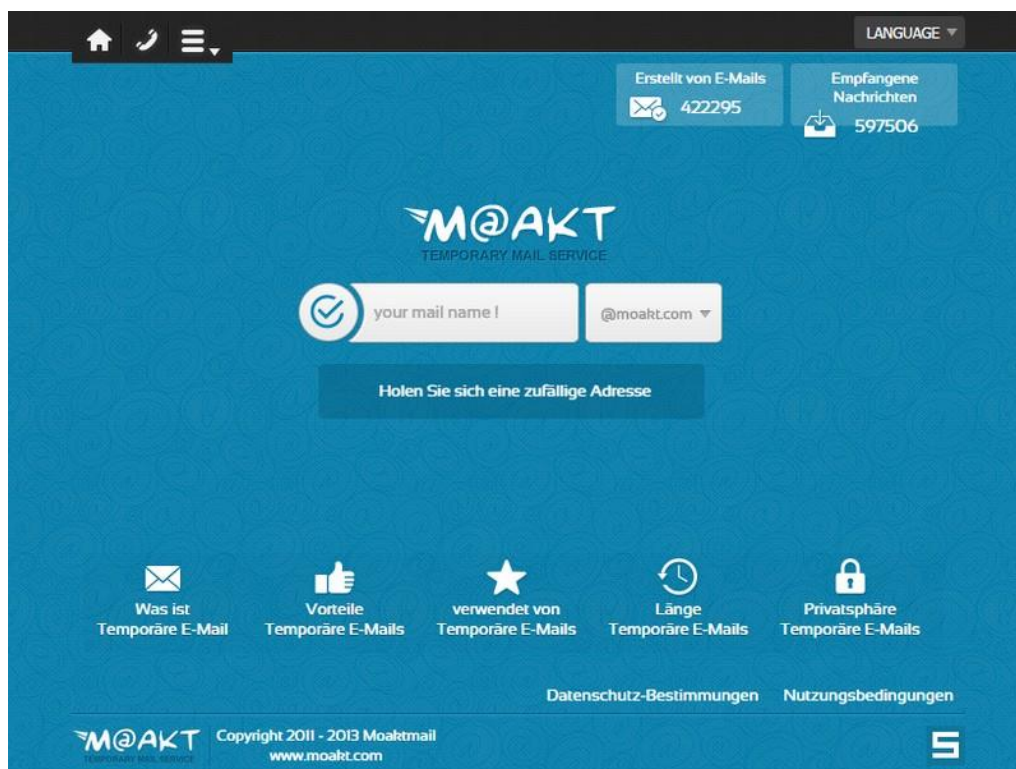
Wer sein eigenes Postfach vor dieser Plage schützen und nicht alleine auf den Spam-Filter seines Providers vertrauen möchte, legt sich eine eMail-Adresse zum Wegwerfen an. Moakt bietet solche Adressen kostenlos an. Auf [www.moakt.com](http://www.moakt.com) erzeugen Benutzer eine eMail-Adresse, die nur einmal oder für kurze Zeit benutzt wird. Der Teil vor dem @ lässt sich dabei selbst wählen oder zufällig generieren. Letzteres ist für die meisten Anwender wohl am praktischsten. Sekunden danach steht das entsprechende Postfach bereit.

Anwender können nun diese Adresse nutzen, um sich bei Webseiten anzumelden oder Benutzerkonten zu erstellen, ohne dafür ihre echte eMail-Adresse herausrücken zu müssen. Viele Internetseiten und Dienste verlangen eine solche Adresse, um eine Anmelde-Bestätigung zu versenden. Für diese Zwecke eignet sich Moakt optimal. Unseriöse Anbieter, die es mit dem Datenschutz nicht allzu genau nehmen und eMail-Adressen der Nutzer zum Beispiel weiterverkaufen, verlieren so ihren Schrecken.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Für eine Stunde steht dem Nutzer das anonyme Postfach bereit. Benötigt er es länger, was selten der Fall sein dürfte, lässt sich der Timer, der rückwärtsläuft, wieder auf 60 Minuten setzen. Das kann man so oft machen, wie man die Adresse benötigt. Ist die Zeit abgelaufen, löscht der Anbieter das Postfach mit allen eMails darin. Für wichtige Korrespondenz ist Moakt also keinesfalls geeignet. Selbst eine eMail mit der temporären Adresse zu versenden, ist übrigens nicht möglich.



Im Vergleich zu anderen Anbietern von Wegwerf-Mail-Adressen hat Moakt noch eine Besonderheit: Der Dienst bietet eine Handvoll Handynummer an, die Nutzer frei verwenden dürfen, um SMS dorthin senden zu lassen. Viele Webseiten setzen nämlich für die Anmeldung eine Mobilfunk-Nummer voraus, an die sie einen Bestätigungs-Code schicken. Möchte man dafür nicht seine wahre Nummer herausrücken, nutzt man Moakt. Aber Achtung: Die SMS kann jeder mitlesen, der die Seite besucht.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Für den Empfang persönlicher oder gar vertraulicher Inhalte ist der Service – egal ob eMail-Postfach oder SMS-Empfang – also nicht geeignet. Aber dafür haben die Entwickler Moakt auch nicht erschaffen. Er eignet sich vielmehr für Anwender, die ein Online-Angebot nur testen oder kurz nutzen möchten, ohne sich gleich mit den eigenen Daten dort anmelden zu müssen.

<https://www.moakt.com>

## eMail-Adressen sicher veröffentlichen

Spezielle Suchprogramme durchforsten das Netz nach validen Mail-Adressen. Wer nicht mit Spam überschüttet werden möchte, sollte seine Mail-Adresse geschickt verbergen.

Die eigene eMail-Adresse auf Webseiten, in Online-Foren oder innerhalb von sozialen Netzwerken zu veröffentlichen, kann unangenehme Spätfolgen haben: Spezielle Suchprogramme von Spammern (so genannte „Harvester“ grasen das gesamte Netz ab und sammeln alles ein, was nach einer validen Mail-Adresse aussieht. Das Ziel: Die Empfänger mit Spam zuzuschütten.

Es ist daher durchaus sinnvoll und auch wichtig, seine eigene Mail-Adresse vor solchen Einsammlern zu verbergen, sie aber trotzdem anderen Nutzern zur Verfügung zu stellen. Eine besonders elegante Möglichkeit dafür bietet [scr.im](http://scr.im). Der kostenlose Web-Dienst verwandelt eine eMail-Adresse wie `test@beispiel.com` in einen Link wie <http://scr.im/36zk>. Wer dem Absender einer eMail senden möchte, klickt auf diesen Link und gelangt zu einem kleinen Test. Erst wenn man diesen besteht, erfährt man die wahre Adresse.

Dieser so genannte Captcha-Test ist für Menschen ganz einfach zu lösen, stellt Spambots aber vor ein großes Problem. Konsequenz: Nur Menschen bekommen die eMail-Adresse zu sehen – so wie es von Anfang an gedacht war. Eine Maschine geht leer aus und kann daher auch keinen Spam an die betreffende Adresse senden.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.



Nutzer können das Aussehen des Links, den scr.im erzeugt, anpassen. So entsteht aus der eMail-Adresse [test@beispiel.com](mailto:test@beispiel.com) nicht <http://scr.im/36zk>, sondern etwa <http://scr.im/lebkuchen>. Das lässt sich wesentlich einfacher merken. Diesen Link später noch einmal zu ändern oder ganz zu löschen, ist ebenfalls möglich.

<http://scr.im>

## App-Start ohne Admin-Rechte

Beim Installieren und Starten von Apps unter Windows sollte man sorgfältig die Rechte beachten: Unbekannte Apps startet man am besten ohne Admin-Rechte.

Eine App zu installieren ist immer auch eine Frage des Vertrauens. Denn man weiß nie, was die App im Hintergrund macht. Deshalb gibt es unter Windows schon länger einen Filter, der es erlaubt, Apps von unbekanntem

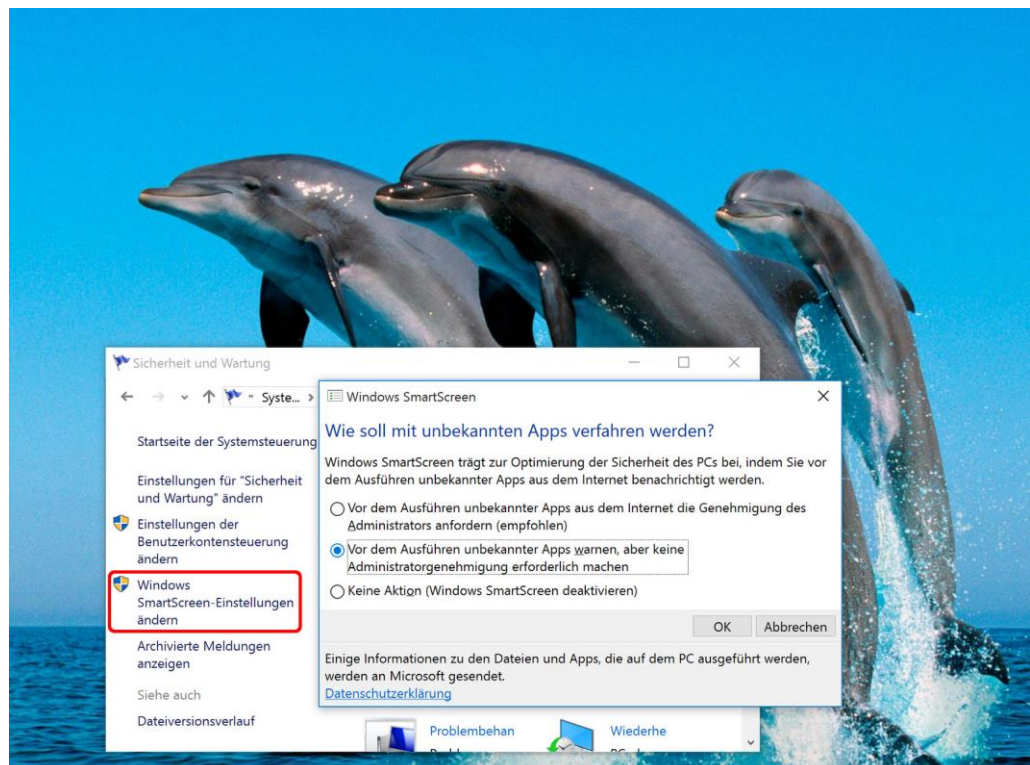


# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Entwicklern zu blockieren. Das neue Windows 10 geht noch einen Schritt weiter: Bei jedem Start eines nicht oder unbekannt signierten Programms fragt das System nach Administrator-Rechten. Wer sich bewusst ist, was er tut, kann dies allerdings auch abschalten – in der Systemsteuerung.

Dazu die Systemsteuerung öffnen. Am einfachsten geht das, indem mit der rechten Maustaste auf den Start-Button geklickt wird. Jetzt zur Rubrik **SYSTEM UND SICHERHEIT, SICHERHEIT & WARTUNG** wechseln und hier einen Blick in den Bereich **SICHERHEIT** werfen. Hier findet sich auch der Eintrag **WINDOWS SMARTSCREEN**, wo man als nächstes auf **EINSTELLUNGEN ÄNDERN** klickt. Hierfür sind Admin-Rechte erforderlich. Standardmäßig werden bei jedem Start einer unbekannten App Administrator-Rechte angefordert. Man kann die Einstellung aber auch dahingehend ändern, dass der Nutzer in einem solchen Fall zwar gewarnt wird, aber keine Admin-Erlaubnis benötigt wird.



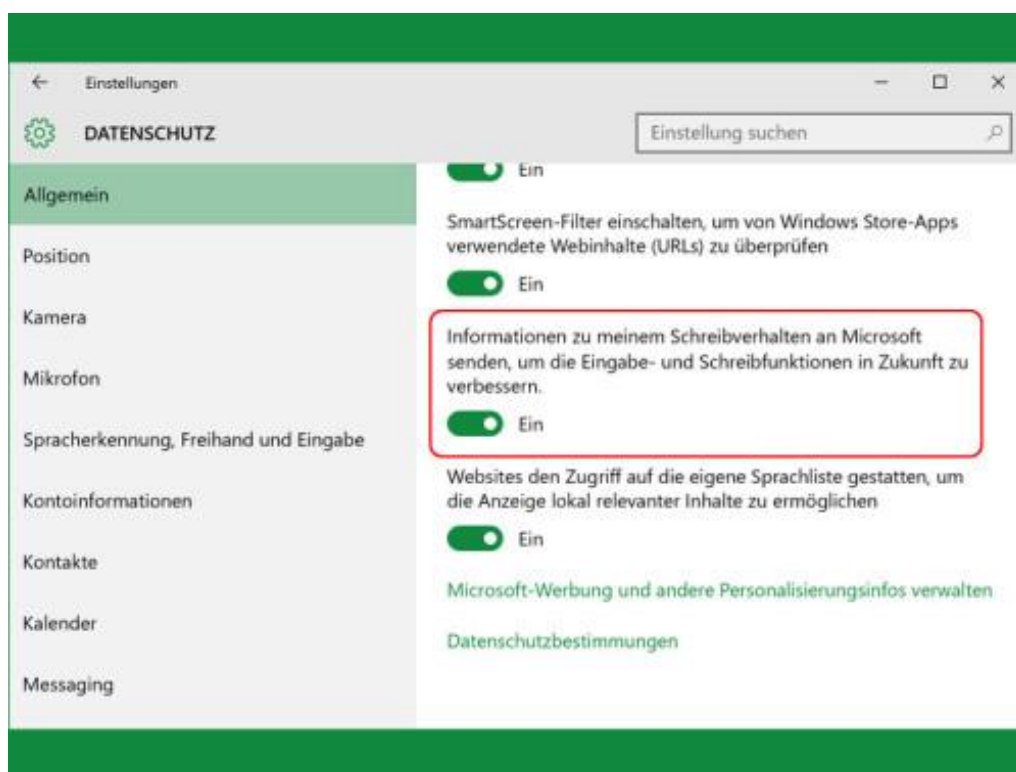
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Wichtig: Man sollte im Hinterkopf behalten, ob auf dem System Gastkonten oder Konten mit aktiviertem Jugendschutz genutzt werden. Man selbst ist sicher in der Lage, Vorsicht walten zu lassen, doch wer sich nicht wirklich auskennt, bringt den Computer unter Umständen in Gefahr.

## Vorsicht bei Stifteingaben

Microsoft hat ein großes Interesse an allen Stifteingaben unter Windows 10. Wer nicht möchte, dass der Windows-Konzern alles mitliest, muss die Einstellungen anpassen.



Praktisch ist sie ja schon, die Stift-Eingabe auf einem Gerät mit Touch-Bildschirm unter Windows 10. Microsofts neues Betriebssystem erkennt Stift-Eingaben und kann sogar Handschriften entziffern. Allerdings hat die Sache einen gehörigen Haken: Das System ist standardmäßig so eingestellt, dass Microsoft alles mitlesen kann, was man schreibt. Offiziell dienen die Infos dazu, **DIE EINGABE- UND SCHREIBFUNKTIONEN IN ZUKUNFT ZU VERBESSERN.**

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Wer das nicht möchte, schaltet diese Optimierungsfunktion besser ab. Dazu wird im Menü **START** unter **EINSTELLUNGEN** und dann auf **DATENSCHUTZ** geklickt. In der Rubrik **ALLGEMEIN** die Option **INFORMATIONEN ZU MEINEM SCHREIBVERHALTEN AN MICROSOFT SENDEN** abschalten – fertig.

## Adobe-Programme aktuell halten

Wer mehrere Adobe-Programme nutzt, kann mit Hilfe eines Tools alle Adobe-Anwendungen aktuell halten – und automatisch Updates einspielen.

Große Programmpakete wie die von Adobe bestehen in der Regel aus vielen Bestandteilen. Da können sich bei der Entwicklung schnell Fehler einschleichen, die dann in der Regel früher oder später mit Hilfe von Updates behoben werden. Wer mit Adobe-Programmen wie dem Adobe Reader oder Flash arbeitet, kann ein Extra-Tool nutzen, um die Software stets aktuell zu halten.

Der **ADOBE APPLICATION MANAGER** findet sich im Start-Menü (Windows) beziehungsweise im Ordner **PROGRAMME** (Mac). Nach dem Start des Tools wird, falls nötig, die eigene Adobe-ID samt zugehörigem Kennwort eingegeben. Anschließend zum Bereich **UPDATES** wechseln. Hier werden – je nachdem, welche Adobe-Programme auf dem eigenen Computer installiert sind – alle verfügbaren Updates angezeigt und können auch gleich heruntergeladen und dann installiert werden. So muss man nicht manuell auf der Adobe-Website nach Updates für die genutzten Programme suchen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Netzwerk

---

### Fehler beim Löschen im Netzwerk

---

Wer Dateien oder komplette Ordner auf einem Netzwerk-Laufwerk löschen will, bekommt mitunter eine Fehlermeldung präsentiert. Doch das Problem lässt sich elegant umgehen.

Wer auf einem Windows-Rechner seine Dateien bereinigt und dabei etwa Archive in alten Ordnern löscht, dem präsentiert Windows manchmal den Hinweis, die Datei **Thumbs.db** könne nicht gelöscht werden, da sie in Verwendung sei. Ein Fehler, der sich vermeiden lässt. Wenn man einen Ordner löschen will, wird zwar der Inhalt gelöscht, aber der leere Ordner samt einer Datei namens **Thumbs.db** bleiben übrig. Das liegt daran, dass Windows keine Dateien löscht, die gerade vom System oder einem Programm benutzt werden. Das gilt auch für die Datenbank der Miniaturansichten, die in der **Thumbs.db** gespeichert sind. Bei jedem Öffnen eines Ordners lädt Windows diese Datei – und verhindert dadurch, dass sie gelöscht werden kann.

Diese Probleme sind auf internen Laufwerken nicht mehr schlimm, da alle Miniaturansichten seit Windows Vista in einem zentralen Ordner abgelegt werden. Das gilt aber nicht für Netzlaufwerke. In Windows Vista und neuer lässt sich ein Ordner mit gesperrter Thumbs.db dennoch löschen. Dazu einfach zur Ansicht **DETAILS** umschalten. Denn in dieser Ansicht benötigt das System keinen Zugriff auf die Miniaturansichten-Datenbank, schließt sie deswegen. So kann sie problemlos ohne Fehlermeldung gelöscht werden.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

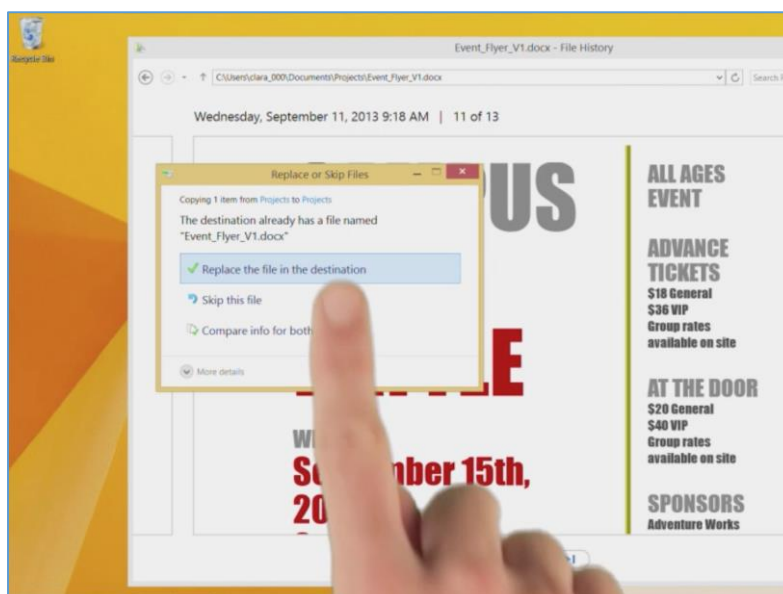
Mitlesen, mitreden.

## Hardware

### Ist das Backup noch lesbar?

Wer sichergehen will, dass eine Backup-Datei fehlerfrei ist und sich im Notfall nutzen lässt, kann eine Stichprobe machen.

Nach dem Erstellen einer Datensicherung (Backup) muss man sich darauf verlassen können, dass sie auch in Ordnung ist und sich im Notfall nutzen lässt. Wichtige Backups soll man deswegen regelmäßig testen – mit Stichproben. Viele dateiorientierte Backup-Lösungen, darunter auch der in Windows eingebaute Dateiversionsverlauf, machen Stichproben einfach. Um ein Backup des Dateiversionsverlaufs zu prüfen, öffnet man die Systemsteuerung und wechselt dort zum Bereich **SYSTEM UND SICHERHEIT** und verwendet dort die Option **DATEIVERSIONSVERLAUF**. Jetzt auf der linken Seite auf **PERSÖNLICHE DATEN WIEDERHERSTELLEN** klicken, wodurch sich ein neues Fenster öffnet. Um den Inhalt einer gesicherten Datei zu verifizieren, klickt man sie an (oder rechtsklickt und wählt **VORSCHAU**). Zu Testzwecken lässt sich die Datei auch wiederherstellen, um sie näher zu untersuchen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

### Fehler im Fingerabdruck-Sensor

Immer mehr Notebooks verfügen über einen eingebauten Fingerabdruck-Sensor. Wenn der Sensor streikt, geht's an die Ursachen-Forschung.

Manche Laptops haben in der Nähe des Touchpads einen eingebauten Fingerabdruck-Sensor. Darüber kann sich der Benutzer zum Beispiel anmelden/einloggen, ohne ein Passwort eingeben zu müssen. Dumm nur, wenn der Sensor plötzlich nicht mehr funktioniert. Wenn das passiert, sollte der Sensor zunächst mit Hilfe eines sauberen Tuches gereinigt werden. Außerdem muss die zugehörige Software auf dem neuesten Stand sein.



Das Benutzerkonto muss über ein Anmeldekennwort verfügen, das sich über die Einstellungen einrichten lässt. Anschließend die Fingerabdruck-Software deinstallieren und danach erneut installieren. Danach den Fingerabdruck erneut erfassen (registrieren). Das Biometrie-Gerät ist eine

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Hardware-Komponente, die den Fingerabdruck-Leser kontrolliert. Jeder Computer-Modell gibt es Optionen im BIOS, mit denen man das Biometrie-Gerät an- oder abschalten kann. Auf das BIOS greift man meist per Druck auf die **F10**-Taste direkt nach dem Einschalten zu.

## Was steckt in meinem Rechner?

Wer wissen will, welche Hardware-Komponenten in seinem Rechner stecken, kann das System befragen: Windows und Mac OS X geben gerne erschöpfend Auskunft.

Hand aufs Herz: Wer kann schon aus dem Stand beantworten, wie viel RAM in seinem Rechner eingebaut ist, welche Speicher-Kapazität die Festplatte hat oder gar welche Grafikkarte im Inneren werkelt? Nur die aller wenigsten. Allerdings gibt es immer wieder Situationen, in denen man wissen sollte, welche Technik im eigenen Rechner vorhanden ist – etwa, um eine passende Software zu finden oder um den Rechner aufzurüsten.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Zum Glück verraten moderne Systeme so einiges über den Rechner, auf dem sie laufen. Unter Windows 8 klickt man dazu mit der rechten Maustaste auf den Start-Knopf und wählt dann das Menü **SYSTEM**. Wer noch mit Windows 7 oder davor arbeitet, wechselt zu den Eigenschaften des Arbeitsplatzes (oder **DIESER COMPUTER**). Von dort aus lässt sich der Geräte-Manager starten. Hier werden Details über PC, Prozessor, Speicher und weitere Hardwarekomponenten sichtbar.

Bei Apple-Rechnern ist es übrigens noch einfacher, die technischen Spezifikationen anzuzeigen. Dazu unter Mac OS X einfach auf das Apfel-Symbol klicken und **ÜBER DIESEN MAC** wählen.

## Akku-Report erstellen

Windows 10 kann auf Wunsch einen Akku-Report erstellen. Hier erfahren Windows-10-Benutzer einiges über technische Daten und aktueller Belastung.

Wer auf seinem Rechner neue Software installiert, etwa bei einem System-Upgrade, der muss die Akku-Kapazität seines Rechners im Auge behalten. Oft hat neue eingerichtete Software spürbaren Einfluss auf die Laufzeit des Akkus. Wer sich einen Eindruck davon machen will, welchen Belastungen der Akku ausgesetzt ist, der kann unter Windows 10 einen Bericht über die Leistung des Akkus abrufen. Das nötige Tool ist bereits eingebaut. Um den Akku-Report zu erstellen, klickt man mit der rechten Maustaste auf den Start-Button und wählt dann **EINGABEAUFFORDERUNG (ADMINISTRATOR)**. Danach den folgenden, etwas komplexen Befehl eintippen: `powercfg /batteryreport /output C:\Akku-Bericht.html`. Dadurch erstellt Windows 10 einen Report und speichert ihn auf der Festplatte. Anschließend ein Explorer-Fenster öffnen, doppelt auf das Laufwerk C klicken und dort den Akku-Bericht abrufen, der sich per Doppelklick im Standard-Browser öffnet. In diesem Bericht findet man viele Details zum genutzten Akku, etwa die Kapazität, den Hersteller, aus welchem Material er besteht, und so weiter.






# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Touchpad-Fehler beheben

Nach der Installation von Windows 10 bockt auf manchem Notebook das Touchpad. Doch das Problem lässt sich leicht lösen.

Nach dem Upgrade auf Windows 10 funktioniert manchmal das in vielen Notebooks eingebaute Touchpad nicht mehr richtig, das eigentlich als Mausersatz fungieren soll. Meistens liegt das an einem inkompatiblen Treiber. Am besten, man schließt eine USB-Maus an, um das Problem schnell zu beheben. Als Erstes die Tastenkombination  +  drücken, danach **devmgmt.msc** eingeben und mit  bestätigen. Danach den Bereich **MÄUSE UND ANDERE ZEIGEGERÄTE** aufklappen und auf den Eintrag für das Touchpad doppelklicken, sodass dessen Eigenschaften angezeigt werden. Als Nächstes oben zum Tab **TREIBER** umschalten. Ist der Button **VORHERIGER TREIBER** verfügbar, klickt man ihn an und folgt dann den Anweisungen, um zum früher verwendeten Treiber zurückzukehren.

Wenn der obere Button ausgegraut ist, kann man stattdessen über **TREIBER AKTUALISIEREN...** versuchen, eine neue Version herunterzuladen, die mit Windows 10 zusammenarbeitet. Kann das Betriebssystem den neusten Treiber nicht von selbst finden, auf der Website des Hardware-Herstellers nachsehen, um den neuen Treiber von dort herunterzuladen.

## Rechte Maustaste am Touchpad

Wer ein Touchpad als Maus-Ersatz benutzt, hat mitunter Schwierigkeiten, die rechte Maustaste zu betätigen. Schneller geht's mit zwei Fingern.

Um Funktionen zu nutzen, die sich auf eine Datei oder einen Ordner beziehen, auf die der Mauscursor aktuell zeigt, muss man gewöhnlich die rechte Maustaste drücken. Egal ob unter Windows oder OS X: Auf dem Bildschirm erscheint dann das Kontextmenü. An einem Notebook ist die Sache allerdings etwas umständlicher – denn hier gibt's keine Maus, sondern nur ein Touchpad.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Per Wischen mit dem Finger wird hier der Mauszeiger an die gewünschte Stelle des Bildschirms geschoben. Der Rechtsklick lässt sich dann meist durch Drücken der besonderen Rechtsklick-Taste über oder unter dem Touchpad auslösen. Unterstützt das Touchpad das Tippen mit mehreren Fingern (Multi-Touch), kann man es auch mit einem Zwei-Finger-Tipp probieren: Dazu mit zwei Fingern gleichzeitig tippen, statt nur mit einem. Am Mac kann man auch die `ctrl`-Taste gedrückt halten, während geklickt wird.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Surftipps

---

### Büro

---

#### Online Textverarbeitung typWrittr

---

Mal eben ein paar Zeilen schreiben, ohne sich ablenken zu lassen: Die Online-Textverarbeitung typWrittr macht's möglich.

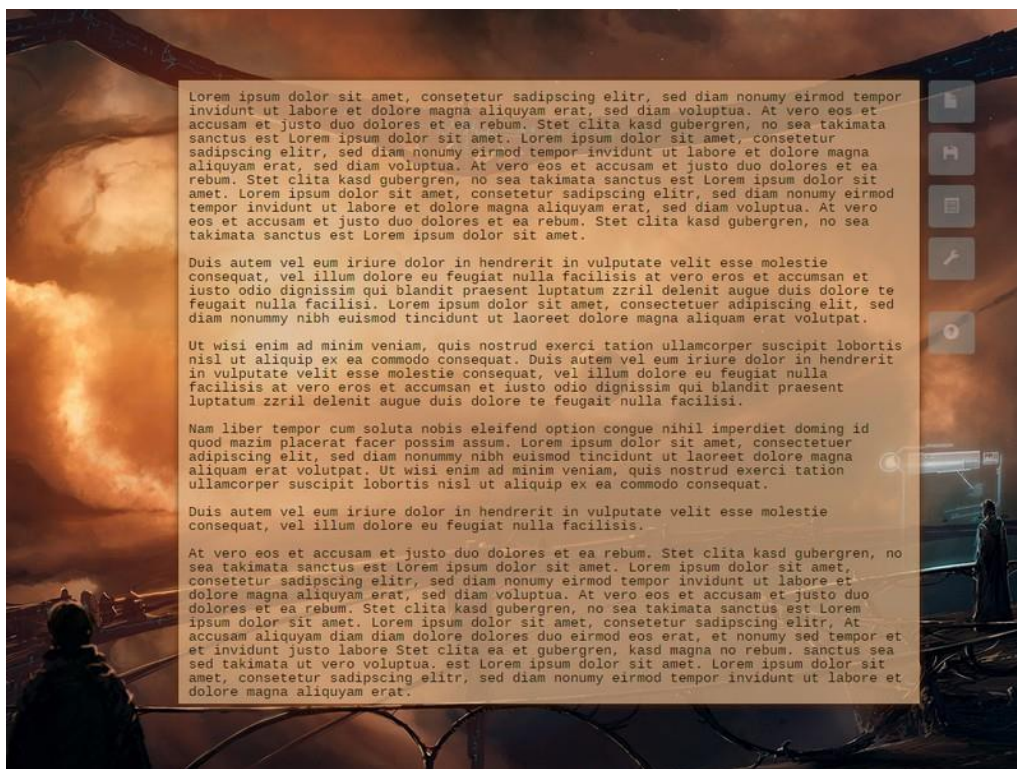
Ablenkungsfrei ein paar Sätze zu Papier zu bringen? Das ist heutzutage kaum noch möglich: Erst klingelt das Handy, dann schreit eine neue eMail nach Aufmerksamkeit, und die typischen Textverarbeitungs-Programme lassen den Blick immer wieder von der Eingabemarke zu den völlig überfrachteten Symbol- und Menüleisten wandern – deren Funktionen wir ohnehin nur zu einem Bruchteil nutzen.

Zumindest für eine ablenkungsfreie Benutzeroberfläche sorgt die Web-Anwendung typWrittr. Sie konzentriert sich auf das Wesentliche, indem sie dem Benutzer lediglich ein virtuelles Blatt Papier bereitstellt, ohne ihn mit unnützen Sonder-Funktionen zu verwirren. Im Prinzip stehen nur die Funktionen **NEUES DOKUMENT ERSTELLEN** und **SPEICHERN** zur Verfügung. Letzteres kann man aber fast vergessen, denn nachdem man den aktuellen Text einmal gesichert hat, speichert typWrittr automatisch, sobald drei Sekunden lang keine neue Eingabe gemacht wurde. Als Name für gespeicherte Dokumente dient immer die erste Textzeile.

Formatierungs- und sonstige Gestaltungs-Möglichkeiten für den Text gibt es ganz einfach nicht. Dafür darf der Anwender aber die Arbeits-Oberfläche – zumindest im engen Rahmen – nach seinem Geschmack herrichten. Über das Schraubenschlüssel-Symbol erreicht er das Einstellungs-Menü, in dem er zunächst aus verschiedenen Designs wählt. Einzelne Optionen wie Hintergrundbild, Textfarbe, Schriftart und Zeilenhöhe darf man im Detail anpassen – muss man aber nicht.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.



Ein Login für typWrittr erhalten Benutzer mit ihrem Facebook-, Twitter- oder Google-Konto. Alternativ lässt sich ein Account mit einer eMail-Adresse einrichten. Nach der Anmeldung stehen einem sämtliche gespeicherte Dokumente wieder zur Verfügung. Diese lassen sich weiterbearbeiten oder auch löschen. Nutzer sollten dabei bedenken: Alle Texte werden auf einem fremden Server gespeichert, den Amazon bereitstellt und der wahrscheinlich außerhalb von Deutschland steht.

[www.typwrittr.com](http://www.typwrittr.com)

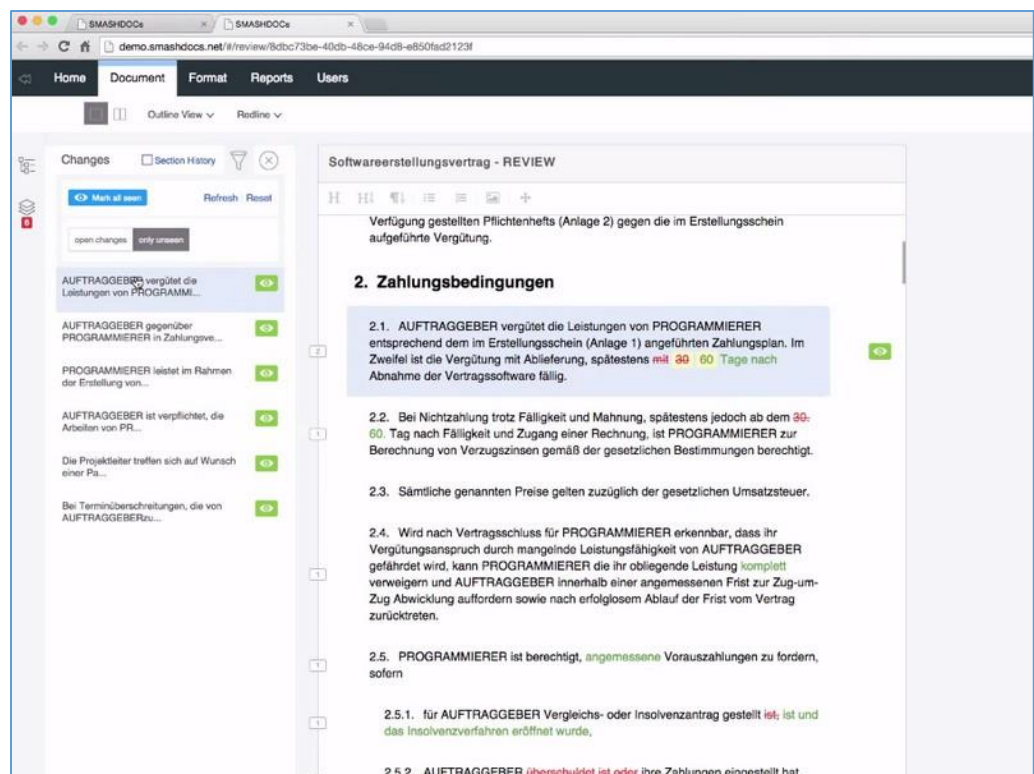
## Cloud-Textverarbeitung verbessert Teamwork

Gemeinsam im Team an Texten arbeiten: Mit dem kostenlosen Online-dienst Smashdocs ist das möglich. Hier lassen sich Korrekturen und Bemerkungen im Team bequem nachvollziehen.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

Für viele Menschen gehört die gemeinsame Arbeit mit Kollegen an Texten zum Alltag: Die Juristen aus der Rechtsabteilung setzen gemeinsam einen neuen Vertrag auf, die Mitarbeiter aus der technischen Dokumentation schreiben gemeinsam die Anleitung für ein neues Produkt, die Kommilitonen aus der Uni brüten gemeinsam über der Semesterarbeit. Oft setzen diese Benutzer Tools wie Microsoft Word oder Google Docs ein, um kollaborativ zu arbeiten.



Mit smashdocs bietet neun ein deutsches Unternehmen eine attraktive Alternative zu den Lösungen der Branchengrößen an. Der kostenlose Web-Dienst möchte sich als Spezialist für die Kollaboration einen Namen machen und die gemeinsame Arbeit an Dokumenten viel einfacher gestalten. Dafür liefert der deutschsprachige Service zunächst Funktionen einer Textverarbeitung, die man komplett im Browser bedient. Text lässt sich unterschiedlich formatieren sowie mit (nummerierten) Überschriften, Absätzen

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

und Einrückungen übersichtlich gestalten. Die Möglichkeiten sind zwar relativ beschränkt und mit denen von Word nicht vergleichbar, das erhöht aber die Benutzer-Freundlichkeit ungemein.

Die große Stärke von smashdocs ist aber die Zusammenarbeit. Dafür lädt derjenige, der ein Dokument begonnen hat, weitere Nutzer zur Teilnahme ein. Diesen erteilt er unterschiedliche Rechte: Während der eine beispielsweise nur mitlesen kann, darf der nächste geänderten Passagen zustimmen und wieder ein andere hat sogar die Erlaubnis, aktiv mitzuschreiben. Änderungen werden den Kollegen stets vorgelegt, diese können sie annehmen oder verwerfen – je nachdem, welche Rechte sie besitzen.

Der Vorteil: smashdocs zeigt neue Text-Vorschläge, angenommene Änderungen und verworfene Passagen übersichtlich in einer Oberfläche. Dabei erhält jeder Nutzer eine individuelle Ansicht. Hat Herr Müller die Änderungen von Frau Schmidt bereits gesehen, werden diese nicht mehr als solche markiert. Herr Meier, der seit zwei Tagen nicht mehr auf das Dokument geschaut hat, wird dagegen darauf hingewiesen, dass es veränderte Textstellen gibt. Zudem speichert der Dienst jede Änderung in einer Verlaufsübersicht. Wer was wann geändert hat, erfährt man hier auf einen Blick.

Ähnlich läuft die Kommunikation via smashdocs ab: Nutzer können Kommentare an Passagen schreiben, die nur sie selbst, alle oder ausgewählte Teilnehmer sehen. Zudem dürfen Aufgaben an bestimmte Kollegen verteilt oder Fragen gestellt werden. Diese Anmerkungen bekommen immer nur die Benutzer zu Gesicht, die es auch betrifft. So bleibt die Übersicht gewahrt und niemand muss auf eMail oder Messenger ausweichen. Wie bei der konkreten Arbeit am Text bleibt auch bei der Kommunikation alles in einer Ansicht. Nach getaner Arbeit lässt sich das Dokument schließlich als Word-Datei exportieren.

[www.smashdocs.net](http://www.smashdocs.net)

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Online-Checklisten erstellen

Checklisten können das Leben leichter machen. Bei Checkflow kann jetzt jeder seine Checklisten online stellen und mit anderen teilen – und so gemeinsam Aufgaben abhaken.

Welche Sehenswürdigkeiten sollte man in Rom unbedingt besuchen? Was gehört für den zweiwöchigen Campingtrip in den Koffer? Wie gelingt eine Schwarzwälder Kirschtorte? Welche Besorgungen sind noch für die große Feier am Wochenende zu machen? Alle diese und noch viele weitere Fragen aus dem Alltag lassen sich mit Hilfe von Checklisten beantworten. Was man erledigt hat, wir abgehakt. Was noch aussteht, sieht man sofort.

Das Onlineangebot Checkflow hat sich auf Checklisten spezialisiert. Der kostenlose Web-Service hilft Anwendern dabei, Listen zum Abhaken zu erstellen und online wie offline zu verteilen – falls noch weitere Leute daran beteiligt sind, eine Liste abzuarbeiten. Die Nutzer-Oberfläche der Webseite ist recht schlicht gehalten, noch befindet sich der Dienst in der Beta-Phase. Hier und da kann also mal etwas nicht absolut korrekt funktionieren.

Zunächst legen Benutzer ein neues Projekt an, in dem sich wiederum beliebig viele Checklisten erstellen lassen. Diese gliedert man mit Hilfe von Überschriften, Texten und natürlich Checkboxen. Letztere lassen sich mit einem Klick als abgehakt markieren, ein weiterer Klick entfernt den Haken wiederum. Änderungen speichert die Internetseite sofort selbständig. So bearbeiten Anwender die Liste online. Alternativ drucken sie die Liste aus, um sie auf die altmodische Art und Weise mit einem Stift abzuhaken.

Allgemeingültige Checklisten darf man auf Wunsch der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen, so können alle Checkflow-Anwender diese nutzen. Die eigenen Entwürfe ausschließlich für bestimmte Nutzer freizugeben, funktioniert ebenso – dafür genügt es, die die eMail-Adressen der anderen einzugeben. Ob diese die Liste nur lesen oder ebenso bearbeiten dürfen, lässt sich individuell festlegen. Viel mehr Funktionen hat diese simple, aber

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

praktische Web-Anwendung derzeit nicht zu bieten – und das ist auch gut so.

<https://checkflow.de>

### Gemeinsam Texte bearbeiten

Ein neuer Onlinedienst erlaubt das gemeinsame Bearbeiten von Textdokumenten – ganz ohne Anmeldung.

Gemeinsam mit Kollegen, Kommilitonen, Klassenkameraden oder Freunden an Texten arbeiten ist dank Google Docs und vergleichbaren Online-Tools kein Problem mehr. Doch oft sind diese Dienste mit vielen Funktionen überladen, außerdem benötigen Anwender oft ein Benutzerkonto. Dass es auch einfacher und ganz ohne Registrierungspflicht geht, beweist eine kleine Online-Textverarbeitung namens [fiddle.md](#). Sobald man die Internetseite aufruft, steht das Programm zur Eingabe des Texts bereit. Dieser lässt sich mit Hilfe von Markdown formatieren, einer simplen Auszeichnungssprache.

The screenshot shows the fiddle.md web application interface. On the left is a text editor with a light gray background, containing the following Markdown text:

```
#### Lorem ipsum dolor sit amet

consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et **justo duo dolores et ea rebum**.

1. *Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.*

2. Lorem ipsum dolor sit amet, ~consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt~ ut labore et dolore magna aliquyam erat

**sed diam voluptua**
At vero eos et [accusam ](http://myfreebooks.de/)et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

- Lorem ipsum dolor sit amet
- consetetur sadipscing elitr
- sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut

labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est

##Lorem ipsum dolor sit amet

Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse
```

On the right is the rendered HTML output, showing the visual result of the Markdown formatting. It includes a "Switch to HTML" button at the top right. The rendered text is:

#### Lorem ipsum dolor sit amet

consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et **justo duo dolores et ea rebum**.

1. *Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.*
2. Lorem ipsum dolor sit amet, ~consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat

**sed diam voluptua** At vero eos et [accusam](http://myfreebooks.de/) et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

- Lorem ipsum dolor sit amet
- consetetur sadipscing elitr
- sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut

labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est

## Lorem ipsum dolor sit amet

Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero eros et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue duis dolore te feugait nulla facilisi. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur adipiscing elit, sed diam nonumy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore

At the bottom of the editor, there is a toolbar with icons for URL, IMG, List, List, B, /, HR, S, H1, H2, and a Saved button.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Wer die entsprechenden Befehle nicht kennt, verwendet die Schaltflächen am unteren Bildschirmrand, die entfernt an die Symbolleiste von Word und Co. erinnern. So lassen sich auch Links und Bilder einbinden. Letztere müssen aber bereits im Internet über eine Adresse erreichbar sein, hochladen lassen sie sich hier nicht.

Standardmäßig ist das Eingabefenster in zwei Bereiche geteilt. Links gibt der Benutzer den Text ein und gestaltet diesen. Rechts sieht er das Ergebnis – also etwa Text, der fett oder als Überschrift formatiert wurde, sowie Links und Bilder. Auf Knopfdruck wechselt die rechte Seite zur HTML-Ansicht, um das Geschriebene samt den Formatierungen auf Webseiten zu veröffentlichen.

Jeden Text speichert fiddle.md automatisch online ab. Er ist über eine einmalige, zufällig erzeugte Adresse erreichbar. Darüber lässt er sich an andere Anwender weitergeben, die ihn über die Adresse aufrufen und bearbeiten. Dabei wird der Text wiederum unter einer neuen Adresse gespeichert, so dass alle Zwischenstände erhalten bleiben. So greifen Benutzer beispielsweise auf eine drei Tage alte Fassung zu, in dem sie einfach die entsprechende Adresse im Browser aufrufen. Passend dazu zeigt fiddle.md eine Übersicht über die bisher gespeicherten Versionen an.

Zudem können Anwender Texte herunterladen oder in Dropbox sichern, wenn Sie ein Benutzerkonto bei dem Cloud-Speicher-Dienst besitzen. Auf Smartphones und Tablets nutzen Anwender fiddle.md ebenso unproblematisch, dafür gibt es eine mobile Ansicht.

<https://fiddle.md>

## OCR: Texte online erkennen

Wer Texte auf einem Foto oder einer Scanvorlage weiterverarbeiten möchte, muss den Text in der Vorlage vorher durch eine OCR-Software erkennen lassen. Das geht auch online – und Software installieren zu müssen.


# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Wer eingescannte Dokumente oder Text auf Fotos bearbeiten möchte, muss zunächst eine Texterkennungs-Software (Optical Character Recognition, OCR) darüber laufen lassen. Erst dann wird Text auch als solcher erkannt. Entsprechende Programme sind aber oft sehr teuer und müssen zunächst auf dem Computer installiert werden.

Eine kostenlose Alternative, die sogar ganz ohne Installation auskommt, ist die Texterkennung auf <http://www.onlineocr.net>. Benutzer dürfen ohne Registrierung 15 einseitige Dokumente pro Stunde hochladen und vom Webdienst analysieren lassen. Das Ergebnis lässt sich anschließend als Word-, Text- oder Excel-Datei herunterladen. Letzteres bietet sich an, falls es sich bei der Vorlage um eine Tabelle handelt.

HOME ABOUT KEY FEATURES OCR WEB SERVICE BONUS PROGRAM FAQ
LOGIN SIGN UP




**FREE ONLINE OCR SERVICE**

Use Optical Character Recognition software online. Service supports 46 languages including Chinese, Japanese and Korean

**CONVERT SCANNED PDF TO WORD**

Extract text from PDF and images (JPG, BMP, TIFF, GIF) and convert into editable Word, Excel and Text output formats



**1 STEP - Upload file**

Select file...

Max file size 5 mb.

**2 STEP - Select language and output format**

GERMAN

Microsoft Word (docx)

**3 STEP - Convert**

CONVERT

**Use OCR software**

without installation on your computer. Recognize text and characters from PDF scanned documents (including multipage files), photographs and digital camera captured images.

**Convert PDF to Doc**

Convert text and Images from your scanned PDF document into the editable DOC format. Converted documents look exactly like the original - tables, columns and graphics.

**Free Service**

OnlineOCR.net is a free OCR service in a "Guest mode" (without registration) that allows you to convert 15 images per hour. Registration will give you ability to convert multipage PDF documents and other features.

Als Eingabe akzeptiert die Webseite unter anderem Dateien in den Formaten PDF, JPG, BMP, PNG und GIF sowie in 46 verschiedenen Sprachen. Der Erfolg der Texterkennung hängt stark von der Qualität der Vorlage ab. Da

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

unterscheidet sich OnlineOCR nicht von anderer Texterkennungs-Software. Bei Scans empfiehlt der Anbieter eine Auflösung von 200 bis 400 dpi. Wer ein kostenloses Konto erstellt, darf auch mehrseitige Dokumente hochladen. Dabei stehen 25 Seiten kostenlos zur Verfügung, für weitere muss der Anwender zahlen.

Dem Anwender sollte klar sein, dass hochgeladene Dateien auf dem Server des Anbieters landen. Er verspricht zwar, diese sofort (ohne Konto) oder nach einem Monat (mit Konto) wieder zu löschen. Doch eine Garantie dafür gibt es nicht.

<http://www.onlineocr.net>

## PDFs online erstellen und bearbeiten

Wer PDF-Dokumente erstellen oder bereits vorhandene bearbeiten möchte, muss keine teure Zusatz-Software installieren: Ein kostenloses Online-Tool ist beim Erstellen und Bearbeiten von PDFs behilflich.

Das Dateiformat PDF ist weit verbreitet: Fast alle Dokumente werden mittlerweile als PDF verschickt oder zum Download angeboten, ob Rechnungen, Handbücher, eBooks oder Anleitungen. Die Popularität der PDF hat gute Gründe: PDF-Dateien lassen sich heute mühelos in jedem Betriebssystem und mit fast jedem Gerät öffnen, außerdem kann man sich darauf verlassen, dass Layout und Inhalt immer gleich dargestellt werden.

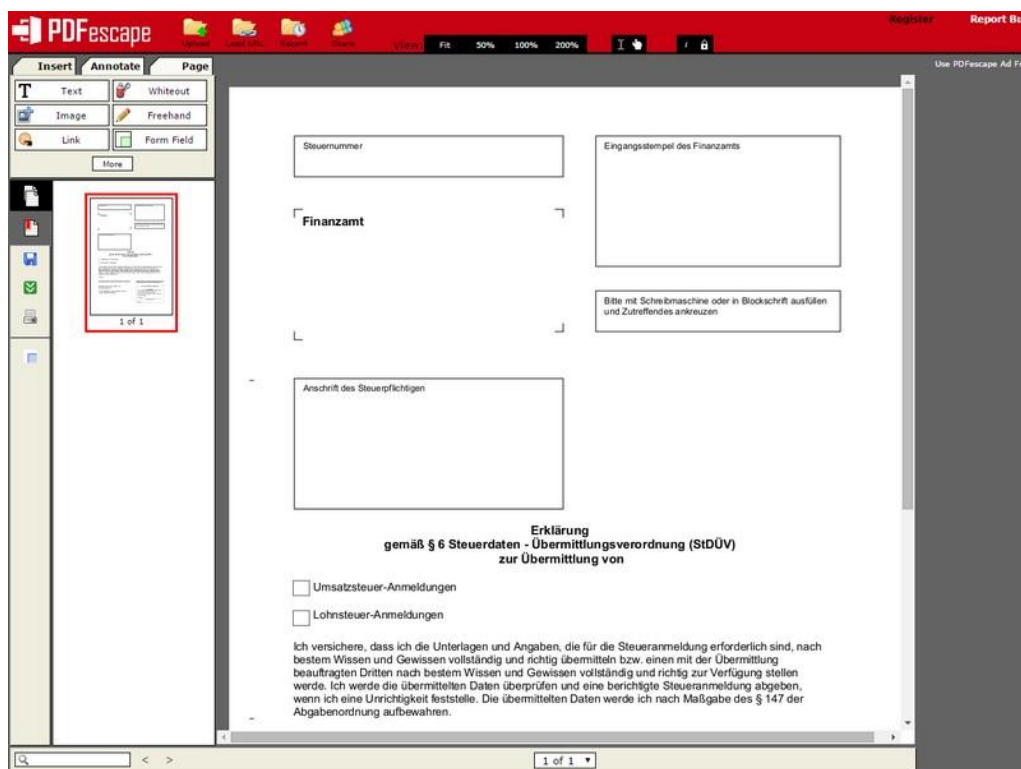
Wer selbst PDFs erstellen oder editieren möchte, um Informationen weiterzugeben, muss dafür keine teure Software kaufen. Anwender müssen dafür nicht einmal ein Programm installieren. Stattdessen greifen sie zum Online-Dienst [PDFescape](#). Hier kann man einfach und schnell PDFs erzeugen oder bereits vorhandene PDFs bearbeiten.

Das Online-Tool läuft komplett im Browser und ist für die meisten kostenlos. Nur wer PDF-Dateien mit einer Größe von über 10 Megabyte und/oder

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

eine Länge von mehr als 100 Seiten erstellen oder bearbeiten möchte, benötigt einen kostenpflichtigen Zugang. Doch gerade für den privaten Bereich sind die Limits der Gratis-Variante völlig ausreichend.



PDFescape bietet viele Funktionen, um PDF-Dateien zu erstellen oder zu bearbeiten: Text, Bilder und Zeichnungen lassen sich einfügen. Benutzer können Text zudem wie mit einem digitalen Marker hervorheben, Anmerkungen anbringen oder durch- bzw. unterstreichen. Nicht zuletzt lassen sich einzelne Seiten innerhalb eines Dokuments verschieben, löschen oder neu hinzufügen.

Auf Wunsch erzeugt das Programm einen Link, über den Nutzer das PDF mit anderen teilen. Natürlich lässt sich die Datei nach der Bearbeitung auch ganz klassisch herunterladen oder ausdrucken. Wer ein bestehendes PDF

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

bearbeiten möchte, kann dies ebenso einfach hochladen. So bietet PDFescape wichtige und nützliche Funktionen, die sonst nur teure PDF-Software zu bieten hat.

[www.pdfescape.com](http://www.pdfescape.com)

## Software als Web-App

---

Ein kostenloser Onlinedienst bietet populäre Windows-Anwendungen als Web-App an: Die Apps lassen sich kostenlos nutzen – auf jedem Gerät mit Onlineanbindung.

Web-Apps sind Anwendungen, die direkt im Browser und daher ohne Installation auf dem Rechner oder Mobilgerät laufen. Das Praktische daran: Web-Apps lassen sich auf jedem Gerät mit Internetanschluss und Browser verwenden – auch auf Tablets oder Smartphones.

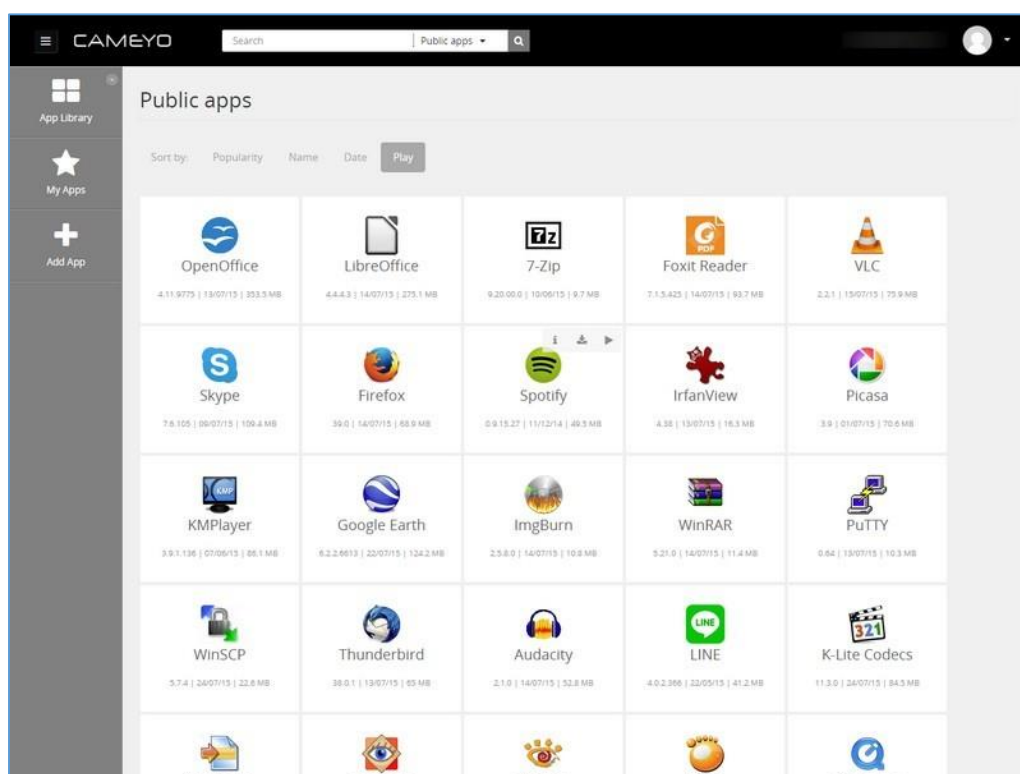
Viele Programme aus der Windows-Welt gibt es allerdings bislang noch nicht als Online-App, zumindest nicht offiziell. [Cameyo Online](#) ändert das: Der Onlinedienst bietet zahlreiche bekannte Anwendungen wie OpenOffice, Thunderbird, IrfanView, ImgBurn, Paint.NET, Spotify oder VLC als Web-App an. Ein Klick genügt.

Da die Software nicht auf dem eigenen Rechner läuft, sondern in der Cloud, lassen sich Dokumente oder Dateien nicht im eigenen Gerät abspeichern, etwa ein Textdokument in OpenOffice. Anwender müssen den Umweg über die Cloud-Speicher von Dropbox oder Google Drive gehen, um an bearbeitete Dateien zu gelangen. Auf diese Weise lassen sich in manchen Web-Apps auch Dateien ins Programm laden.

Wer Programme wie Spotify oder Skype via Cameyo Online verwenden möchte, sollte sich vor der Eingabe seiner Kontodaten bewusst sein, dass er diese durch den Browser auf einem fremden Rechner eintippt. Hier sollte man höchste Vorsicht walten lassen und im Zweifelsfall jene Apps meiden, die ein Benutzerkonto voraussetzen.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.



Spannend hingegen: Der Benutzer lässt mit Cameyo ebenfalls Programme in eine Web-App konvertieren, die noch nicht im Angebot sind. Man benötigt dafür lediglich die Setup-Datei. Diese Funktion befindet sich zwar noch in der Testphase, ein Versuch ist es jedoch wert.

<https://online.cameyo.com>

## Kommunikation

### Responsive eMails gestalten

Wer eine ansprechend gestaltete eMail erstellen möchte, kann mit einem neuen Onlinedienst das Layout bestimmen und bekommt die nötige technische Hilfe an die Hand.

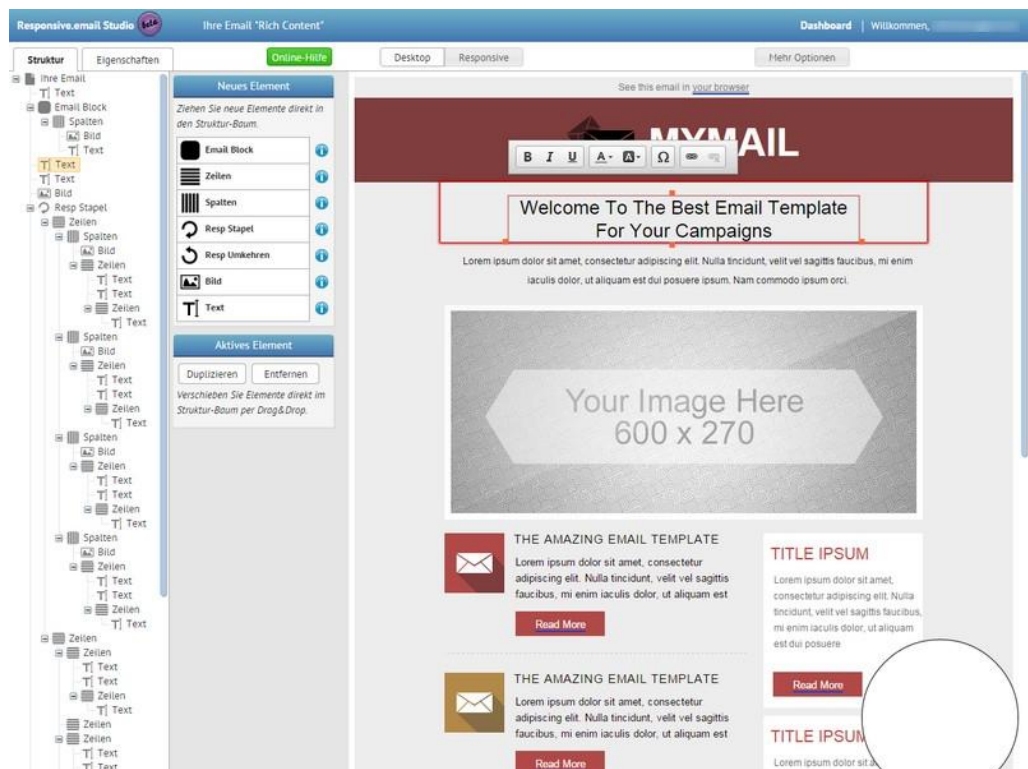
Viele eMails haben optisch den Charme einer Packungsbeilage. Sie bestehen hauptsächlich aus Text, was im krassen Gegensatz zu dem steht, was

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

wir sonst so im Internet sehen: Anspruchsvolle Layouts, tolle Designs, viele Fotos. Dabei mit Hilfe von HTML und CSS, zwei Technologien zur Gestaltung von Webseiten, durchaus auch eMails ansprechend gestalten.

Der Aufwand ist allerdings hoch, da die „Spielregeln“ beim Gestalten von eMails sehr eingeschränkt sind. Damit Benutzer nicht selbst in HTML5 und CSS programmieren müssen, gibt es mit responsive.email einen neuen Online-Dienst, der einem zumindest die technischen Arbeiten abnimmt. Was bleibt ist der kreative und gestalterische Aspekt, denn jeder Nutzer hat wohl seine eigene Vorstellung von einer optisch gelungenen eMail. Nach der Registrierung bei dem kostenlosen Service klickt man sich die einzelnen Elemente – Kopf- und Fußzeile, Zeilen und Spalten, Texte und Fotos – zusammen und platziert diese auf dem leeren Weiß.



Dabei geht der Anwender von oben nach unten vor und legt eine Struktur fest. Typischerweise gestaltet man zuerst den Kopfbereich mit Text, Fotos

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

und eventuell mehreren Zeilen. Danach folgt der Hauptteil mit verschiedenen der bereits genannten Elemente. Den Abschluss macht die Fußzeile. Dabei lassen sich Eigenschaften wie Spaltenbreite, Textformatierung, Hintergrundfarbe und vieles mehr individuell gestalten.

Wichtig ist bei der Gestaltung von eMails heutzutage, dass sie auch auf einem kleinen Smartphone-Display gut aussehen und angenehm zu lesen sind. Mit einem Klick schaltet der Nutzer zwischen der normalen und der mobilen Ansicht um.

Hier kommt das so genannte Responsive Design zum Tragen, das Webdesigner ebenfalls beim Bau von Internetseiten verwenden. Es besagt im Grunde, dass die Elemente auf einer Webseite anders dargestellt werden, wenn der Bildschirm kleiner ist. Text und Foto stehen dann beispielsweise unter- statt nebeneinander und Fotos werden herunterskaliert. Bei der Anwendung des Responsive Design hilft der Dienst ebenfalls.

Ist die eMail fertig gestaltet, kann der Anwender sich eine Vorschau im Browser anzeigen lassen oder sich die Mail selbst zusenden. Auch der Download als ZIP-Datei samt der Fotos und Grafiken innerhalb der eMail ist möglich. So erhält der den Quellcode, den er in sein Mail-Programm kopieren und auf diese Weise versenden kann.

<https://responsive.email/de>

## Chats mit Leuten aus der Region

Ein neuer Online-Chat erlaubt Plaudereien mit Gleichgesinnten aus der näheren Umgebung. Dazu werden die Lokalisierungs-Daten im Browser benutzt.

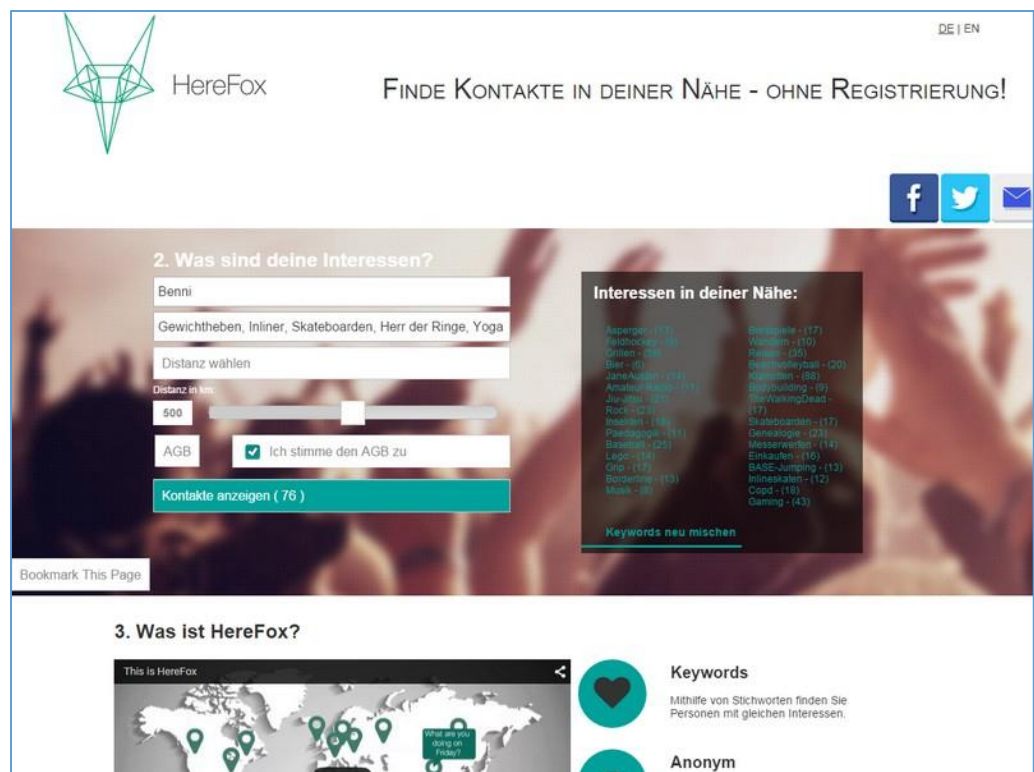
Das Internet bietet eine Menge Möglichkeiten, um sich mit Menschen mit gleichen oder ähnlichen Interessen auszutauschen. Naturgemäß können die Gesprächs-Partner überall auf der Welt verstreut sitzen. Doch es gibt auch eine Möglichkeit, um Gleichgesinnte in der Umgebung zu finden.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Auf der Plattform HereFox tauschen sich Nutzer mit gleichen Interessen und Hobbys aus. Der kostenlose Webdienst ermöglicht es, passende Kontakt in der Nähe zu finden, mit denen man über die Lieblingsthemen plaudern kann. Dafür nutzt die HereFox die Lokalisations-Funktionen des Browsers am PC oder die GPS-Koordinaten von Smartphone und Tablet – auf den tragbaren Geräten lässt sich die Webseite herefox.com nämlich ebenso gut nutzen.



Die Macher setzen dabei auf volle Anonymität: Eine Registrierung ist nicht notwendig. Benutzer wählen einfach einen beliebigen Namen, geben stichwortartig ihre Interessen an und bestimmen, in welchem Umkreis HereFox nach Chatpartnern suchen soll. Mit einem letzten Klick nimmt man die Allgemeinen Geschäftsbedingungen an, die dem Anwender untersagen, Straftaten über die Plattform zu begehen.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Auf einer Landkarte sieht man nun die Kontakte in der Umgebung, die gleiche Stichwörter eingegeben haben. Mit einem Klick auf den Namen öffnet sich ein Textchat – Bilder, Videos und dergleichen lassen sich über HereFox nicht austauschen. Alle Gespräche laufen als Einzelchats, Gruppenunterhaltungen gibt es derzeit noch nicht.

Die Anbieter aus Kiel versprechen übrigens, keinerlei Inhalte zu speichern und alle Daten zu löschen, sobald der Nutzer die Webseite verlässt oder über den Schalter **CLEAR SESSION** die aktuelle Sitzung beendet. Dann kann er eine neue beginnen – auf Wunsch mit neuem Namen und anderen Themen.

[www.herefox.com](http://www.herefox.com)

## Facebook für die Nachbarschaft

Jetzt gibt es einen Onlinedienst, der Nachbarn miteinander vernetzt. Wie in anderen sozialen Netzwerken kann man Verbindungen knüpfen und sich austauschen – aber eben nur mit Menschen aus dem eigenen Stadtteil.

Vor allem in Großstädten wird die Nachbarschaft immer mehr zu einem anonymen Gebilde. Viele Menschen kennen ihre Nachbarn kaum, wissen womöglich nicht mal, wer auf derselben Etage wohnt – geschweige auf der anderen Straßenseite. Dabei kann eine intakte Nachbarschaft neben guten Freunden auch tatkräftige Hilfe im Alltag mit sich bringen.

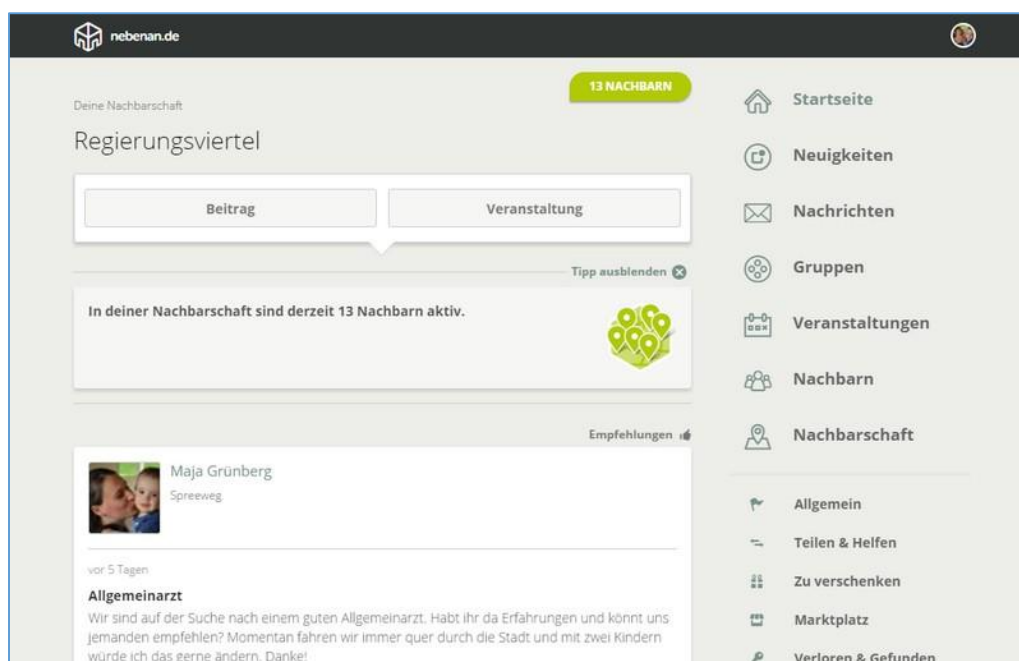
Für eine moderne Nachbarschaft setzt sich das soziale Netzwerk [nebenan.de](http://nebenan.de) ein. Der Online-Dienst ist eine Art Facebook für den Kiez, das Stadtviertel oder den Straßenzug. Anstatt sich mit Menschen aus der ganzen Welt zu vernetzen, geht es hier um die Vernetzung in der direkten Nachbarschaft. Solche Nachbarschaftsnetzwerke sind in den USA schon der große Renner, hierzulande stehen sie noch am Anfang – nebenan.de ist ein vielversprechender Vertreter, der kürzlich seine Pforten geöffnet hat.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Wer mitmachen möchte, muss sich zunächst anmelden und seine Nachbarschaft auf einer Straßenkarte „abstecken“. Das überlassen die Macher der Webseite ganz bewusst den Nutzern, weil diese am besten wissen, wo ein Viertel beginnt und aufhört. Sind mindestens zehn Nachbarn bereit, bei nebenan.de mitzumachen, eröffnet der Dienst den virtuellen Kiez. Das bedeutet: Zu Beginn müssen die Mitglieder die Werbetrommel rühren und Nachbarn zum Beitritt motivieren. Nebenan.de bietet dafür beispielsweise einen Handzettel zum Download, den man bei seinem Nachbarn in den Briefkasten wirft.

Jeder Nutzer muss sich mit seinem richtigen Namen und einer echten Adresse anmelden, anders würde ein Nachbarschaftsnetzwerk sicher nicht funktionieren. Nebenan.de verifiziert die Angaben der Mitglieder mit einem Zugangscode, der per Postkarte kommt, oder über den Upload eines offiziellen (Behörden-)Schreibens. Alternativ funktioniert es über einen Einladungs-Link eines Nachbarn, der bereits Mitglied ist. So wird sichergestellt, dass tatsächlich nur Leute aus der Nachbarschaft im jeweiligen virtuellen Viertel mitmachen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Nebenan.de hat sich bei den Funktionen durchaus bei Facebook inspirieren lassen. Es gibt einen News-Feed, in dem Nutzer die Beiträge der Nachbarn sehen. Das können neben gewöhnlichen Textnachrichten mit und ohne Foto auch Veranstaltungen sowie Dinge sein, die man verkaufen oder verschenken möchte. Zudem gibt es ein Fundbüro, und Gruppen lassen sich ebenso anlegen wie ein eigenes Profil. Darin sollte der Anwender neben Infos zur eigenen Person verraten, wie er Nachbarn helfen und für die Nachbarschaft nützlich sein könnte.

Nachdem Facebook den Menschen ermöglicht hat, Kontakte und Freunde jenseits der Stadt- oder gar Landesgrenzen zu finden, könnte nebenan.de der Nachbarschaft einen frischen Anstrich verschaffen und sie zu neuem Leben erwecken. Großer Vorteil: Das soziale Netzwerk senkt die Hürde, fremde Menschen auf der Straße oder im Hausflur anzusprechen. Sich persönlich bei den Nachbarn vorzustellen wird ersetzt durch die Einladungs-Mail zu nebenan.de.

<https://nebenan.de>

## Multimedia

---

### Musik per Kommando

---

Ein neues Onlineportal spielt Musik aus der Soundcloud ab. Die Benutzeroberfläche ist minimalistisch gehalten, aber effektiv.

Musikdienste gibt es im Internet heute jede Menge. Viele stellen Millionen Musiktitel zur Verfügung, manche davon kostenlos, andere gegen entsprechende Bezahlung. Doch fast alle zeichnen sich durch aufwändig gestaltete Benutzeroberflächen aus. Komplette anders ist das Angebot unter cmd.fm: Auf dem Bildschirm erscheint eine zeichenorientierte Benutzeroberfläche, wie ein Linux-Terminal, das Befehle verarbeitet. Doch auch hier kann man Musik abspielen.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

Dazu müssen Kommandos wie **play jazz** oder **play electro** eingegeben werden – schon spielt cmd.fm Musik im Browser. Die zufällig ausgewählten Songs kommen aus der Soundcloud. Welche Musikgenres der Dienst kennt, verrät cmd.fm, wenn der Befehl **genres** eingegeben wird. Nach Eingabe von **help** listet der Dienst weitere Befehle auf, die sich eingeben lassen, darunter auch Anweisungen wie **flappybird** oder **mario**. Wer die eingibt, bekommt zwar keine Musik präsentiert, dafür aber Onlineversionen bekannter Videospiele.

```

Playing: Take Me High
Status: 00:12 [##] ] 02:50
Playing track.
> genres

Available genres
-----
80s                Acid Jazz          Acoustic           Acoustic Rock
African            Alternative        Alternative Rock  Ambient
Americana          Arabic            Audiobooks       Avantgarde
Bachata            Bangra            Blues             Blues Rock
Bossa Nova         Breakbeats        Business          Chanson
Chillout           Chillstep         Chiptunes        Choir
Classical          Classical Guitar  Classic Rock     Comedy
Contemporary       Country           Cumbia           Dance
Dancehall         Death Metal      Deep House       Dirty South
Disco              Dream Pop        Drum & Bass      Dub
Dubstep           Easy Listening     Electro          Electro House
Electronic         Electronica       Electronic Pop   Electronic Rock
Entertainment      Folk             Folk Rock        Funk
Glitch            Garage           Grime            Grindcore
Grunge             Hardcore         Hardcore Techno  Hard Rock
Heavy Metal        Hip-hop          House            Indie
Indie Pop         Indie Rock       Industrial Metal  Instrumental Rock
Jazz              Jazz Funk        Jazz Fusion      J-Pop
K-Pop             Latin            Latin Jazz       Learning
Lounge            Mambo            Metal            Metalcore
Middle Eastern    Minimal          Minimal Techno   Modern Jazz
Mooibolton        News & Politics  New Wave        Nu Jazz
Opera             Orchestral       Piano            Pop
Post Hardcore     Post Rock        Progressive House Progressive Metal
Progressive Rock  Punk             Rap              Reggae
Raggaeton         Rock 'n' Roll    Religion & Spiritu..Riddim
Rock              Shoegaze         Singer / Songwriter Synth Jazz
Science           Sports           Storytelling     Synth Pop
Tech House        Techno           Technology       Thrash Metal
Trance            Trap             Trip-hop        Turbidity
World

Use 'play' command to listen. Example: 'play chillout'

> help
Available commands are
-----
Music Commands
-----
genres                Lists all genres
play <genre>         Play genre, for example: play chillout
comments <on/off>    To hide comments, use: comments false
comments manage      Show or manage your comments
comments remove <comment id> Remove your comment
comment <your comment> Add comment to track
info                 Get more information about current track
pause, resume       Pause or resume playback
back |n, next, skip Go back or next track
loop, unloop        Loop current track
forwards <milliseconds> Go forwards, Ex.: 5000 for 5 sec
backwards <milliseconds> Go backwards, Ex.: 5000 for 5 sec
volume <number>     Manage volume level
mute, unmute        Volume shortcuts

Playlist Commands
-----
playlist <id> <playlist id>
playlist <id> <playlist id>

```

cmd.fm ist eine ungewöhnliche, aber durchaus praktische Art und Weise, im Browser Musik zu hören – kostenlos und legal, da die gespielte Musik aus der Soundcloud kommt. Einfach mal ausprobieren.

<http://cmd.fm>

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

### Radio aus dem Netz

Wer gerne Radiosendern hört, findet im Netz ein riesiges Angebot. Ein neues Portal bündelt viele deutschsprachige Sender und macht sie alle bequem zugänglich.

Radio-Programme via Internet zu empfangen ist bei den meisten Sendern schon seit Jahren problemlos möglich. Angebote wie Radio.de oder TuneIn gehören zu den populärsten Web-Radio-Playern. Zudem bieten viele Sender einen Live-Stream im Netz oder über eine Smartphone-App an.

Dennoch ist mit radioplayer.de ein neuer Anbieter gestartet. Die Betreiber der Webseite haben das Ziel, die Radiostationen Deutschlands unter einem Dach zu vereinen, damit Hörer über eine Webseite alle Sender empfangen können. Der Rundfunk-Anstalten sollen dabei nicht nur ihre Inhalte liefern, wie das bereits bei anderen Anbietern der Fall ist, sondern die Plattform selber mitgestalten können. Laut der Macher von radioplayer.de soll es kein kommerzielles Projekt sein, sondern den Auftritt des deutschen Radios im Internet stärken.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Denn vor allem junge Hörer wandern zu Streaming-Services wie Spotify und Google Music ab oder kaufen die Musik bei Amazon und iTunes statt klassisches Radio zu hören. Das hat auch etwas mit der einfachen Nutzung der genannten Dienste auf Smartphones und Tablets zu tun. Hier sollen die Sender mit radioplayer.de künftig ebenfalls besser vertreten sein: Es gibt Apps für Android, iOS und Windows Phone.

Aktuell sind gut 60 Streams über die Webseite und App zu empfangen, die von einer Hand voll Anbietern bereitgestellt werden. Die Auswahl ist also sehr begrenzt. Vor allem die ARD mit ihren zahlreichen Lokalsendern fehlt noch, was sich aber ändern soll – und auch muss, damit das Projekt als Erfolg zählt. Zudem solle es auch bestimmte Inhalte auf Abruf geben, um etwa verpasste Sendungen später zu hören.

[www.radioplayer.de](http://www.radioplayer.de)

## YouTube-Downloader mit Extras

Wer YouTube-Videos auf die eigene Festplatte holen will, kann aus zahlreichen Lösungen wählen. Mit Peggo gibt es jetzt einen weiteren Online-Dienst, der mit Komfortfunktionen überzeugt.

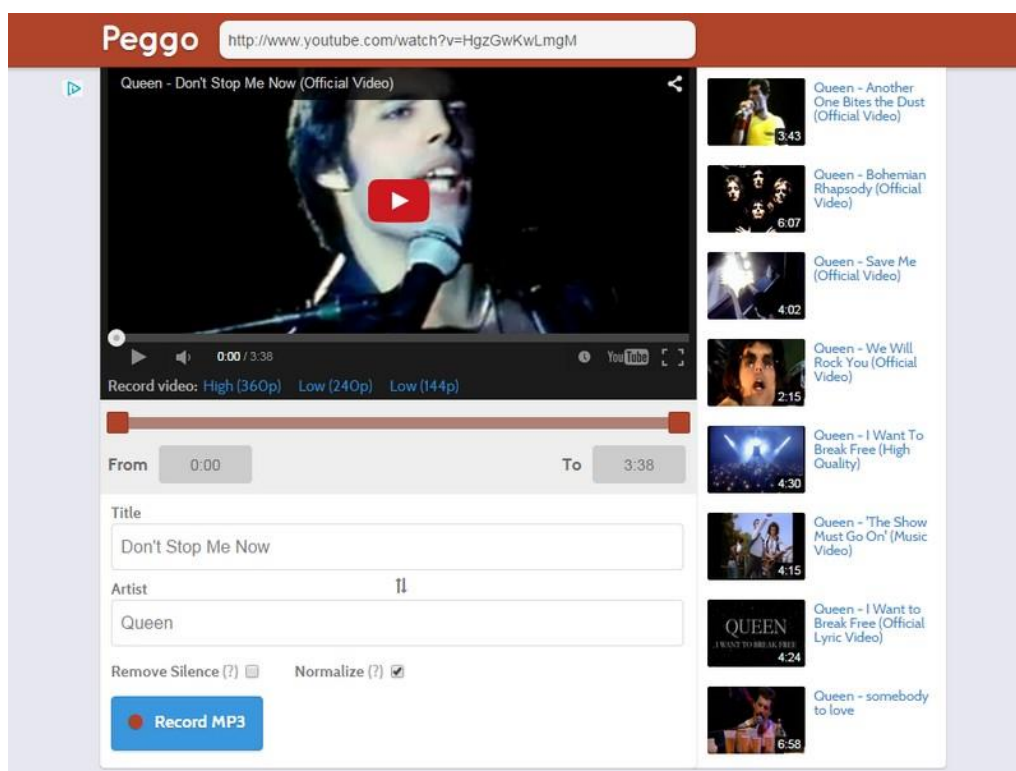
YouTube-Videos herunterladen, um sie offline anzuschauen, oder die Audiospur extrahieren, um die eigene MP3-Sammlung zu vergrößern? Das ist technisch schon lange kein Problem mehr, denn zahlreiche kostenlose Programme und Webseiten und Online-Dienste ermöglichen genau das. Aus rechtlicher Sicht gibt es nach Ansicht der meisten Juristen keine Schwierigkeiten.

Peggo bietet genau das an: Downloads von YouTube-Videos. Der Gratis-Service aus den USA besitzt allerdings einige nützliche Funktionen, die man bei der Konkurrenz vermisst. Zum einen ist die Nutzung des Tools extrem einfach: Der Anwender sucht direkt auf [peggo.co](http://peggo.co) nach den Videos und muss nicht den Umweg über die Webseite von YouTube gehen. Wird er

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

fündig, öffnet er das Video, startet die Wiedergabe oder gleich den Download der Tonspur als MP3 oder des kompletten Videos.



Soll es nicht der ganze Clip sein, darf der Benutzer auf die Sekunde genau festlegen, wo die Aufnahme im Video beginnt und wieder endet. MP3s werden immer in der besten verfügbaren Qualität heruntergeladen – meist mit 256 Kilobit pro Sekunde. Beim Video stehen verschiedene Auflösungen zur Verfügung – bis maximal Full HD, falls das Video in dieser Qualität überhaupt bereitsteht.

Der Dienst entfernt auf Wunsch stille Passagen zu Beginn und am Ende automatisch, wenn der Anwender nur die Tonspur herunterlädt, und normalisiert die Lautstärke der Songs. Das soll verhindern, dass man hinterher am MP3-Player immer wieder den Ton lauter oder leiser drehen muss, weil die Lieder aus verschiedenen Videos stammen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

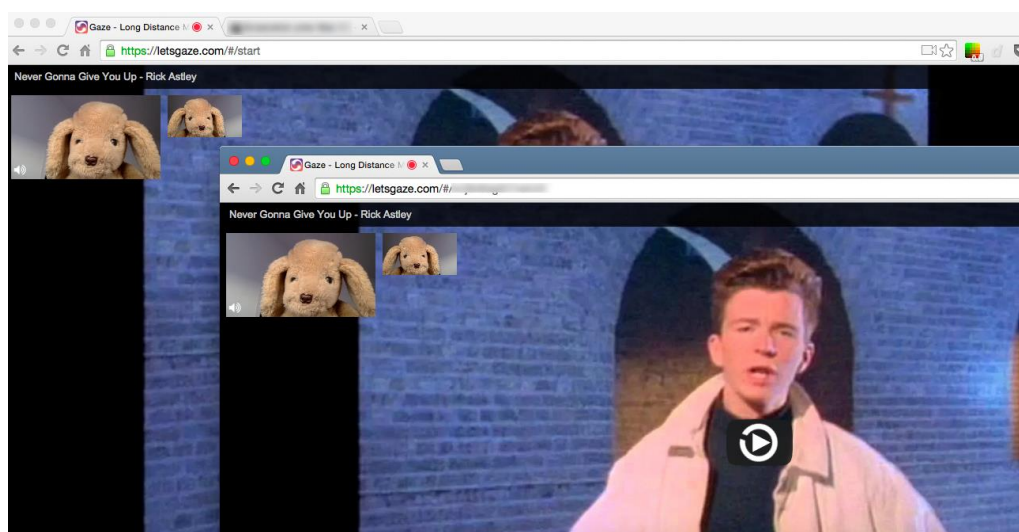
Peggo ist auch zu SoundCloud kompatibel. Allerdings ist der Musik-Dienst nicht über die integrierte Suche erreichbar. Stattdessen kopieren Nutzer einfach die Internetadresse von soundcloud.com in die Suchzeile oder verwenden das Bookmarklet, um den Downloader bequem über die Lesezeichenleiste zu erreichen.

<http://peggo.co>

## Gemeinsame Filmabende übers Netz

Selbst wenn einen Tausende von Kilometern trennen, kann man dennoch einen gemeinsamen Filmabend verbringen: Ein neuer Online-Dienst macht's möglich. Popcorn auspacken und Film genießen.

Gelegentlich schlägt es gute Freunde oder Angehörige in ferne Länder. Die moderne Technik macht es möglich, trotzdem Kontakt zu halten. Neben dem Telefon bieten sich vor allem Videochats mit Skype oder Google Hangout an. Mit Hilfe eines neuen Online-Dienstes namens Gaze kann man jetzt sogar einen gemeinsamen Filmabend verbringen, obwohl einen Hunderte oder gar Tausende Kilometer trennen. Dazu benötigt man lediglich einen Rechner mit Internetverbindung und Webcam.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Einer der Benutzer muss den virtuellen Film-Abend starten und seinen Freund per Facebook, eMail oder durch die Weitergabe eines Links einladen. In der Videothek steht alles zur Auswahl, was YouTube an Clips oder die Festplatte an Videodateien hergibt. Allerdings: Für letzteres müssen beide Nutzer die Datei lokal auf ihrer Festplatte abgespeichert haben. Über Dropbox, Google Drive oder andere Cloud-Services lassen sich aber zum Glück auch große Dateien einfach weitergeben.

Haben beide das Video geladen und gestartet, sorgt Gaze dafür, dass Ton und Bild synchron laufen. So hören und sehen die Anwender immer exakt das gleiche auf ihren Bildschirmen. Sobald jemand die Wiedergabe pausiert, gilt das auch für den anderen Nutzer. Außerdem sehen sie in der linken oberen Ecke das Webcam-Bild des anderen und per Mikrofon oder Textchat sprechen sie miteinander.

Damit ist Gaze eine nette, wenn auch gewöhnungsbedürftige Möglichkeit, trotz großer Entfernungen etwas Zeit miteinander zu verbringen. Bleibt abzuwarten, ob die Entwickler in Zukunft zusätzlich zu YouTube noch weitere Videodienste einbinden. Denkbar wären auch Bezahl-Services wie Netflix oder Amazon Instant Video. Haben beide Nutzer ein Konto bei diesen Diensten, wird die Auswahl an Filmen und Serien, die sie online zusammen schauen können, viel größer.

<https://lets gaze.com>

## Erstklassiges Archiv für Online-Kurzfilme

Kurzfilme gibt es heute weder im Kino, noch im Fernsehen zu sehen. Doch im Netz gibt es ein auf Kurzfilme spezialisiertes Portal – mit jeder Menge Juwelen.

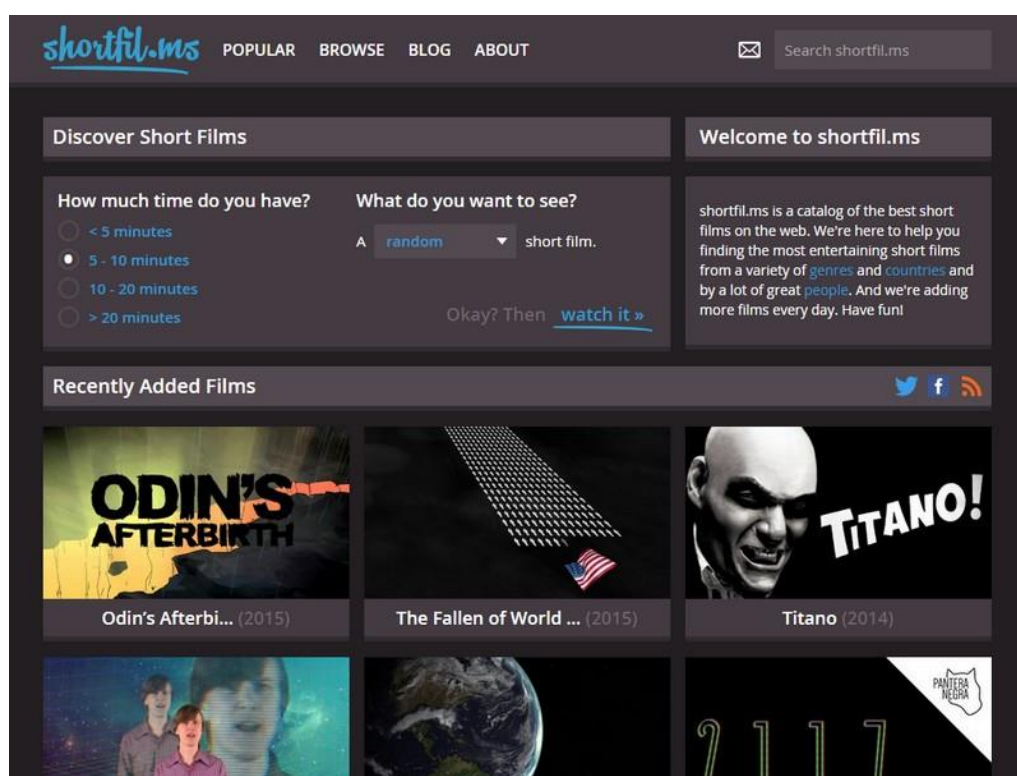
Ob als Zeitvertreib für zwischendurch, als Unterhaltung auf Bahnfahrten oder als „Nachtlektüre“ vor dem Schlafengehen: Kurzfilme regen oft zum

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Nachdenken an. Allerdings bekommen Kurzfilme in Zeiten von Blockbustern mit Überlänge und aufwändigen Serienproduktionen aus Hollywood nicht mehr die Aufmerksamkeit, die ihnen eigentlich zusteht.

Das möchten die Macher von [shortfil.ms](http://shortfil.ms) ändern und den Kurzfilm in den Fokus rücken. Die drei Betreiber aus Bergheim bei Köln sammeln dafür auf Ihrer Seite allerlei Kurzfilme, die frei im Internet zu finden sind. Täglich soll ein neues Werk hinzukommen, das in verschiedene Kategorien wie Genre, Herkunftsland und Sprache einsortiert wird.



So finden Besucher mit shortfil.ms eine zentrale Anlaufstelle für Kurzfilme, suchen in bestimmten Rubriken wie „Animation“, „Drama“ oder „Dokumentation“ und schauen die Filme selbst unterwegs auf Smartphones oder Tablets – denn die Webseite ist auch für die Darstellung auf mobilen Geräten geeignet. Wer nicht gezielt nach einem Filmtitel, Regisseur oder Autor su-

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

chen oder im großen Angebot stöbern möchte, lässt sich von [shortfil.ms](http://shortfil.ms) einen Vorschlag machen. Dafür gibt der Besucher an, aus welchem Genre der Film stammen und wie lang er maximal sein soll.

Wer also bloß fünf Minuten füllen möchte, bekommt nur Clips mit entsprechender Länge angezeigt. Eine Sprache lässt sich bei dieser Zufallsauswahl allerdings nicht vorgeben. Für Kurzfilm-Fans ist [shortfil.ms](http://shortfil.ms) eine lohnende Anlaufstelle. Täglich wächst das Angebot deutscher und internationaler Werke. Sich selbst auf die Suche nach entsprechenden Titeln im Netz zu machen, ist also gar nicht mehr nötig.

<http://shortfil.ms>

## Suchmaschine für ÖR-Mediatheken

Wer eine Sendung in ARD oder ZDF verpasst hat, kann eine neue Suchmaschine bemühen: Hier sind alle Sendungen der Öffentlich-Rechtlichen aufgelistet.

Wer eine Sendung bei ARD oder ZDF verpasst hat, schaut einfach in der Mediathek des jeweiligen Senders nach. Schon seit vielen Jahren sind die Video-Sammlungen der öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten eine perfekte Anlaufstelle für Tatort-Fans, Shows und Nachrichten.

Allerdings gestaltet sich die Suche nach der gewünschten Sendung mitunter etwas schwierig. In welchem Programm lief die Sendung? Und wie hieß sie nochmal genau? Wer diese Fragen nicht beantworten kann, sucht oft an der falschen Stelle – oder nutzt ganz einfach [MediathekDirekt.de](http://MediathekDirekt.de). Das Angebot fungiert als Suchmaschine für die Mediatheken von ARD, ZDF und den Dritten Programmen. Sie liefert auch bei unpräzisen Angaben passende Treffer und leitet mit einem Klick gleich weiter zum Video in der jeweiligen Mediathek.

Dabei bietet der kostenlose Web-Dienst im Vergleich zu anderen Mediathek-Suchmaschinen eine Besonderheit: MediathekDirekt zeigt nur Videos an, die sich ohne Plug-Ins (etwa Flash-Player) direkt im Browser abspielen


# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

lassen. Das hat den großen Vorteil, dass der Nutzer die Sendungen auch auf dem Smartphone oder Tablet problemlos anschauen. Zudem ist die Webseite ohnehin so gestaltet, dass sie auf kleinen Bildschirmen nutzbar ist. Sie ist zwar sehr schlicht aufgemacht, dafür aber leicht zu bedienen.

Trefferlisten lassen sich mit einem Klick auf den Spaltenkopf sortieren – nach Sender, Titel, Datum oder Dauer. Der Suchbegriff **tagesschau 10.04.2015** listet alle Tagesschau-Sendungen vom 10. April 2015 auf. Wer nur das Datum eingibt, bekommt hingegen eine Übersicht über alle Sendungen von diesem Tag. Allerdings sollte dem Nutzer klar sein, dass die Anstalten die einzelnen Sendungen nicht unbegrenzt lange in den Mediatheken vorhalten.

<http://www.mediathekdirekt.de>

**MediathekDirekt.de** 

10 ▾ Einträge anzeigen Suchen

Sender	Titel	Datum	Dauer
BR	<a href="#">Körpergewicht – Reine Kopfsache?</a> Stress-Essen. Frust-Essen. Belohnungs-Essen: unsere Nahrungsaufnahme ist häufig	19.12.2015	00:26:02
BR	<a href="#">Telekolleg Englisch 39</a> Autor: BR-alpha Redaktion: Frau Ferlemann	16.12.2015	00:28:53
ZDF	<a href="#">The Fall - Tod in Belfast (6) - Original</a> Original mit Untertiteln: Stella (Gillian Anderson) ist dem Serienkiller Spector	14.12.2015	01:29:18
ZDF	<a href="#">The Fall - Tod in Belfast (6)</a> Stella (Gillian Anderson) ist dem Serienkiller Spector (Jamie Dornan) immer dich	14.12.2015	01:29:18
ZDF	<a href="#">The Fall - Tod in Belfast (5)</a> Die Schlinge um den Serienmörder Paul Spector (Jamie Dornan) zieht sich immer en	13.12.2015	01:29:40
ZDF	<a href="#">The Fall - Tod in Belfast (5) - Original</a> Original mit Untertiteln: Die Schlinge um den Serienmörder Paul Spector (Jamie D	13.12.2015	01:29:40
BR	<a href="#">Exotische Nutztiere – Brauchen wir sie?</a> Kamele, Lamas, Strauße, Yaks - Xenius will herausfinden, ob das Geschäft mit de	12.12.2015	00:26:08
BR	<a href="#">Telekolleg Englisch 38</a> Autor: BR-alpha Redaktion: Frau Ferlemann	09.12.2015	00:28:57
ARD	<a href="#">Sadakat - Treue</a> Istanbul 2014: Asli lebt in stabilen Verhältnissen. Aber die gesellschaftlichen	09.12.2015	00:22:00
ARD	<a href="#">Comedy Tower - Folge 19</a> Da lacht die Nacht!	07.12.2015	00:44:00

1 bis 10 von 14.000 Einträgen Zurück 1 2 3 4 5 ... 1400 Nächste

[Über MediathekDirekt](#)  
 [Impressum](#)  
 [Datenschutz](#)  
 [FAQ](#)

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Zeitstrahl der Geschichte

Wer sich über geschichtliche Ereignisse informieren möchte, kann ein neues Portal besuchen: Histography ordnet Wikipedia-Wissen übersichtlich auf einem Zeitstrahl an.

Das Online-Lexikon Wikipedia erklärt uns die Welt. Nicht nur Schüler und Studenten schlagen hier gerne nach, freuen sich über detaillierte Informationen aus allen Epochen und zu nahezu allen Ereignissen der Menschheitsgeschichte. Generell ist die Online-Enzyklopädie eine gute Anlaufstelle für historisch Interessierte – egal, ob es um die Steinzeit, das Mittelalter oder die Moderne geht.

Doch die schiere Masse an Daten und Informationen kann den einen oder anderen überfordern – vor allem, wenn es um die zeitliche Einordnung geht. Welche wichtigen Geschehnisse ereigneten sich beispielsweise zwischen 1150 und 1250? Welche Einträge in der Wikipedia beziehen sich auf das Zeitalter der Renaissance? Was lehrt das Internetlexikon über die Anfänge des Universums? Diese und ähnliche Fragen beantwortet die Webseite [histography.io](http://histography.io) – auf sehr eindrucksvolle Art und Weise.

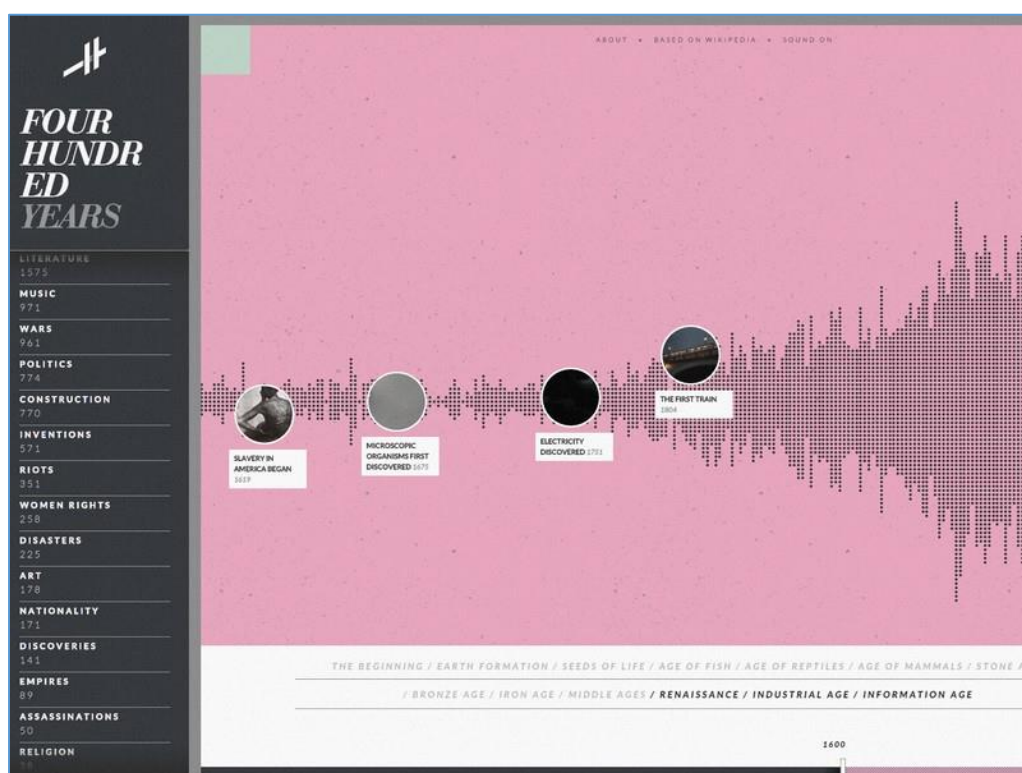
Histography ist eine interaktive Zeitleiste, die 14 Milliarden Jahre Geschichte umfasst – vom Urknall bis zum Jahr 2015. Punkte repräsentieren einzelne historische Ereignisse aus der Wikipedia. Wer mit der Maus darüber fährt, sieht zunächst ein passendes Bild. Nach einem Klick erhält man weitere Infos und Möglichkeiten. Dazu zählen beispielsweise der Link zum entsprechenden Wikipedia-Artikel und verwandte Einträge.

Die Benutzeroberfläche erlaubt dem Besucher, nur Ereignisse eines Jahrzehnts oder innerhalb von Millionen von Jahren darzustellen. Entweder zieht er den Anfangs- und Endpunkt manuell an die gewünschte Stelle oder er klickt auf Links wie **DER ANFANG**, **BRONZEZEIT** oder **INDUSTRIEZEITALTER**. Jedes Mal sortieren sich die Punkte neu auf der Zeitleiste – das ist schick anzusehen. Über die Kategorien in der Seitenleiste lässt sich die Ansicht

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

weiter verfeinern. So zeigt Histography auf Wunsch nur Ereignisse aus den Rubriken **ERFINDUNGEN**, **KRIEGE**, **LITERATUR** oder **RELIGION** an.



Die Webseite [histography.io](http://histography.io) ist ein tolles Projekt für Geschichtsinteressierte und ein eindrucksvolles Beispiel, wie sich Daten (hier aus der Wikipedia) verarbeiten und darstellen lassen, um einen neuen Zugang zu ihnen zu erhalten.

<http://histography.io>

## Unterhaltung

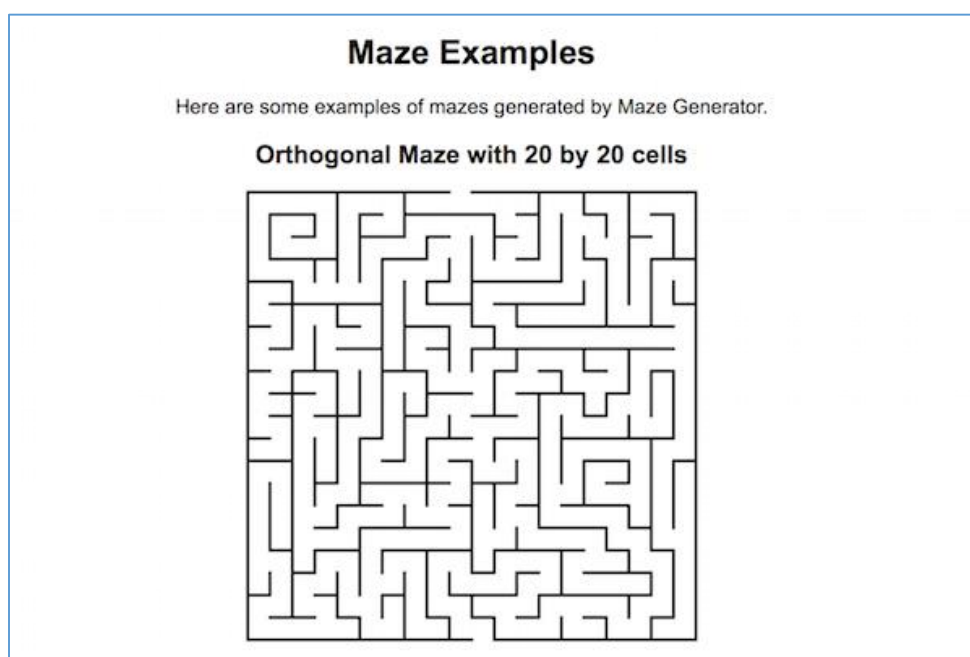
### Mein eigenes kleines Labyrinth

Kein Rätsel-Heft zur Hand? Macht doch nichts, mit dem „Maze Generator“ lassen sich auf Knopfdruck individuelle Labyrinth erstellen.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Die Klassiker aus der Welt der Knobeleyen sind oft der beste Hirnsport. Beispiel: Labyrinth. Kinder lassen sich von der Idee begeistern, mit dem Stift in der Hand den Ausweg aus dem Gänge-Komplex zu suchen. Einen Ausweg gibt es immer – ihn zu finden ist nicht ganz leicht. Rätsel-Hefte sind voll mit solchen Knobeleyen. Doch wer gerade keine Zeitung und kein Rätsel-Heft zur Hand hat, kann sich sein eigenes Labyrinth basteln (lassen). Denn mit dem Maze-Generator gibt es einen Online-Dienst, der auf Knopfdruck ein Labyrinth erzeugt.



Und es lässt sich eine Menge einstellen, etwa, wie groß das Labyrinth sein soll, ob die Reise im Labyrinth oben oder in der Mitte startet, ob es sich um grade Wege, gerundete Gänge oder ein wabenartiges Labyrinth handeln soll und vieles andere mehr. Innerhalb von Sekunden-Bruchteilen erscheint ein individuell erzeugtes, komplexes Labyrinth - und das sieht nicht nur ästhetisch aus, sondern ist auch ganz schön knifflig, wenn man den passenden Weg sucht. Allerdings auf gute alte analoge Art - nicht interaktiv am Bildschirm.

<http://www.mazegenerator.net/>



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

### Storyclash findet News mit Wow-Faktor

Ein neuer Suchdienst findet die derzeit populärsten News-Artikel im Netz und filtert auf Wunsch nur ganz bestimmte Geschichten aus dem Angebot heraus.

Welche Artikel (News) sind derzeit besonders angesagt? Die News-Suche von Google kann erste Eindrücke liefern, sagt aber wenig über die Popularität der Geschichten aus. Das will Storyclash ändern. Storyclash durchsucht nicht nur News-Seiten weltweit nach neuen Artikeln und listet dieses auf, sondern sortiert sie nach der Beliebtheit unter Facebook-Nutzern. Dazu zählt ein Algorithmus im Sekundentakt, wie oft ein Artikel im sozialen Netzwerk geteilt wurde und wie viele „Gefällt mir“ es gegeben hat. Beide Zahlen fasst Storyclash als „Shares“ zusammen. Artikel mit den meisten Shares landen ganz oben, weil sie für den Leser potenziell relevant oder lesenswert sind, so die Idee der Entwickler.

The screenshot shows the Storyclash website interface. At the top, it says "STORY CLASH" and "Die besten Nachrichten Diese Woche in Deutsch in Technik". There is a search bar and a "Google play" button. The main content area features a large article with a blue and yellow header that says "IKEA". The article title is "Facebook-Nepp: Vorsicht Betrug: Ikeas Super-Gutschein ist eine Datenfalle" and it has "2.987 shares Diese Woche" and "18. Februar". Below the article is another one with a red and white header that says "html 5". On the left side, there are sections for "MEINE FILTER", "MEINE SEITEN", "GRUPPE B", "SUBSCRIPTIONS", and "NEUE GRUPPE". On the right side, there is a section for "TOP SEITEN HEUTE IN DEUTSCH IN TECHNIK" listing various websites and their share counts.

Zudem hat der Besucher die Möglichkeit, die Darstellung zu verfeinern. Die angezeigten Artikel lassen sich nach Zeitraum, Sprache, Herkunftsland und

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Thema filtern. Wer sich etwa für Artikel zu Technik-Themen aus der letzten Woche interessiert, die zudem nur aus deutschen Medien stammen, lässt sich ausschließlich diese anzeigen. Ebenso eingrenzen lässt sich die Darstellung etwa auf englischsprachige Artikel aus Großbritannien, die sich nur mit Politik beschäftigen.

Wer sich mit seinem Facebook-Konto bei Storyclash anmeldet, darf diese Filter speichern und ruft somit relevanten News mit einem Mausklick auf. Außerdem können Nutzer dann einzelne Medien – etwa Spiegel Online, n-tv, BBC, New York Times oder auch themenspezifische Quellen – abonnieren, in Gruppen einsortieren und diese in einem Filter nutzen. Möglich wäre etwa „Artikel von heute aus der Gruppe XY, die sich nur mit Sport beschäftigen“.

Ruft man einen der Artikel auf, wird dieser in die Webseite von Storyclash eingebettet: Rechts erscheint der Artikel, links erscheinen Facebook-Kommentare dazu sowie weitere Texte zum Thema. Erst ein zweiter Klick öffnet die Originalansicht auf der eigentlichen Medienseite. Ob diese Darstellung der eigenen Inhalte den Verlagen und Urhebern gefällt, bleibt abzuwarten. Für den Nutzer ist es jedenfalls eine gute Möglichkeit, weitere interessante Artikel zu finden und mit anderen darüber zu diskutieren.

<http://www.storyclash.com>

## Drei sind einer zu viel: 01 h1

Ein verzwickter Knobelspaß für zwischendurch: Der Spieler muss rote und blaue Steine gleichmäßig auf dem Spielfeld verteilen – und darf dabei nie mehr als zwei von einer Farbe nebeneinanderlegen.

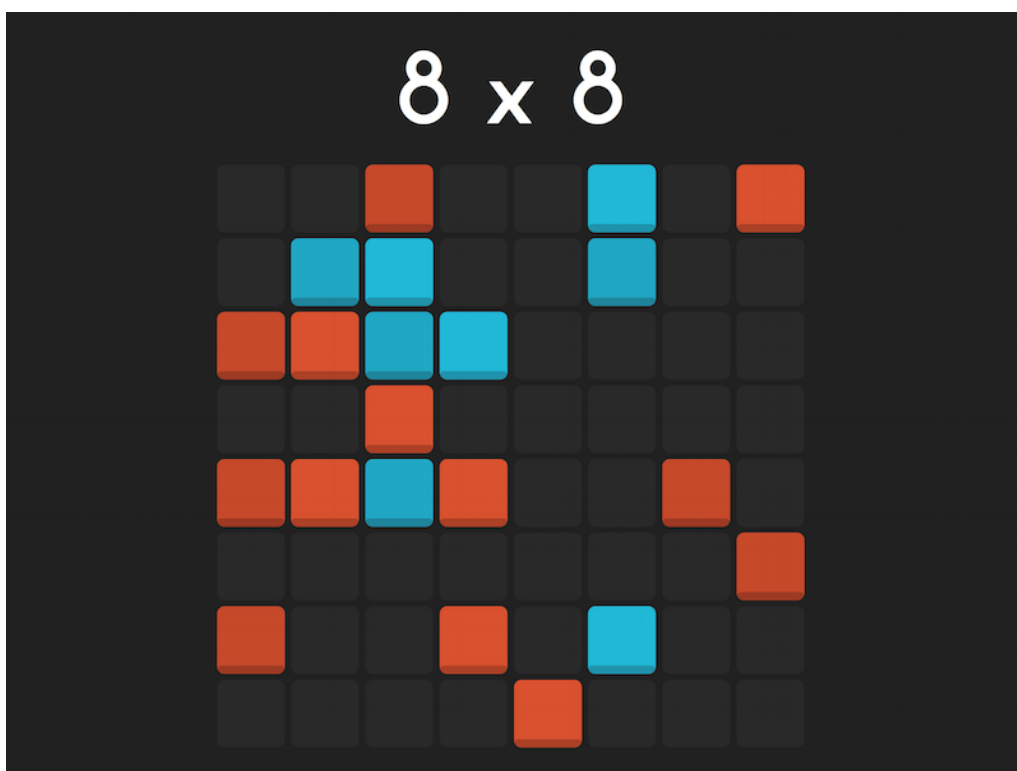
Knobelspiele für zwischendurch sind was Feines und zu Recht populär. Denn man kann sie immer wieder spielen, auch mal eben zwischendurch, ein paar Minuten auf andere Gedanken kommen, sich ablenken lassen und knifflige Aufgaben lösen. Die auf den ersten Blick besonders simpel wirkenden Spiele sind oft die Besten. Es braucht eben keineswegs 3D-Grafik,

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Hammer-Sound und komplexe Spiel-Level, um zu begeistern. Einfache Spielregeln bedeuten nicht, dass die Aufgaben leicht zu meistern sind.

Zu dieser Kategorie gehört ein neues Spiel namens „Oh h1“. Es stammt vom talentierten Spiele-Programmierer Martin Kool, dem wir auch schon andere Knobeleyen im Netz zu verdanken haben. Die Regeln von [„Oh h1“](#) hat man extrem schnell verstanden – und kommt dann nicht mehr davon los. Die Aufgabe: In jeder Reihe und in jeder Spalte des Spielfelds muss am Ende die exakt selbe Zahl roter und blauer Steine liegen. Es dürfen aber nie mehr als zwei gleichfarbige Steine nebeneinanderliegen.



Der Spieler spielt gegen die Uhr. Im größten Spielfeld mit 10×10 Feldern hat man 10 Minuten Zeit. Am Anfang liegen ein paar Steine auf dem Spielfeld – den Rest muss man erknoeln. Und damit es nicht zu einfach wird, dürfen auch nicht zwei Spalten oder Zeilen identisch aufgebaut sein. Man

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

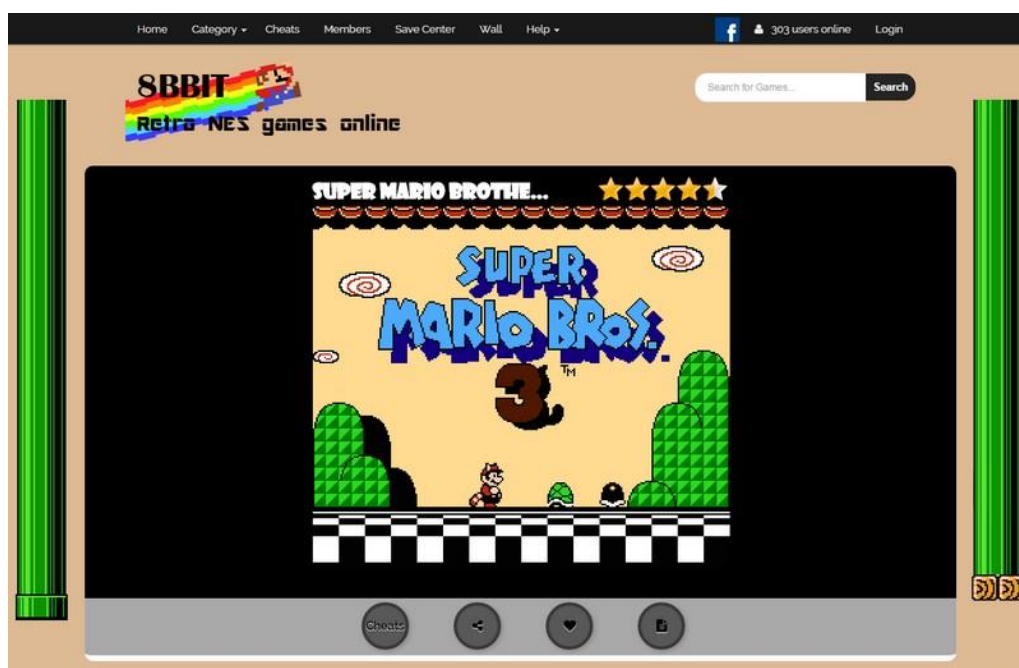
kann „01 h1“ direkt im Browser spielen – oder eine die kostenlose App herunterladen, die es für [Android](#), [iOS](#) und [Windows Phone](#) gibt. Viel Spaß!

<http://0hh1.com/>

## NES-Klassiker im Browser zocken

Spieleklassiker wie Super Mario, Legend of Zelda oder Contra lassen sich auch im Browser daddeln: Auf einer Webseite mit Retro-Games stehen Dutzende Spiele zur Auswahl.

Noch immer stehen klassische Videospiele wie Super Mario, Zelda oder Mega Man bei Spielefans hoch im Kurs. Das Nintendo Entertainment System – kurz NES –, für die diese Spiele entwickelt wurden, prägte Ende der 80- und zu Beginn der 90-er Jahre eine ganze Generation. Wer auch heute noch seine Helden von damals über den Bildschirm und durch spannende Abenteuer steuern möchte, muss dafür nicht mehr zu uralten Konsole aus Japan greifen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Zahlreiche Webseiten bieten Fans von Retro-Games die Möglichkeit, Spieleklassiker von einst kostenlos im Browser zu spielen. Eine sehr empfehlenswerte Webseite dieses Genres ist [8bbit.com](http://8bbit.com), die Dutzende alte Titel im Angebot hat. Spielen kann sie jeder Nutzer über die Tastatur und ganz ohne Anmeldung. Voraussetzung ist lediglich ein Browser mit installiertem Flash Player.

[www.8bbit.com](http://www.8bbit.com)

## Spielerisch Programmieren lernen

Programmiersprachen zu lernen ist sinnvoll – aber auch mühsam. Ein Onlinespiel erleichtert den Einstieg in die Welt der Programmierung – nicht nur Kindern.

Programmieren zu lernen wird in der heutigen Zeit immer wichtiger. Wie bei Fremdsprachen gilt auch bei Programmiersprachen: Je eher man damit beginnt, desto besser. Doch wie funktioniert der Einstieg? Wie soll man vor allem Kindern den auf den Blick oft trockenen und komplexen Stoff vermitteln?

Ansätze, Kindern und Jugendlichen die Software-Entwicklung auf spielerische Weise näher zu bringen, gibt es viele. Eine sehr gelungene ist das Online-Spiel [CodeCombat](http://CodeCombat), das man im Browser spielt und das vom Prinzip her einem Rollenspiel ähnelt. Seine Spielfigur steuert der Nutzer nicht wie gewöhnlich mit Tastatur oder Controller durch die Spielwelten, sondern mit Hilfe von Programmcode.

Dabei ist der Bildschirm in zwei Bereiche geteilt: das aktuelle Level auf der linken, der Code-Editor auf der rechten Seite. Im Editor müssen die Befehle korrekt eingetippt werden, anderenfalls verliert die Spielfigur Energiepunkte oder stirbt sogar. Ziel des Spielers ist es beispielsweise je nach Level geheime Gegenstände zu finden oder Monster zu besiegen.

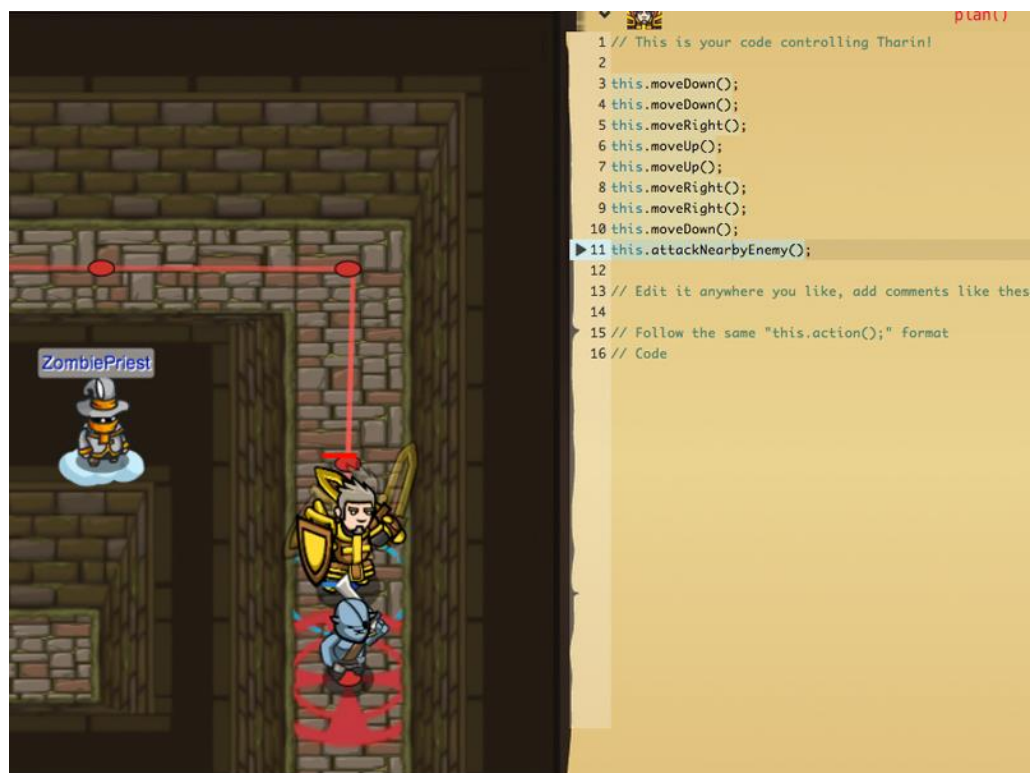
Von Level zu Level lernt der Spieler neue Eigenschaften und Techniken der Programmiersprache kennen – etwa Schleifen, Bedingungen und Variablen.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Nur wenn er diese auf richtige Art und Weise einsetzt, erreicht er das jeweils nächste Level. Zusätzlich darf er gesammelte Diamanten in neue Ausrüstung investieren. Dazu zählen auch neue Kommandos, mit denen sich die Fähigkeiten des Helden erweitern lassen.

CodeCombat beginnt mit einer sehr flachen Lernkurve, so dass auch Spieler ohne Erfahrungen im Programmieren den Einstieg schaffen und immer mehr lernen, je weiter die eigene Figur im Spiel vorankommt. Experten sprechen hier von „Gamification“, der spielerischen Herangehensweise an abstrakte und komplexe Dinge. So werden auch die Level selbst immer komplexer, und der Anwender muss den Programmcode immer geschickter einsetzen, um die gestellten Aufgaben zu lösen.



Große Teile des Spiels wurden bereits ins Deutsche übersetzt, generell helfen hier und da aber Englischkenntnisse. CodeCombat ist kostenlos und ba-

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

siert auf Open-Source-Software. Auffällig ist die einfache und dennoch liebevoll gestaltete Grafik des Spiels, die trotz des Comic-Stils selbst ältere Programmierneinsteiger anspricht. Auch die Aufmachung nach Art eines Rollenspiels dürfte allen Altersschichten gefallen, wenn sie Wert auf einen leichten Einstieg in die Welt der Software-Entwicklung legen. Derzeit unterstützt CodeCombat die populären Sprachen Python und JavaScript sowie Coffee Script, Clojure und Lua.

<https://codecombat.com>

## **Einkaufen**

---

### **Gebrauchte Lehrbücher für Studenten**

---

Fach-Literatur ist teuer, vor allem während des Studiums. Ein neues Portal vermittelt gebrauchte Fachbücher deutlich günstiger.

Studenten haben eine Menge Kosten zu bewältigen: Neben Semestergebühren und Miete gehören Lehrbücher zu den größten Kostenfaktoren während des Studiums. 50 Euro oder mehr pro Buch sind keine Seltenheit. Wer die nächste Klausur überstehen möchte, investiert das Geld oft zähneknirschend – oder sucht verzweifelt nach einer Möglichkeit, den Titel gebraucht zu erstehen.

Genau hier setzt die Webseite KnickKnacks an: Hier kaufen und verkaufen Studenten gebrauchte Bücher. Wer die Klausur oder Vorlesungsreihe erfolgreich hinter sich gebracht hat, inseriert die nun nicht mehr gebrauchten Lehrbücher auf knickknacks.de. Die Entwickler haben speziell darauf geachtet, dass das Einstellen der Bücher sehr einfach und schnell funktioniert. Einige Angaben zum Werk, ein Foto und Details für Übergabe sowie Zahlung. Mehr braucht es nicht.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.



Auf der anderen Seite wählt der Käufer aus den verschiedenen Fachrichtungen und grenzt bei der Suche Preis sowie Zustand des Buches ein. Gezahlt wird bar, per Überweisung oder per PayPal – das bestimmt der Verkäufer. Ebenso wie die Übergabe, die persönlich oder per Paketbote abläuft. Insgesamt macht KnickKnacks einen sehr zwanglosen, aber dennoch durchdachten Eindruck.

Gründer der Plattform sind drei Studenten aus München, die das genannte Problem aus den Studiengängen Medizin und Wirtschaft kannten: Auf der einen Seite teure Lehrbücher, die nach nur einem Semester nicht mehr gebraucht werden und im Regal verstauben. Auf der anderen Seite Studenten, die nicht immer das nötige Kleingeld für dringend benötigte Literatur haben. Genau für dieses Problem soll KnickKnacks die Lösung darstellen.

<http://knickknacks.de>



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

### Kochen und Sparen mit Angeboten

Was lässt sich mit den Sonderangeboten aus dem Supermarkt kochen? Ein neuer Onlinedienst kennt aktuelle Schnäppchen und liefert auch gleich passende Kochtipps.

Online-Rezeptensammlungen, Koch-Communities, Food-Blogs: Anregungen für das nächste Mittagessen oder das kommende gemütliche Dinner mit Freunden gibt es im Internet zur Genüge. Doch das Netz bietet noch viel spannendere Möglichkeiten für Menschen, die gerne selbst kochen (oder kochen müssen). So liefert die Webseite deliqat.de eine interessante Kombination aus Rezepten und frischen Zutaten vom Supermarkt. Denn der Online-Service kennt die wöchentlichen Sonderangebote von Rewe, Netto und Co. und schlägt auf dieser Grundlage Gerichte vor, die dann besonders günstig im Einkauf sind.

The screenshot shows the deliqat.de website interface. At the top left is the logo 'deliqat kochen & sparen'. To the right, it says 'Keine Gerichte in Deiner Liste | Jetzt hinzufügen!'. Below the logo are navigation links: 'SO FUNKTIONIERTS', 'MEINE REZEPTE', 'WAS IST DER AKTIONSGRAD?' (highlighted), 'FREUNDE & PARTNER', and 'Deli-BLOG'. A breadcrumb trail reads 'Home > Gericht > Ansicht'. The main content area features the title 'CHICKENBURGER 'SOUTH CAROLINA' MIT POMMES FRITES'. Below the title is a large image of a chicken burger with fries. A green starburst graphic indicates a 'WOCHENAKTION' price of '€ 3.09 p. Person'. To the right of the image is a REWE logo with the slogan 'Besser leben.' and a '19%' discount indicator. Below the REWE logo are four circular icons: a person icon with '4', a crown icon, a 'KCAL' icon with '1,150', and a clock icon with '19%'. At the bottom left of the image area, it says 'von Deliqat Chefkoch'. At the bottom right, there is a green button that says 'KOCHEN & SPAREN' with a shopping cart icon.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Der Benutzer wählt zunächst auf der Straßenkarte einen Supermarkt in der Nähe aus. Daraufhin erfährt man, welche Mahlzeiten sich aktuell besonders günstig kochen lassen, wenn man die Sonderangebote im Markt berücksichtigt. Alternativ wählt man eines der Gerichte aus und wird zum passenden Lebensmittel-Discounter in der Umgebung geschickt. Deliqat.de teilt dem Anwender außerdem mit, wie viel Prozent er durch die Sonderangebote im Vergleich zum Normalpreis spart.

Eine Liste der Zutaten mit den Einzelpreisen und dem Gesamtpreis hilft beim Einkauf, eine exakte und leicht verständliche Kochanleitung schließlich beim Kochen. Soll das Essen für mehr Personen zubereitet werden als in dem ursprünglichen Rezept vorgesehen, kann deliqat.de das berücksichtigen. Der Online-Dienst passt dann Einkaufsliste und Anleitung entsprechend an. Wer ein kostenloses Benutzerkonto anlegt, kann zudem eigene Rezepte anlegen und diese mit anderen Nutzern teilen.

[www.deliqat.de](http://www.deliqat.de)

## Watson kann kochen

Ein besonders schlaues Computerprogramm von IBM macht auf Wunsch Rezeptvorschläge und berücksichtigt dabei sowohl vorhandene Zutaten wie Vorlieben.

Vor einigen Jahren sorgte Watson in der US-Quizsendung „Jeopardy“ für helle Aufregung. Das Computerprogramm des IT-Konzerns IBM konnte gegen zwei menschliche Kandidaten gewinnen, die ihrerseits schon zu den besten Teilnehmern in der Geschichte der Show gehörten.

Seitdem hat die Künstliche Intelligenz neue Fähigkeiten erworben – dazu gehört nun auch das Kochen. Und das Schöne daran: Jeder Nutzer weltweit kann die kulinarischen Künste von IBM Chef Watson („chef“ ist das englische Wort für Koch) für sich nutzen – gratis über die Webseite [ibmchef-watson.com](http://ibmchef-watson.com).

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

Der Benutzer meldet sich bei [Watson](#) über ein Facebook-Konto an und sagt Watson, mit welchen vier Zutaten er eine Mahlzeit zubereiten möchte. Das schlaue Programm präsentiert daraufhin je nach Eingabe Dutzende von möglichen Rezepten. Das wirklich Praktische ist aber: Es genügt auch schon, eine Zutat anzugeben. Watson fügt drei weitere hinzu und kombiniert daraus wiederum ein neues Gericht.

The screenshot displays the IBM Chef Watson interface. On the left, there is a sidebar with a search bar and a list of categories. The main area shows four selected ingredients: Apple, Coconut, Leek, and Raisin. Below these, a 'HERE ARE SOME IDEAS' section lists three recipes: Basque Apple Chutney, Basque Apple Fish Dish, and Basque Apple Pudding. Each recipe includes a small image and a list of ingredients. The interface also features a 'SYNERGY' button and a 'FAVORITES' section at the bottom.

Sind die Vorschläge etwas zu gewagt für den eigenen Geschmack oder unpassend, kombiniert Watson die vorgegebenen Zutaten auf Wunsch mit anderen Zutaten aus der eigenen Datenbank zu neuen Rezepten. Dabei darf der Nutzer die Auswahl auf spezielle Gerichte wie Pudding, Bolognese oder Salat sowie einen bestimmten Stil wie etwa Türkisch, sommerlich oder Weihnachts-Essen einengen.

Ausgewählte Rezepte lassen sich schließlich als Favorit speichern, ausdrucken oder über soziale Netzwerke mit anderen teilen. Voraussetzung für die

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Nutzung der Webseite sind Grundkenntnisse in Englisch, wobei die Anweisungen derart simpel gehalten sind, dass schon ein Wörterbuch ausreicht, um das Rezept in die Tat umzusetzen.

[www.ibmchefwatson.com](http://www.ibmchefwatson.com)

## Bilder und Fotos

---

### Professionell gestalten

---

Wer anspruchsvolles Design schätzt, kann sich im Internet helfen lassen: Der neue Onlinedienst Canva hilft beim Gestalten von Flyern, Visitenkarten, Webseiten oder eMail-Signaturen.

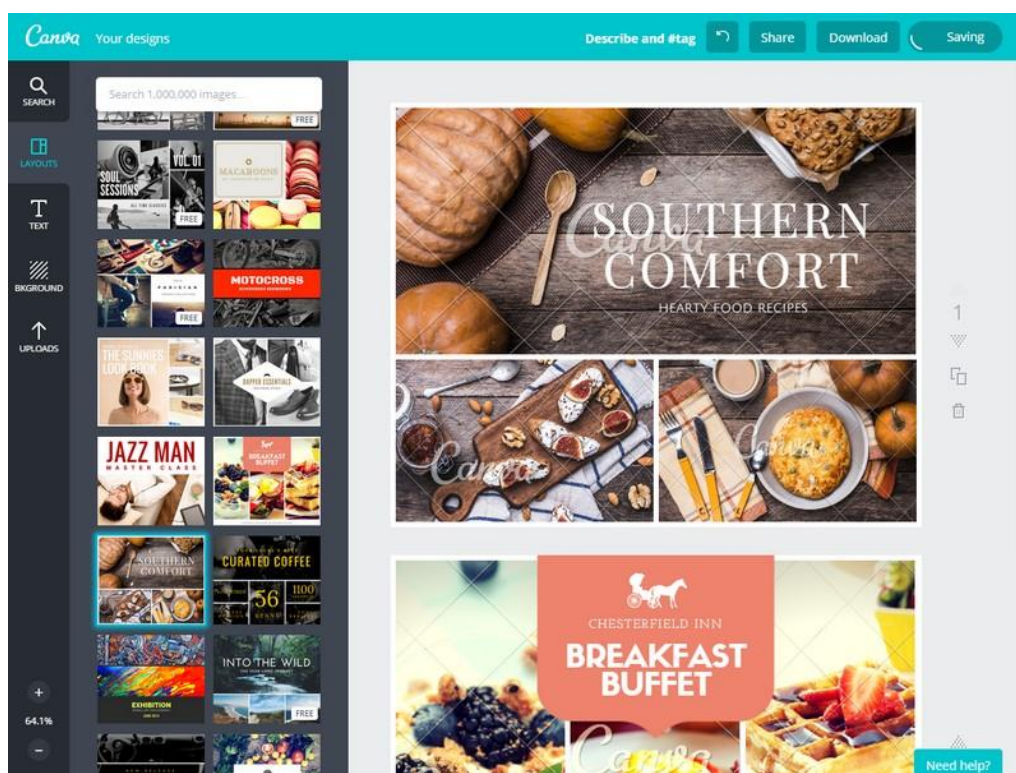
Ansehnliche Broschüren, schicke Visitenkarten, moderne Webseiten-Banner oder elegante eMail-Signaturen: Wer professionelle Design- und Layout-Arbeiten braucht, beauftragt in der Regel einen Grafiker oder versucht es selbst mit Photoshop. Die eine Option ist oft teuer, die andere ist zeitaufwändig und wirkt in der Regel wenig professionell.

Eine Lösung für dieses Problem ist Canva. Der Online-Dienst bietet Hunderte von Vorlagen für Anlässe aller Art: Flyer, Werbebanner, Präsentationen, Aufmacher für soziale Netzwerke, Einladungen oder einfach nur Fotocollagen. Nutzer bearbeiten diese direkt im Browser. Fotos einfügen, Grafiken platzieren, Text editieren – das alles funktioniert, ohne zuerst eine Software installieren zu müssen.

Die Vorlagen kommen bereits mit Bildern, Grafiken und Texten, damit Anwender sofort einen Eindruck vom möglichen Ergebnis erhalten. Alle Elemente lassen sich leicht durch eigene Inhalte ersetzen. Bei den Bildern wählt der Benutzer aus den zahlreichen Fotos und Grafiken, die Canva kostenlos zur Verfügung stellt. Sollte darunter nicht das passende zu finden sein, bietet der Dienst auch kostenpflichtiges Material an: Ein Bild kostet maximal 1 US-Dollar. Alternativ darf man auch eigene Bilder hochladen.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.



Ist der Nutzer mit dem Entwurf fertig, lädt er ihn entweder als Bild-Datei im PNG-Format herunter; so lässt er sich am besten bei Facebook, Pinterest und dergleichen teilen. Oder er lädt ihn als PDF-Datei herunter, um ihn auszudrucken bzw. drucken zu lassen. Hat er für die Gestaltung ein kostenpflichtiges Foto genutzt, muss er dieses vor dem Download per Kreditkarte bezahlen.

Canva ist simpel zu bedienen, bietet zahlreiche professionelle Vorlagen und viele grafische Elemente, um diese ansprechend zu gestalten. Zudem ist der Preis für kostenpflichtige Fotos mit pauschal 1 US-Dollar äußerst fair. Hunderte Bilder gibt es aber bereits gratis.

[www.canva.com](http://www.canva.com)

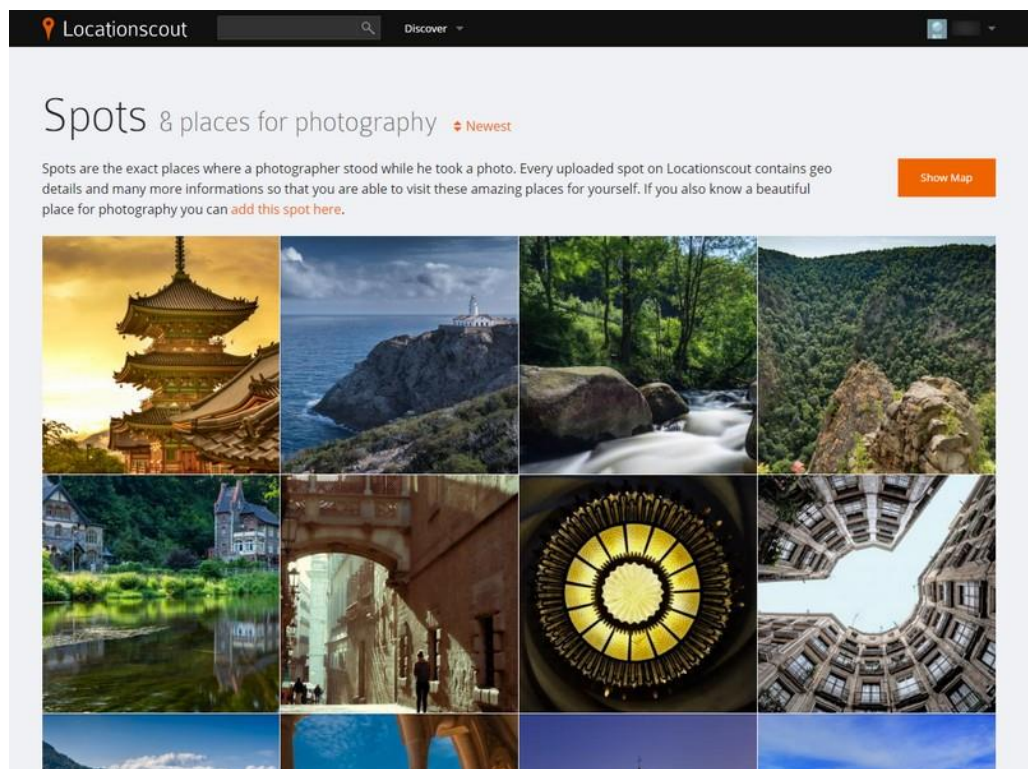
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

### Reiseführer zu Fotomotiven

Wer im Urlaub nicht die immer gleichen Motive fotografieren will, kann sich helfen lassen: Locationscout verrät ausgefallene Motive, die noch nicht jeder gesehen hat.

Wer in Urlaub geht, möchte in der Regel viele schöne Erinnerungsfotos mitbringen. Doch welche Motive gibt es abseits der bekannten Sehenswürdigkeiten? Schließlich wurden Brandenburger Tor, Golden Gate Bridge, Eiffelturm oder die Pyramiden von Gizeh von Millionen Touristen schon Millionen Mal fotografiert. Den Daheimgebliebenen möchte man auch mal etwas Neues zeigen.



Wer mit genau dieser Absicht aufbricht, sollte vor oder während der Reise einen Blick auf [locationscout.net](http://locationscout.net) werfen. Die Webseite möchte sich als Guide zu den schönsten Fotogelegenheiten der Welt etablieren. Hier findet man bereits zahlreiche Tipps mit tollen Motiven, die viele Menschen noch

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

gar nicht kennen. Die meisten davon kann man sicher nicht als absoluten Geheimtipp bezeichnen. Aber der Hinweis auf den Pilsmer Leuchtturm oder die Rügenschke Bäderbahn – auch Rasender Roland genannt – zeigt, dass echte Schätze darunter sind.

Die Vorschläge für die Locations kommen von den Nutzern, die sich kostenlos registrieren und anderen Besuchern zum einen ihre Bilder zeigen, zum anderen aber wertvolle Hinweise für lohnenswerte Motive verraten möchten. Mitmachen kann praktisch jeder, der sich dazu berufen fühlt. Im Idealfall besteht ein Eintrag aus einem Beispielfoto, um einen Eindruck vom Ort zu bekommen, einer kurzen Beschreibung des Motivs, Tipps für die Aufnahme mit der Kamera sowie Angaben zur Anfahrt und Lage. Letztere wird mit Hilfe von Google Maps visualisiert.

Hunderte von Einträgen befindet sich bereits in der Datenbank, die Beispielfotos zu jeder Location sind zum großen Teil echt Hingucker. Die Macher der Webseite kommen aus Königswinter bei Bonn. Die Seite ist jedoch komplett in englischer Sprache gehalten, um ein internationales Publikum anzusprechen. Dennoch stammen die meisten Einträge derzeit noch aus Deutschland, aber auch die USA, das Vereinigte Königreich, Frankreich, Italien und einige weitere Länder sind gut vertreten.

Die Locations sind dabei nicht nur nach Ländern oder Städten sortiert, sondern lassen sich auch thematisch filtern, zur Auswahl stehen etwa Brücke, Fluss, See, Hafen, Skyline und so weiter. Die Kategorie „Spots“ ist sehr interessant, denn hier repräsentieren die Einträge den genauen Standort des Fotografen, aus dem er das gezeigte Bild geschossen hat.

<http://www.locationscout.net>

## Bilder online bearbeiten

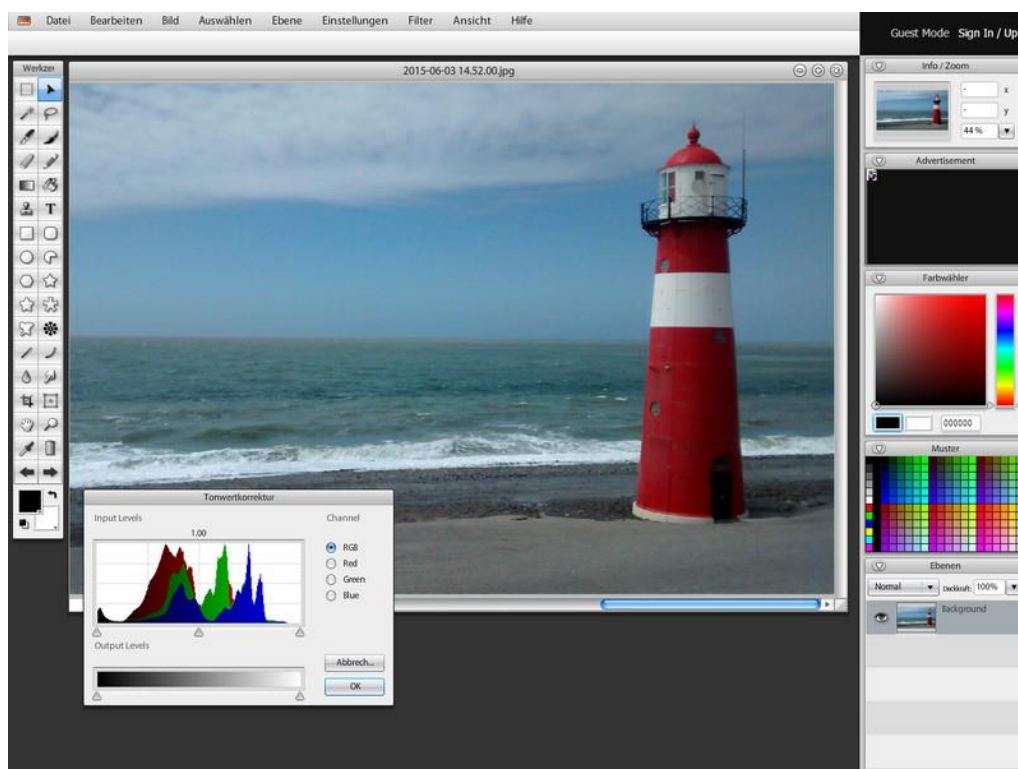
Gut informiert sein wie ein Sportreporter: Wer sich mit Daten über die aktuelle Spielsaison informieren will, kann sie in einem neuen Statistikportal bekommen.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Wer ein Foto bearbeiten möchte, muss dafür heutzutage nicht unbedingt eine Software installieren. Im Web gibt es diverse kostenlose Bildbearbeitungs-Tools, die direkt im Browser funktionieren. Datei öffnen, editieren und wieder speichern – all das geht ganz einfach fast wie mit Photoshop & Co.

Ein Beispiel für eine kostenlose Web-App dieser Art ist [SumoPaint](http://sumopaint.com). Ganz ohne Anmeldung oder Registrierung nutzen Anwender die Funktionen auf [sumopaint.com](http://sumopaint.com), um das Aussehen eines Bildes zu verändern. Wer schon einmal mit einer Bildbearbeitungs-Software wie etwa Photoshop gearbeitet hat, wird sich auf Anhieb zurechtfinden. Über das Flaggen-Symbol links oben lässt sich die Sprache der Benutzer-Oberfläche auf Deutsch umstellen.



An den Funktionsumfang einer Profi-Anwendung reicht der Editor freilich nicht ganz heran. Doch gerade für Benutzer, die nur gelegentlich Bilder



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

manipulieren wollen, ist der Web-Dienst eine echte Alternative: Fotos können zugeschnitten und verkleinert, Bereiche markiert und verfärbt werden. Effektfiler machen die eigenen Aufnahmen zu einem Kunstwerk. Sogar mit Ebenen kann SumoPaint arbeiten. Das schafft nicht mal jede Desktop-Software. Zudem lassen sich Helligkeit, Kontrast, Sättigung oder Tonwert anpassen.

Nach der Bearbeitung speichert der Nutzer die Fotos ganz normal auf der Festplatte oder in der Cloud. Letzteres bedeutet, dass SumoPaint das Werk hochlädt und über eine Internetadresse erreichbar macht. So lassen sich einzelne Bilder schnell online präsentieren, für ein Web-Fotoalbum ist das allerdings weniger geeignet.

[www.sumopaint.com](http://www.sumopaint.com)

## Sport

---

### Statistiken für Fußballfans

---

Gut informiert sein wie ein Sportreporter: Wer sich mit Daten über die aktuelle Spielsaison informieren will, kann sie in einem neuen Statistikportal bekommen.

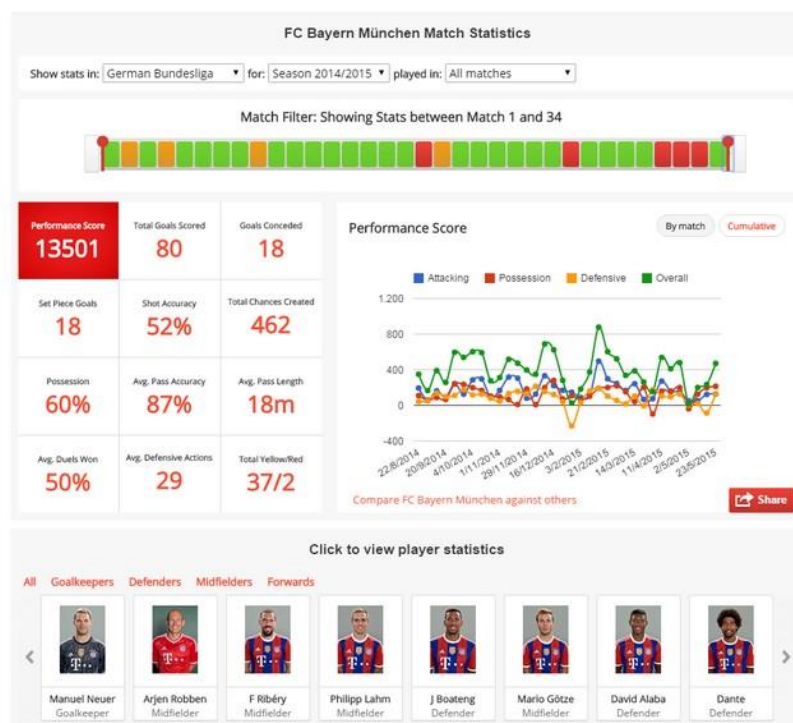
Tore, Fouls, Fehlpässe und Strafstoße: Wer bei den Debatten mit Freunden und Kollegen auftrumpfen möchte, versorgt sich am besten rechtzeitig mit den nötigen Statistiken und Daten über die laufende Spielzeit. Eine erstklassige Anlaufstelle dafür ist die englische Webseite Squawka. Das Statistikportal hält zu allen Vereinen der europäischen Top-Ligen Dutzende von wissenswerten Informationen bereit. So finden Anwender hier neben der deutschen Bundesliga, etwa die englische Premier League, die spanische Primera División oder die italienische Serie A, aber auch die aktuelle Spielrunde der Champions und Europa League.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Der Fußball-Fan erfährt hier, wie viele Tore sein Club in der aktuellen Saison aus einer Standardposition erzielt hat und wie viele davon Ecken waren. Weitere Statistiken decken beispielsweise Fouls, das Abwehrverhalten der Verteidiger sowie die Anzahl der Gelben und Roten Karten ab, die eine Mannschaft kassiert. Ganz klassische gibt es aber auch Ergebnisse und die Termine der kommenden Spiele.

Selbst für einzelne Spiele bereitet Squawka umfangreiche Statistiken ansprechend auf: Schussgenauigkeit, durchschnittliche Passlänge, Anzahl der verhinderten Tore bei Torhütern und weitere Informationen lassen sich ablesen und auf Wunsch mit beliebigen anderen Spielern vergleichen – letzteres geht auch auf Vereinsebene. So sehen Besucher der Seite auf einen Blick, dass etwa Eintracht Frankfurt in der vergangenen Saison eine bessere Abwehr hatte als Hannover 96. Denn für die drei Kriterien „Abwehr“, „Angriff“ und „Ballbesitz“ gibt es jeweils Punkte, die außerdem zu einer Gesamtleistung verrechnet werden.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Für die Bundesliga lassen sich Daten für die vergangenen drei Spielzeiten anzeigen. Zusätzlich gibt es Nachrichten aus Fußball Europa (nur auf Englisch) und eine Chat-Funktion, um mit anderen Fans live zu diskutieren, während das Spiel läuft. Apropos live: Nutzer sollen die Entwicklung der Statistiken eines jedes Spiels direkt auf Squawka mitverfolgen können, um so noch vor dem ersten Tor abzuschätzen, wer als Sieger vom Platz geht.

[www.squawka.com](http://www.squawka.com)

## Studium

---

### Studybees: Nachhilfe für Studenten

---

Auch Studenten brauchen gelegentlich Nachhilfe. Ein neues Portal vermittelt zwischen denen, die Nachhilfe geben können und jenen, die sie brauchen.

Der Studienzeit haftet immer noch das Image der Unbeschwertheit und Bequemlichkeit an. Doch die Realität an deutschen Universitäten und Hochschulen sieht anders aus. Da herrscht enormer Leistungsdruck, es gibt viele Klausuren mit hohen Durchfallquoten, und nicht wenige brechen das Studium vorzeitig wieder ab. Damit es nicht so weit kommt, können natürlich auch Studenten Nachhilfe nehmen. Doch im Gegensatz zur privaten Nachhilfe für Schüler gibt es kaum entsprechende Angebote für Studierende.

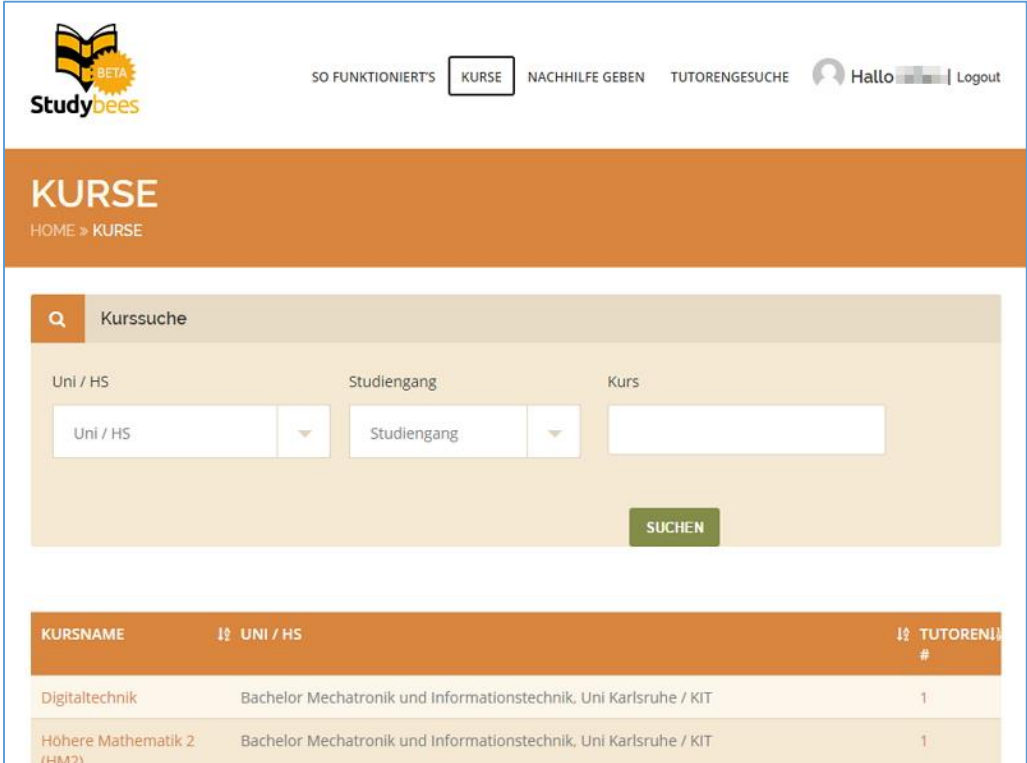
Das möchten drei junge Unternehmer aus Mannheim ändern. Sie haben zusammen das Unternehmen Studybees aus der Taufe gehoben und vermitteln über [studybees.de](http://studybees.de) private Nachhilfe speziell für Studenten. Auf der Webseite sollen sie so genannte Tutoren finden, die sich in einem bestimmten Fach so gut auskennen, dass sie sich als Nachhilfe-Lehrer anbieten.

Dabei erhalten sie nicht allgemeine Nachhilfe, sondern spezifisch in den Kursen ihrer Hochschule, in denen sie Schwierigkeiten haben. Das macht Studybees möglich, indem die Vermittler Mitstudenten ausfindig machen,

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

die genau diesen Kurs schon einmal gehört haben, und diese dazu ermuntern, ihre Kommilitonen zu unterstützen.



The screenshot shows the Studybees website interface. At the top left is the Studybees logo with a 'BETA' badge. To the right are navigation links: 'SO FUNKTIONIERT'S', 'KURSE', 'NACHHILFE GEBEN', and 'TUTORENGESUCHE'. A user profile 'Hallo [avatar]' and a 'Logout' link are also visible. Below the navigation is a large orange header with the word 'KURSE' and a breadcrumb 'HOME » KURSE'. The main content area features a search bar labeled 'Kurssuche' with a magnifying glass icon. Below the search bar are three input fields: 'Uni / HS', 'Studiengang', and 'Kurs'. A green 'SUCHEN' button is positioned below the search fields. At the bottom, there is a table listing courses with columns for 'KURSNAME', 'UNI / HS', and 'TUTOREN #'. The table contains two entries:

KURSNAME	UNI / HS	TUTOREN #
Digitaltechnik	Bachelor Mechatronik und Informationstechnik, Uni Karlsruhe / KIT	1
Höhere Mathematik 2 (HM2)	Bachelor Mechatronik und Informationstechnik, Uni Karlsruhe / KIT	1

Allerdings sind bisher erst Studiengänge der Universitäten Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim sowie der Hochschulen Ludwigshafen und Mannheim im Angebot. Das Ziel der Studybees-Macher ist es jedoch, die Dienste künftig deutschlandweit anzubieten.

Den Stundenlohn bestimmen die Tutoren selbst. Die erste Nachhilfe-Stunde zahlt der Student allerdings nicht an seinen Lehrer, sondern als Vermittlungsprovision an Studybees. Der Lohn für alle weiteren Stunden geht hingegen komplette an den Tutor, auch die weitere Termin-Vereinbarung läuft anschließend außerhalb des Portals. Studybees sorgt also nur für das erste Zusammentreffen und dient als eine Art Kontakt-Börse für Studenten und Nachhilfe-Lehrer.

<http://studybees.de>

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

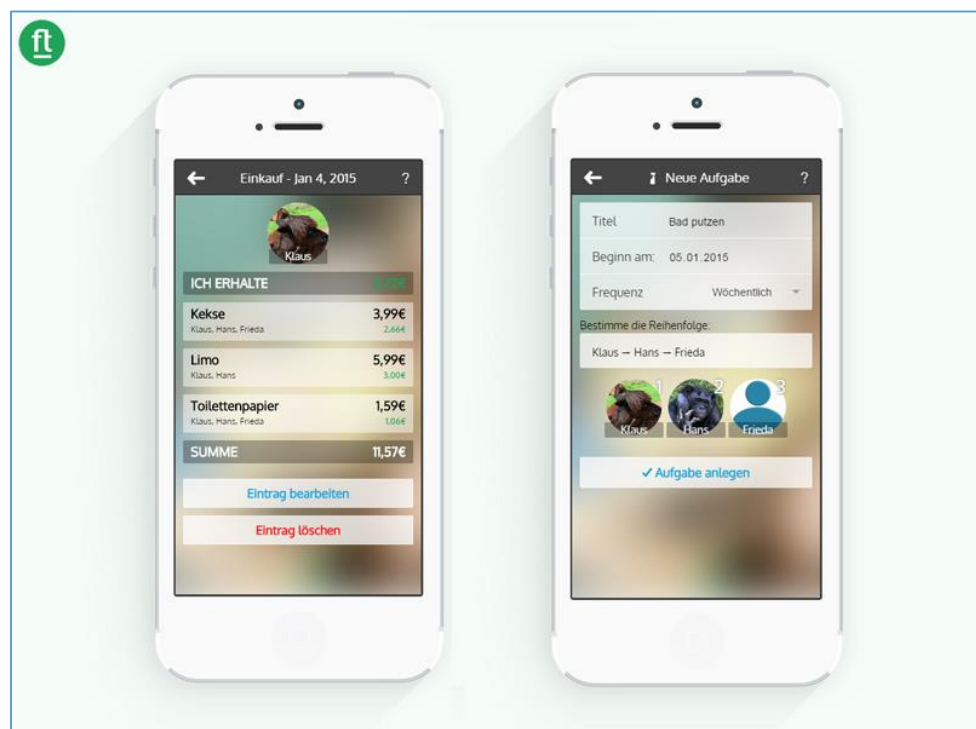
## Mitlesen, mitreden.

### Hilfe gegen das WG-Chaos

Eine Wohngemeinschaft zu organisieren ist auch nicht leicht. Doch ein neuer Onlinedienst hilft dabei, Aufgaben und Pflichten in der WG fair zu verteilen und die Finanzen im Blick zu behalten.

Bad putzen, Müll runterbringen, Kühlschrank auffüllen, neues Toilettenpapier kaufen: In einer Wohngemeinschaft gibt es immer etwas zu tun. Im Idealfall teilen alle Mitbewohner die anfallenden Aufgaben möglichst gerecht untereinander auf. Eine WG kann nur funktionieren, wenn alle mitmachen und bereit sind, verabredete Pflichten zu übernehmen.

Doch die Realität sieht oft anders aus. Deshalb möchte der Online-Dienst Flatastic bei der Organisation des WG-Lebens helfen. Den kostenlosen Dienst nutzen Anwender über die Webseite [flatastic-app.com](http://flatastic-app.com) oder über die App für Android und iOS. Er bietet Funktionen, damit alle Mitbewohner den WG-Alltag untereinander regeln können, ohne sich jeden Abend an einen Tisch setzen oder gar heftig diskutieren zu müssen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

So erstellen die Nutzer etwa einen Putzplan, der aber auch für andere Pflichten verwendet werden kann, und verteilen die Aufgaben untereinander. Über die App darf man die anderen Mitglieder der Hausgemeinschaft sanft erinnern, wenn sie ihren Dienst vergessen haben. Alternativ springt man kurzfristig ein. Ein Punkte-System sorgt dafür, dass die Verteilung dabei aber langfristig nicht zu ungerecht wird.

Der Punkt **FINANZEN** verschafft einen besseren Überblick bei Einkäufen. Gemeinsame Ausgaben lassen sich damit komfortabel abrechnen, der Kassensurz braucht nur einen Klick. So lässt sich auf einen Blick sehen, wer noch wie viel Geld von wem bekommt – das kann Freundschaften retten. Eine Statistik klärt über die Finanzen der WG auf. Dazu passt die Einkaufsliste, die alle Nutzer über die App führen. Wer sich berufen fühlt, kann etwa auf dem Nachhauseweg schnell noch die Einkäufe für die WG erledigen.

Zuletzt gibt es noch einen einfachen Chat, mit dem die Mitbewohner unkompliziert Infos austauschen oder sich etwa zum gemeinsamen Abendessen verabreden. In Zeiten von WhatsApp könnte man auf diese Funktion noch am ehesten verzichten. Doch hier erscheinen auch neue Meldungen, wenn etwa der Putzplan geändert oder die Einkaufsliste aktualisiert wurde.

Mit der einfachen Bedienung, der Transparenz und der ständigen Aktualität könnte Flatastic in vielen Wohngemeinschaften für ein harmonischeres Miteinander sorgen.

<http://www.flatastic-app.com>

## Vergünstigungen für Studenten

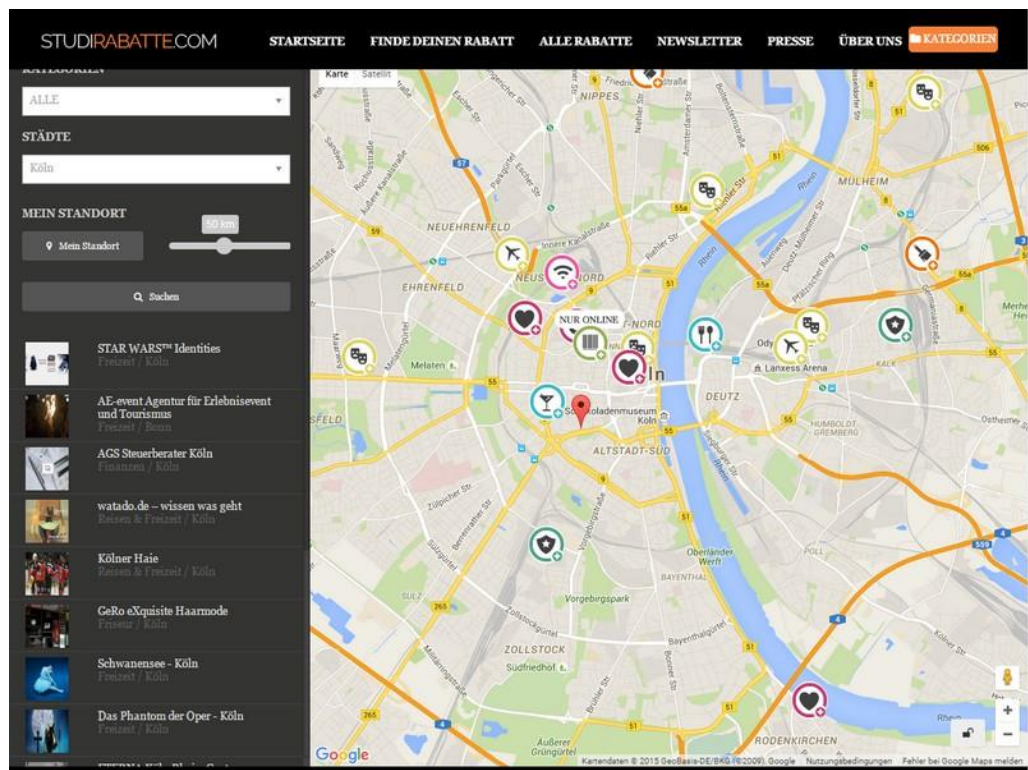
Studenten können ihr knappen Budget schonen, indem sie Rabatte nutzen: Eine neue Übersicht zeigt, wo Studenten sparen können.

Semestergebühren, WG-Zimmer, Lehrbücher: Das Studentenleben kann teuer sein, das in der Regel knappe Budget ist da schnell strapaziert. Sparen gehört daher für viele Studierende zum Alltag. Zum Glück bieten viele

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Unternehmen und Einrichtungen Studentenrabatte, ob auf Technik, Reisen, Essen oder Kulturangebote. Doch welche Anbieter gewähren Vergünstigungen für Studenten?



Die Antwort gibt [studirabatte.com](http://studirabatte.com), ein Projekt dreier Studenten aus Köln. Sie möchten auf der Webseite ein deutschlandweites Verzeichnis von Studentenrabatten aufbauen und so ihren Kommilitonen zeigen, wo und wie sie mit dem Studentenausweis Geld sparen können. Der Fokus liegt dabei auf Anbieter in Universitätsstädten, aber auch Rabatten, die es ausschließlich im Internet gibt.

Benutzer sortieren die Datenbank auf studirabatte.com entweder nach Stadt oder nach Kategorie. So stehen beispielsweise die Rubriken „Finanzen“, „Reisen & Freizeit“, „Gesundheit & Sport“ sowie „Telekommunikation, Internet & Web“ zur Auswahl. An der Darstellung sollten die Entwickler

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

noch feilen, denn nicht jeder Eintrag verrät genaue Details zum Angebot oder der Höhe des Rabatts. Zudem ist die Auswahl noch ausbaufähig.

Doch genau daran arbeiten die Macher nach eigener Aussage derzeit am stärksten. Da das Portal erst im Oktober online gegangen ist, sollte man ihnen noch etwas Zeit geben. Zudem ist eine Smartphone-App in Planung. Einen Besuch ist die Seite aber jetzt schon wert, vielleicht findet man als Student schon das eine oder andere Schnäppchen.

<http://www.studirabatte.com>

## Living

---

### MonkeyMonk holt verliehene Dinge zurück

---

Wer Gegenstände oder sogar Geld verleiht, sollte sich gut notieren, was verliehen wurde und an wen. Ein neuer Online-Dienst hilft dabei, sich zu erinnern.

Einem Freund ein Buch, die Lieblings-CD oder sogar Geld geborgt und nicht zurückbekommen? Das kennt fast jeder, der schon einmal etwas verliehen hat. Doch gerade bei kleinen Gegenständen, die man nicht ständig benötigt, oder bei geringen Summen Geld gerät die Sache gerne in Vergessenheit.

Mit MonkeyMonk soll das nicht mehr passieren. Der kostenlose Webdienst arbeitet als Erinnerungs-Service für verliehene Dinge aller Art. Der Anwender muss nicht einmal ein Benutzerkonto anlegen, sondern kann die Webseite sofort in vollem Umfang nutzen. Das klappt auf dem Desktop-PC genau so gut wie mit einem kleinen Smartphone-Display.

Dazu gibt er ein, was er an wen verliehen hat. Dabei übermittelt er auch seine eigene sowie die eMail-Adressen des Freundes. Nun sendet MonkeyMonk dem Freund zunächst eine Nachricht, die dieser bestätigen muss. Erst danach erinnert der Dienst alle zwei Wochen mit einer freundlichen



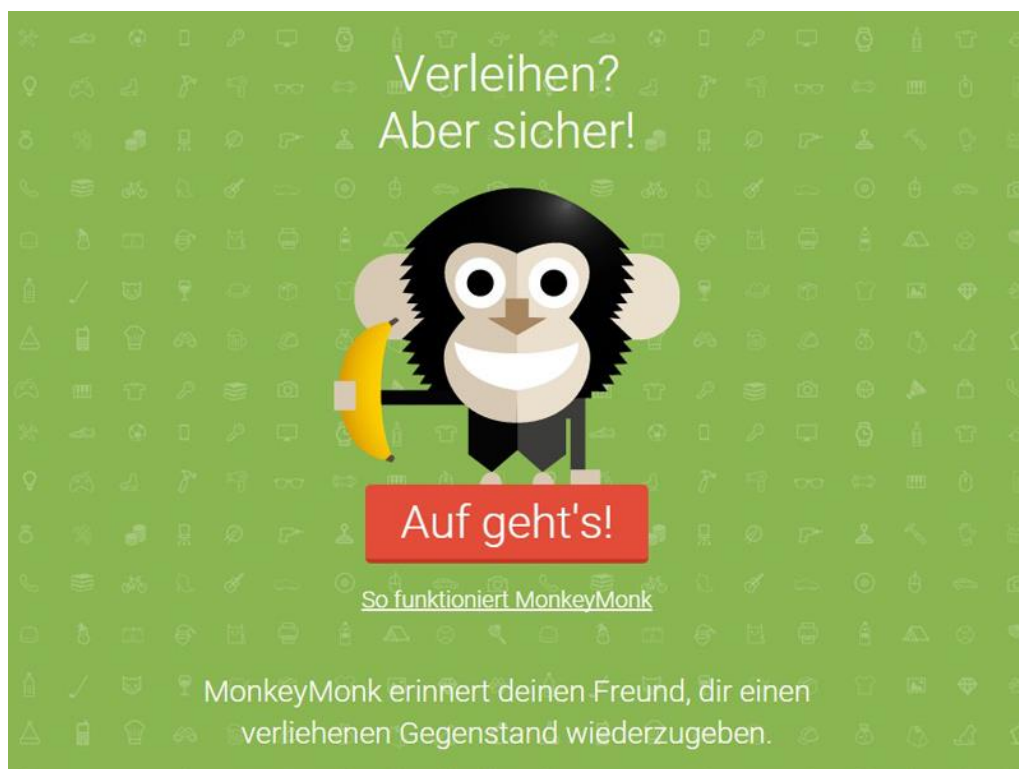
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

eMail daran, die verliehene Sache zurückzugeben. Die Rückgabe kann ebenfalls bestätigt werden, so dass anschließend keine weiteren Mails ein treffen.

Natürlich könnten Freunde sich direkt Erinnerungs-Mails senden. Doch zum einen vergisst man auch das schnell, zum anderen könnte es schnell nerven und die Freundschaft belasten. Der Umweg über MonkeyMonk, wo das freundliche Maskottchen diese Aufgabe übernimmt, soll den Erinnerungen einen gewissen Charme und Humor verleihen. Das ist zumindest die Idee der Entwickler, die das derzeitige Freizeit-Projekt noch weiter entwickeln möchten.

[www.monkeymonk.de](http://www.monkeymonk.de)



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

## Online-Taschenrechner

Mit einem Taschenrechner lassen sich Rechenaufgaben lösen. Mit dem neuen Online-Rechner blitzrechner hingegen lassen sich knifflige Aufgaben lösen – und das ist ein Unterschied.

Wie viel Strom verbraucht der WLAN-Router pro Jahr und was kostet das? Ist die 400-Gramm-Packung Nudeln für 1,49 Euro günstiger als die 500-Gramm-Packung für 1,99 Euro? Wie viele Rollen Tapete benötigt man, um das Wohnzimmer zu tapezieren? Wer in Deutschland Schuhgröße 45 trägt, muss in den USA welche Schuhgröße kaufen? Diese und viele weitere Rechen-Aufgaben beschäftigen uns im Alltag. Selbst wenn der Taschenrechner gerade zur Hand ist, fehlen die nötigen Informationen wie Formeln oder Rechenweg, um mal eben auf das richtige Ergebnis zu kommen.

Die Webseite [blitzrechner.de](http://blitzrechner.de) nimmt dem Besucher umständliche Alltagsberechnungen ab. Blitzrechner.de ist aber nicht nur ein Online-Taschenrechner, sondern eher ein Aufgabenlöser: Schuhgrößen konvertieren, Stromverbrauch errechnen, Preise unterschiedlicher Packungsgrößen miteinander vergleichen – diese und viele Dutzende weitere Rechner stehen online bereit und lassen sich kostenlos nutzen. Dafür trägt der Anwender nur die jeweiligen Angaben ein, die ihm vorliegen ein – den Rest übernimmt blitzrechner.de.

The screenshot shows the website **blitzrechner.de** with the tagline "Alles. Einfach. Ausrechnen." The navigation bar includes "Start", "Alle Rechner", "Über uns", and "Presse". A search bar contains the text "Begriff eingeben und ENTER drücken". The main content area features a "Jeansgröße berechnen" calculator. On the left, there is a photograph of a pair of blue jeans with a yellow measuring tape draped over them. On the right, the text reads: "Zu enge oder zu weite Jeans sind Schree von gestern. Mit Hilfe des kostenlosen Jeansgrößenrechners ist es kinderleicht seine Jeansgröße zu ermitteln. Alles was man dafür braucht ist ein Maßband, um die Weite und die...". Below the text is a plus sign (+) and navigation arrows (< >). At the bottom of the page, a footer reads "blitzrechner.de – Deutschlands großes Rechenportal".

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

So kalkuliert der Web-Dienst aus dem Taillenumfang und der Beinlänge die passende Jeansgröße, aus der Länge, Breite und Tiefe eines Teiches die Größe der Teichfolie oder aus dem Rechnungsbetrag, dem Skonto und dem Zahlungsziel, ob sich die Aufnahme eines Kredits zum sofortigen Begleichen der Rechnung lohnt.

Benutzer erhalten bei jedem Rechner ausführliche Hintergrund-Informationen über Rechenweg und Formeln. So erfahren Sie beispielsweise, warum in den USA oder Großbritannien die Schuhgrößen anders berechnet werden als hierzulande, was man beim Tapezieren beachten muss oder dass bei der Berechnung der Teichfolien-Größe das so genannte Bogenmaß eines Kreises eine wichtige Rolle spielt. Damit ist blitzrechner.de nicht nur ungemein hilf-, sondern auch sehr lehrreich.

<http://www.blitzrechner.de>

## Designmöbel selbst bauen

Kleinere Möbelstücke lassen sich auch selbst herstellen: Ein Onlinedienst bietet jede Menge Bauanleitungen für Tische, Stühle, Bänke und andere Möbel.

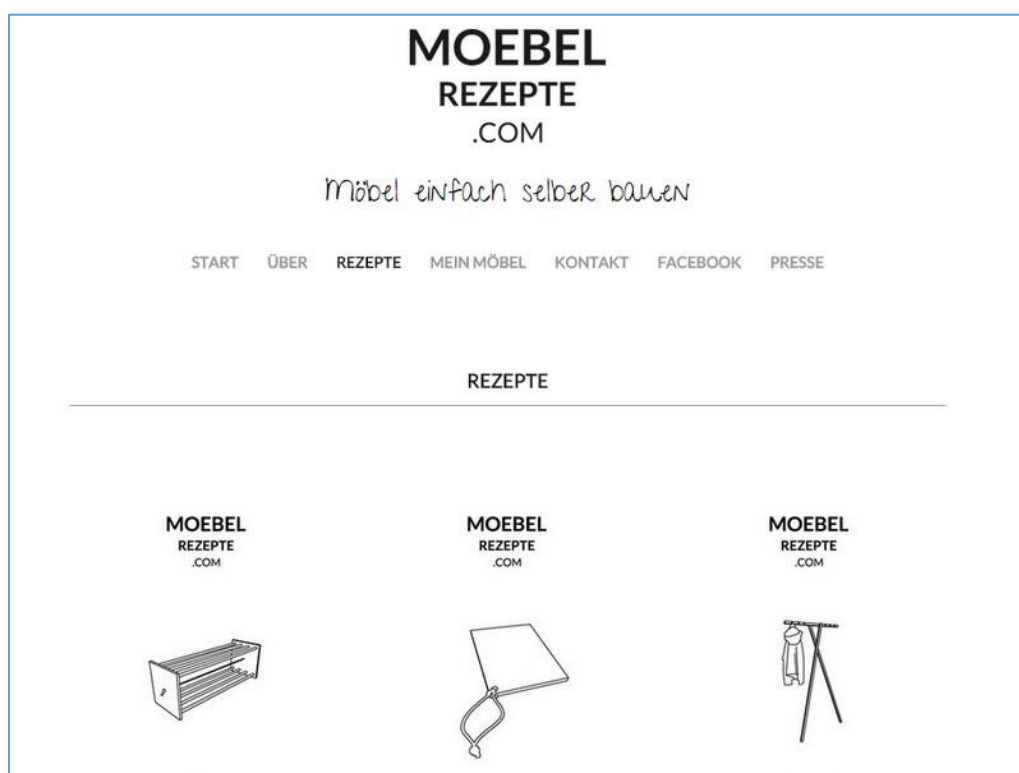
In Zeiten von Massen-Möbelhäusern und günstiger Online-Händler für Inneneinrichtung stellt sich für viele Menschen überhaupt nicht mehr die Frage, ob sie Möbelstücke nicht auch selbst bauen könnten. Doch warum nicht ab und zu mal zur Säge und Bohrmaschine greifen und einen Tisch, eine Garderobe oder ein Regal bauen? So wird das Designer-Möbelstück zum erschwinglichen Produkt eigener Handwerkerfähigkeiten.

Dass dies weder teuer noch kompliziert sein muss, möchten die Macher von moebelrezepte.com beweisen. Auf ihrer Webseite bieten sie detaillierte Anleitungen für den Bau eigener Möbel an – so genannte Möbelrezepte. Ähnlich einem Kochrezept enthalten auch diese alle Zutaten sowie die Art und Weise, wie diese verarbeitet werden. Der Nutzer erfährt zudem, was

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

die Zubereitung ungefähr kostet. Noch ist die Auswahl überschaubar, das soll sich aber noch ändern.



Die Materialien für den neuen Schuhschrank, eine praktische Garderobe oder einen einfachen Beistelltisch lassen sich ohne großen Aufwand im nächsten Baumarkt besorgen. Um Bretter, Schrauben und Streben in Verbindung zu bringen, sind anschließend meist nur Säge, Bohrer und wenige Handgriffe notwendig, die ebenfalls Schritt für Schritt erklärt werden. Das Besondere: Die Rezepte verzichten auf Leimverbindungen, damit das Möbelstück etwa für den Transport leicht auseinander und hinterher wieder zusammengebaut werden kann.

Das Design der Möbel, die bisher auf der Webseite vorgestellt werden, ist recht minimalistisch – dafür aber auch unkompliziert. Zudem bieten sie viel Raum, um die eigene Phantasie einzubringen: Durch die Wahl einer speziellen Holzart, das Streichen in einer bestimmten Farbe oder das Anbringen

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

von kleinen Extras erhält jedes Möbelstück auf Wunsch eine individuelle Note. Und wer sein eigenes kleines Meisterwerk nicht nur im Wohnzimmer, sondern auch online präsentieren möchte, kann ein Foto bei [moebelrezepte.com](http://www.moebelrezepte.com) hochladen lassen.

<http://www.moebelrezepte.com>

## Suchdienst für Pflegedienste

Wer auf der Suche nach einem seriösen Pflegedienst ist, bekommt Hilfe in einem auf dieses Thema spezialisierten Portal.

Für viele Menschen in Deutschland ist die Pflege von Angehörigen ein großes Thema. Manchmal benötigt ein Familien-Mitglied schon bald intensive Betreuung, oder die alltägliche Pflege ist bereits zur starken Belastung geworden. Für beides sind Anbieter von 24-Stunden-Pflegekräften eine Lösung. Doch das Thema ist komplex: Wie findet man einen seriösen Anbieter? Welche Formen der Pflege gibt es – und welche Kosten sind damit verbunden?

Solche Fragen beantwortet das unabhängige Portal 24h-Pflege-Check. Das Angebot liefert nicht nur umfangreiche Informationen zu den Aspekten „Kosten“, „Rechtsgrundlagen“, „Pflegestufen“ und „Beschäftigungsformen“, sondern bietet vor allem eine große Datenbank von Anbietern für 24-Stunden-Pflege.

Anwender haben zwei Möglichkeiten, einen passenden Dienstleister aus der Pflege-Branche zu finden: Zum einen können sie selbst die große Datenbank durchforsten und dabei nach Bundesland, Stadt oder Postleitzahl filtern. Zum anderen können sie einen kurzen Fragebogen ausfüllen, aufgrund der Antworten erhalten sie von 24h-Pflege-Check bis zu drei passenden Anbieter vorgeschlagen.

Die Gründer der Seite setzen bei der Vermittlung von Pflegedienstleistern besonders stark auf die Bewertung durch Nutzer, die bereits Erfahrung mit

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

einzelnen Anbietern gesammelt haben. Sie vergeben in verschiedenen Kategorien wie „Erreichbarkeit“, „Organisation“, „Preis/Leistung“ und „Freundlichkeit“ bis zu fünf Sterne. So erfahren Suchende, wie seriös und teuer ein Unternehmen ist – zwei ganz wichtige Kriterien bei der Wahl eines Pflegeanbieters. Zudem gibt es ein Forum, in dem sich Gleichgesinnte austauschen sollen.

[www.24h-pflege-check.de](http://www.24h-pflege-check.de)

## MiniWo: Neue Suchmaschine für Kitas und Kindergärten

Wer eine Betreuungsmöglichkeit für den Nachwuchs sucht, kann eine neue Suchmaschine befragen.

Mama und Papa können sich nicht 24 Stunden täglich um den Nachwuchs kümmern, oft machen dem ganz einfach berufliche Verpflichtungen einen Strich durch die Rechnung. Spätestens nach Ablauf der Elternzeit muss also

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

ein Kindergarten, eine Kita oder eine Krippe her. Doch wie findet man eine gute Bleibe, der man die lieben Kleinen ohne Sorgen und Gewissensbisse anvertrauen kann?

Der Suche nach einem Kitaplatz hat sich die Webseite MiniWo verschrieben. Die Plattform möchte eine umfassende Datenbank über entsprechende Einrichtungen in Deutschland aufbauen. Eltern sollen so Kitas, Kindergärten und Krippen in der Nähe finden, aber auch selbst bewerten.

The screenshot shows the MiniWo search interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'miniWo', 'Suchen', 'Bewerten', 'Blog', 'MyMiniwo', and 'Für Kitas'. Below this is a search section titled 'Suche' with the text: 'Du suchst einen Kitaplatz für dein Kind ganz in der Nähe? Kein Problem! Gib einfach Adresse oder Postleitzahl an und schon gehts los.' There are two input fields: 'Was: Name oder Stichwort' and 'Wo: PLZ oder Stadt', followed by a 'Suchen' button. The main content area displays a grid of search results. On the left, there is a sidebar with 'Meist gesuchte Städte' (München, Berlin, Hamburg, Dresden, Köln) and 'Alle Städte', 'Alle Bundesländer', and 'Alle Stadtteile'. The search results are organized into two rows of three cards each. Each card includes a colorful logo, the name of the facility, its address, and a 'Details' button.

City	Facility Name	Address
München	Coquelicot e.V. Deutsch-fr...	Friedbergstraße 47 14057 Berlin
Berlin	Kindertagesstätte Sunny Ki...	Tunnelweg 5 08371 Glauchau
Hamburg	Kindergarten St. Elisabeth...	Burgerweg 6 84339 Unterdietfurt
Dresden	Kindertagesstätte "Pünktch...	Dürerstraße 50 01307 Dresden
Köln	SieKids - kleine Forscher	St.-Ingbert-Straße 25 81541 München
	Temenos Kindergarten e.V.	Buchberger Str. 26 82538 Gelting

Denn MiniWo setzt stark auf die Unterstützung der Nutzer, die sowohl neue Kindergärten eintragen als auch bestehende Einträge bewerten sollen. Nur so können auch andere Suchende davon profitieren, indem sie etwa erfahren, wie Eltern das Personal, die Räumlichkeiten, das Konzept und das Preis-Leistungs-Verhältnis bewerten.

Zudem dürfen Nutzer auch eine kurze Rezension verfassen und die Kita kategorisieren, indem sie angeben, ob zum Beispiel ein Garten, eine Küche

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

und ausreichend Parkplätze vorhanden sind. Außerdem sind Angaben zum Träger, zur möglichen Elternbeteiligung und zum Preis erwünscht. Je umfangreicher die Datenbank ist und je detaillierter die Einträge sind, desto besser können alle Eltern MiniWo nutzen, um einen Kitaplatz für Sohn oder Tochter zu finden.

[www.miniwo.de](http://www.miniwo.de)

## Soziales Netzwerk für Gesundheit

Appetit auf etwas Selbstgekochtes zu Hause – aber keine Lust, einkaufen zu gehen? Auch für solche Fälle gibt es eine Lösung im Netz.

Immer mehr Menschen lassen sich beim Thema Gesundheit nicht nur von Ärzten, Apothekern und Fachleuten beraten, sondern suchen im Internet nach Symptomen und Therapieformen. Allerdings ist das nicht immer einfach: Die schiere Menge an Informationen macht eine seriöse Recherche oft schwierig. Außerdem kursiert im Netz viel Halbwissen von vermeintlichen Experten im Web, ebenso Fehlinformationen.

Diese Probleme möchte die Webseite [HealthNatives](http://HealthNatives) angehen, die sich selbst als eine Art soziales Netzwerk für das Thema Gesundheit beschreibt. Die Macher von healthnatives.com haben klassischen Portalen, Foren und Facebook-Gruppen zum Thema Gesundheit den Kampf angesagt, indem sie deren Funktionen zusammenfassen, aber auch erweitern.

Dazu gehört zum Beispiel eine digitale Gesundheitsakte, in die der Nutzer Einzelheiten zu seinen Beschwerden, den Verlauf einer Krankheit sowie Laborwerte und dergleichen eingibt. So hat er diese stets im Blick und sieht Veränderungen. Von Vorteil ist vor allem die Option, sich mit Gleichgesinnten und anderen Betroffenen auszutauschen. Nutzer mit einem ähnlichen Krankheitsbild sollen sich so etwa über Behandlungsmöglichkeiten, über ihre Erfahrungen mit Ärzten und Pflegeeinrichtungen oder über die richtige Vorsorge austauschen.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

The screenshot shows the HealthNatives Beta interface. At the top, there's a green header with the logo and a search bar. Below it, a sidebar on the left lists navigation options under 'Deine Community' and 'Dein Status'. The main content area is titled 'Gesundheitsakte' and shows a progress bar indicating that the health record is 40% complete. Below this, there's a section for 'Grundwerte' (Basic Values) with fields for Age (45), Height (1,85), Weight, Gender (M), and BMI. A 'Netzwerkvergleich einblenden' (Show network comparison) button is present. A blue notification box encourages users to complete their profiles for better statistics. Below, there are sections for 'Krankheiten' (Diseases) and 'Behandlungen' (Treatments). Under 'Krankheiten', 'Diabetes' is listed with a 'Hinweis' (Note) about completing questionnaires. Under 'Behandlungen', 'Yoga' and 'Akupunktur' are listed. A 'Statistikausschnitt' (Statistical excerpt) shows the number of users for each disease and treatment.

Zudem gibt es eine spezielle Suchmaschine, mit der Anwender nach Symptomen, Diagnosen und Therapien recherchieren. Die Verantwortlichen von HealthNatives versprechen, qualifiziertere Ergebnisse aus Fachquellen ohne Werbung und Spam zu liefern – unabhängig von Marketinginteressen. Neben den Informationen erhält er zusätzlich den Hinweis, welche Nutzer ebenfalls nach dieser Krankheit oder jener Behandlung gesucht haben – eine weitere Möglichkeit, sich zu vernetzen.

HealthNatives ist ein deutscher Dienst mit Sitz in Berlin. Die Macher der Webseite versprechen, den Datenschutz äußerst wichtig zu nehmen. Gerade bei diesem sensiblen Thema ist das eine Grundvoraussetzung. Dazu gehört es beispielsweise, dass man HealthNatives auf Wunsch anonym nutzen darf. Zudem sollen alle personenbezogenen Daten in Rechenzentren in Deutschland und nach deutschen Datenschutzrichtlinien abgespeichert werden.

<https://healthnatives.com>

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

### Neue Bewerber braucht das Land

Eine neue Art von Jobbörse ist an den Start gegangen: Bei stubid.de ersteigern Unternehmen Bewerber, die ihnen gefallen.

Für Universitätsabsolventen ist es die Frage der Fragen: „Wo bekomme ich einen guten Job?“ Auf der anderen Seite stehen Unternehmen, die stets nach kompetenten neuen Mitarbeitern suchen. Gerade kleinere Unternehmen tun sich nicht zuletzt aufgrund geringer Budgets schwer, neue Leute zu finden.

An beide Zielgruppen richtet sich die Jobbörse stubid.de, die einem völlig anderen Konzept folgt als gewöhnliche Plattformen. Denn statt klassischer Annoncen oder Personalvermittlern gibt es hier Auktionen: Arbeitssuchende Studenten versteigern ein Vorstellungsgespräch mit sich zu einem festgelegten Preis. Dafür füllen sie einen virtuellen Profilbogen aus und erklären den potenziellen Interessenten, wer sie sind und was sie können. Auch anonyme Gesuche ohne Foto und Klarnamen sind möglich.

The screenshot shows the stubid.de website interface. At the top left is the logo "stubid.de" with the tagline "„einfach clever.“". To the right are navigation links: "Home", "Auktion starten", "Was ist stubid?", and "FAQ". Below the logo is a search bar with the placeholder text "PLZ ODER BERUFSBEZEICHNUNG" and a "SUCHEN.." button. The main content area features a headline: "DIE JOBBÖRSE FÜR CLEVERE STUDENTEN UND INNOVATIVE UNTERNEHMEN. PER AUKTION ZUM VORSTELLUNGSGESPRÄCH - STUDENTEN SCHNELL & STRESSFREI FINDEN." Below this is a section titled "NEUE STUDENTEN" displaying four student profiles for sale:

Name	Profession	Price
Camilla	Student	10 EUR
Anna-Sophie	Medienkonzeption...	25 EUR
Jens	Student	10 EUR
Ina	Studentin	1 EUR

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Unternehmen, die einen der Bewerber zu einem Gespräch einladen möchten, zahlen den Festpreis und die Anfahrtskosten an den Kandidaten sowie pauschal 25 Euro an die Betreiber der Job-Börse. Für die Studenten ist die Nutzung von stubid.de komplett kostenlos, die Finanzierung läuft ausschließlich über die Servicepauschale. Schon vorher können beide Seiten über die Plattform Kontakt aufnehmen. Doch erst nach dem „Einkauf“ gibt es die persönlichen Daten des Bewerbers.

Ob sich stubid.de gegen die großen Jobbörsen oder Business-Netzwerke im Internet durchsetzen kann, ist unklar. Das Konzept ist zumindest innovativ und interessant. Die Macher der Plattform sind überzeugt, dass vor allem mittelständische Unternehmen den Service nutzen, um freie Stellen mit passenden Mitarbeitern zu besetzen. Daneben suchen Studenten auf diese Weise aber auch Praktikumsstellen oder Betreuer für ihre Abschlussarbeit.

<http://www.stubid.de>

## Kunst

---

### Kunstwerke im Miniaturformat

---

Die Sternennacht von Van Gogh passt locker auf einen Kürbiskern: Das beweist ein russischer Künstler, der sich auf Kunstwerke im Miniaturformat spezialisiert hat. Er malt nicht nur Winzbilder, sondern schnitzt auch Figuren in Bleistiftspitzen.

Eigentlich müssen Kunstwerke eine gewisse Größe haben, damit man sie auf sich wirken lassen kann. Aber das ist nicht immer zwingend erforderlich. Auch kleine Kunstwerke können ganz groß rauskommen. Das beweisen die Werke des russischen Künstlers Salavat Fidai, der sich darauf spezialisiert hat, Bilder im Winzformat zu erstellen. Mit Vorliebe bemalt Fidai Kürbiskerne. Er benutzt dazu einen Minipinsel und zaubert mit viel Geschick beeindruckende Bilder auf die winzige Fläche.

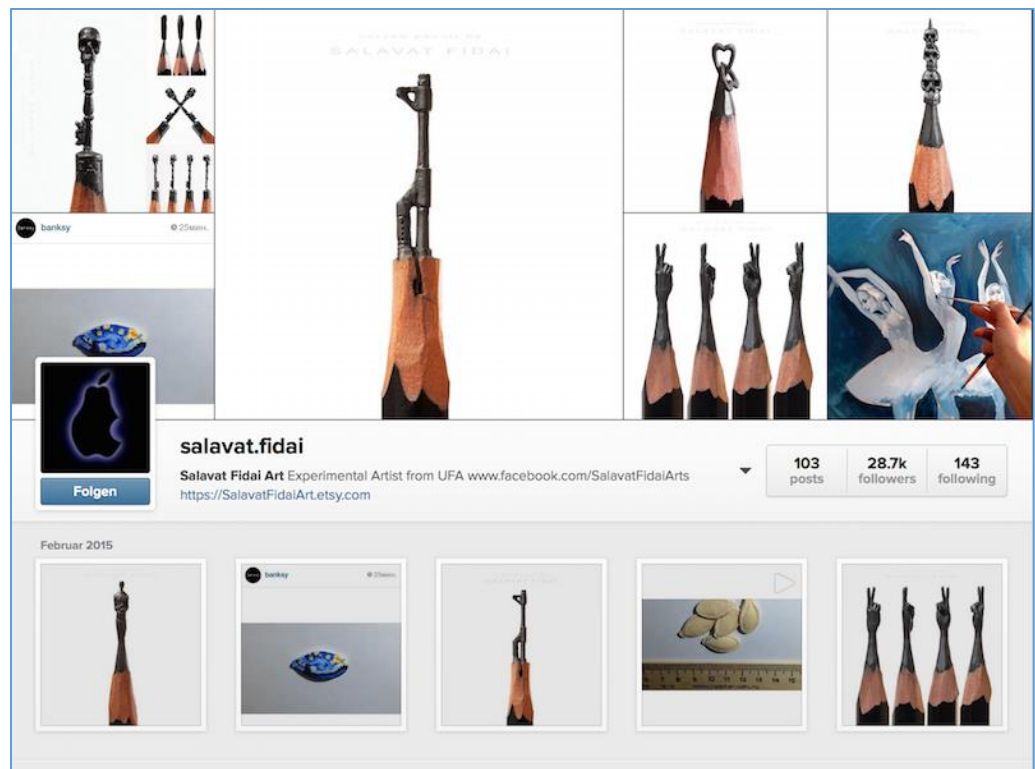
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Das dauert seine Zeit und fordert viel Geschick. In einem YouTube-Video kann man Fidai dabei zusehen, wie die Sternennacht von Van Gogh auf einem Kürbiskern Platz findet. Ein Streichholz neben dem Kern dient als Größenvergleich und lässt den Zuschauer staunen. Salavat Fidai lässt aber auch Winz-Skulpturen entstehen: Der Russe schnitzt zum Beispiel Figuren in Bleistiftspitzen. Die Ergebnisse sehen beeindruckend aus.

Fidais Instagram-Kanal hat bereits über 28.000 Follower. Hier sind nicht nur die fertigen Exponate zu sehen, sondern mitunter auch Fotos und Videos der Entstehung. Dass man kaum glauben kann, dass jemand in der Lage ist, auf so kleinem Raum derartige Werke zu erstellen, macht die Faszination aus.

<https://instagram.com/salavat.fidai/>



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

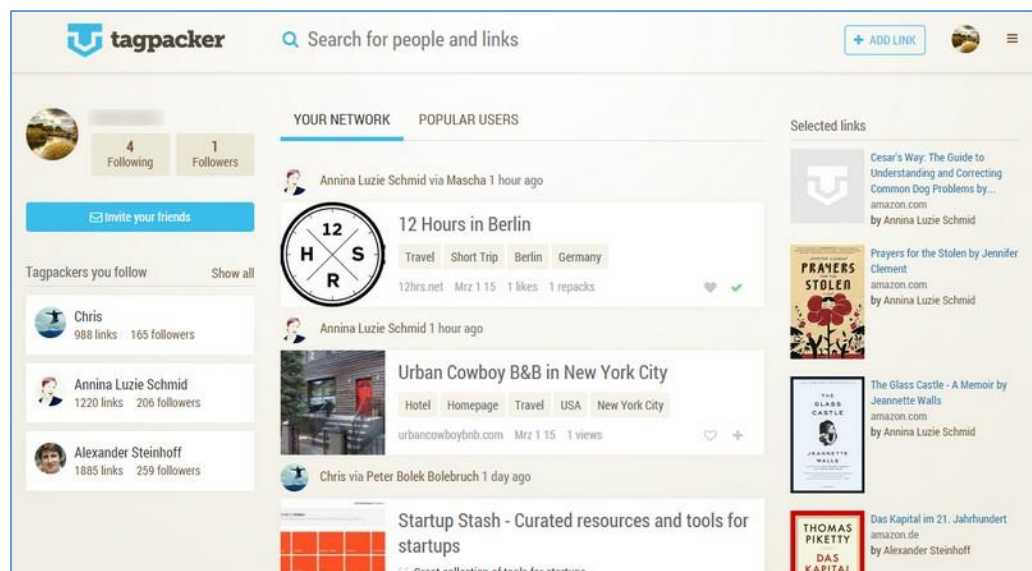
## Internet

### Soziales Netzwerk für Lesezeichen

Lesezeichen in der Cloud: Mit einem neuen Onlinedienst lassen sich lohnenswerte Webseiten sammeln und die Listen geschickt mit anderen teilen.

Wer eine Webseite später lesen oder immer wieder aufrufen möchte, etwa um Fußballergebnisse zu checken oder aktuelle Meldungen aus aller Welt zu erfahren, legt in seinem Browser gewöhnlich ein Lesezeichen an. Doch diese Bookmarks können schnell unübersichtlich werden, da die Liste oft Dutzende oder gar Hunderte von Einträgen bietet. Moderne Browser bieten zwar inzwischen Funktionen, um Lesezeichen einigermaßen komfortabel zu verwalten, doch es ist trotzdem unpraktisch.

Einen besseren Ansatz liefert der Online-Dienst Tagpacker. Benutzer erstellen hier ein kostenloses Konto und speichern dann auf der Webseite des Anbieters die Links, die sie sonst als Lesezeichen angelegt hätten. Um auch bei zahlreichen Bookmarks nicht die Übersicht zu verlieren, versieht man jeden einzelnen mit aussagekräftigen Tags, also passenden Begriffen, die den Inhalt bzw. das Thema der Internetseite beschreiben.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

So erhalten etwa Rezepte aus dem Online-Kochbuch den Tag „Pfannkuchen“, „Lasagne“ oder „Zitronenkuchen“, einzelne davon wiederum „vegan“ oder „Dessert“. Beliebige Tags lassen sich einem Lesezeichen zuordnen, um es später mit deren Hilfe einfach wiederzufinden. Außerdem können Tags zu so genannten Tag Packs zusammengefasst werden. Bei dem genannten Beispiel wäre etwa „Rezepte“ eine passende Bezeichnung. Damit finden Nutzer mit einem Klick alle gespeicherten Rezepte. Zusätzlich lassen sich Tags und Tag Packs bei der Suche kombinieren. So findet man mit wenig Aufwand nur Lasagne-Rezepte oder vegane Desserts.

Die Macher erweitern Tagpacker noch um eine soziale Komponente: Ähnlich wie bei Twitter oder Facebook dürfen Nutzer sich gegenseitig folgen. Auf der Startseite des Dienstes sieht man dann neue Lesezeichen der anderen – ähnlich neuen Tweets oder Beiträgen bei Facebook. Kommentieren kann man diese nicht, dafür aber „ liken“ und „repacken“, also unter seinem eigenen Namen weiterleiten und so seinen Followern präsentieren. Auf Wunsch lassen sich Lesezeichen aber auch als „privat“ markieren, so dass sie niemand zu Gesicht bekommt.

Obwohl Tagpacker aus München kommt, ist die Webseite derzeit ausschließlich in englischer Sprache nutzbar. Damit möchten die Entwickler wohl auf ein internationales Publikum abzielen. Aber auch für Anwender mit rudimentären Englisch-Kenntnissen sollte die Nutzung des übersichtlichen Services kein Problem darstellen. Mit einer mobilen Ansicht werden zudem Smartphone- und Tablet-Besitzer angesprochen. So funktioniert Tagpacker auch unterwegs.

<http://tagpacker.com>

## Swobbl bietet verschlüsselte Cloud-Dienste

Wer nicht auf Cloud-Dienste verzichten möchte, sich dabei aber lieber auf europäisches Datenschutzrecht verlässt, sollte mal swobbl ausprobieren: Suchmaschine, Cloud-Speicher und eMail in einem.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Wer auf Datenschutz und Privatsphäre Wert legt, muss streng genommen auf die Dienste namhafter US-Firmen und Marktführer verzichten. Denn dass diese Unternehmen es mit dem Schutz der Kundendaten nicht allzu genau nehmen, und US-Geheimdienste hier leichtes Spiel haben, kann zumindest jeder ahnen.

Doch es gibt Alternativen wie Swobbl. Das in Deutschland entwickelte Angebot bietet eine Suchmaschine, einen eMail-Dienst, Cloud-Speicher und sogar ein soziales Netzwerk an. Swobbl wirbt ausdrücklich mit dem Schutz der Privatsphäre des Nutzers und der Sicherheit seiner Daten. Letzteres wird durch Verschlüsselung realisiert: Die Daten werden laut Hersteller nur verschlüsselt auf die Server übertragen und dort auch verschlüsselt abgespeichert. Nicht einmal der Betreiber selber soll Zugriff darauf haben.

Deutsch

Blog Anmelden Die Swobbl Dienste

# Swobbl

Deutschland

Web Bilder Videos Maps

Damit Ihre Daten Ihre Daten bleiben! **Suchen**

Unterstützt uns bitte beim **Startup-Gewinnspiel** des Schäfer-Shops

**Suche sicher und anonym mit der alternativen Suchmaschine aus Deutschland.**

- 0 % Datenspeicherung
- 100 % Datenschutz
- 100 % schweizer Server
- 100 % Ökostrom

Integriere die Swobbl Suche in deinen Browser

Erfahre mehr über uns

Als Startseite aufziehen

Über uns Impressum Social-Media Die Swobbl Suche als App Datenschutzrichtlinien Presse Werbung

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Zudem gibt Swobbl an, die IP-Adresse, den Standort und weitere Informationen über den Nutzer nicht zu speichern – wie es etwa viele andere Online-Dienste tun. Wer die Suchmaschine des Anbieters nutzt, soll sich zudem keine Sorgen machen müssen, dass seine Anfragen gespeichert werden. Derzeit zeigt das Unternehmen in der Suchmaschine noch die Ergebnisse von Microsoft Bing an. Die Entwickler arbeiten aber bereits an einem eigenen Index, um noch unabhängiger zu werden.

Obwohl Swobbl nach eigenen Angaben keine Informationen über den Nutzer und sein Verhalten sammelt, ist der Service im Grunde kostenlos. Für das eMail-Konto gibt es ein Gigabyte Speicherplatz gratis, beim Cloud-Speicher sind sogar fünf Gigabyte kostenlos dabei. Wer mehr Kapazität benötigt, soll diese künftig hinzukaufen können.

Beim Cloud-Speicher setzt der Anbieter übrigens auf die Open-Source-Lösung OwnCloud, mit der sich jeder auch eine eigene Cloud aufbauen kann. Damit stehen Swobbl-Nutzern ebenfalls Apps fürs Smartphone bereit, um unterwegs auf die Dateien in der Cloud zugreifen zu können. Funktionen, die man etwa von Dropbox und Google Drive kennt, sind ebenfalls an Bord. Dazu gehören die automatische Synchronisation angeschlossener Rechner sowie die Freigabe von Dateien für andere Nutzer.

Insgesamt möchte Swobbl die wichtigsten Online-Dienste (Suchmaschine, eMail, Cloud, soziales Netzwerk) in einer für den Anwender sicheren Variante anbieten. Dass es absolute Sicherheit im Internet nicht gibt und man als Benutzer dem Versprechen des Anbieters vertrauen muss, sollte allerdings jedem klar sein, der ein kostenloses Konto bei Swobbl anlegt.

[www.swobbl.eu](http://www.swobbl.eu)

## Google-Karten im Browser bearbeiten

Wer einen Kartenausschnitt mit persönlichen Anmerkungen versehen möchte, kann sich die Hilfe eines Onlinedienstes zunutze machen: Hier lassen sich Kartenausschnitte kinderleicht um Infos ergänzen.



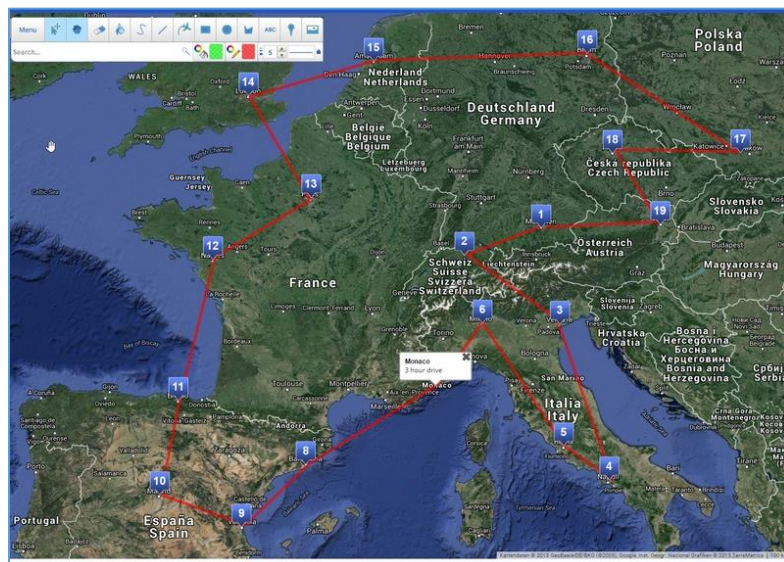
# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Onlinedienste wie Google Maps, Bing Maps, Open Street Map oder MapBox sind nicht nur als Routenplaner nützlich. Anwender können mit dem kostenlosen Karten-Material auch eine Rundreise dokumentieren oder die Anfahrt zu einer Veranstaltung beschreiben. Allerdings muss man dafür normalerweise erst umständlich einen Screenshot des Karten-Ausschnitts erstellen und diesen dann mit einem Zeichen-Programm bearbeiten.

Viel einfacher funktioniert das Ganze mit ScribbleMaps: Mit diesem Gratis-Dienst zeichnen Nutzer sofort Linien, Pfeile, Kreise und andere Formen auf einen zuvor ausgewählten Kartenausschnitt. Das alles funktioniert direkt im Browser und sogar ohne Anmeldung oder Registrierung. Zusätzlich stellt der Anbieter Clip-Arts, Piktogramme, Markierungs-Punkte und weitere Symbole bereit, die sich frei auf der Karte platzieren lassen. Zudem dürfen Benutzer beliebige Bilder aus dem Internet einbinden und die Karten beschriften.

Zur Auswahl stehen neben den drei oben genannten Karten-Diensten weiteres Kartenmaterial der US-Firma ESRI sowie eine Aufnahme des Nachthimmels. Navigation und Zoom funktionieren dabei so wie bei den jeweiligen Originaldiensten. Verschiedenen Ansichten wie etwa Satellit oder Hybrid stehen ebenfalls zur Verfügung.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

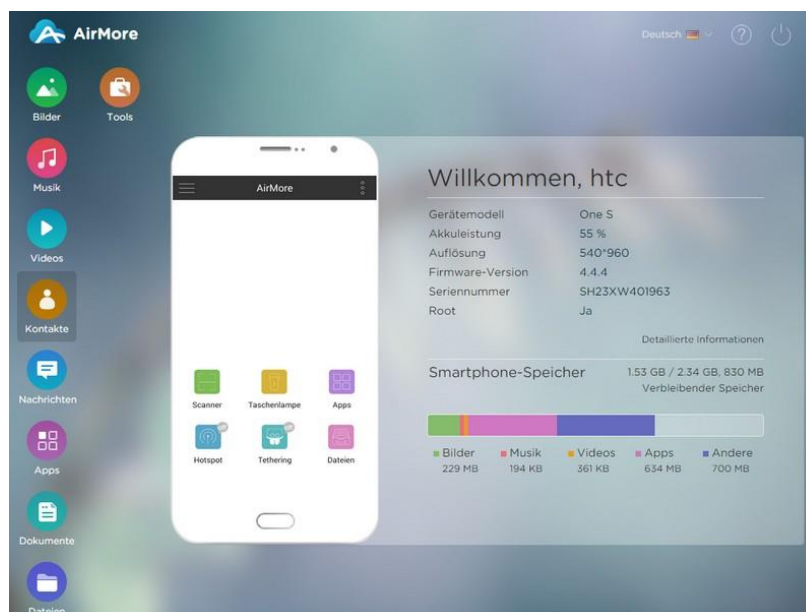
Ist die Karte fertig gestaltet, kann der Anwender diese als Bilddatei herunterladen und zum Beispiel per eMail oder als Ausdruck an Freunde verteilen. Alternativ lässt sich die Karte mit ein paar Zeilen HTML-Code in die eigene Webseite einbinden. Noch mehr Funktionen und Exportmöglichkeiten bietet ein kostenpflichtiger Account, für die meisten Fälle genügt jedoch der kostenlose Zugang.

<https://www.scribblemaps.com>

## AirMore tauscht Daten drahtlos aus

Mit AirMore gibt es einen neuen Onlinedienst, der es denkbar einfach macht, Daten zwischen PC, Tablet und Smartphone auszutauschen.

Daten vom Rechner aufs Smartphone zu bekommen oder mal eben zwischen Smartphone und Tablet auszutauschen ist nicht immer ganz einfach. Mit dem kostenlosen Onlinedienst AirMore jedoch klappt es schnell und einfach: Fotos vom Handy auf den PC ziehen, Musik oder Videos aufs Smartphone laden, das Adressbuch am großen Bildschirm verwalten, SMS bequem über die Computertastatur schreiben – all das und noch etwas mehr leistet AirMore.



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Der kostenlose Webdienst verbindet sich kabellos mit dem iPhone oder Android-Smartphone und erlaubt den Zugriff auf den Speicher und andere Funktionen des Mobiltelefons. Was normalerweise nur über ein USB-Kabel und teilweise nur über spezielle Software funktioniert, geht mit AirMore drahtlos, gratis und relativ simpel. Der Nutzer muss dafür nur die AirMore-App auf seinem Smartphone installieren und den QR-Code auf <http://air-more.com/web.html> einscannen – schon verbinden sich Rechner und Handy. Voraussetzung: Beide Geräte sind im selben Netzwerk/WLAN angemeldet.

Wer ein Android-Smartphone nutzt, hat dabei wesentlich mehr vom Service. Denn das System erlaubt den Zugriff auf die SMS, aber beispielsweise auch auf die App-Verwaltung. So erhält man eine Übersicht über alle installierten Anwendungen und kann diese auf Wunsch deinstallieren. Nur die Installation von Apps ist über Google Play direkt am Smartphone wesentlich einfacher.

Die Übertragung von Fotos und Videos zwischen Mobiltelefon und PC gelingt auch mit dem iPhone. Videos lassen sich auf Wunsch lediglich vom Smartphone aus auf den Computermonitor streamen, ohne sie gleich kopieren zu müssen. Der Zugriff auf andere Speicherbereiche, etwa um beliebige Dateien kopieren zu können, funktioniert hingegen nur mit Android. Apple schottet sein Betriebssystem nach außen stärker ab.

Auf einen Blick erfährt der Anwender zudem, welche Software-Version auf dem Handy läuft, wie voll der Akku ist und wie viel Speicher noch zur Verfügung steht. AirMore bietet also viele Funktionen, um das Smartphone bequem über den PC zu steuern und Dateien zwischen beiden Geräten hin und her zu schieben.

<http://airmore.com/web.html>

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

## Mitlesen, mitreden.

## Reisen

### Kittysplit: Kosten fair aufteilen

Wer mit Freunden vereist oder etwas gemeinsam unternimmt und am Ende die Kosten fair auf alle aufteilen möchte, kann sich von einem neuen Onlinedienst helfen lassen. Kittysplit berechnet, wer wie viel zahlen muss.

Eine Gruppe von Freunden fährt gemeinsam in den Urlaub. Der eine bezahlt den Mietwagen, der nächste die Unterkunft, wieder ein anderer die Sonnenliegen am Strand. Am Ende des Urlaubs hat jeder Teilnehmer unterschiedlich viel gezahlt. Am Ende den Taschenrechner hervorzuholen und das große Rechnen anzufangen, wer nun wem wie viel schuldet, ist gar nicht nötig.

Denn dafür gibt es kittysplit. Der Webdienst ist ein Online-Rechner, der für alle Teilnehmer einer Gruppen-Unternehmung kalkuliert, wer wem wie viel zahlen muss, damit jeder am Ende gleich viel ausgegeben hat. Der Service ist kostenlos und recht simpel gehalten. Ein Benutzer legt ein so genanntes Kitty, also eine neue Rechnung an. Er wählt eine Bezeichnung sowie die Währung aus und trägt die einzelnen Teilnehmer ein.

The screenshot shows the Kittysplit website interface. At the top, there is a navigation bar with the logo 'kittysplit' and links for 'Blog', 'FAQ', 'Teilen', and 'Deutsch'. The main heading is 'Urlaub Mallorca'. Below this, it indicates 'Du bist Oliver' and a 'Bearbeiten' button. The section 'Übersicht der Ausgaben' includes a '+ Ausgabe hinzufügen' button and a summary box stating: '7 Ausgaben im Kitty. Du hast € 540.00 bezahlt. Die Gruppe hat insgesamt € 830.00 ausgegeben. Dein Anteil ist € 138.38.' There is also an 'Alle Ausgaben anzeigen' button. The 'Schulden begleichen' section lists payments received from others: 'Stefan gibt Dir € 120.71', 'Torsten gibt Dir € 100.71', and 'Daniel gibt Dir € 96.38', each with a 'Wurde gezahlt' button.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Im nächsten Schritt trägt man nun alle Ausgaben einzeln ein. Dabei legt der Nutzer fest, wer die jeweilige Ausgabe getätigt hat und wer sich daran beteiligt. So muss nicht unbedingt jeder Teilnehmer den Beitrag für den Schnorchel-Kurs oder die Ski-Stunden mittragen, wenn er dabei gar nicht mitgemacht hat. Zusätzlich lassen sich auch Darlehen, die sich die Teilnehmer untereinander gewähren, sowie Einnahmen (etwa Pfand- oder Kautionsrückzahlung) erfassen.

Sofort errechnet kittysplit, wer nun wie viel an wen zahlen muss. Mit jedem neuen Eintrag wird die Rechnung dynamisch angepasst. Dabei können die Schulden-Rückzahlungen auf den ersten Blick merkwürdig erscheinen, da etwa Schulden zwischen zwei Personen existieren, die nicht für einander gezahlt haben. Das Programm berechnet nämlich stets die kleinste Zahl an Transaktionen, die notwendig ist, um alle Schulden zu begleichen.

Über einen Freigabe-Link lässt sich ein Kitty mit den anderen Nutzern teilen, die ihre Ausgaben selbst eintragen können. Sobald ein Teilnehmer seine Schulden gezahlt hat, kann er dies über den entsprechenden Schalter registrieren. Die Schulden werden von der Liste entfernt und in die Übersicht der geleisteten Zahlungen aufgenommen. So behalten die Anwender die Übersicht über alle Ausgaben, Schulden und Transaktionen.

<http://www.kittysplit.com>

## Qixxit: Der beste Weg von A nach B

Ein neuer Routenplaner berechnet die optimale Reiseroute von A nach B, ohne sich auf ein bestimmtes Verkehrsmittel festzulegen.

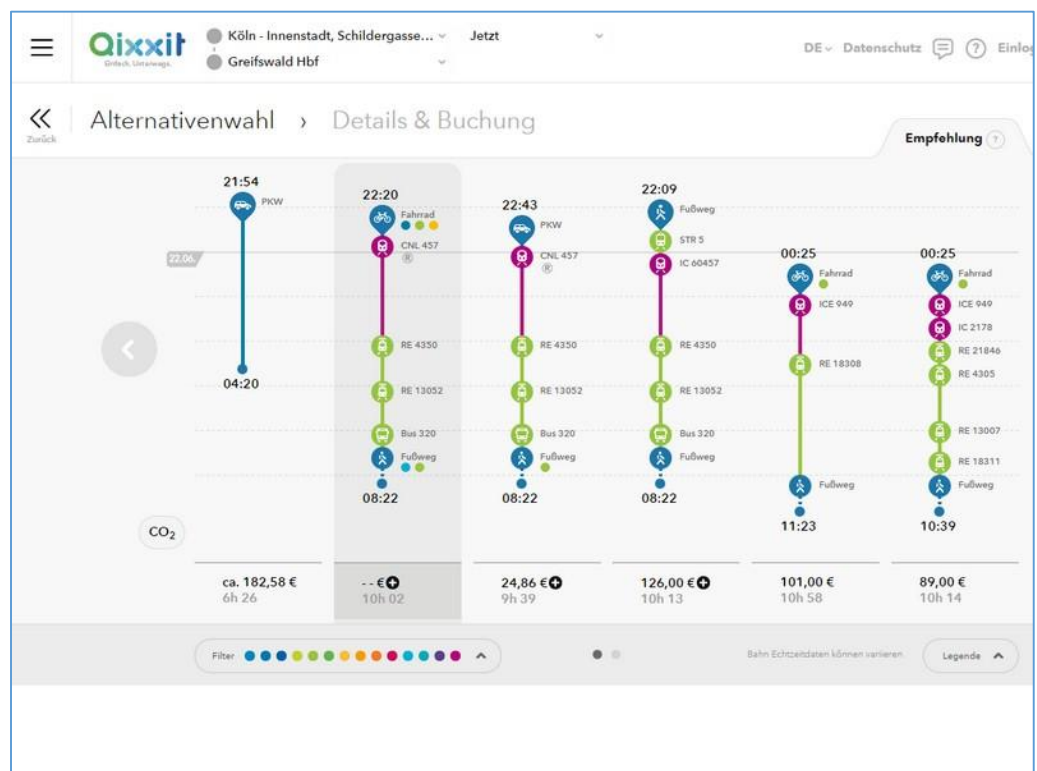
Ob öffentliche Verkehrsmittel, per Auto, Fahrrad oder zu Fuß: Es gibt Dutzende Möglichkeiten, von einem Ort zum anderen zu gelangen. Oft konzentriert man sich bei der Suche nach einer Verbindung zu sehr auf einige wenige Verkehrsmittel und übersieht dabei viel bessere Optionen oder die geschickte Kombination unterschiedlicher Fortbewegungsmittel. Meistens ist es auch viel zu umständlich, die Webseiten der verschiedenen Anbieter

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

abzuklappen und eine individuelle Route auf eigene Faust zusammenzustellen.

Qixxit nimmt einem diese Arbeit ab: Der Nutzer gibt Start sowie Ziel ein, und der kostenlose Online-Service berechnet die schnellste sowie die günstigsten Routen von Haustür zu Haustür. Dabei nutzt er auch relativ neue Transportmöglichkeiten wie Carsharing, Fernbus und Mietrad – aber auch das eigene Fahrrad, das eigene Auto oder die eigenen Füße werden in die Berechnung mit einbezogen.



Übersichtlich und mit genauen Zeitangaben versehen stellt Qixxit die einzelnen Routen in Form kleiner Grafiken dar. Der Anwender sieht sofort, welche Verkehrsmittel er in welcher Reihenfolge nutzen kann, um ans Ziel zu gelangen. In der Detail-Ansicht zu einer Route gibt es weitere Informationen wie Umsteige-Zeiten, Preis-Informationen und je nach Verkehrsmittel

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

die Möglichkeit, gleich eine Fahrkarte zu kaufen, einen Mietwagen zu buchen, ein Taxi zu rufen oder dergleichen.

Qixxit unterstützt noch lange nicht alle Anbieter von Mietwagen, Mitfahr-Gelegenheiten, Fernbussen oder Carsharing. Bei letzterem besteht zudem das Problem, dass man sich dort zuerst anmelden muss, um die Fahrzeuge nutzen zu können. Aber die Macher von Qixxit möchten den Pool an Betreibern und Dienstleistern stetig ausbauen. Zudem fehlen vor allem im öffentlichen Regional-Verkehr (U-Bahn, Straßenbahn usw.) noch durchgehend Infos zu den Fahrpreisen.

Immerhin gibt es bereits eine App für Android und iOS, die auf Wunsch die Routen synchronisiert, die der Nutzer am PC erstellt hat. Wer zudem ein Benutzerkonto einrichtet, kann Adressen und Strecken als Favoriten anlegen, um diese nicht jedes Mal erneut eintippen zu müssen.

[www.qixxit.de](http://www.qixxit.de)

## Komfortabler Reisen planen

Individualreisen wollen gut vorbereitet und geplant sein. Ein neues Webangebot hilft bei der Reiseplanung und erlaubt den Austausch mit anderen Reisefans.

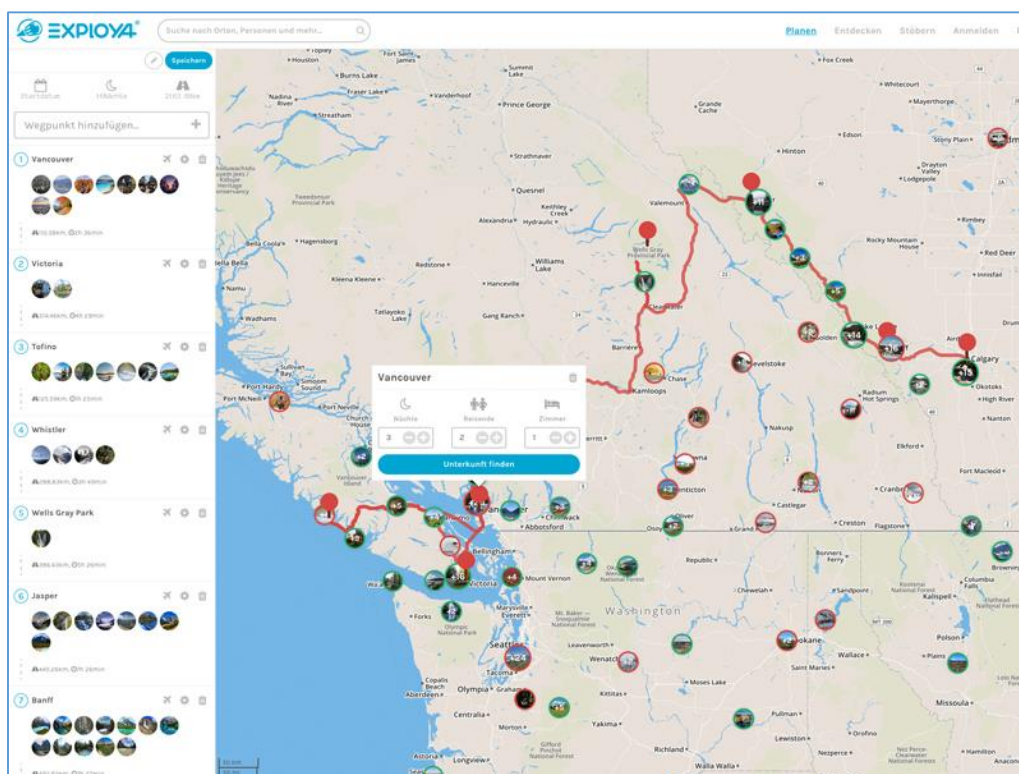
Mit dem Rucksack durch Südostasien oder ein Road-Trip entlang der US-Westküste: Individualreisen liegen voll im Trend. Doch natürlich benötigen solche Reisen eine intensive Vorbereitung: Wie soll die Route aussehen? Wo kann man übernachten? Gibt es Geheimtipps unter den Sehenswürdigkeiten?

Damit bei der Organisation nicht zu viel Zeit verloren geht, bietet der kostenlose Online-Dienst [Exploya](#) seine Hilfe an. Auch die Macher der Webseite fanden die Vorbereitungen auf einen Urlaub immer sehr mühsam – und ha-

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

ben eine Lösung für das Problem entwickelt. Auf der Webseite finden Besucher Funktionen zur Planung von Rundreisen, welche alle relevanten Elemente einer Reise vereinen sollen.



Am hilfreichsten sind dabei wohl Hunderte von Trips und Reiseberichte anderer Reisender, die sich als Vorlage übernehmen und individuell anpassen lassen. Doch Nutzer dürfen natürlich auch bei null anfangen und sich eigene Trips zusammenstellen. Auf der interaktiven Landkarte erstellen sie Routen durch das Verbinden individueller Wegpunkte. Die Karte erlaubt dabei nicht nur, Sehenswürdigkeiten zur Strecke hinzuzufügen, sondern bietet zudem über einen eingebundenen Preisvergleich die Möglichkeit zur Buchung von Unterkünften, Transportmitteln und lokalen Aktivitäten.

Die Macher betonen, dass Explova nicht den Ansatz einer weiteren Buchungsplattform folgt, sondern das Problem der teilweise komplexen Reiseplanung aus Nutzersicht angehen möchte. Zudem steht der Community-



# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Gedanke im Fokus: Nutzer sollen Reisen planen und buchen, aber ihre Routen, Tipps und Erfahrungen auch mit anderen Anwendern teilen. So können diese wiederum noch einfacher ihren Urlaub planen.

[www.exploya.com](http://www.exploya.com)

## Motorradtouren planen

Wer eine besonders schöne oder aufregende Fahrtstrecke fürs Motorrad planen möchte, kann einen speziellen Onlinedienst nutzen – und eine Route planen.

MotoPlaner ist ein Online-Routenplaner speziell für Motorradfahrer. Die Webseite basiert auf dem Kartenmaterial verschiedener Anbieter wie Google Maps und OpenStreetMap. Die Macher der Webseite haben dieses Kartenmaterial um Funktionen ergänzt, die vor allem für Motorradfahrer gedacht sind – aber nicht nur.

Zunächst erstellt der Anwender eine Route, in dem er nacheinander die Punkte auf der Karte anklickt, die er auf seiner Tour anfahren möchte. MotoPlaner verbindet diese, so dass eine befahrbare Route entsteht. Alternativ dazu gibt er eine oder mehrere Adressen ein, die dann als Wegpunkte gesetzt werden.

Der kostenlose Web-Dienst berechnet noch während der Benutzung die Strecke zusammenklickt, wie lange diese ist und wie viele Stunden man dafür auf dem Bike sitzen muss. Optional lassen sich Autobahnen und Mautstraßen meiden. Alternativ berechnet MotoPlaner die Entfernungen als Luftlinie – in der Praxis aber eher unbrauchbar.

Wirklich praktisch sind neben der simplen Routenplanung die zahlreichen Exportmöglichkeiten. So kann der Anwender die am Computer zusammengestellte Tour herunterladen und in sein Navigationssystem importieren. Dafür unterstützt MotoPlaner fast alle wichtigen Hersteller wie Garmin, Navigon, Becker, TomTom, Falk und viele mehr. Formate für zahlreiche Navi-Apps sowie offene Standards stehen ebenfalls zur Auswahl.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Alternativ oder zusätzlich druckt der Biker die Karte samt eingezeichneter Route komplett oder in einzelnen Teilen aus, um sie etwa als Detailkarten für den Tankrucksack zu nutzen. Außerdem teilt er die Tour mit anderen Nutzern, indem er auf **WEITERGEBEN** klickt, die Internetadresse aus dem Browser kopiert und per eMail, Messenger und dergleichen weiterreicht.

<http://www.motoplaner.de>

## Wer will mit mir verreisen?

Wer nicht so gerne alleine verreist, findet im Internet mögliche Reisepartner: HeyHoliday bringt Menschen mit Fernweh zusammen.

Alleine zu verreisen ist für manche die beste Möglichkeit, vom stressigen Alltag abzuschalten, für andere wiederum kommt das überhaupt nicht in Frage. Doch nicht immer haben Freunde und Verwandte gerade dann Zeit und Lust, Ferien zu machen, wenn man selbst urlaubsreif und urlaubsbereit ist. Für solche Fälle gibt es seit kurzem das Portal HeyHoliday, eine Art Vermittlungsportal für Urlaubswillige.

Auf der Webseite [heyholiday.com/de](http://heyholiday.com/de) finden sich Menschen zusammen, die gerade das Fernweh plagt, aber fremde Städte und Länder nicht alleine erkunden möchten. Wer auf der Suche nach Mitreisenden ist, hat zwei Möglichkeiten: Er plant entweder eine Reise und gibt an, wie viele Leute er gerne dabei hätte. Dazu zählen neben der Angabe zum Reise-Ort und -datum auch das minimale und maximale Alter der gewünschten Mitreisenden.

Oder der Benutzer stöbert in den Reisen, die andere Mitglieder von HeyHoliday bereits angelegt haben, und signalisiert sein Interesse, mitmachen zu wollen. Finden sich die Menschen auf diese Weise zusammen, dürfen sie über die Webseite Details besprechen sowie Flüge und Hotels buchen. Für letzteres arbeiten die Macher des Portals mit Reise- und Fluganbietern zusammen. Die Buchung ist allerdings nicht Voraussetzung für die Nutzung von HeyHoliday, das grundsätzlich kostenlos ist.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

Dutzende von Reisevorschlägen zu allen möglichen Plätzen dieser Welt stehen bereits zur Auswahl. Doch natürlich lässt sich HeyHoliday auch zur Organisation von Gruppenreisen organisieren, deren Teilnehmer sich schon kennen. Doch das nimmt dem Ganzen natürlich etwas den Reiz, auf einer Reise neue Leute kennenzulernen – auch wenn das dank HeyHoliday schon vor der Abreise und nicht wie sonst üblich erst am Ziel passiert.

[www.heyholiday.com](http://www.heyholiday.com)

The screenshot shows the HeyHoliday website interface. At the top, there is a navigation bar with the logo, a search bar, and user profile options. Below this, the main content area is divided into several sections:

- Search Filters:** Includes fields for 'Zielort' (City), 'Typ' (Type), 'Sprache' (Language), 'Alter' (Age), and 'Anzahl Reisende' (Number of Travelers).
- Search Results:** Displays '83 Ergebnisse' (83 results) and allows sorting by 'Relevanz', 'Erstellt am', and 'Anzahl Reisende'.
- Travel Suggestions:**
  - Santiago de Chile:** A scenic view of a lake and mountains. Details include: Zeitraum: 18. September 2015 - 28. November 2015; Ort: Santiago de Chile; Mitreisende: 2 von 10; Alter: 18 - 99; Status: Öffentlich. 8 übrig.
  - Miami Area - FL:** A view of a tropical beach with palm trees. Details include: Zeitraum: 18. Dezember 2015 - 06. Januar 2016; Ort: Miami Area - FL; Mitreisende: 1 von 2; Alter: 37 - 99; Status: Privat. 1 übrig.
  - Kathmandu:** A view of snow-capped mountains. Details include: Zeitraum: 05. März 2016 - 27. März 2016. 2 übrig.

# Schieb-Wissen Die besten Tipps 2016

Mitlesen, mitreden.

**Schieb-Wissen** ist eine Reihe exklusiver eBooks für Abonnenten. Ich möchte Sie bitten, die Tipps, Tricks und Hintergrundtexte vertraulich zu behandeln und insbesondere, diese nicht weiterzugeben.

Mehr Infos über Schieb-Wissen

und den Schieb-Report: [www.schieb-report.de](http://www.schieb-report.de)



**Wichtiger Hinweis:** Sollten Sie Abonnent sein und den Report abbestellen wollen (was ich nicht hoffe), so rufen Sie bitte den Abo-Bereich des gewählten Zahlungsdienstes auf (also zum Beispiel [www.digistore24.com](http://www.digistore24.com)). Sie haben bei der Registrierung eine Bestätigung erhalten, die den passenden Link enthält. Eine Kündigung ist selbstverständlich jederzeit und ohne Nennen von irgendwelchen Gründen möglich – aber eben nur hier.

Dieses eBook ist urheberrechtlich geschütztes Eigentum. Die unerlaubte Verbreitung, auch auszugsweise, wird überwacht und bei Zuwiderhandlung straf- und zivilrechtlich verfolgt.

**Impressum:**

Jörg Schieb

Humboldtstr. 10

40667 Meerbusch

[www.schieb-report.de](http://www.schieb-report.de)

Autor dieses eBooks: Jörg Schieb

Realisiert durch: Ann + J.M.

Trotz sorgfältiger Prüfung kann keine Haftung über die in diesem eBook vermittelten Informationen übernommen werden. Die Überprüfung der einzelnen Informationen obliegt jedem einzelnen Leser.